MultiBaseCS

Die moderne Artenerfassung

Handbuch

34u GmbH, © 2003-2015

34u GmbH
Datenbanken ▪ GIS ▪ Programmierung

Inhalt

Vorwort 0

Abschnitt I Allgemeines 1

1 Herzlich Willkommen ... 1
2 Features (Kurzüberblick) ... 1
3 Editionsübersicht ... 2
4 Systemvoraussetzungen ... 3
5 Copyright ... 5

Abschnitt II Hilfe 6

Abschnitt III Fragen und Antworten 9

1 Wofür steht "MultiBaseCS" ? ... 9
2 Benötige ich für die Arbeit mit MultiBaseCS zusätzliche Software? ... 10
3 Benötige ich für die Fundpunktverortung ein Gis-System? ... 10
4 In der Liste werden nicht alle Beobachtungen angezeigt ... 10
5 Wie kann ich meine Beobachtungen räumlich filtern? ... 10
6 Fehlende Arten ... 10
7 Excel-Import: Keine Koordinaten ... 10
8 Beobachtungen als Shape-Datei ausgeben ... 10
9 Fundpunkt wird nicht angezeigt ... 11
10 Beobachtungen in Karte anzeigen ... 11
11 Wie kann ich nach einem Zeitraum filtern? ... 11
12 Zusatzfelder anzeigen und abfragen ... 11
13 Kann ich zur Darstellung der Fundpunkte ... 11
14 Meine ermittelte Quadrantangabe weicht von der Angabe in MultiBaseCS ab. Woran kann das liegen?
15 Mit welchen Datenbanken kann ich MultiBaseCS betreiben? ... 16
16 Was muss ich bei der Verwendung von dateibasierten Karten beachten? ... 16
17 Welche MagicMaps Kartenwerke kann ich für MultiBaseCS verwenden? ... 16
18 Warum werden die MagicMaps Kartenwerke nicht angezeigt? ... 16
19 Welche Unterschiede bestehen zwischen der MultiBaseCS Erfasser- und Professional-Version? 16
20 Welche Funktionen fehlen in der Home-Edition? ... 17
21 Wie kann ich mich zu einer MuliBaseCS-Datenbank auf einem Netzlaufwerk verbinden? ... 17

Abschnitt IV Installation 17

1 Installation MultiBaseCS Home - Vorbereitung ... 17
2 Installation MultiBaseCS Home ... 19
3 Installation MultiBaseCS Datenbankkomponente ... 27
4 Installation unter Windows XP ... 31

5 Installation unter Windows 8 ... 31
6 Installation Lizenzdatenbank ... 33
7 Produktaktivierung ... 33
8 Produktaktivierung nach Computerwechsel ... 39
9 Konfiguration INI-Datei ... 39
10 Hilfe bei Installationsproblemen ... 40

Abschnitt V Verwenden von MultiBaseCS 43

1 Übersicht über die Anwendung ... 43
2 Modulauswahl ... 45
3 Fundpunktverortung ... 45
4 ArcReader-Kartenanzeige ... 48
5 Referenzsysteme ... 51
6 Tastenkürzel ... 52
7 Browser ... 53
8 Stammdaten ... 53
Pflege der Referenzlisten ... 54
Informationen für Artspezialisten ... 55
Beobachter und Herkunft ... 57
Literatur ... 58
Merkmale ... 59
Artensteckbrief ... 60
9 Orte und Gebiete ... 60
Funktionen des Kontextmenüs ... 62
Gruppe anlegen ... 64
Ort anlegen / bearbeiten ... 64
Excel-Datei importieren ... 67
Orte filtern ... 71
10 Eingabe ... 74
Koordinatensystem einstellen ... 74
Beobachtung erfassen ... 76
Fundpunktvorschau ... 80
Artenauswahlliste ändern ... 81
Region ... 81
Assistent zur Fundpunktverortung ... 86
Kategorie ändern ... 91
Beobachtung duplizieren ... 91
Beobachtung löschen ... 92
11 Zusatzfelder ... 92
Bedeutung ... 92
Benutzerdefinierte Informationen erfassen ... 94
12 Gruppenansicht ... 97
13 Liste ... 98
Listenansicht ... 98
Listenspalten ... 100
Filterzeile ... 102
Kontextmenü und dessen Funktionen ... 104
Erweiterte Bearbeitung ... 105
Liste drucken ... 106

14 Karte ... 108
Fundpunktkarten ... 110
Rasterkarten ... 114
Eigene dateibasierte Karten ... 116
15 WebTile-Karte ... 118
16 BatBase ... 119
Erste Schritte ... 121
Datenaustausch mit der Fledermausmarkierungszentrale ... 121
Exporthinweise für Beringer ... 121
Importhinweise für Beringer ... 123
Beringung erfassen ... 127
Wiederfund erfassen ... 128
Literaturzitate ... 130
Berechnung Geburtsdatum, Alter, Strecken und Zeitdifferenzen ... 132
Flugstrecke in Karte anzeigen ... 132
Eingabehilfen ... 134
SQL-Abfragen ... 134
17 Erweiterungen ... 138
Fledermäuse ... 138
Gewölle ... 139
Großvögel ... 140
Alle Beobachtungen ... 141
18 Statistik ... 142
19 Sonderfunktionen ... 143
Datensicherung ... 143
Datensicherung wiederherstellen ... 144
Schreibschutz ... 144
20 Such- und Filterfunktionen ... 145
Datensatz-ID-Suche ... 145
Lesezeichen ... 145
Spezielle Filter ... 146
Ortssuche ... 147
21 Exportfunktionen ... 147
Export als MultiBaseCS-Datenbank ... 147
Export nach Microsoft-Excel (.xlsx) ... 151
Export als KML-Datei (Google Earth) ... 154
Export als XML-FloraMV-Datei ... 154
Export als XML-FlorWin-Datei ... 154
22 Importfunktionen ... 155
MultiBaseCS-Datenbank importieren ... 155
Access-Import ... 159
Excel-Import (Beobachtungen) ... 163
Bilder importieren ... 168
FloraMV ... 171
FlorWin ... 172
Ornitho.de ... 172
Referenzlisten-Update ... 173
23 Optionen ... 175
Allgemeine Einstellungen ... 176
Aktionen & Pfadangaben ... 177
Ansicht ... 177
Sichtbarkeit von Eingabefeldern ... 178
Listenspalten ... 178

Fundpunktverortung ... 178
Kartenansicht ... 179
Kartenexport ... 180
Erweiterungen ... 181
BatBase ... 181
24 Werkzeuge und Dienstprogramme ... 182
Projektions-Dateien erstellen ... 182

Abschnitt VI MultiBaseCS Cloud 183

1 MultiBaseCS Cloud einrichten ... 185
2 MultiBaseCS Service - Herunterladen ... 187
3 MultiBaseCS Service - Installation ... 188
4 MultiBaseCS Service - Konfiguration ... 191
5 Beobachtungen synchronisieren ... 193
6 Interneteingabe ... 194

Abschnitt VII MultiBaseCS Mobile 198

Stichwortverzeichnis 202

1 Allgemeines

1.1 Herzlich Willkommen

Mit MultiBaseCS möchten wir die Artenerfassung ein wenig vereinfachen und Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Daten mit anderen Behörden und Naturfreunden auszutauschen.

Mit MultiBaseCS erfassen Sie Ihre gesamten Tier- und Pflanzenfunde verschiedener Artengruppen in einer einzigen Datenbank. Sie können später nach diesen Funden recherchieren und diese auswerten.
Durch die Einbindung von WMS-Kartendiensten und WebTileServern haben auch Nutzer ohne eigene, georeferenzierte Karten die Möglichkeit, ihre Beobachtungen kartengestützt zu verorten.

Sie möchten Ihre bisherigen Datenbestände in MultiBaseCS weiterpflegen? Fragen Sie uns nach einer Datenkonvertierung in das Format MultiBaseCS!

1.2 Features (Kurzüberblick)

Features

- Datenhaltung verschiedener Artengruppen in einer Datenbank
- zentrale Pflege der Referenzlisten (Stammdaten)
- Einzeldatensatzansicht zur Erfassung, Listenansicht zur Recherche und Übersicht

- kategoriebezogene Referenzlisten für die Vergabe von Beobachtungseigenschaften
- zusätzliches Feld zur Erfassung frei definierbarer Merkmale

- Speicherung benutzerdefinierter Informationen
- Speicherung von Bildern zu den Beobachtungen
- Speicherung von Geometrieobjekten in der Datenbank (Polygone, Linien, Punkte)

- freie Konfiguration der Listenansicht (Spalten ein- und ausblenden, Spaltenreihenfolge vertauschen)
- umfangreiche Suchfunktionen, Filterzeile für Filterungen in jeder einzelnen Datenspalte
- freie Definition von Kartierungsgebieten (in der Listenansicht kann nach diesen Kartierungsgebieten gefiltert werden)
- Sortierfunktion für eine oder mehrere Spalten

- kartengestützte Fundpunkterfassung
- Fundpunktvorschau in der Einzeldatensatz- und Listenansicht
- Fundpunktanzeige mehrerer Fundpunkte (punktgenaue und Rasterdarstellung)
- Erstellung von Anzahl- und Zeitraumkarten

- Speichern der Fundpunktanzeige als Bilddatei
- Statistikfunktionen

- Import- und Exportfunktionen für redundanzfreie Datenhaltung
- Export nach Microsoft Excel, HTML-Bericht

Zusätzliche Funktionsmerkmale der Professional-Edition

- Duplikatsuche
- ESRI-Shape-Datei-Export
- Export als Rasterkarten (ESRI-Shape-Datei)
- unbegrenzte Datenbankgröße (max. 2 GB für MBCS-Datenbank)
- integriertes 34u-DesktopGis

Zusätzliche Funktionsmerkmale der Server-Edition

- SQL-Server-Unterstützung
- netzwerkfähig
- Benutzerverwaltung bei SQL-Server-Anbindung
- ESRI-Shape-Datei-Export
- Export als Rasterkarten (als ESRI-Shape-Datei)
- Duplikatsuche
- unbegrenzte Datenbankgröße (max. 2 GB für MBCS-Datenbank, unbegrenzt für Server-Datenbank)
- integriertes 34u-DesktopGis

1.3 Editionsübersicht

Produkteigenschaften MultiBaseCS Version 3.8	Home	Professional	Server
Zugriff auf MultiBaseCS-Datenbank auf Netzlaufwerk / im Netzwerk			✓
Microsoft SQL Server-Unterstützung	✓	✓	✓
Oracle-Unterstützung			gegen Aufpreis
Benutzerverwaltung			✓
Begrenzung der Datensatzanzeige in der Listenansicht		✓	✓
Eingabe von benutzerdefinierten SQL-Statements		✓	✓
Demo-Version verfügbar	✓	✓	
Teststellung			auf Anfrage
Lizenzierung per Aktivierungs-Code	✓	✓	
Lizenzierung per Hardware-Dongle			✓
Lizenz-Sharing			✓
Kommerzielle Nutzung	✗	✓	✓
Export als MultiBaseCS-Datenbank	✓	✓	✓
Export als Microsoft Excel-Liste		✓	✓
Export als ESRI-Shape-Datei		✓	✓
Export als Rasterkarte (als ESRI-Shape-Datei)		✓	✓
Datenaustausch mit anderen MultiBaseCS-Nutzern		✓	✓

Produkteigenschaften MultiBaseCS Version 3.8	Home	Professional	Server
Fundpunktanzeige für mehrere Fundpunkte	✓	✓	✓
Duplikatsuche		✓	✓
Filter nach Polygon-Shape-Datei		✓	✓
Microsoft Excel-Import	✓	✓	✓
Fundpunktverortung und -anzeige mit dateibasierten, georeferenzierten Karten*		✓	✓
Fundpunktverortung und -anzeige mit WMS-Kartendiensten der Bundesländer	✓	✓	✓
Fundpunktverortung und -anzeige mit MagicMaps Tour Explorer	✓	✓	gegen Aufpreis
Fundpunktverortung und -anzeige mit ArcReader-Projekten	✓	✓	gegen Aufpreis
Fundpunktverortung und -anzeige mit Web-Tile-Server-Kartenanzeige (Open-Street-Map)	✓	✓	gegen Aufpreis
Fundpunktverortung und -anzeige mit Web-Tile-Server-Kartenanzeige (Luftbilder und weitere Kartentypen)		✓	gegen Aufpreis
Integriertes 34u-DesktopGis zur Anzeige von mehreren Beobachtungen auf dateibasierten, kleinmaßstäbigen Karten oder auf MagicMaps Tour Explorer - Karten		✓	✓
max. Größe der MultiBaseCS-Datenbank (dateibasiert)	nicht unterstützt	2 GB (ca. 1 Mio Beobachtungen)	2 GB (ca. 1 Mio Beobachtungen)
max. Größe der MultiBaseCS-Server-Datenbank	50.000 Beobachtungen	unbegrenzt	unbegrenzt
max. Größe der MultiBaseCS-Server-Datenbank (Microsoft SQL-Server 2008 Express Edition)			4 GB (ca. 2 Mio Beobachtungen)
max. Größe der MultiBaseCS-Server-Datenbank (Microsoft SQL-Server 2008 R2 bzw. 2012 Express Edition)			10 GB (ca. 4-5 Mio Beobachtungen
* - Topographische Karten oder Luftbilder sind nicht im Lieferumfang enthalten			

1.4 Systemvoraussetzungen

Die erforderlichen Hardwarevoraussetzungen entsprechen jeweils den vom Hersteller empfohlenen Standards für das entsprechende Betriebssystem.

MultiBaseCS läuft unter folgenden Betriebssystemen:

Windows XP, Service Pack 3
Windows Vista, Service Pack 2
Windows 7, Service Pack 1
Windows 8
Windows 8.1

Das Betriebssystem Windows 2000 wird nicht mehr unterstützt.
Für die Betriebssysteme Windows XP sowie Windows Server 2003 leisten wir nach dem 08. April 2014 keinen Support mehr.
MultiBaseCS ist dennoch über diesen Zeitraum hinaus unter den beiden Betriebssystemen lauffähig.

MultiBaseCS kann sowohl unter 32 Bit als auch unter 64 Bit-Betriebssystemen betrieben werden. MultiBaseCS selber läuft als 32 Bit-Anwendung.

300 MB freier Festplattenplatz zur Installation von MultiBaseCS
2 GB zur Installation der MultiBaseCS-Datenbankkomponente (Microsoft SQL Server 2008 R2)
weiterer freier Festplattenplatz für die Datenbank (je nach Datenaufkommen)
2 GB Hauptspeicher (empfohlen: 4 GB)
Multicore-Prozessor mit mindestens 2 GHz Taktfrequenz

MultiBaseCS passt sich der Bildschirmauflösung Ihres Monitors an. Dennoch setzen wir auf Grund der zahlreichen Eingabe- und Bedienelemente eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024x768 Bildpunkten voraus.

Siehe auch: Hinweise zur Installation unter Windows 8 31

Erforderliche Softwarekomponenten

Bei der Installation von MultiBaseCS werden gegebenenfalls weitere Komponenten installiert, die für die Lauffähigkeit von MultiBaseCS benötigt werden:

- Windows-Installer 4.5
- Microsoft Visual C++ 2008 SP1 Redistributable Package (x86)
- Microsoft Visual C++ 2010 SP1 Redistributable Package (x86)
- Microsoft .Net-Framework 3.5 SP1
- Microsoft .Net-Framework 4.0
- Microsoft SQL Server Compact 3.5

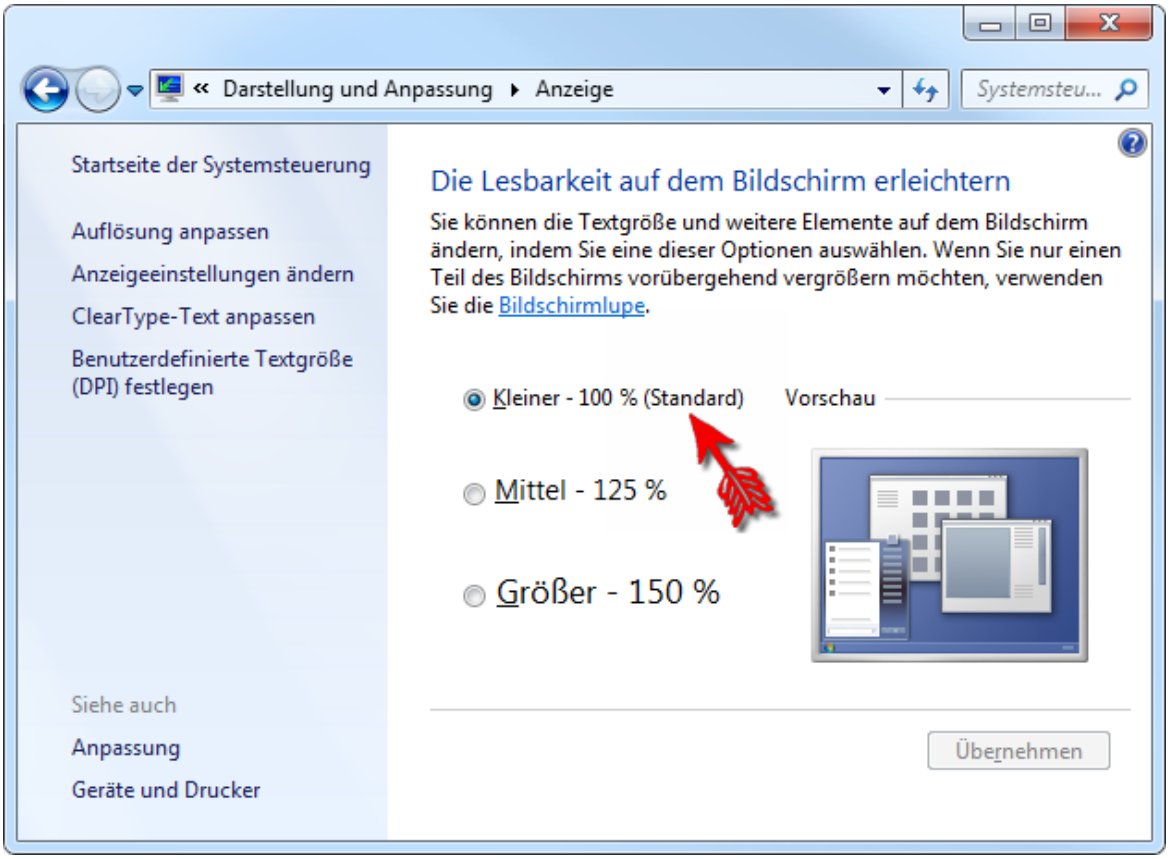
Diese Komponenten werden bei Bedarf aus dem Internet nachgeladen. Daher ist für eine erfolgreiche Installation eine bestehende Internetverbindung erforderlich.

Darstellung von Programmdialogen unter geänderten Anzeigeeinstellungen

Alle im Einsatz befindlichen Microsoft-Betriebssysteme unterstützen Änderungen in den Anzeigeeinstellungen. Gemeint sind damit insbesondere Änderungen der Text- und Elementgrößen, die die Lesbarkeit auf dem Bildschirm verbessern sollen. Einige Systeme sind hier auf 125 % oder 150 % eingestellt.

Diese Größenänderungen werden von MultiBaseCS nicht durchgängig unterstützt. In diesem Fall werden die Bedienelemente in einigen Dialogfenstern nicht korrekt oder nur unvollständig dargestellt.

Bitte stellen Sie hier die Anzeige auf 100 %, um Darstellungsprobleme in der Programmoberfläche und den Benutzerdialogen zu vermeiden.


« Darstellung und Anpassung ▸ Anzeige
Systemsteu...
Startseite der Systemsteuerung
Auflösung anpassen
Anzeigeeinstellungen ändern
ClearType-Text anpassen
Benutzerdefinierte Textgröße (DPI) festlegen
Die Lesbarkeit auf dem Bildschirm erleichtern
Sie können die Textgröße und weitere Elemente auf dem Bildschirm ändern, indem Sie eine dieser Optionen auswählen. Wenn Sie nur einen Teil des Bildschirms vorübergehend vergrößern möchten, verwenden Sie die Bildschirmlupe.
Kleiner - 100 % (Standard)
Vorschau
Mittel - 125 %
Größer - 150 %
Siehe auch
Anpassung
Geräte und Drucker
Übernehmen

Im Betriebssystem finden Sie diese Einstellung unter der *Systemsteuerung,* Bereich *Darstellung und Anpassung* und dann *Anzeige*.

1.5 Copyright

Diese Software ist urheberrechtlich geschützt. Unerlaubtes Vervielfältigen des Programms oder von Programmteilen wird ebenso wie der unerlaubte Vertrieb von Kopien zivil- und strafrechtlich verfolgt. Einzige Ausnahme stellt das Weitergeben der Demo-Version OHNE WEITERGABE EINER LIZENZNUMMER dar.

Copyright © 2003-2014 3₄u GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

3₄u GmbH
Am Wüsteberg 13 b
D-01723 Kesselsdorf
DEUTSCHLAND

Tel.: +49 (0) 35204 398 44 Achtung: kein kostenloser Support für Nutzer ohne Softwarepflegevertrag
Fax: +49 (0) 35204 793 89

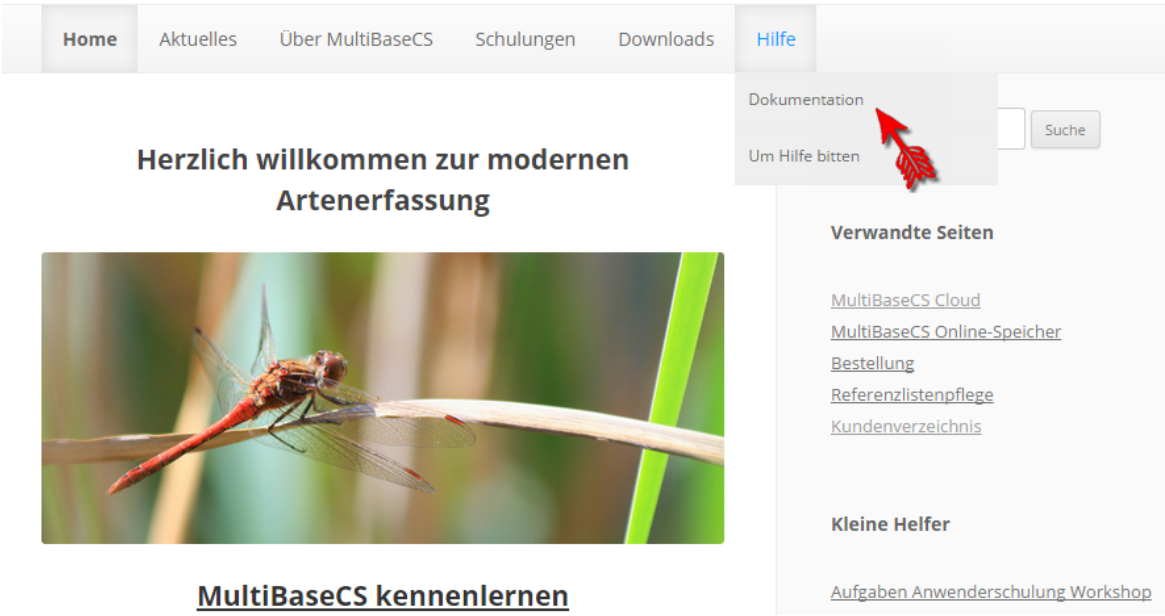
http://www.34u.de

Microsoft und Windows sowie ESRI, ArcView und ArcGis sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere in diesem Dokument aufgeführten Produkt- und Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

2 Hilfe

Online-Hilfe (Dokumentation)

Benötigen Sie Unterstützung im Umgang mit MultiBaseCS, dann finden Sie in der Online-Hilfe zahlreiche Erläuterungen und Hinweise. Um zur Online-Hilfe zu gelangen, wählen Sie auf unserer Internetseite www.multibasecs.de im Menü [Hilfe] den Punkt [Dokumentation] aus. Bitte wählen Sie anschließend die gewünschte Programm-Edition aus.
Die Online-Hilfe besteht aus verschiedenen Themenkomplexen. Unter dem Punkt [Verwenden von MultiBaseCS] sind die Funktionalitäten des Programms erläutert.



Technischer Support

Registrierte Anwender von MultiBaseCS erhalten über die **34u GmbH** Unterstützung und Support.

Bitte nutzen Sie dazu den Support-Bereich auf unserer Internetseite. Wir bemühen uns, Ihre Support-Anfrage so schnell wie möglich zu bearbeiten.

Telefonischen Support erhalten ausschließlich Anwender, die mit uns einen Softwarepflegevertrag abgeschlossen haben.
Endkunden, die keinen Softwarepflegevertrag abgeschlossen haben, können unsere kostenfreie Support-Plattform nutzen.

Bevor Sie den technischen Support kontaktieren, halten Sie bitte unbedingt die exakte Versionsnummer von MultiBaseCS bereit. Außerdem sollten Sie Auskunft über die Version des eingesetzten Betriebssystems geben können.
Nutzer der MultiBaseCS Home- und Professional-Edition sollten die Seriennummer (CD-Key) bereit halten.

Um Hilfe bitten

Wenn es zu technischen Schwierigkeiten kommen sollte (beispielsweise bei der Installation), die nicht mittels der Online-Hilfe gelöst werden können, dann kontaktieren Sie über das Internet den Hersteller 34u

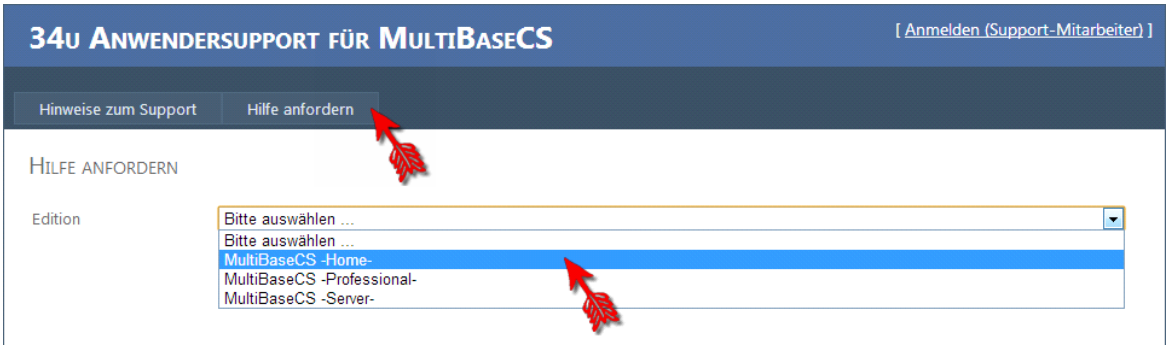
GmbH mit Hilfe einer Support-Anfrage. Herkömmliche E-Mails werden nicht beantwortet. Über das Verfahren einer Support-Anfrage wird sichergestellt, dass der Hersteller alle notwendigen Informationen zur Lösung des Problems erhält und das Problem nicht erst mühsam durch mehrmalige Nachfragen eingegrenzt werden muss.

Navigieren Sie dazu in Ihrem Internet-Browser auf die Internetseite www.MultiBaseCS.de. Klicken Sie im Menü auf "Hilfe". Daraufhin öffnet sich die Internetseite zum Anwendersupport für MultiBaseCS.

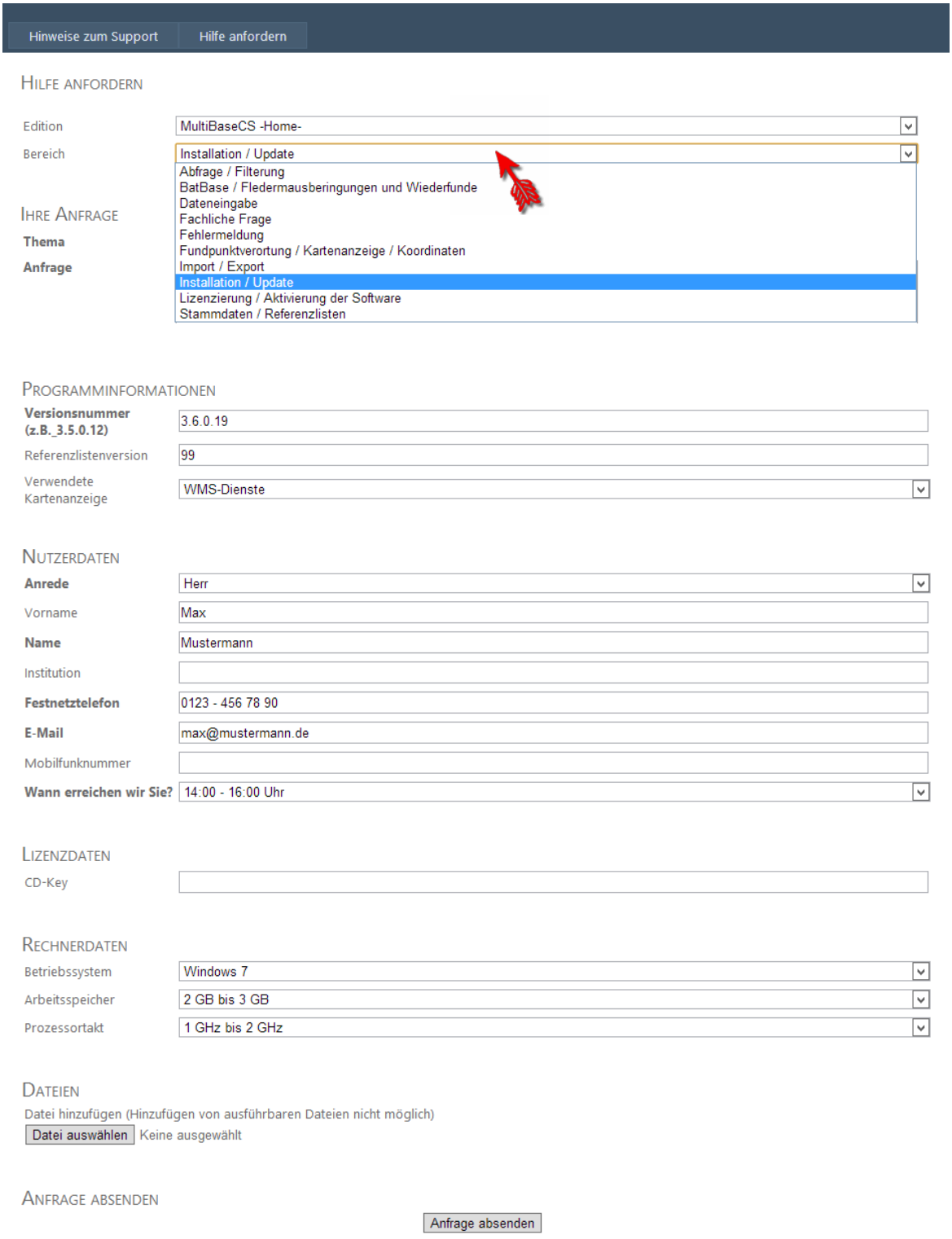
Klicken Sie auf [Online-Hilfe aufrufen], wenn Sie selber noch einmal nach einer Lösung suchen möchten, oder direkt auf die Schaltfläche [Hilfe anfordern].

34u Anwendersupport für MultiBaseCS
[Anmelden (Support-Mitarbeiter)]
Hinweise zum Support
Hilfe anfordern
34u Anwendersupport für MultiBaseCS
Sie benötigen Unterstützung zu MultiBaseCS?
Schauen Sie bitte zunächst im Bereich »Fragen und Antworten« der MultiBaseCS Online-Hilfe, ob Sie eine Antwort auf Ihre Frage finden. Weiterhin steht Ihnen unser kostenloser E-Mail-Support zur Verfügung. Telefonischen Support bieten seit dem 27.08.2012 nur noch für MultiBaseCS-Nutzer mit einem Softwarepflegevertrag an.
Weitere Supportquellen
Häufig gestellte Fragen aufrufen
Online-Hilfe aufrufen
Programm-Webseite aufrufen
Support-Anfragen richtig stellen
Haben Sie technische Schwierigkeiten bei der Installation oder bei der Arbeit mit MultiBaseCS, so helfen wir Ihnen gern.
Geben Sie uns eine Chance, Ihnen zu helfen..., indem Sie Ihre Support-Anfrage richtig stellen!

Wählen Sie die Programm-Edition aus, die Sie auf ihrem Computer nutzen und in der auch das Problem auftritt.



Das Online-Anfrage-Formular öffnet sich. Bitte tragen Sie wie im Beispiel beschrieben die entsprechenden Informationen ein und klicken Sie anschließend auf [Anfrage absenden].



Daraufhin wird ein Mitarbeiter von 34u GmbH mit Ihnen telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen, um das Problem zu lösen.

34u GmbH
Am Wüsteberg 13 b
D-01723 Kesselsdorf
DEUTSCHLAND

Tel.: +49 (0) 35204 398 44
Fax: +49 (0) 35204 793 89

Achtung: kein kostenloser Support für Nutzer ohne Softwarepflegevertrag

http://www.MultiBaseCS.de

3 Fragen und Antworten

- Wofür steht "MultiBaseCS" ? 9
- Welche Funktionen stehen in der MultiBaseCS Home-Edition nicht zur Verfügung? 17
- In der Listenansicht werden nicht alle Beobachtungen angezeigt. 10
- Wie kann ich meine Beobachtungen in MultiBaseCS nach einem bestimmten Gebiet abfragen? 10
- Benötige ich für die Arbeit mit MultiBaseCS ein installiertes Microsoft Access auf meinem Rechner? 10
- Fehlende Arten: In der Artenliste fehlen bestimmte Arten. Ich möchte diese jedoch mit MultiBaseCS in meiner Datenbank erfassen. 10
- Ich habe in meiner Excel-Datei nur Messtischblätter und Quadranten, jedoch keine Koordinaten, angegeben. Kann ich diese Daten in MultiBaseCS importieren? 10
- Ich nutze die MultiBaseCS Home-Edition und möchte meine Beobachtungen als ArcView-Shape-Datei ausgeben. 10
- Ich habe zu einer Beobachtung händisch Koordinaten eingegeben, der Fundpunkt wird jedoch nicht in der Fundpunktvorschau angezeigt. Woran kann das liegen? 11
- Ich möchte mehrere Arten mit unterschiedlichen Symbolen auf meinen eigenen Topographischen Karten darstellen. Wie muss ich vorgehen? 11
- Benötige ich für die Fundpunkterfassung in MultiBaseCS das Programm ArcView oder ArcGis? 10
- Wie kann ich meine Daten in einem bestimmten Zeitraum filtern? 11
- Kann ich die benutzerdefinierten Daten (Zusatzfelder) in der Listenansicht anzeigen lassen und diese Daten über die SQL-Filterzeile abfragen? 11
- Kann ich zur Darstellung der Fundpunkte eingene georeferenzierte Karten verwenden? 11
- Meine ermittelte Quadrantangabe weicht von der Angabe in MultiBaseCS ab. Woran kann das liegen? 11
- Mit welchen Datenbanken kann ich MultiBaseCS betreiben? 16
- Was muss ich bei der Verwendung von dateibasierten Karten beachten? 16
- Welche MagicMaps Kartenwerke kann ich für MultiBaseCS verwenden? 16
- Welche Unterschiede bestehen zwischen der MultiBaseCS Home- und Professional-Edition? 16
- Wie kann ich mich zu einer MultiBaseCS-Datenbank auf einem Netzlaufwerk verbinden? 17
- Warum werden die MagicMaps Kartenwerke nicht angezeigt? 16

3.1 Wofür steht "MultiBaseCS" ?

Der Name ***MultiBase*** steht für "Große Datenbank", in der alle Artengruppen erfasst werden können. In Konkurrenzprodukten werden in der Regel verschiedene Artengruppen auch in verschiedenen Datenbanken gehalten, was den Umgang mit den Beobachtungsdaten in vieler Hinsicht erschwert.

Der Zusatz ***CS*** steht für Class-ID. Class-ID's, auch GUID (Globally Unique Identifier) genannt, werden in der Informatik zur eindeutigen Identifizierung von Programmkomponenten eingesetzt. Diese, von Microsoft entwickelte, 128-Bit-Zahl wird aus Hardwareeigenschaften (Netzwerkkarte) sowie einem Zeitstempel generiert. Dies stellt die Einmaligkeit einer solchen ID sicher. MultiBaseCS verwendet diese GUID's als Schlüssel für alle Beobachtungen sowie andere Entitäten und erlaubt somit einen redundanzfreien Datenaustausch.

3.2 Benötige ich für die Arbeit mit MultiBaseCS zusätzliche Software?

Nein, für die Arbeit mit MultiBaseCS ist keine weitere Software, wie z.B. Microsoft Access oder Microsoft Excel, erforderlich.

Für eine weiterführende Auswertung der Beobachtungsdaten kann es sinnvoll sein, ein professionelles Geoinformationssystem einzusetzen. Neben dem Marktführer ESRI ArcGis gibt es auch nicht kommerzielle Produkte wie z.B. QuantumGis.

3.3 Benötige ich für die Fundpunktverortung ein Gis-System?

Benötige ich für die Fundpunktverortung in MultiBaseCS das Programm ArcView oder ArcGis?

Nein. Für die Fundpunktverortung stehen Ihnen in MultiBaseCS alle notwendigen Werkzeuge zur Verfügung. Lediglich die zu verwendende Kartengrundlage müssen Sie gesondert erwerben, sofern Sie nicht die von externen Anbietern bereitgestellten internetbasierten Karten verwenden möchten.

3.4 In der Liste werden nicht alle Beobachtungen angezeigt

Prüfen Sie, ob ein Filter aktiv ist oder ob Einträge in der Filterzeile 102 die Auswahl einschränken.

3.5 Wie kann ich meine Beobachtungen räumlich filtern?

MultiBaseCS Professional und MultiBaseCS Server verfügen Sie über den sogenannten Shape-Filter zur räumlichen Abfrage von Beobachtungen.

3.6 Fehlende Arten

Damit ein reibungsloser Datenaustausch zwischen verschiedenen MultiBaseCS-Datenbanken möglich ist, werden die Referenzlisten zentral gepflegt. Über Referenzlisten-Updates stellen wir regelmäßig entsprechende Aktualisierungen zur Verfügung. MultiBaseCS informiert Sie darüber, sofern Sie bei der Arbeit mit dem Internet verbunden sind. Auf unserer Internetseite www.MultiBaseCS.de im Bereich "Artensuche" können Sie uns fehlende Arten melden. Diese pflegen wir dann umgehend in die Artenliste ein und stellen danach ein Referenzlisten-Update zum Download auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Um Beobachtungen bis zum Erscheinen des neuen Referenzlisten-Updates in MultiBaseCS erfassen zu können, stehen Ihnen "Dummy-Arten" in der Software zur Verfügung. So können Sie Ihre Beobachtung zunächst erfassen und die Art im Zusatzfeld "Dummy-Art" ablegen. Später können Sie diesen Beobachtungen die korrekten Arten zuweisen.

3.7 Excel-Import: Keine Koordinaten

Ja, Sie können diese Daten in MultiBaseCS importieren. MultiBaseCS berechnet während des Imports die Mittelpunktkoordinate für die angegebene Messtischblatt/Quadrant-Kombination.

3.8 Beobachtungen als Shape-Datei ausgeben

Ich nutze die *MultiBaseCS Home-Edition* und möchte meine Beobachtungen als ESRI-Shape-Datei ausgeben. Im Menü "Export" steht diese Exportfunktion jedoch nicht zur Verfügung.

Die MultiBaseCS Home-Edition verfügt nicht über einen Shape-Export. Siehe auch Einschränkungen der Home-Edition 17.

3.9 Fundpunkt wird nicht angezeigt

Ich habe zu einer Beobachtung händisch Koordinaten eingegeben, der Fundpunkt wird jedoch nicht in der Fundpunktvorschau angezeigt. Woran kann das liegen?

Dass der Fundpunkt nicht angezeigt wird, kann mehrere Ursachen haben. Zum einen besteht die Möglichkeit, dass Sie sich vertippt haben. Prüfen Sie daher die Richtigkeit der Koordinaten. Zum anderen ist es möglich, dass der Fundpunkt außerhalb des angezeigten Bundeslandes liegt. Wählen Sie in diesem Fall die Anzeige für ganz Deutschland, um den Fundpunkt zu visualisieren.

3.10 Beobachtungen in Karte anzeigen

Ich möchte mehrere Arten mit unterschiedlichen Symbolen auf meinen eigenen Topographischen Karten darstellen. Wie muss ich vorgehen?

Um mehrere verschiedene Datenbestände mit unterschiedlichen Symbolen darstellen zu können, müssen Sie ein GIS-System verwenden. MultiBaseCS Professional und Server enthält das 34u DesktopGIS. In diesem GIS-System können Sie beliebig viele Datenbestände mit unterschiedlichen Symbolen darstellen und auch eigene, als Bilddatei vorliegende (*.tif, *.gif, *.bmp, *.png, *.jpg), georeferenzierte Karten verwenden. Alternativ können Sie auch den Shape-Export von MultiBaseCS nutzen, um die Daten in einem anderen Geoinformationssystem zu visualisieren.

3.11 Wie kann ich nach einem Zeitraum filtern?

In der MultiBaseCS Server- und Professional-Edition steht Ihnen für diese Aufgabe die Funktion "Benutzerdefinierte Filter" zur Verfügung. Mit Hilfe eines SQL-Statements filtern Sie dort nach den gewünschten Kriterien.

In MultiBaseCS Home steht Ihnen dafür die Filterzeile 102 zur Verfügung.

3.12 Zusatzfelder anzeigen und abfragen

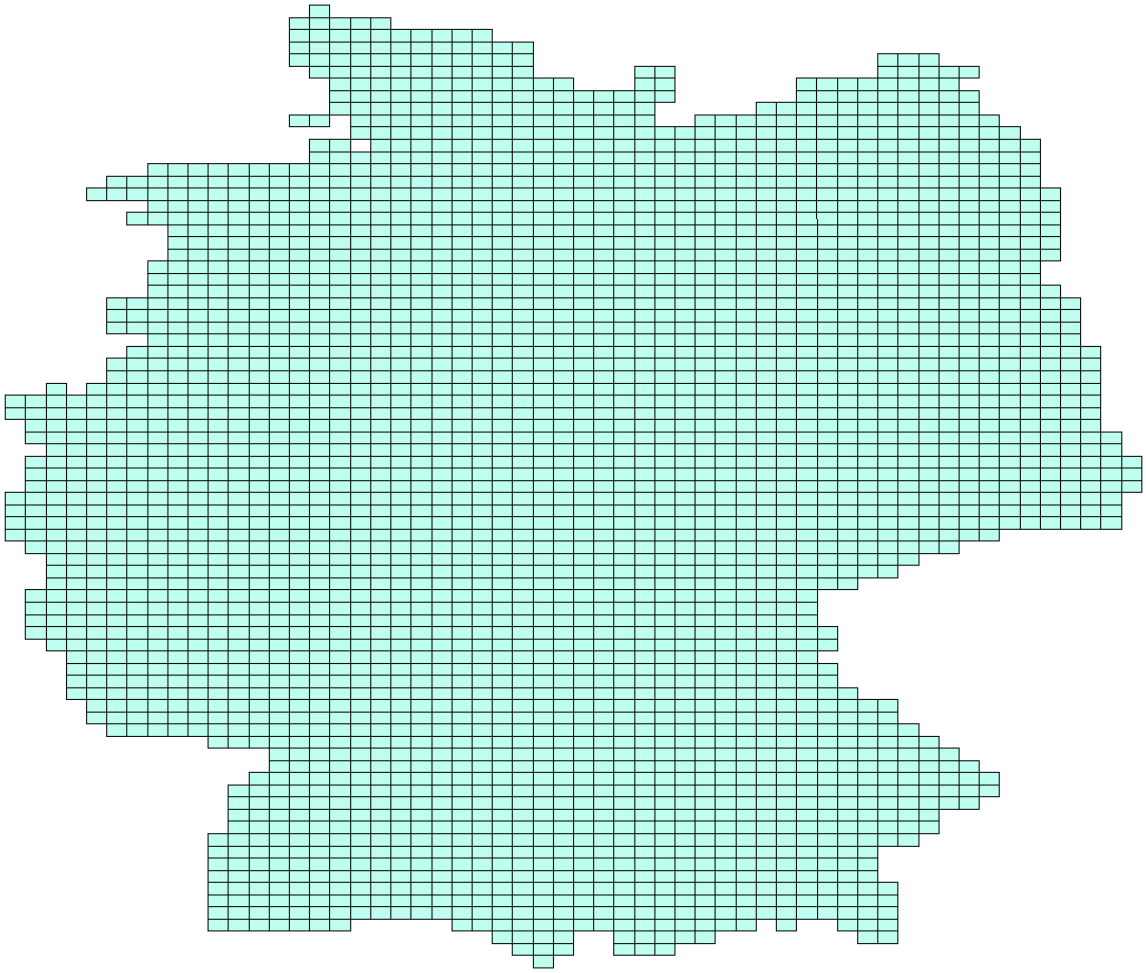
Ja, seit MultiBaseCS-Version 3.1 lassen sich die Daten in den benutzerdefinierten Feldern in der Listenansicht anzeigen. Dazu steht Ihnen ein Assistent über den Menüpunkt Listenspalten->Benutzerdefinierte Spalten zur Verfügung. Dort können Sie Spalten von einzelnen benutzerdefinierten Feldern in der Listenansicht hinzufügen und auch wieder löschen. Um diese Daten gezielt abfragen zu können, steht Ihnen ab sofort ein entsprechender Assistent über den Bereich »Spezielle Filter« zur Verfügung. Zudem wurde eine Syntaxhilfe zum Erstellen von SQL-Statements in die Software integriert.

3.13 Kann ich zur Darstellung der Fundpunkte

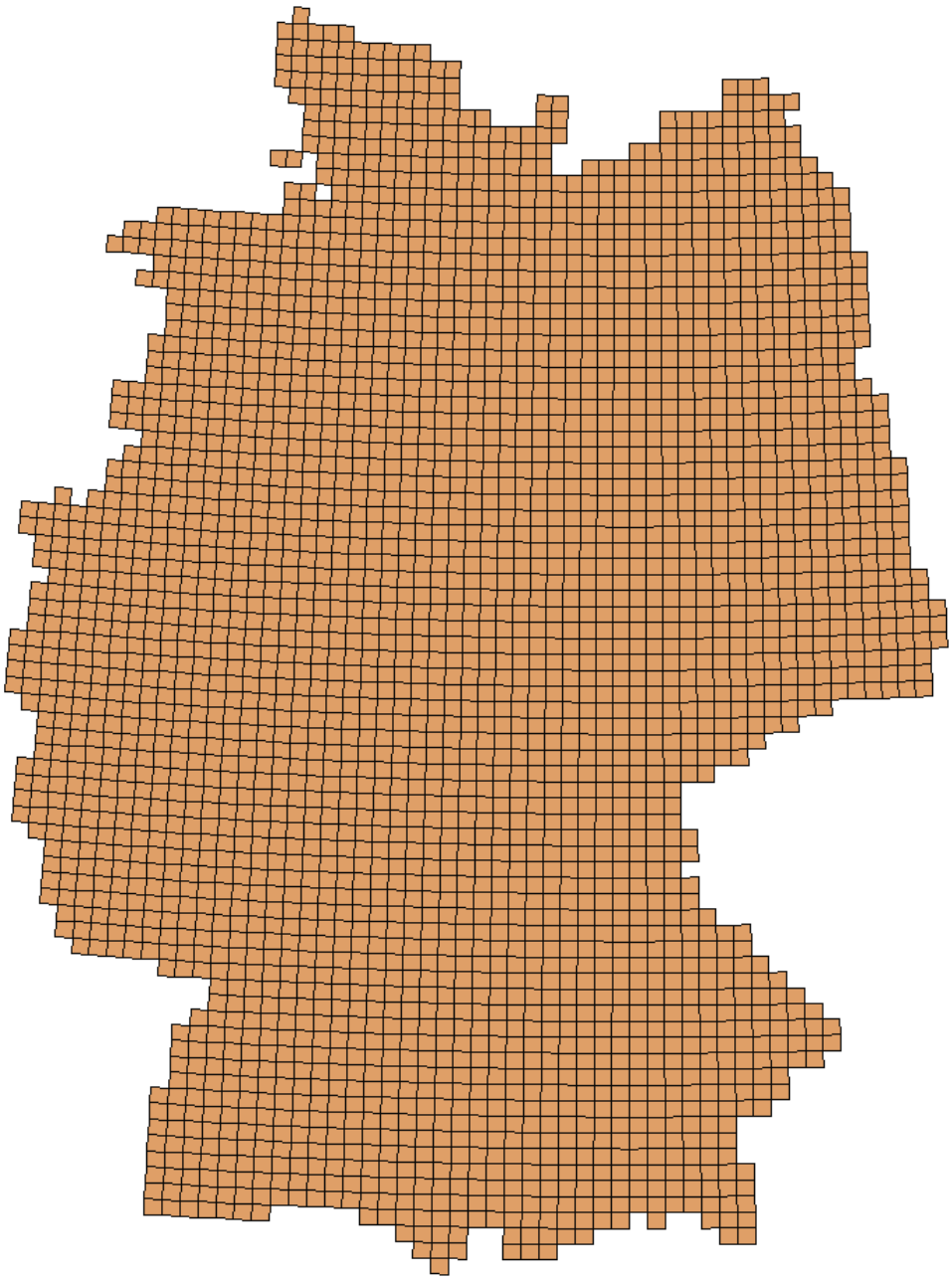
Ja. Die Verwendung von eingenen georeferenzierten Karten zur Darstellung der Fundpunkte ist mit der MultiBaseCS Professional- und Server-Edition möglich. Laden Sie die Karten über den Befehl "Karte hinzufügen" im Menü "Kartenauswahl" in das Kartenfenster. Alternativ können Sie die Beobachtungsdaten als ESRI-Shape-Datei exportieren und in einem Geoinformationssystem mit eigenen topographischen Karten darstellen. Dazu steht Ihnen das DesktopGis zur Verfügung. Der Shape-Export ist in der Home-Edition nicht verfügbar.

3.14 Meine ermittelte Quadrantangabe weicht von der Angabe in MultiBaseCS ab. Woran kann das liegen?

Immer wieder treten Fragen zur Zuordnung einer Koordinate zu einem Messtischblatt oder einem Quadranten auf. Im Folgenden möchten wir kurz die wesentlichen Grundlagen für die Berechnung dieser Werte in MultiBaseCS verdeutlichen.
Die Kartenblätter basieren auf einem neuen Bezugssystem, dem Europäischen Terrestrischen Referenzsystem 1989 (ETRS89), das dem weltweiten Geodätischen System 1984 näherungsweise (WGS84) entspricht.

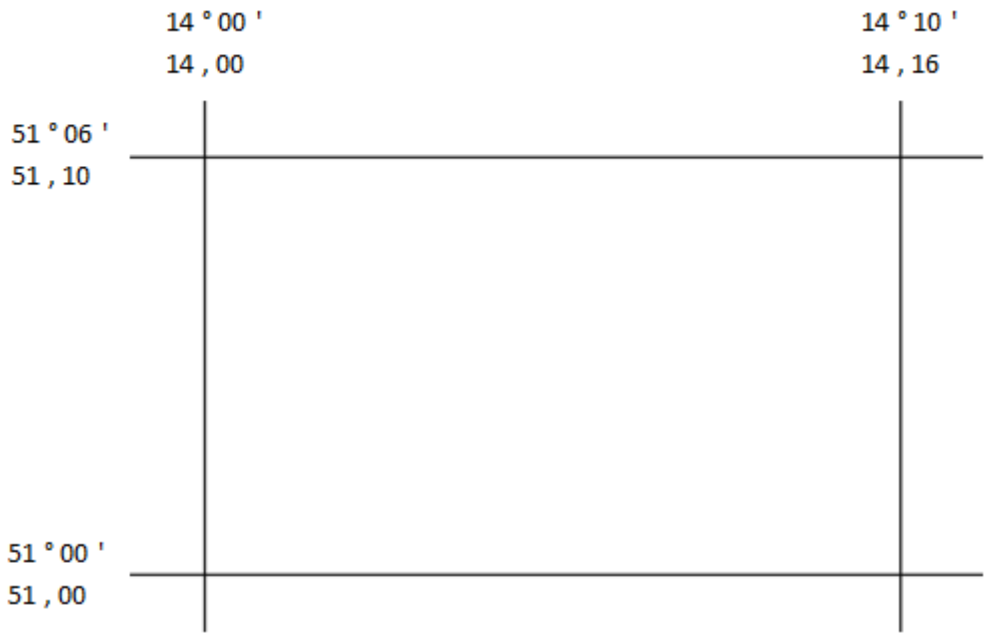


Projiziert man diese Basisdaten in das Gauß-Krüger oder UTM System, ergibt sich eine verzerrte Darstellung. In diesen Systemen sind die Messtischblätter demnach nicht rechtwinklig, es ergibt sich eine trapezförmige Darstellung. Je weiter man sich in diesen Systemen vom jeweiligen Mittelmeridian entfernt, desto größer wird dabei die Verzerrung.



Die Lage der Messtischblätter in geographischen Koordinaten auf ETRS89 ist mathematisch bestimmbar. Dabei sind in einem Grad in West-Ost Richtung jeweils 6 Messtischblätter enthalten, in Nord-Süd Richtung sind es 10 Messtischblätter.
Ein Messtischblatt weist daher eine Breite von 10 Minuten und eine Höhe von 6 Minuten auf. Da oftmals dezimale Angaben verwendet werden, müssen diese Angaben in Dezimalgrad umgerechnet werden. In Dezimalgrad besitzt ein Messtischblatt eine Breite von 0,166666 Grad und eine Höhe von 0,1 Grad.

Für das Messtischblatt 4950 (Stolpen) ergibt sich damit folgende Lage:



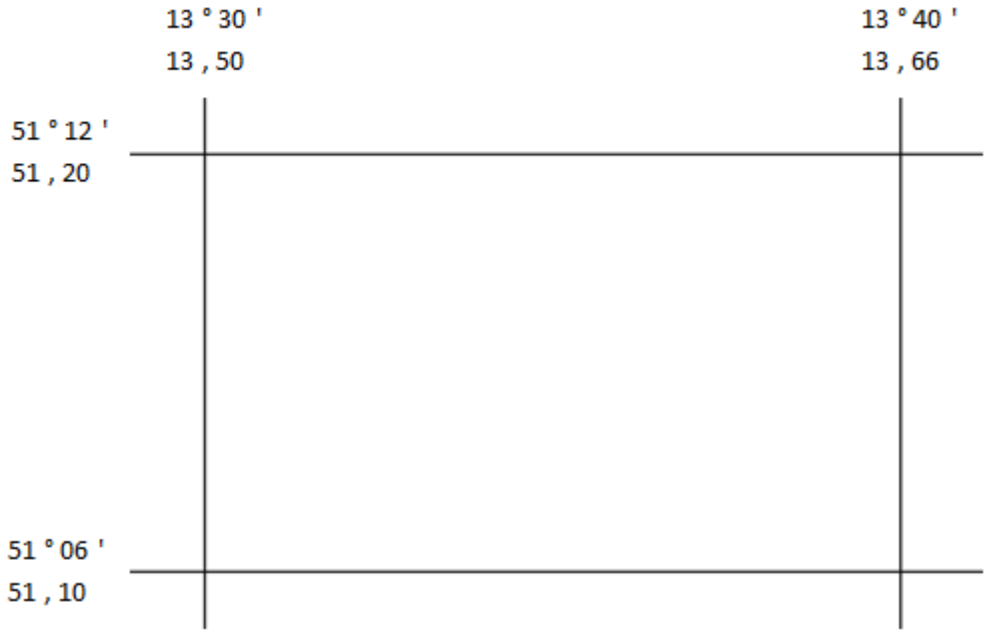
Als Beispiel suchen wir die Quadrantangabe für folgende Koordinate (WGS84):

X: 13,58277
Y: 51,16611

Zunächst müssen wir diese Koordinate in das System ETRS89 umrechnen. Dies müssen wir tun, da sich auch das MTB-Gitter, wie Eingangs erläutert, im System ETRS89 befindet. Daraus ergibt sich folgendes Koordinatenpaar:

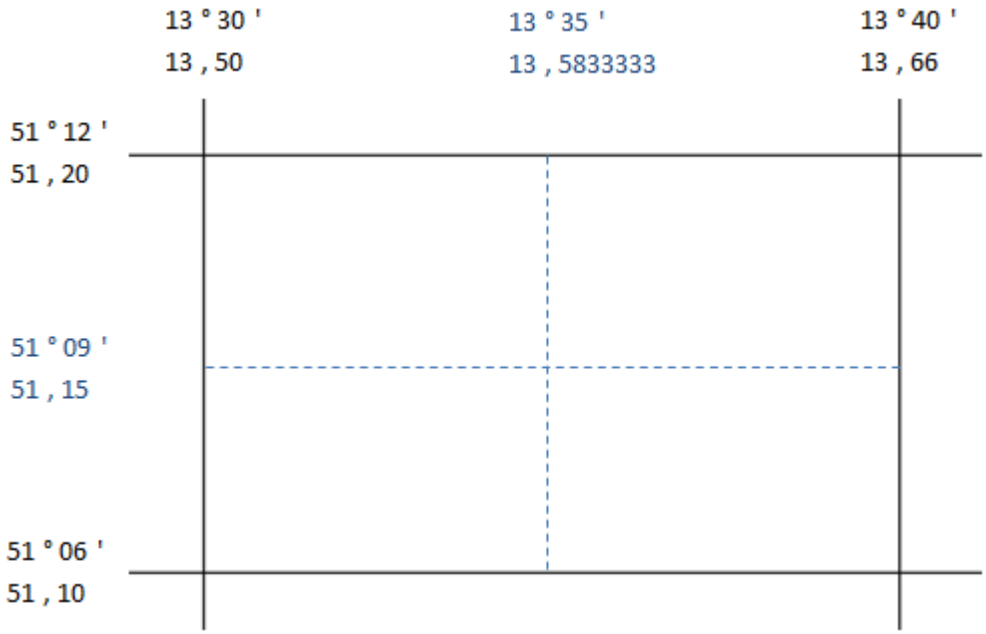
X: 13,58448
Y: 51,16736

Danach ermitteln wir dafür die Grenzen des jeweiligen Messtischblattes:

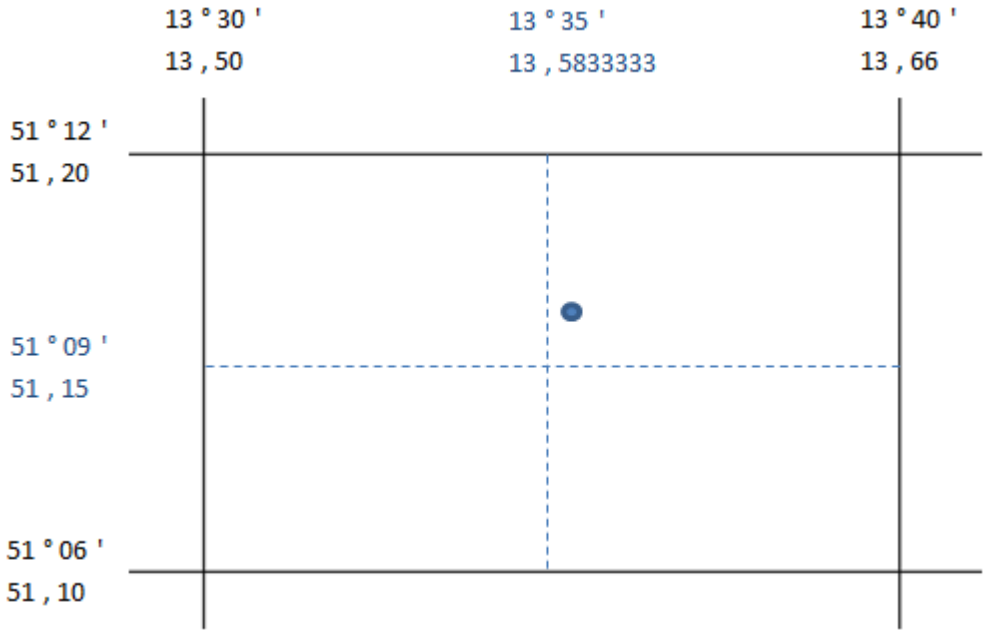


Anschließend können wir dieses Messtischblatt in 4 Quadranten teilen und die Quadrantgrenzen

ermitteln:



Abschließend kann die Lage des Punktes ermittelt werden:



Der Punkt befindet sich im 2. Quadranten (NO).

Der Vollständigkeit halber:
Würden wir für die Darstellung die originalen WGS84-Koordinaten verwenden und auf dem Gitter anzeigen (ETRS89) - ohne die Koordinaten vorher umzuprojizieren - , läge der Punkt im 1. Quadranten (NW). Diese Darstellung wäre jedoch mathematisch falsch.

3.15 Mit welchen Datenbanken kann ich MultiBaseCS betreiben?

MultiBaseCS kann mit einer Microsoft SQL-Server Datenbank betrieben werden. Zudem können MBCS-Datenbanken als dateibasierte Datenbanken verwendet werden.

Darüber hinaus ist die Verwendung von Oracle-Datenbanken möglich. Die Verwendung von Oracle-Datenbanken ist jedoch mit zusätzlichen Lizenzkosten verbunden. Fordern Sie dazu ein Angebot beim Hersteller an.

3.16 Was muss ich bei der Verwendung von dateibasierten Karten beachten?

In MultiBaseCS können Sie eigene, dateibasierte Rasterkarten zur Fundpunktverortung verwenden. Damit Sie damit genaue Kartierungsergebnisse erhalten sind dabei folgende Punkte zu beachten:

- die Karten müssen in einem von MultiBaseCS unterstützten Referenzsystem 51 georefernziert sein. Dazu müssen die entsprechenden World-Dateien (z.b.: *.jgw) im Kartenverzeichnis vorhanden sein
- die Karten müssen zusätzlich eine gültige Projektionsdatei besitzen
- die Karten dürfen keine Drehung aufweisen
- die Bodenauflösung muss in x- und y-Richtung identisch sein
- die Karten müssen als *.tif, *.gif, *.bmp, *.jpg oder *.png Datei vorliegen
- die Verwendung von Karten mit mehreren Ebenen im 1-Bit-Format ist nicht möglich

Beispiel für die benötigten Dateien im Kartenverzeichnis:

Dateiname	Beschreibung
Karte4849_NO.tif	Kartenbild
Karte4849_NO.tfw	World-Datei mit Georeferenzierungsinformationen
Karte4849_NO.prj	Projektionsdatei mit dem verwendeten Referenzsystem

3.17 Welche MagicMaps Kartenwerke kann ich für MultiBaseCS verwenden?

Für die Fundpunktverortung in MultiBaseCS können die MagicMaps-Kartensätze (Tour Explorer Deutschland) ab Version 3 verwendet werden. Bitte beachten Sie auch, dass Supportleistungen für die Kartenkomponente durch uns nur erfolgen kann, wenn die Einzelanwendung 'Tour Explorer Deutschland' auf dem Rechner problemlos läuft und die Software über unseren Online-Shop erworben wurde.

3.18 Warum werden die MagicMaps Kartenwerke nicht angezeigt?

Um die Magic Maps Karten in MultiBaseCS einbinden zu können, ist von der Internetseite www.MagicMaps.de in der Rubrik Downloads das Update für den MagicMaps Tour Explorer Deutschland herunter zu laden und auf dem PC zu installieren. Beim nächsten Start von MultiBaseCS wird die MagicMaps-Karte automatisch erkannt.

3.19 Welche Unterschiede bestehen zwischen der MultiBaseCS Erfasser- und Professional-Version?

Die MultiBaseCS Home-Edition ist für die ehrenamtliche/private Nutzung vorgesehen. Daher wird die Home-Edition nicht für eine kommerzielle Nutzung lizenziert. Für den Funktionsumfang der Software gibt es folgende Einschränkungen:

- es können mit dieser Edition maximal 50.000 Beobachtungen erfasst werden
- keine Eingabe von benutzerdefinierten SQL-Statements zur Filterung des Datenbestandes
- kein Export der Daten als ESRI-Shape-Datei für GIS-Systeme
- kein Export als Raster-Shapedatei
- keine Duplikatsuche
- keine räumliche Filterung

Siehe auch Editionsübersicht 2

3.20 Welche Funktionen fehlen in der Home-Edition?

Die Home-Edition von MultiBaseCS besitzt gegenüber der Professional- und Server-Edition einige Einschränkungen.

Folgende Funktionen stehen in der Home-Edition nicht zur Verfügung:

- Funktionen zur Benutzerverwaltung und Steuerung einer Mehrbenutzerumgebung
- Geoinformationssystem
- Zugriff auf Datenbanken, die auf einem Netzlaufwerk gespeichert sind
- Nutzung mehrerer Datenbanken
- Spezielle Filterfunktionen, u.a. räumlicher Filter
- Duplikatsuche
- Export als Shape-Datei oder Rasterkarte
- Export als Microsoft Excel-Datei
- Datensatzbegrenzung
- Dateibasierte Kartenanzeige
- Einige Zusatzmodule

Siehe auch Editionsübersicht 2

3.21 Wie kann ich mich zu einer MuliBaseCS-Datenbank auf einem Netzlaufwerk verbinden?

Die Verbindung zu einer MultiBaseCS-Datenbank im Netzwerk ist nur mit der MultiBaseCS Server-Edition möglich. Mit der Professional-Edition können Sie sich nicht zu einer dateibasierten .mbcs Datenbank oder SQL Server-Datenbank außerhalb Ihres lokalen Rechners verbinden.

Mit der MultiBaseCS Home-Edition können Sie ausschließlich die Standard-Datenbank der Home-Datenbank-Installation verwenden. Ein Wechsel zu einer anderen dateibasierten oder SQL Server-Datenbank ist mit dieser MultiBaseCS-Edition nicht möglich.

4 Installation

4.1 Installation MultiBaseCS Home - Vorbereitung

Notwendige Schritte

Für die Inbetriebnahme von MultiBaseCS Home sind folgende Schritte notwendig:

1. Herunterladen der Programmkomponenten (dieses Kapitel)
2. Installation des Programms MultiBaseCS Home 19
3. Installation der MultiBaseCS Datenbankkomponente 27
4. Optional: Einrichten einer automatisierten Sicherung Ihrer MultiBaseCS-Datenbank

Achtung: Für eine erfolgreiche Installation lesen Sie bitte auch folgende Kapitel:
Installation unter Windows XP 31

Installation unter Windows 8 31

Herunterladen der Programmkomponenten

Für die Installation der MultiBaseCS Home-Edition benötigen Sie das Programm **MultiBaseCS Home** sowie die **MultiBaseCS Datenbankkomponente** in Form eines Microsoft SQL Server 2008 R2.

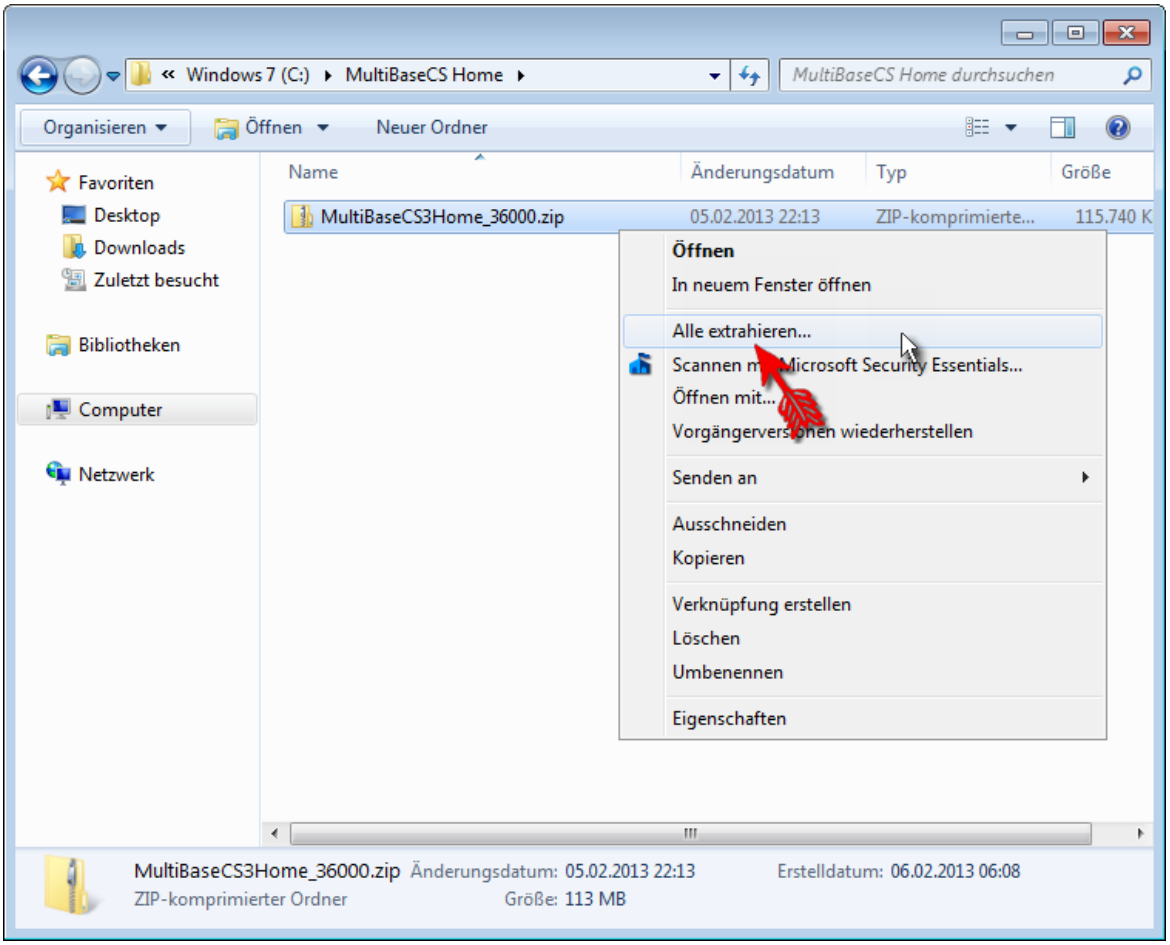
Laden Sie zunächst beide Programmkomponenten von der Internetseite www.MultiBaseCS.de aus dem Downloadbereich herunter.

1) Öffnen Sie dazu einen Internetbrowser Ihrer Wahl, z.B. den Internet Explorer und geben Sie in der Adresszeile www.MultiBaseCS.de ein.
2) Navigieren Sie mit Hilfe des Menüs auf der linken Seite zum Downloadbereich.
3) Wählen Sie aus der Auswahlliste den Eintrag "MultiBaseCS - Programm-Editionen, Handbücher, Referenzlisten-Updates". In der Regel ist diese Auswahl voreingestellt.
4) Laden Sie die Datenbankkomponente für MultiBaseCS Home- und Professional-Editionen auf Ihren Computer herunter.
5) Laden Sie die Programminstallation für die MultiBaseCS Home-Edition auf Ihren Computer herunter.

Bitte achten Sie darauf, wohin die beiden Programmkomponenten gespeichert werden. Dieser Dateipfad wird im nächsten Schritt benötigt.

Die Versionsnummern im Downloadportal der Internetseite können inzwischen von denen in der Abbildung gezeigten Versionsnummern abweichen.

Vorbereiten der Installation



Falls Sie MultiBaseCS als Zip-Datei von der Internetseite www.MultiBaseCS.de heruntergeladen haben, so entpacken Sie zunächst die Zip-Datei vollständig in einen separaten Ordner auf Ihrer Festplatte. Dieser Ordner sollte zunächst keine weiteren Dateien enthalten.
Entpacken Sie außerdem die als Zip-Datei heruntergeladene MultiBaseCS Datenbankkomponente.

Starten Sie nun die Installation von MultiBaseCS Home 19.

4.2 Installation MultiBaseCS Home

Bitte lesen Sie zunächst das Kapitel Systemvoraussetzungen 3.

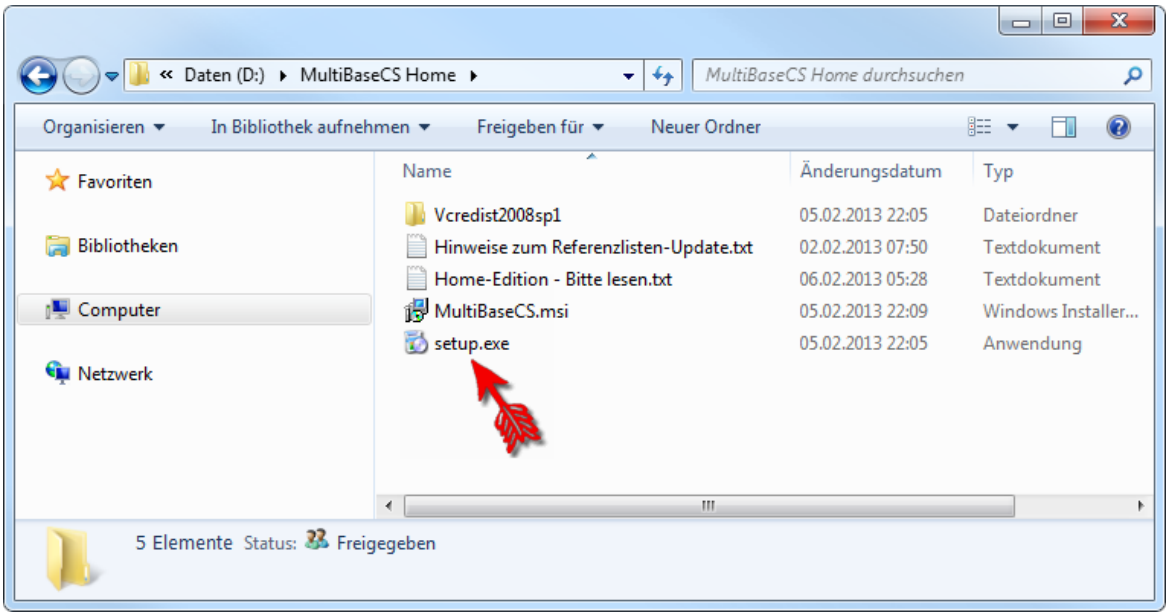
Falls Sie das Betriebssystem "Windows 8" nutzen, lesen Sie bitte zunächst das Kapitel Installation unter Windows 8 31. Aktivieren Sie wie in diesem Kapitel beschrieben die Windows-Komponente "Microsoft .NET Framework 3.5".

Beachten Sie bitte, dass Sie für die Installation von MultiBaseCS Administratorrechte benötigen.

Installation starten

Beginnen Sie die Installation durch Starten der Setup-Routine. Der Installationsassistent wird Sie durch die notwendigen Schritte begleiten.

Starten Sie die Installation nicht durch Ausführen der Datei [MultiBaseCS.msi]. Andernfalls erfolgt keine Prüfung auf erforderliche Komponenten 3.



Starten Sie die Installation durch Doppelklick auf die Datei [setup.exe].

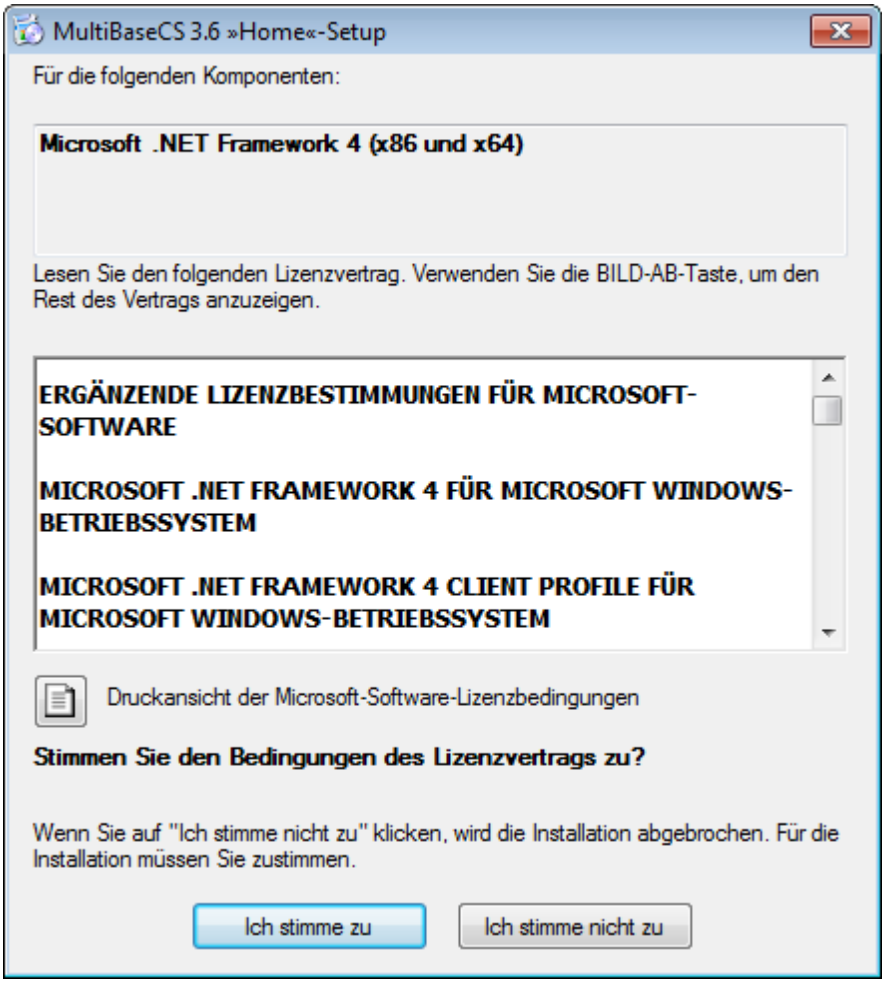
Bestätigen Sie nun, je nach Betriebssystem die Sicherheitsmeldung der Benutzerkontensteuerung. Solche Meldungen können während der Installation mehrfach angezeigt werden.

Bei der Erstinstallation von MultiBaseCS werden mehrere vorausgesetzte Komponenten installiert. Diese Komponenten werden bei Bedarf aus dem Internet nachgeladen. Daher ist für eine erfolgreiche Installation zwingend eine Internetverbindung erforderlich.

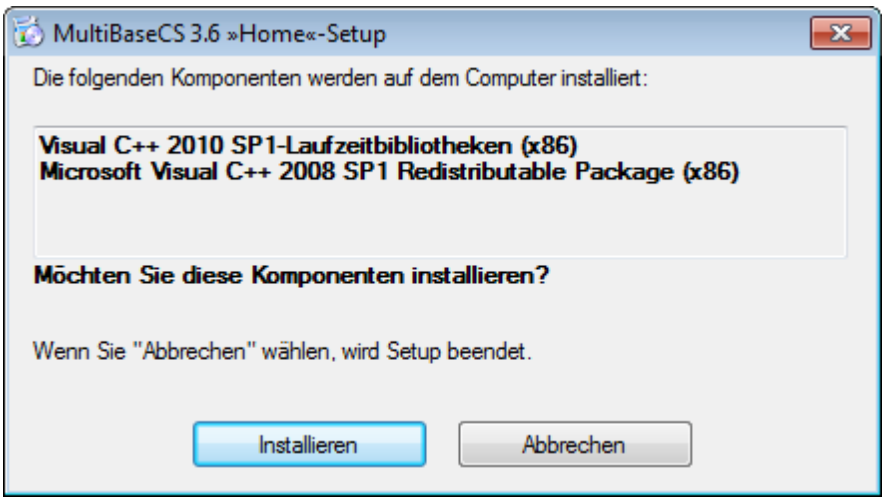
Folgende Komponenten werden zusätzlich durch MultiBaseCS installiert:

- Windows-Installer 4.5
- Microsoft Visual C++ 2008 SP1 Redistributable Package (x86)
- Microsoft Visual C++ 2010 SP1 Redistributable Package (x86)
- Microsoft .NET-Framework 3.5 SP1
- Microsoft .NET-Framework 4.0
- Microsoft SQL Server Compact 3.5

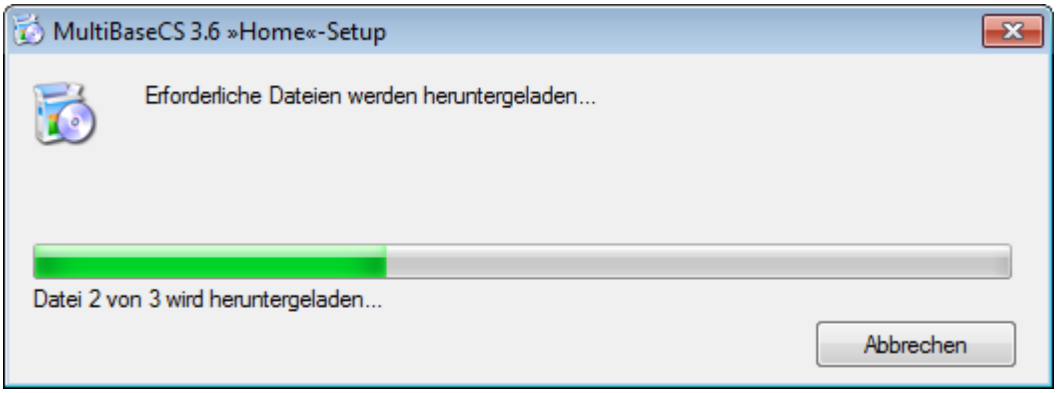
Nach Installation des Windows-Installer 4.5 ist in der Regel ein Neustart des Computers notwendig.


MultiBaseCS 3.6 »Home«-Setup
Für die folgenden Komponenten:
Microsoft .NET Framework 4 (x86 und x64)
Lesen Sie den folgenden Lizenzvertrag. Verwenden Sie die BILD-AB-Taste, um den Rest des Vertrags anzuzeigen.
ERGÄNZENDE LIZENZBESTIMMUNGEN FÜR MICROSOFT-SOFTWARE
MICROSOFT .NET FRAMEWORK 4 FÜR MICROSOFT WINDOWS-BETRIEBSSYSTEM
MICROSOFT .NET FRAMEWORK 4 CLIENT PROFILE FÜR MICROSOFT WINDOWS-BETRIEBSSYSTEM
Druckansicht der Microsoft-Software-Lizenzbedingungen
Stimmen Sie den Bedingungen des Lizenzvertrags zu?
Wenn Sie auf "Ich stimme nicht zu" klicken, wird die Installation abgebrochen. Für die Installation müssen Sie zustimmen.
Ich stimme zu
Ich stimme nicht zu

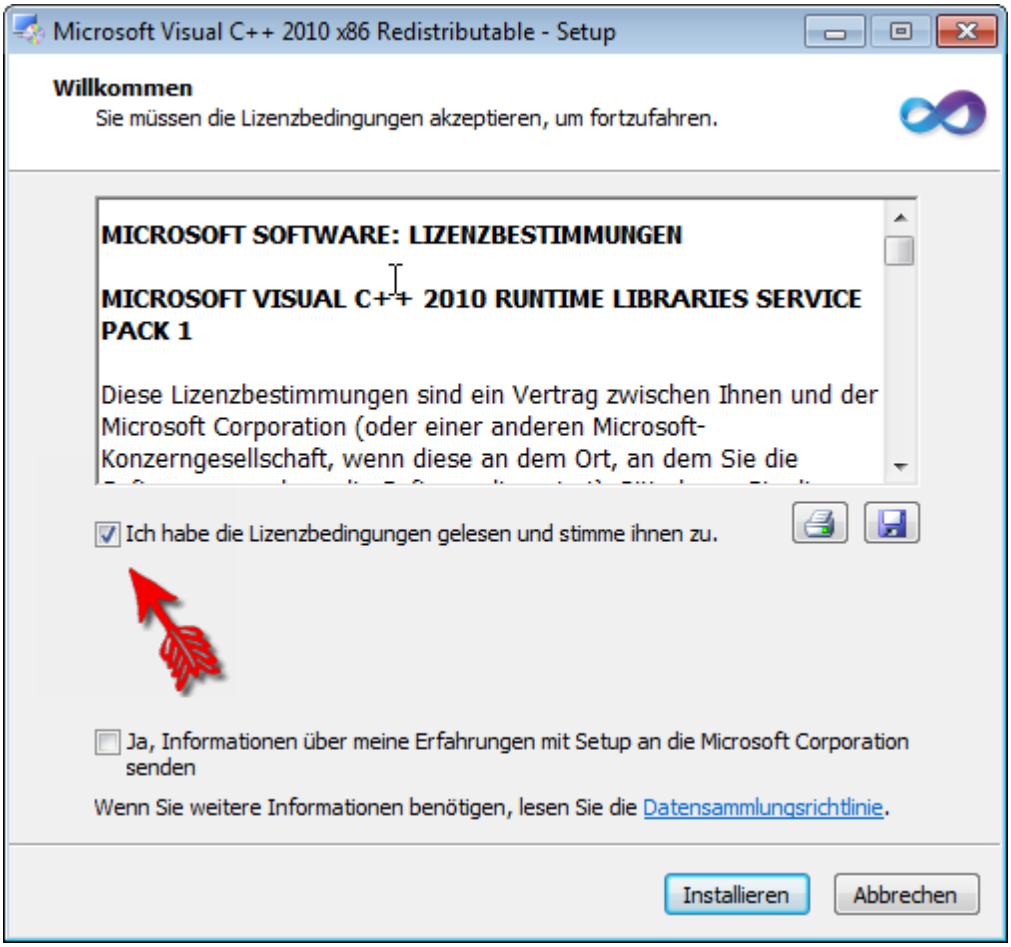
Stimmen Sie der Installation des Microsoft .NET Framework Laufzeitumgebungen (3.5 sowie 4.0) zu.


MultiBaseCS 3.6 »Home«-Setup
Die folgenden Komponenten werden auf dem Computer installiert:
Visual C++ 2010 SP1-Laufzeitbibliotheken (x86)
Microsoft Visual C++ 2008 SP1 Redistributable Package (x86)
Möchten Sie diese Komponenten installieren?
Wenn Sie "Abbrechen" wählen, wird Setup beendet.
Installieren
Abbrechen

Bestätigen Sie die Nachfrage zum Download der C++ Komponenten.



Nun werden die erforderlichen Programmkomponenten aus dem Internet heruntergeladen.


Microsoft Visual C++ 2010 x86 Redistributable - Setup
Willkommen
Sie müssen die Lizenzbedingungen akzeptieren, um fortzufahren.
MICROSOFT SOFTWARE: LIZENZBESTIMMUNGEN
MICROSOFT VISUAL C++ 2010 RUNTIME LIBRARIES SERVICE PACK 1
Diese Lizenzbestimmungen sind ein Vertrag zwischen Ihnen und der Microsoft Corporation (oder einer anderen Microsoft-Konzerngesellschaft, wenn diese an dem Ort, an dem Sie die
Ich habe die Lizenzbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
Ja, Informationen über meine Erfahrungen mit Setup an die Microsoft Corporation senden
Wenn Sie weitere Informationen benötigen, lesen Sie die Datensammlungsrichtlinie.
Installieren
Abbrechen

Stimmen Sie den Lizenzbedingungen zu und fahren Sie mit der Installation fort.

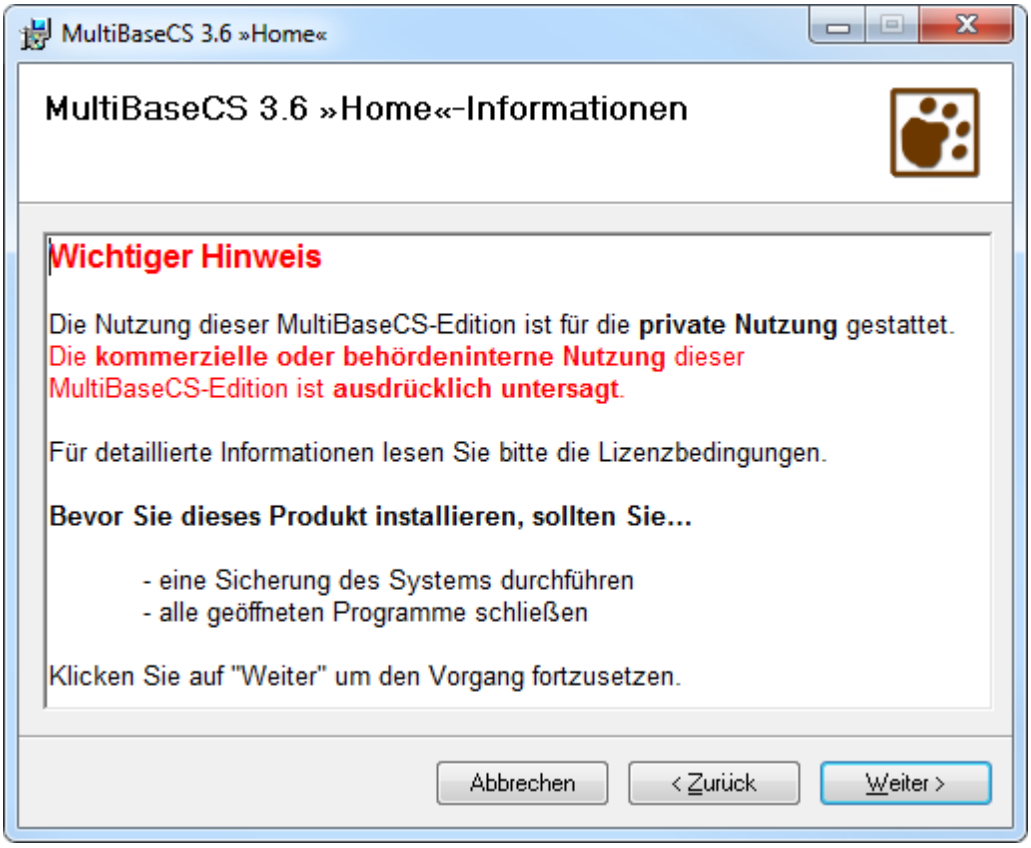
Microsoft Visual C++ 2010 x86 Redistributable - Setup
Die Installation ist abgeschlossen.
Microsoft Visual C++ 2010 x86 Redistributable wurde installiert.
Auf der Website Microsoft Visual Studio können Sie sich informieren, ob eine neuere Version dieses Pakets verfügbar
Fertig stellen

Die Installation der vorausgesetzten Komponenten ist nun abgeschlossen. Die Installation von MultiBaseCS kann beginnen.

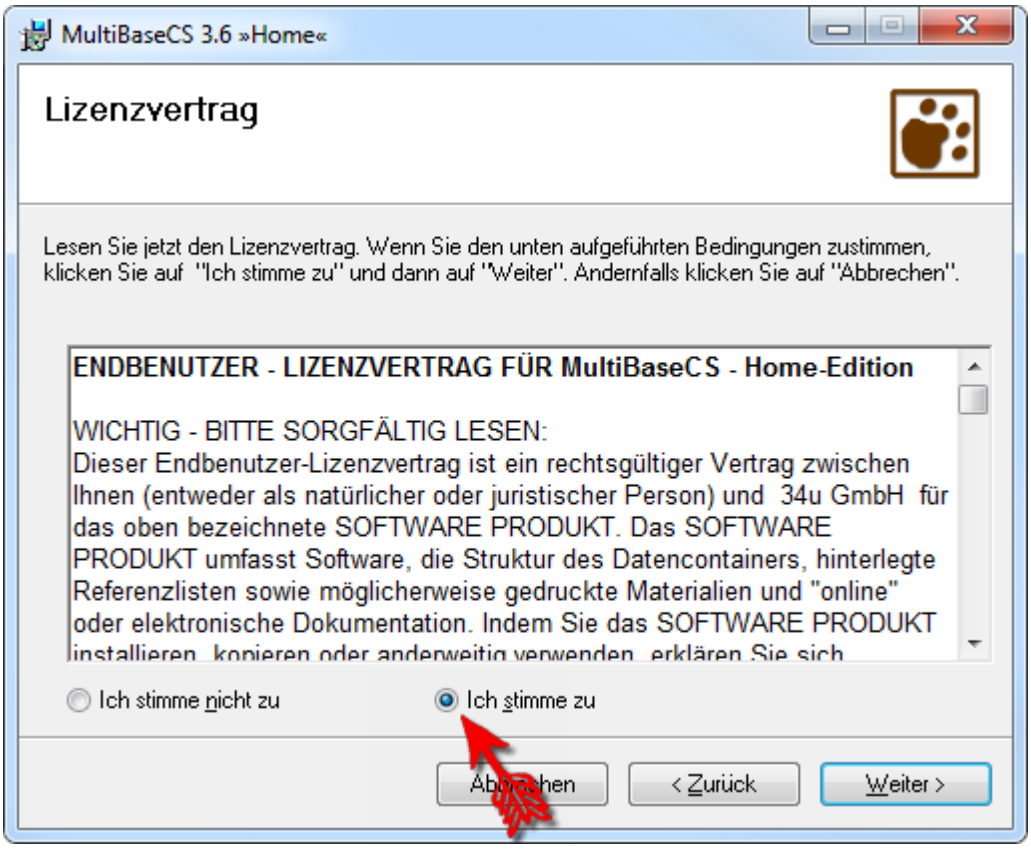
MultiBaseCS 3.6 »Home«
MultiBaseCS
Vielen Dank für die Nutzung von MultiBaseCS!
Auf unserer Internetseite www.MultiBaseCS.de finden Sie Angebote zu:
• Schulungen
• Referenzlisten-Updates und aktuellen Informationen rund um MultiBaseCS!
Abbrechen
< Zurück
Weiter >

Ein Informationsfenster zu MultiBaseCS wird angezeigt und die Installation wird vorbereitet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

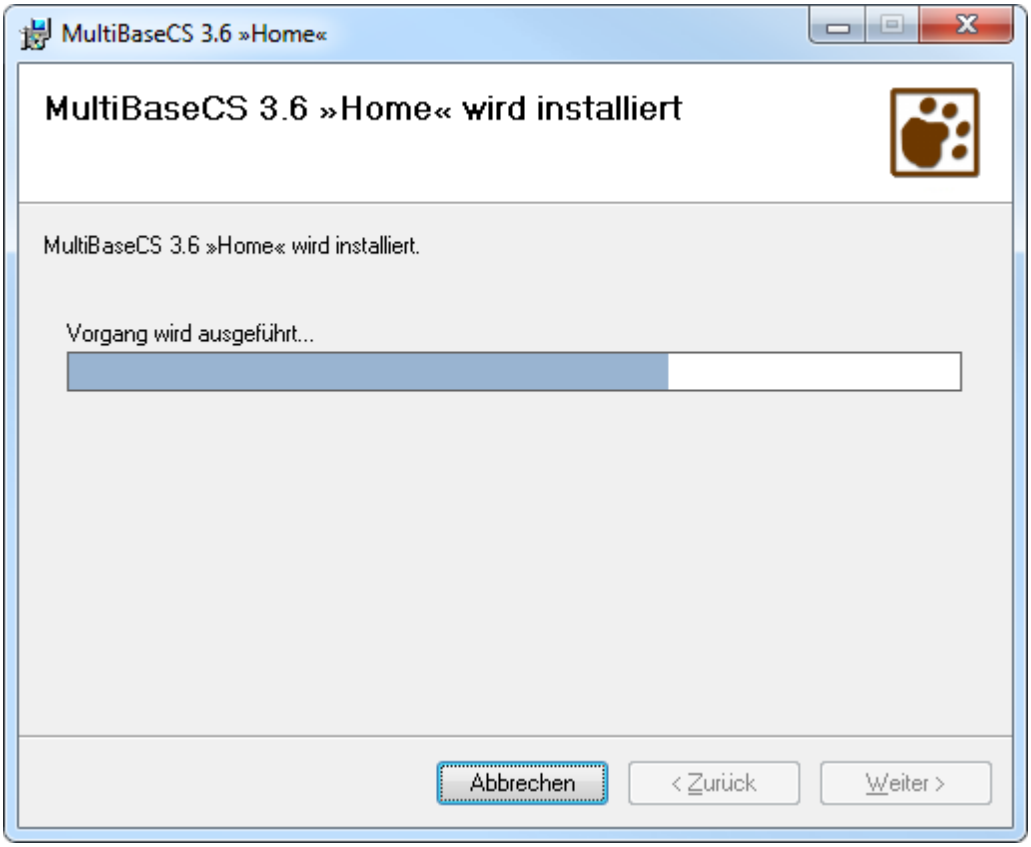

MultiBaseCS 3.6 »Home«
MultiBaseCS 3.6 »Home«-Informationen
Wichtiger Hinweis
Die Nutzung dieser MultiBaseCS-Edition ist für die private Nutzung gestattet.
Die kommerzielle oder behördeninterne Nutzung dieser MultiBaseCS-Edition ist ausdrücklich untersagt.
Für detaillierte Informationen lesen Sie bitte die Lizenzbedingungen.
Bevor Sie dieses Produkt installieren, sollten Sie...
- eine Sicherung des Systems durchführen
- alle geöffneten Programme schließen
Klicken Sie auf "Weiter" um den Vorgang fortzusetzen.
Abbrechen
< Zurück
Weiter >

Es wird eine Information angezeigt, dass die MultiBaseCS Home-Edition nicht kommerziell oder behördlich genutzt werden darf.
Wenn Sie den Hinweis gelesen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

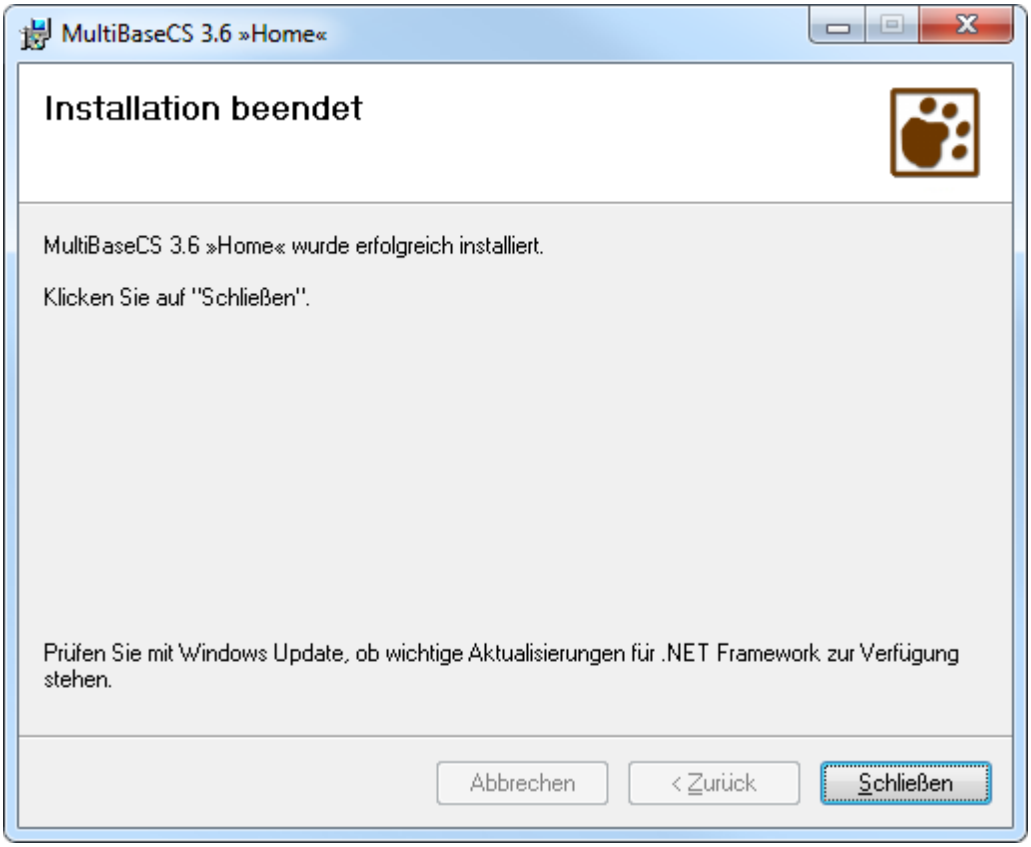

MultiBaseCS 3.6 »Home«
Lizenzvertrag
Lesen Sie jetzt den Lizenzvertrag. Wenn Sie den unten aufgeführten Bedingungen zustimmen, klicken Sie auf "Ich stimme zu" und dann auf "Weiter". Andernfalls klicken Sie auf "Abbrechen".
ENDBENUTZER - LIZENZVERTRAG FÜR MultiBaseCS - Home-Edition
WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN:
Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürlicher oder juristischer Person) und 34u GmbH für das oben bezeichnete SOFTWARE PRODUKT. Das SOFTWARE PRODUKT umfasst Software, die Struktur des Datencontainers, hinterlegte Referenzlisten sowie möglicherweise gedruckte Materialien und "online" oder elektronische Dokumentation. Indem Sie das SOFTWARE PRODUKT
Ich stimme nicht zu
Ich stimme zu
< Zurück
Weiter >

Lesen Sie zunächst den Lizenzvertrag, in dem noch einmal auf die nicht kommerzielle Nutzung der MultiBaseCS Home-Edition hingewiesen wird. Als privater Nutzer können Sie diesem zustimmen.

Anschließend starten Sie die Installation von MultiBaseCS mit Klick auf die Schaltfläche [Weiter].



Ein Fortschrittsbalken zeigt nun den Fortschritt der Installation an.

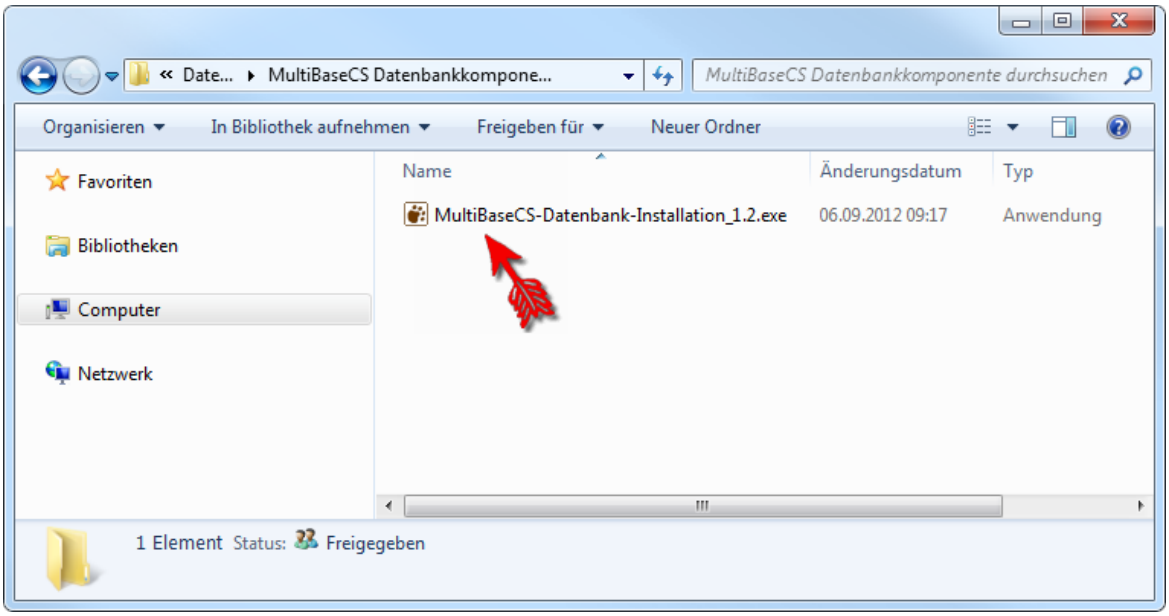

MultiBaseCS 3.6 »Home«
Installation beendet
MultiBaseCS 3.6 »Home« wurde erfolgreich installiert.
Klicken Sie auf "Schließen".
Prüfen Sie mit Windows Update, ob wichtige Aktualisierungen für .NET Framework zur Verfügung stehen.
Abbrechen
< Zurück
Schließen

Die Installation wurde erfolgreich beendet.

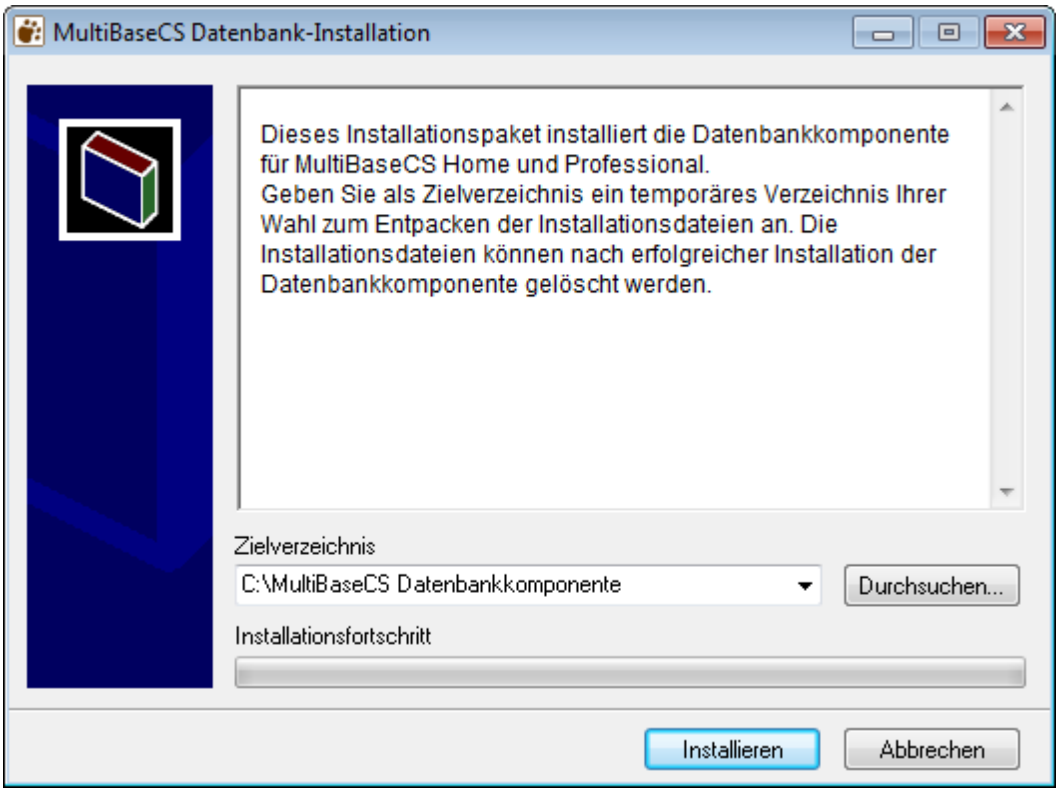
Starten Sie nun die Installation der MultiBaseCS Datenbankkomponente 27.

4.3 Installation MultiBaseCS Datenbankkomponente

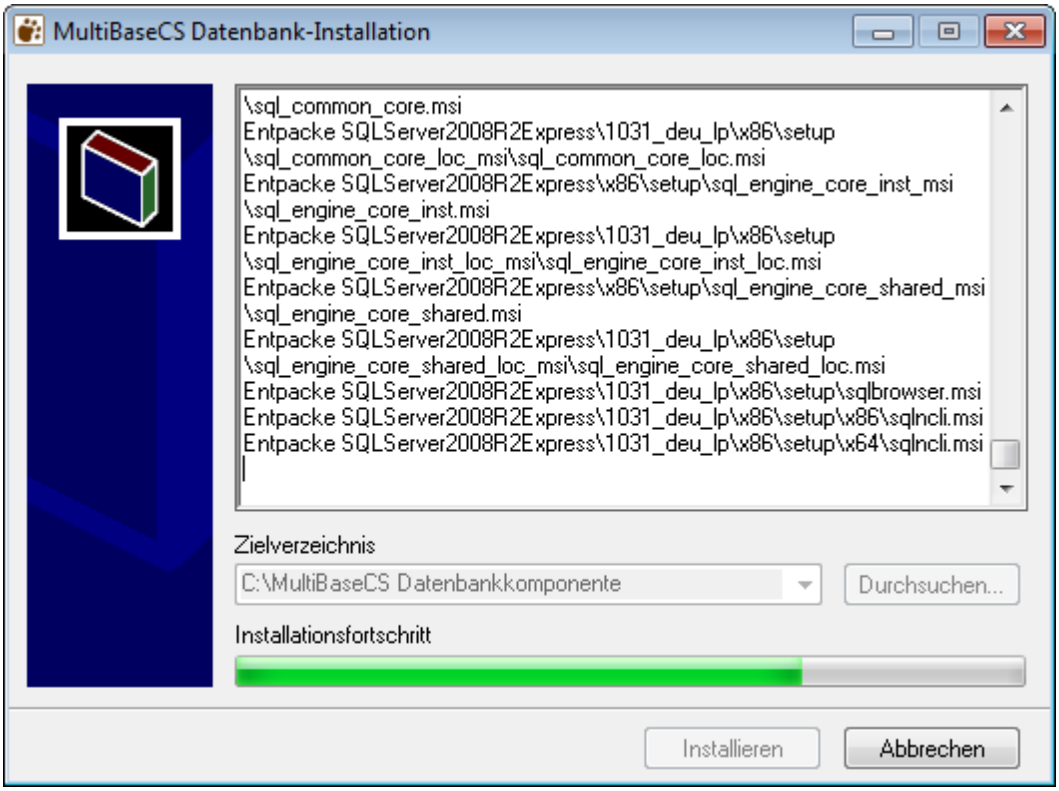
Nachdem Sie MultiBaseCS Home installiert haben, muss nun noch die Datenbankkomponente installiert werden.



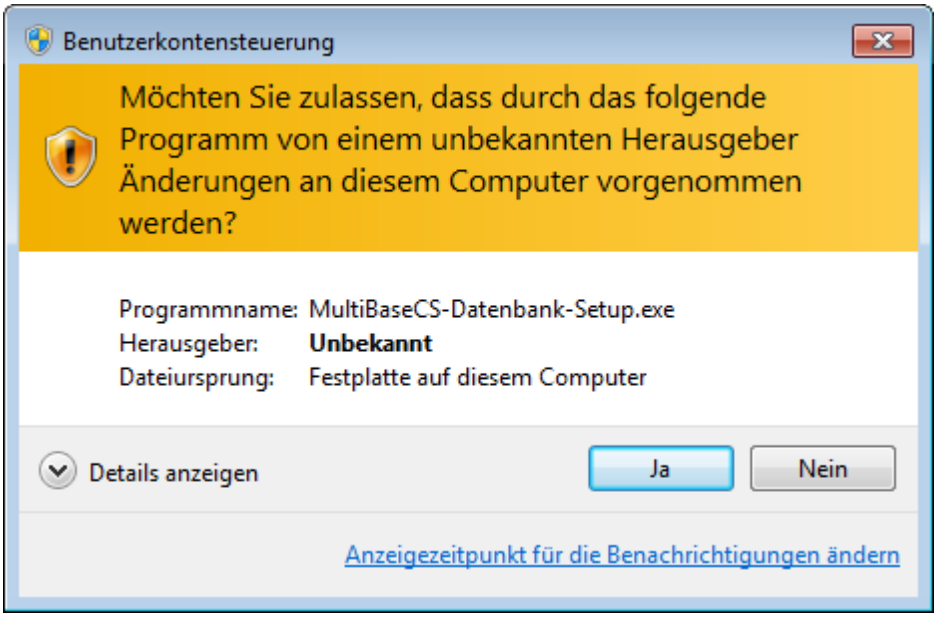
Öffnen Sie dazu den Ordner mit der entpackten MultiBaseCS Datenbankkomponente. Starten Sie die Installation mit Doppelklick auf die Datei [MultiBaseCS-Datenbank-Installation_1.x.exe]


MultiBaseCS Datenbank-Installation
Dieses Installationspaket installiert die Datenbankkomponente für MultiBaseCS Home und Professional.
Geben Sie als Zielverzeichnis ein temporäres Verzeichnis Ihrer Wahl zum Entpacken der Installationsdateien an. Die Installationsdateien können nach erfolgreicher Installation der Datenbankkomponente gelöscht werden.
Zielverzeichnis
C:\MultiBaseCS Datenbankkomponente
Durchsuchen...
Installationsfortschritt
Installieren
Abbrechen

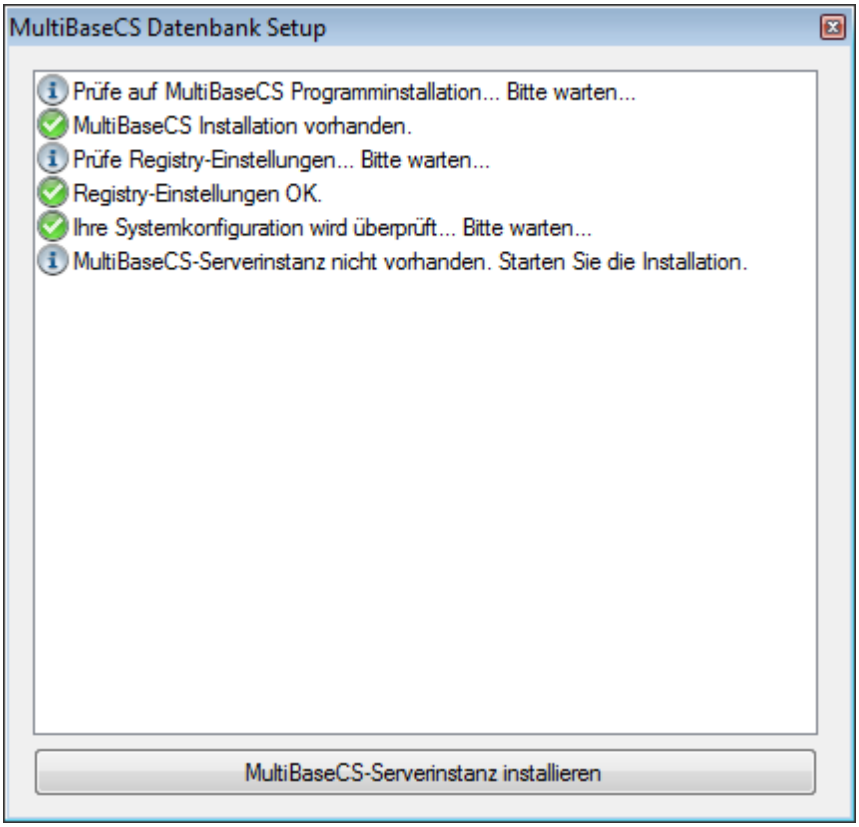
Im ersten Schritt werden nun alle zur Installation benötigten Daten entpackt. Dabei erfolgt zunächst keine Installation.



Ein Fortschrittsbalken zeigt nun den Fortschritt des Entpackens an.


Benutzerkontensteuerung
Möchten Sie zulassen, dass durch das folgende Programm von einem unbekannten Herausgeber Änderungen an diesem Computer vorgenommen werden?
Programmname: MultiBaseCS-Datenbank-Setup.exe
Herausgeber: Unbekannt
Dateiursprung: Festplatte auf diesem Computer
Details anzeigen
Ja
Nein
Anzeigezeitpunkt für die Benachrichtigungen ändern

Das enthaltene MultiBaseCS-Datenbank-Setup, ein Installationsprogramm zur Installation des Microsoft SQL Server und zur Einrichtung der MultiBaseCS-Datenbank, wird automatisch gestartet.
Bestätigen Sie nun, je nach Betriebssystem die Sicherheitsmeldung der Benutzerkontensteuerung.

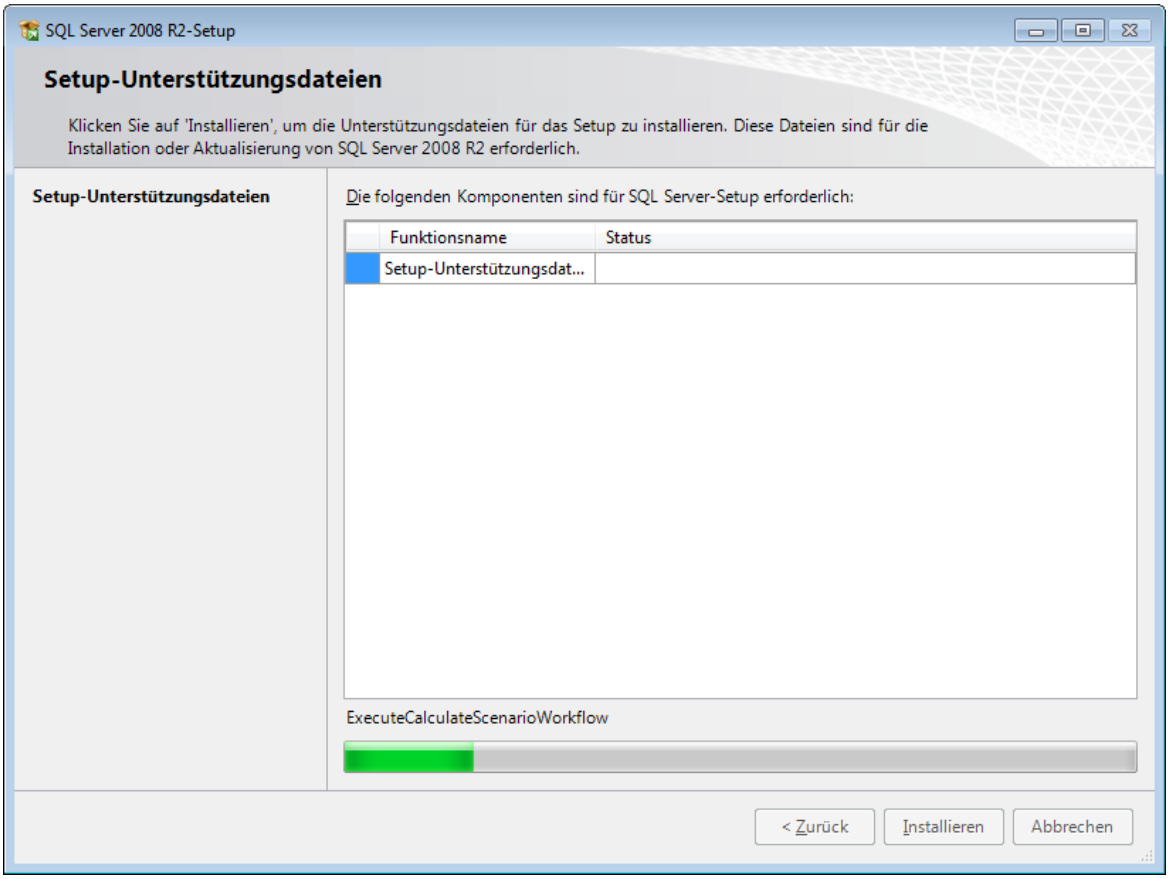

MultiBaseCS Datenbank Setup
Prüfe auf MultiBaseCS Programminstallation... Bitte warten...
MultiBaseCS Installation vorhanden.
Prüfe Registry-Einstellungen... Bitte warten...
Registry-Einstellungen OK.
Ihre Systemkonfiguration wird überprüft... Bitte warten...
MultiBaseCS-Serverinstanz nicht vorhanden. Starten Sie die Installation.
MultiBaseCS-Serverinstanz installieren

Das Installationsprogramm untersucht die Konfiguration Ihres Computers und ermittelt die zu installierenden Komponenten. Sie werden aufgefordert, die MultiBaseCS-Serverinstanz zu installieren.

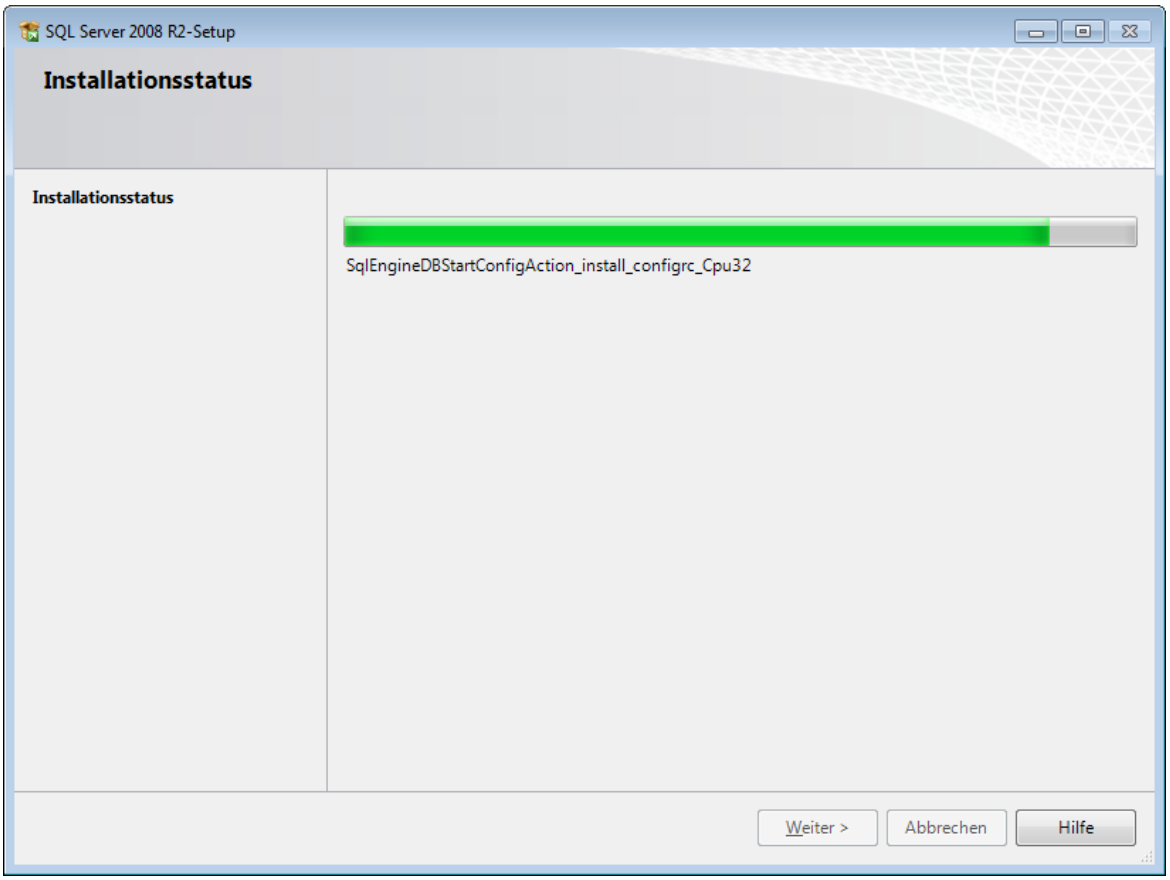
Möglicherweise werden Sie an dieser Stelle aufgefordert, Ihren Computer neu zu starten. In diesem Fall starten Sie Ihren Computer neu und beginnen Sie mit der Installation der MultiBaseCS Datenbankkomponente erneut durch Ausführen der Datei [MultiBaseCS-Datenbank-Setup.exe]. Unter Umständen startet die Installation nach den Neustart automatisch.

Falls Sie MultiBaseCS noch nicht installiert haben, weist Sie das "MultiBaseCS-Datenbank-Setup" darauf hin. In diesem Fall sollen die Installation der Datenbankkomponente abbrechen und zunächst MultiBaseCS installieren.

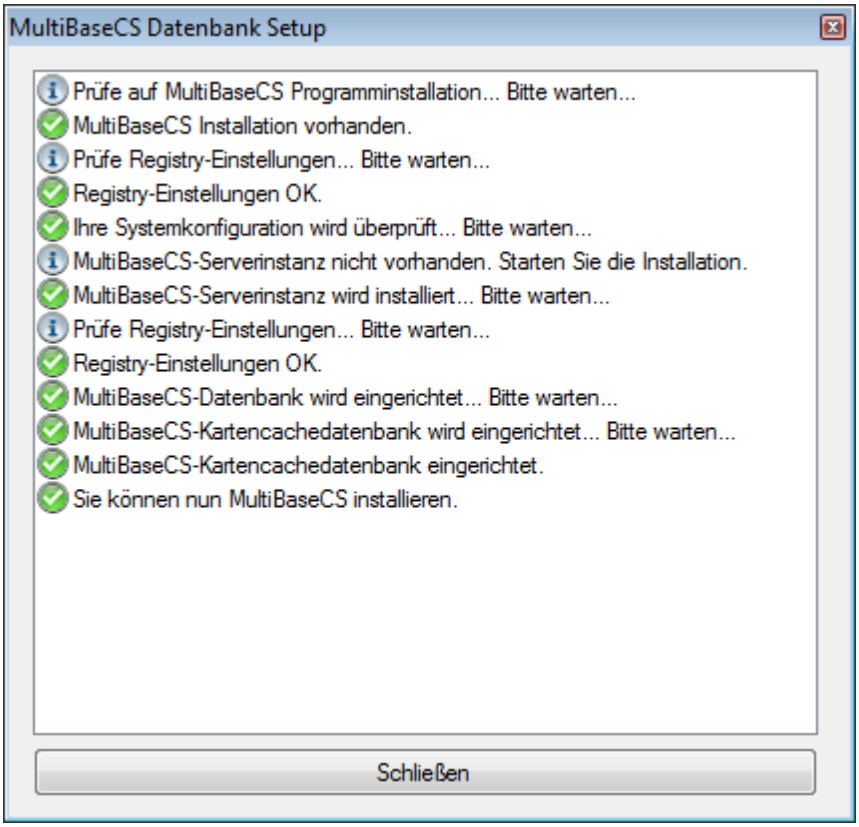
Die Microsoft SQL Server-Installation wurde gestartet. Ein Eingriff durch den Nutzer ist nun nicht mehr notwendig.


SQL Server 2008 R2-Setup
Setup-Unterstützungsdateien
Klicken Sie auf 'Installieren', um die Unterstützungsdateien für das Setup zu installieren. Diese Dateien sind für die Installation oder Aktualisierung von SQL Server 2008 R2 erforderlich.
Setup-Unterstützungsdateien
Die folgenden Komponenten sind für SQL Server-Setup erforderlich:
Funktionsname
Status
Setup-Unterstützungsdat...
ExecuteCalculateScenarioWorkflow
< Zurück
Installieren
Abbrechen

Die Installation des Microsoft SQL Server kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.



Ein Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt der Installation an.


MultiBaseCS Datenbank Setup
Prüfe auf MultiBaseCS Programminstallation... Bitte warten...
MultiBaseCS Installation vorhanden.
Prüfe Registry-Einstellungen... Bitte warten...
Registry-Einstellungen OK.
Ihre Systemkonfiguration wird überprüft... Bitte warten...
MultiBaseCS-Serverinstanz nicht vorhanden. Starten Sie die Installation.
MultiBaseCS-Serverinstanz wird installiert... Bitte warten...
Prüfe Registry-Einstellungen... Bitte warten...
Registry-Einstellungen OK.
MultiBaseCS-Datenbank wird eingerichtet... Bitte warten...
MultiBaseCS-Kartencachedatenbank wird eingerichtet... Bitte warten...
MultiBaseCS-Kartencachedatenbank eingerichtet.
Sie können nun MultiBaseCS installieren.
Schließen

Im Anschluss an die Installation des Microsoft SQL Server werden nun noch die MultiBaseCS-Datenbank sowie eine Kartendatenbank für die WebTileServer-Kartenanzeige eingerichtet.

Schließen Sie nach Abschluss der Installation den Installations-Assistenten. Nun können Sie MultiBaseCS Home starten.

4.4 Installation unter Windows XP

Unter dem Betriebssystem Windows XP schlägt die Installation der MultiBaseCS Datenbankkomponente fehl, wenn folgende Komponente nicht installiert ist:

- Windows PowerShell

Laden Sie Windows PowerShell 1.0 für Windows XP über nachfolgenden Link herunter:

http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=9591

Bevor Sie Windows PowerShell herunterladen können, müssen Sie Ihren Computer einer Windows-Gültigkeitsprüfung unterziehen. Folgen Sie dazu den Anweisungen der Download-Seite.

Starten Sie nach erfolgreicher Installation von Windows PowerShell Ihren Computer neu. Starten Sie dann die Installation der MultiBaseCS Datenbankkomponente erneut.

4.5 Installation unter Windows 8

Für die Installation von MultiBaseCS unter dem Betriebssystem Windows 8 folgen Sie der Installationsanleitung. Siehe dazu Installation der Anwendung 19.

Bei der Installation von MultiBaseCS werden gegebenenfalls weitere Komponenten installiert, die für

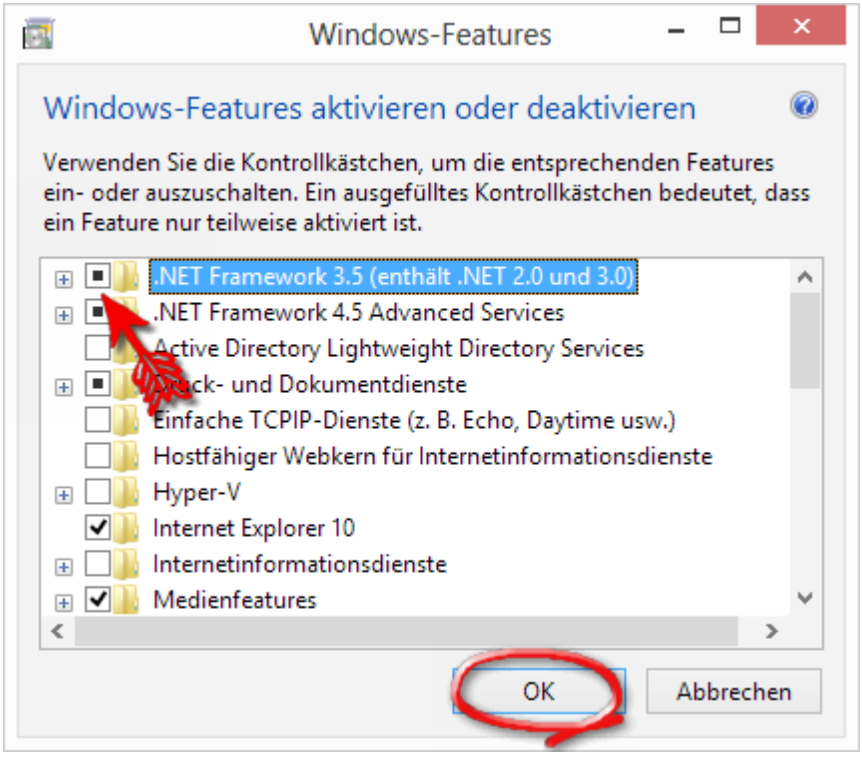
die Lauffähigkeit von MultiBaseCS benötigt werden, so auch das Microsoft .Net-Framework 3.5 SP1. Das Betriebssystem Windows 8 enthält bereits diese Komponente. Allerdings kann es vorkommen, dass die Aktivierung des Microsoft .Net-Frameworks 3.5 SP1 durch das Installationsprogramm fehl schlägt. In diesem Fall muss das .Net-Framework 3.5 SP1 über die Kommandozeile aktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Aktivierung von Microsoft .NET Framework 3.5 über das Befehlszeilenfenster (Windows 8-CD erforderlich!)

- Schalten Sie zum Windows Start-Menü um. Benutzen Sie dazu gegebenenfalls die Windows-Taste auf der Tastatur Ihres Computers.
- Geben Sie über die Tastatur das Kommando [cmd] ein (ohne eckige Klammern). Drücken Sie die Enter-Taste. Das Befehlszeilenfenster wird geöffnet.
- Geben Sie den Befehl [dism.exe /online /enable-feature /featurename:NetFX3 /Source:**d:**\sources \sxs /LimitAccess] ein (ohne eckige Klammern).
  d: = Laufwerk mit Windows 8 - CD
  Drücken Sie die Enter-Taste. Warten Sie nun, bis die Aktivierung des Microsoft .Net-Framework 3.5 SP1 mit einer Erfolgsmeldung abgeschlossen wurde.
- Starten Sie nun die Installation von MultiBaseCS erneut.

Alternative Vorgehensweise zur Aktivierung von Microsoft .NET Framework 3.5

- Wechseln Sie durch Drücken der Windows-Taste zum Startbildschirm von Windows 8.
- Öffnen Sie über die Suchfunktion den Dialog "Windows-Features aktivieren oder deaktivieren"
- Aktivieren Sie den Eintrag ".NET Framework 3.5 (enthält .NET 2.0 und 3.0)"
- Schließen mit auf die Schaltfläche [OK] den Dialog
- Für die Aktivierung des .NET Framework 3.5 ist eine Internetverbindung erforderlich


Windows-Features
Windows-Features aktivieren oder deaktivieren
Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die entsprechenden Features ein- oder auszuschalten. Ein ausgefülltes Kontrollkästchen bedeutet, dass ein Feature nur teilweise aktiviert ist.
.NET Framework 3.5 (enthält .NET 2.0 und 3.0)
.NET Framework 4.5 Advanced Services
Active Directory Lightweight Directory Services
Druck- und Dokumentdienste
Einfache TCPIP-Dienste (z. B. Echo, Daytime usw.)
Hostfähiger Webkern für Internetinformationsdienste
Hyper-V
Internet Explorer 10
Internetinformationsdienste
Medienfeatures
OK
Abbrechen

4.6 Installation Lizenzdatenbank

Alternativ zum USB-Hardwaredongle kann auch eine Lizenzdatenbank zur Lizenzverwaltung verwendet werden.

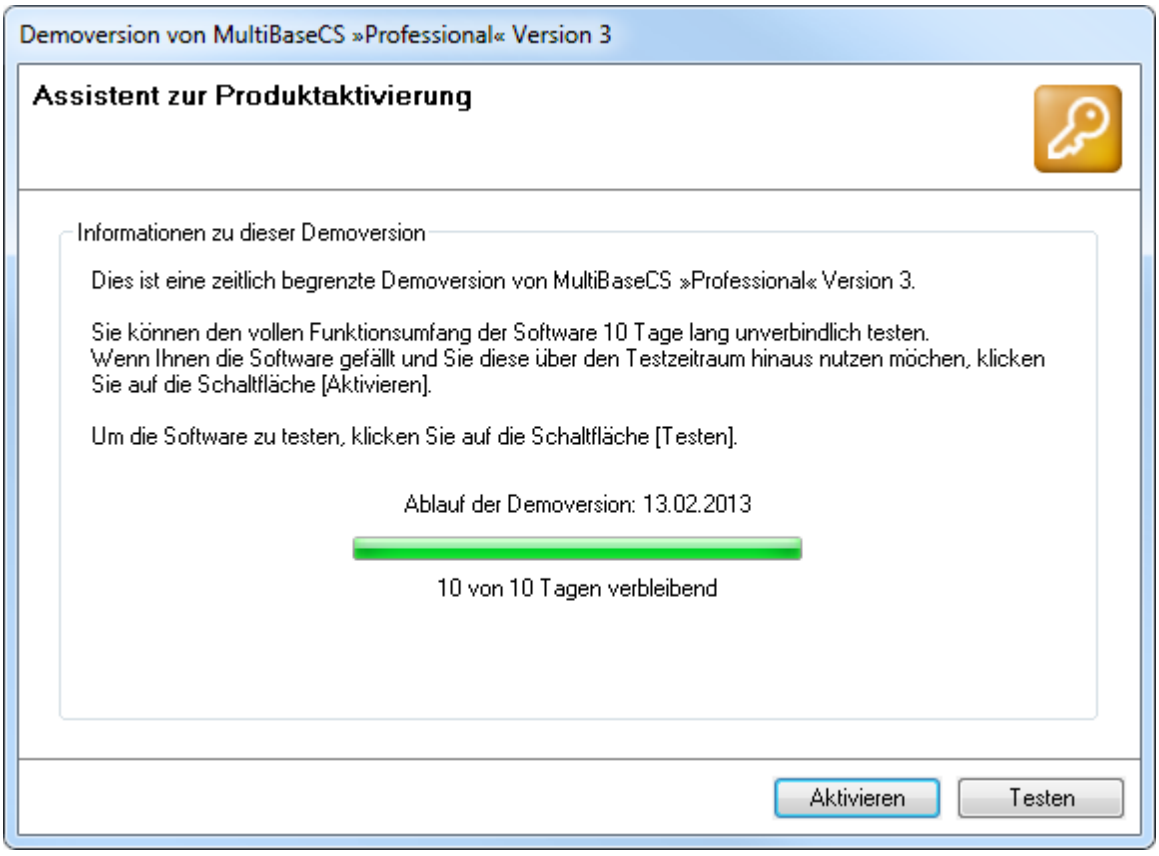
Legen Sie dazu auf dem Microsoft SQL Server, auf dem auch die MultiBaseCS-Datenbank installiert ist, eine weitere Datenbank an. Geben Sie dieser einen Namen, der in das vorhandene Namensschema passt, z.B. [MultiBaseCS_Lizenz].

Geben Sie der neu erstellten Datenbank DB-Owner-Rechte für die gleichen Benutzer(gruppen), die auch auf die MultiBaseCS-Datenbank zugreifen sollen.

Legen Sie eine UDL-Datei an, die auf die Lizenzdatenbank verweist.

4.7 Produktaktivierung

Die MultiBaseCS Home-/Professional-Edition können Sie ohne Aktivierung 10 Tage lang testen. Nach Ablauf dieser Zeit lässt sich die Software nur nach der Produktaktivierung starten.


Demoversion von MultiBaseCS »Professional« Version 3
Assistent zur Produktaktivierung
Informationen zu dieser Demoversion
Dies ist eine zeitlich begrenzte Demoversion von MultiBaseCS »Professional« Version 3.
Sie können den vollen Funktionsumfang der Software 10 Tage lang unverbindlich testen.
Wenn Ihnen die Software gefällt und Sie diese über den Testzeitraum hinaus nutzen möchen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktivieren].
Um die Software zu testen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Testen].
Ablauf der Demoversion: 13.02.2013
10 von 10 Tagen verbleibend
Aktivieren
Testen

Wenn Sie MultiBaseCS noch nicht aktiviert haben, zeigt Ihnen der Assistent zur Produktaktivierung stets die noch verbleibende Restzeit bis zum Ablauf der Testphase an.

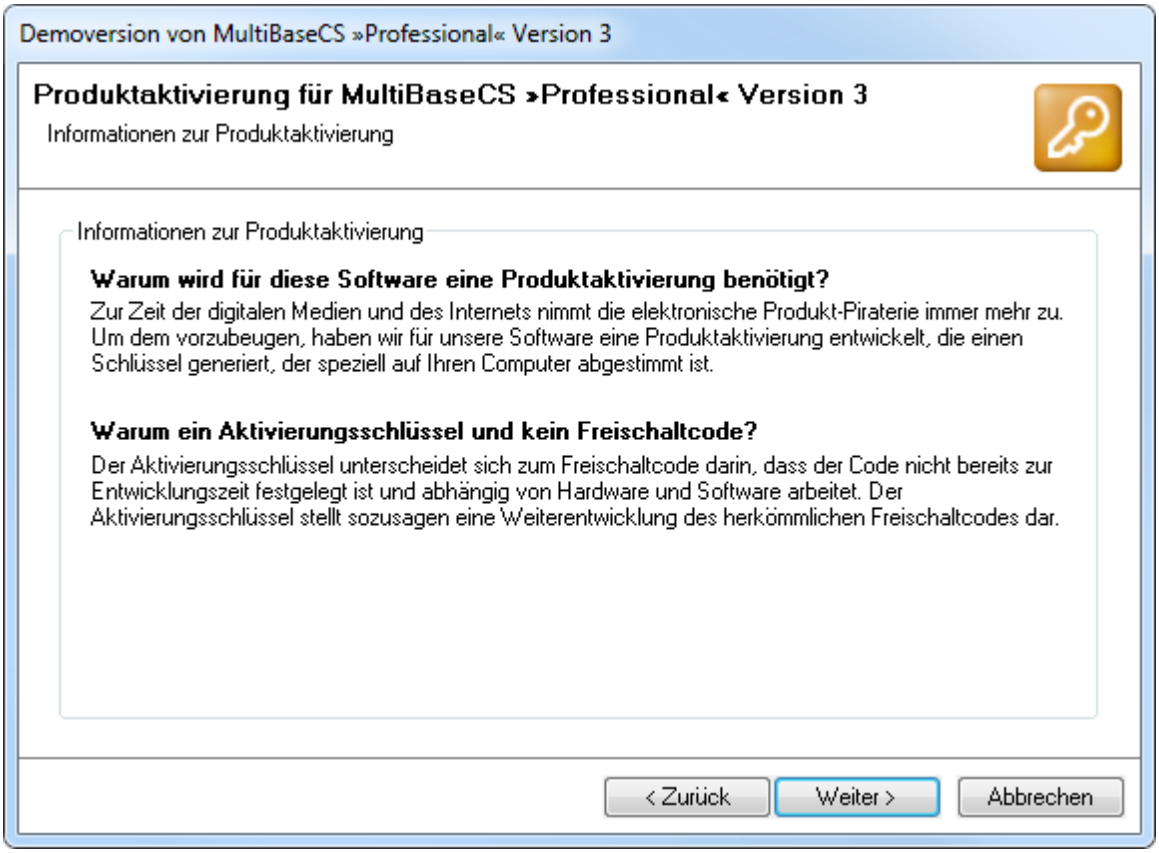
Für die erste Verwendung der MultiBaseCS - Professional-Edition beim ersten Start sind Administratorrechte erforderlich. Andernfalls muss die Software sofort aktiviert werden.

Um die Software für eine uneingeschränkte Verwendung zu aktivieren, wählen Sie bitte die

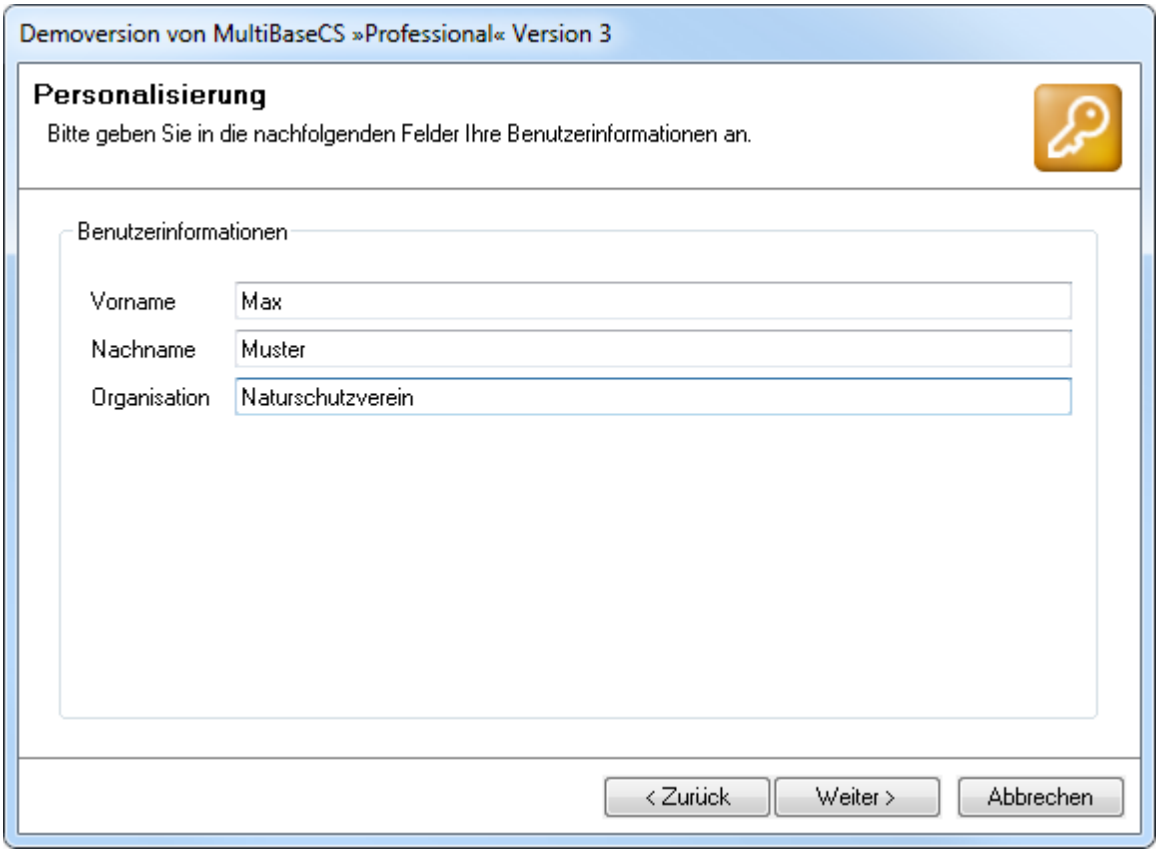
Schaltfläche [Aktivieren].

Für die Aktivierung der MultiBaseCS - Professional-Edition sind Administratorrechte erforderlich.

Der Assistent zur Produktaktivierung führt Sie durch alle weiteren Schritte.

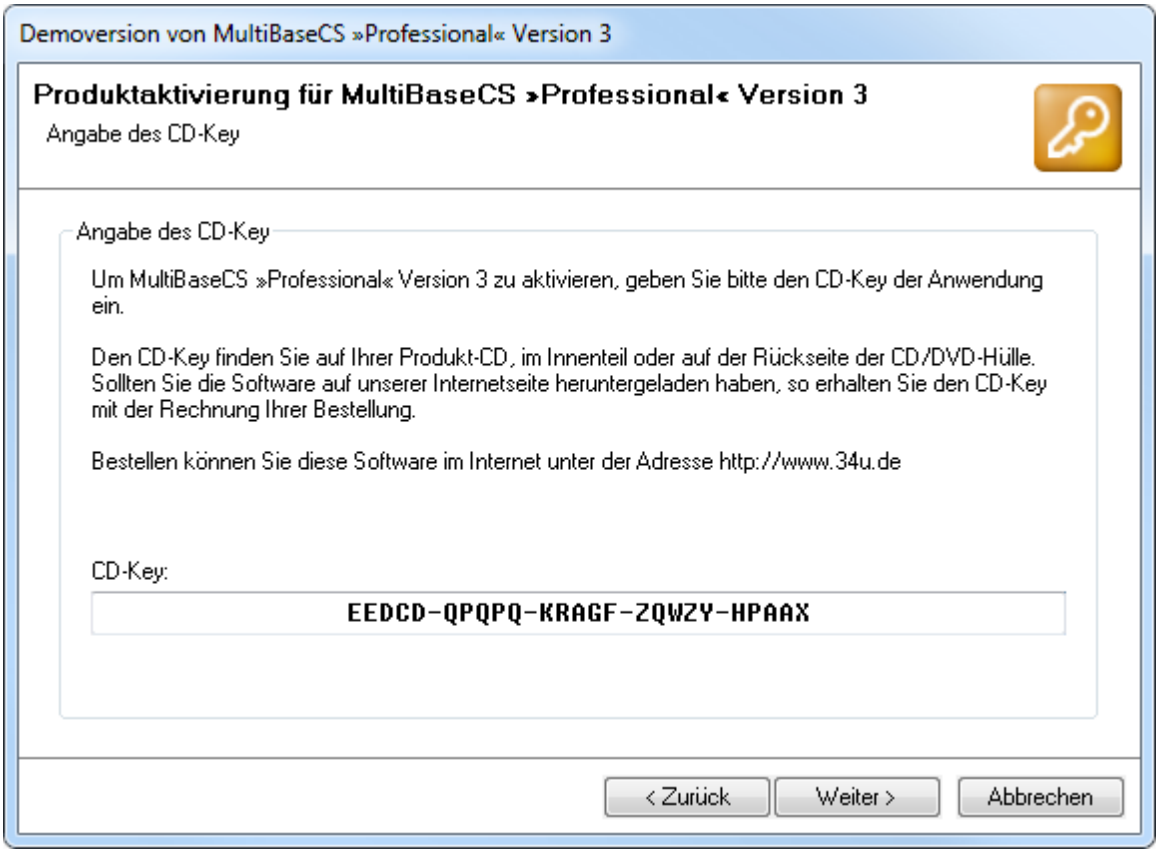

Demoversion von MultiBaseCS »Professional« Version 3
Produktaktivierung für MultiBaseCS »Professional« Version 3
Informationen zur Produktaktivierung
Informationen zur Produktaktivierung
Warum wird für diese Software eine Produktaktivierung benötigt?
Zur Zeit der digitalen Medien und des Internets nimmt die elektronische Produkt-Piraterie immer mehr zu. Um dem vorzubeugen, haben wir für unsere Software eine Produktaktivierung entwickelt, die einen Schlüssel generiert, der speziell auf Ihren Computer abgestimmt ist.
Warum ein Aktivierungsschlüssel und kein Freischaltcode?
Der Aktivierungsschlüssel unterscheidet sich zum Freischaltcode darin, dass der Code nicht bereits zur Entwicklungszeit festgelegt ist und abhängig von Hardware und Software arbeitet. Der Aktivierungsschlüssel stellt sozusagen eine Weiterentwicklung des herkömmlichen Freischaltcodes dar.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Geben Sie zunächst Ihren Namen sowie die Organisation an, für die Sie tätig sind. Betätigen Sie danach die Schaltfläche [Weiter].



Geben Sie nun bitte den CD-Key Ihrer Anwendung ein. Den CD-Key finden Sie entweder auf Ihrer MultiBaseCS - Installations-CD, im Innenteil oder auf der Rückseite der CD/DVD-Hülle oder auf Ihrer Rechnung.

Ist der CD-Key richtig eingegeben, gelangen Sie mit der Schaltfläche [Weiter] zum nächsten Aktivierungsschritt. Ist die Schaltfläche [Weiter] nicht aktiv, so ist der CD-Key nicht korrekt eingegeben. Bitte prüfen und korrigieren Sie in diesem Fall Ihre Eingabe.

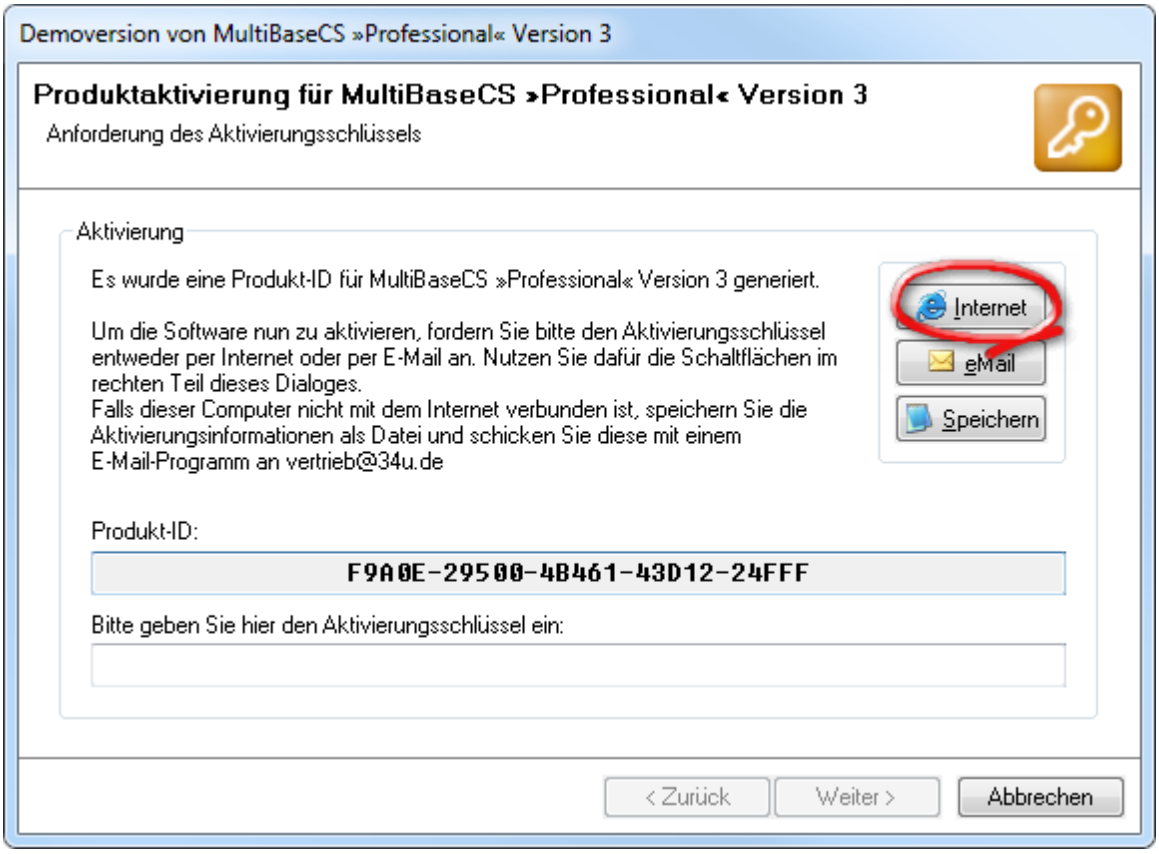

Demoversion von MultiBaseCS »Professional« Version 3
Produktaktivierung für MultiBaseCS »Professional« Version 3
Angabe des CD-Key
Angabe des CD-Key
Um MultiBaseCS »Professional« Version 3 zu aktivieren, geben Sie bitte den CD-Key der Anwendung ein.
Den CD-Key finden Sie auf Ihrer Produkt-CD, im Innenteil oder auf der Rückseite der CD/DVD-Hülle. Sollten Sie die Software auf unserer Internetseite heruntergeladen haben, so erhalten Sie den CD-Key mit der Rechnung Ihrer Bestellung.
Bestellen können Sie diese Software im Internet unter der Adresse http://www.34u.de
CD-Key:
EEDCD-QPQPQ-KRAGF-ZQWZY-HPAAX
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

MultiBaseCS generiert eine hardwareabhängige Produkt-ID. Diese Produkt-ID ist nur für die zu aktivierende Software auf Ihrem aktuellen System gültig.

Neben der Produkt-ID benötigen wir weitere Informationen, wie CD-Key, Applikationsname und Versionsnummer, um für Sie einen Aktivierungsschlüssel zu erstellen.

Sie können uns die Aktivierungsinformationen per Internet oder per E-Mail senden. Nutzen Sie dazu bitte die entsprechende Schaltfläche.

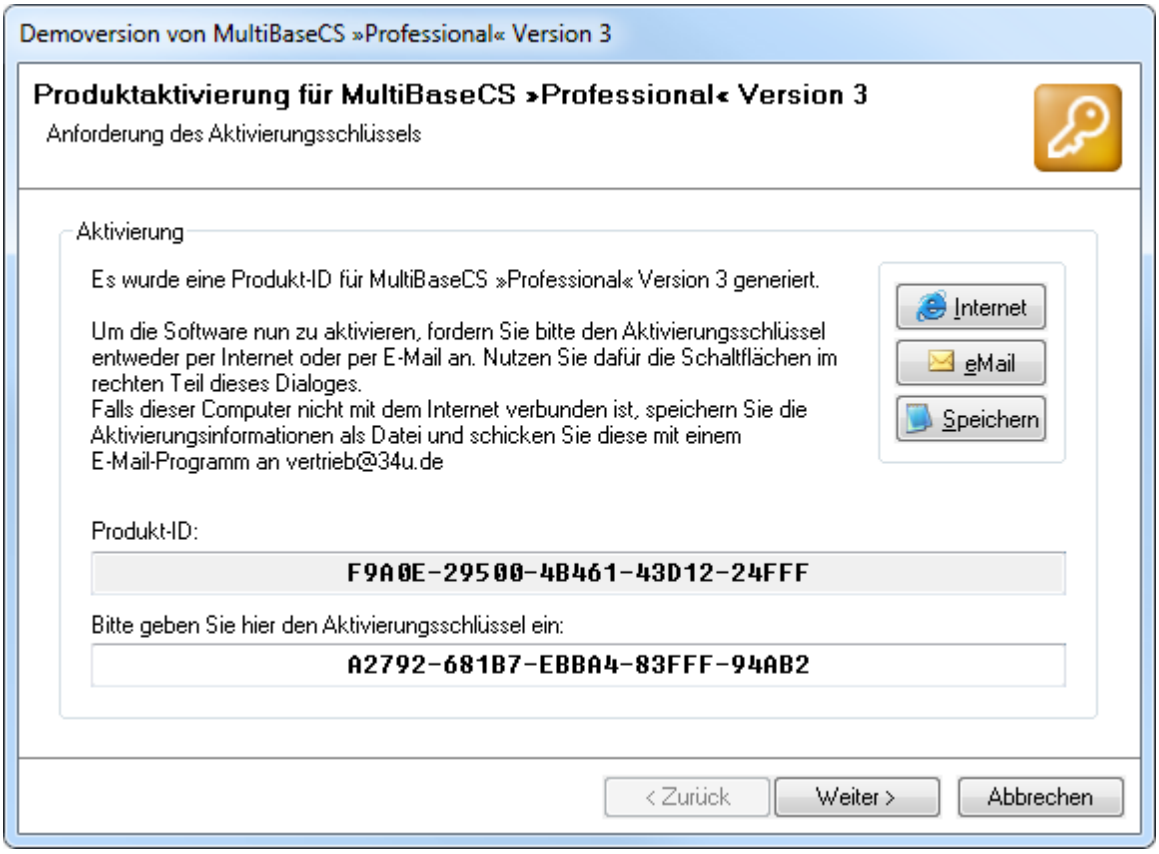
Für eine schnelle und unkomplizierte Produktaktivierung empfehlen wir die Verwendung der Internet-Schaltfläche.

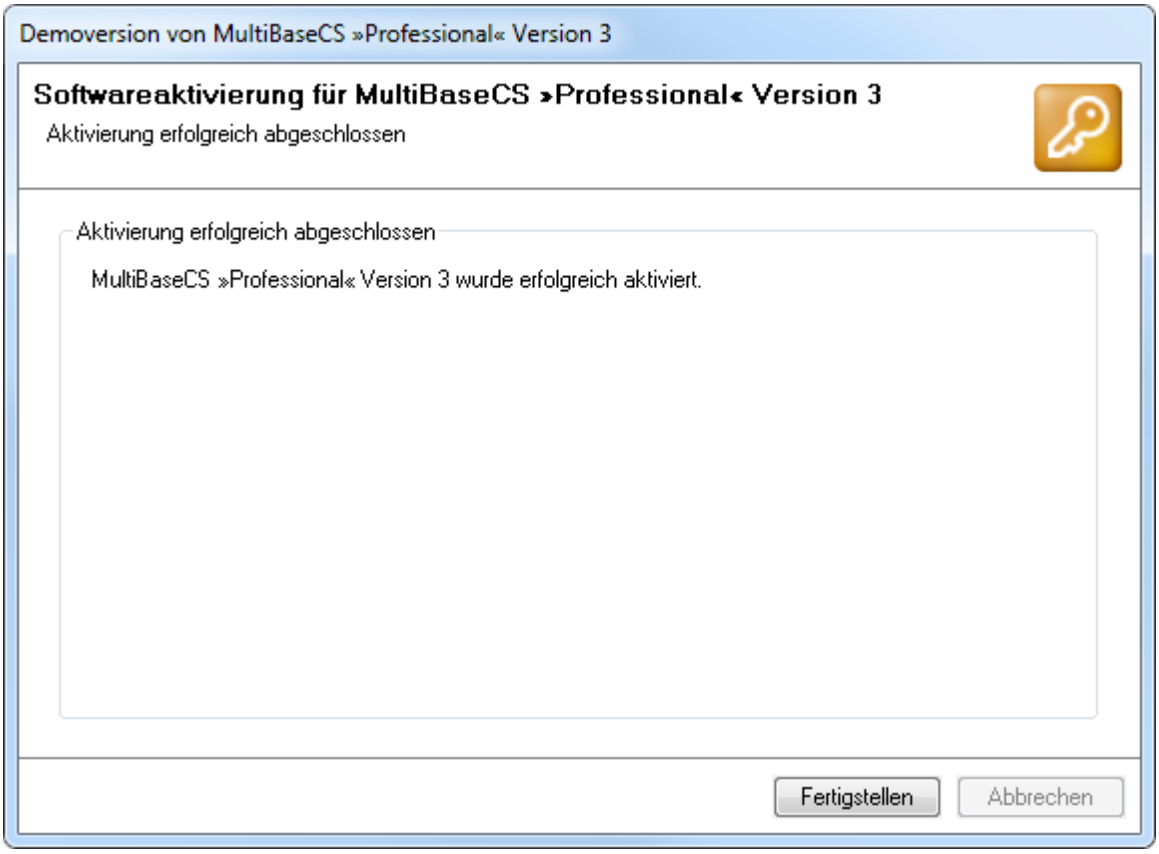

Demoversion von MultiBaseCS »Professional« Version 3
Produktaktivierung für MultiBaseCS »Professional« Version 3
Anforderung des Aktivierungsschlüssels
Aktivierung
Es wurde eine Produkt-ID für MultiBaseCS »Professional« Version 3 generiert.
Um die Software nun zu aktivieren, fordern Sie bitte den Aktivierungsschlüssel entweder per Internet oder per E-Mail an. Nutzen Sie dafür die Schaltflächen im rechten Teil dieses Dialoges.
Falls dieser Computer nicht mit dem Internet verbunden ist, speichern Sie die Aktivierungsinformationen als Datei und schicken Sie diese mit einem E-Mail-Programm an vertrieb@34u.de
Internet
eMail
Speichern
Produkt-ID:
F9A0E-29500-4B461-43D12-24FFF
Bitte geben Sie hier den Aktivierungsschlüssel ein:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Anschließend können Sie den Assistenten zur Produktaktivierung beenden.

Falls Ihr Computer nicht über eine Internetverbindung verfügt, können Sie die Aktivierungsinformationen auch in eine Textdatei speichern. Diese Textdatei können Sie uns als Anhang per E-Mail von einem Computer mit Internetverbindung aus senden. Senden Sie die E-Mail bitte an **vertrieb@34u.de**.

Haben Sie von uns den Aktivierungsschlüssel per E-Mail erhalten, so öffnen Sie bitte den Assistenten zur Produktaktivierung erneut (Hilfe-Menü/Produkt aktivieren). Sie können nun den erhaltenen Schlüssel in das Eingabefeld für den Aktivierungsschlüssel eingeben. Ist der Schlüssel korrekt angegeben, können Sie die Aktivierung durch Betätigen der Schaltfläche [Weiter] abschließen.


Demoversion von MultiBaseCS »Professional« Version 3
Produktaktivierung für MultiBaseCS »Professional« Version 3
Anforderung des Aktivierungsschlüssels
Aktivierung
Es wurde eine Produkt-ID für MultiBaseCS »Professional« Version 3 generiert.
Um die Software nun zu aktivieren, fordern Sie bitte den Aktivierungsschlüssel entweder per Internet oder per E-Mail an. Nutzen Sie dafür die Schaltflächen im rechten Teil dieses Dialoges.
Falls dieser Computer nicht mit dem Internet verbunden ist, speichern Sie die Aktivierungsinformationen als Datei und schicken Sie diese mit einem E-Mail-Programm an vertrieb@34u.de
Internet
eMail
Speichern
Produkt-ID:
F9A0E-29500-4B461-43D12-24FFF
Bitte geben Sie hier den Aktivierungsschlüssel ein:
A2792-681B7-EBBA4-83FFF-94AB2
< Zurück
Weiter >
Abbrechen


Demoversion von MultiBaseCS »Professional« Version 3
Softwareaktivierung für MultiBaseCS »Professional« Version 3
Aktivierung erfolgreich abgeschlossen
Aktivierung erfolgreich abgeschlossen
MultiBaseCS »Professional« Version 3 wurde erfolgreich aktiviert.
Fertigstellen
Abbrechen

4.8 Produktaktivierung nach Computerwechsel

Die MultiBaseCS Home-Edition ist eine Einzelplatzlizenz. Sie kann stets nur auf einem Computer genutzt werden. Eine Nutzung auf mehreren Computern ist nicht gestattet.

Falls Sie das Betriebssystem auf Ihrem Computer neu installieren müssen oder MultiBaseCS auf einem anderen Computer nutzen möchten, so ist nach der Neuinstallation von MultiBaseCS eine erneute Produktaktivierung erforderlich. Handelt es sich um denselben Computer, so ist in aller Regel eine erneute Produktaktivierung über das Internet möglich. Handelt es sich jedoch um einen anderen Computer, ist eine weitere Produktaktivierung zunächst nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall an den Hersteller eine Supportanfrage mit der Bitte, eine weitere Aktivierung einzustellen. Geben Sie dabei unbedingt den CD-Key sowie den Grund der erforderlichen Neuaktivierung an.

Hinweise zum Erstellen einer Support-Anfrage finden Sie im Kapitel Hilfe/Technischer Support 6.

4.9 Konfiguration INI-Datei

Einige Anwendungseinstellungen lassen sich über eine sogenannte INI-Datei konfigurieren. Die INI-Datei finden Sie im Anwendungsverzeichnis (C:\Programme\34u GmbH\MultiBaseCS\...).

Die Einstellungen der INI-Datei werden bevorzugt behandelt. Falls die Einstellungen der INI-Datei während der Programmausführung kein Ergebnis liefern, verwendet MultiBaseCS die Benutzereinstellungen, die über den Optionen-Dialog 175 festgelegt wurden.

Parameter der INI-Datei im Abschnitt [Default]:

Parameter	Beschreibung
UDL-Datei	Pfad zur UDL-Datei
Bilderverzeichnis	Pfad zum gemeinsamen Bilderverzeichnis
Kartenmodus	Typ der verwendeten Kartenanzeige
WebTileServerCache	Verbindungszeichnenfolge zu einer SQL-Server-Datenbank für das Zwischenspeichern von Kartenkacheln der Web-Tile-Server-Kartenanzeige.
Lizenzdatei	Pfad zur 34u-Lizenzdatei (bei Verwendung der MultiBaseCS Server-Edition)

Konfiguration von ArcReader-Projekten zur Kartenanzeige:

Definieren Sie in der INI-Datei einen Abschnitt [ArcReader-Projekte].
Geben Sie dann mit fortlaufenden Ziffern alle relevanten ArcReader-Projekte an. Verwenden Sie zur Verteilung der INI-Datei im Netzwerk nach Möglichkeit keine absoluten Pfade mit vorangestelltem Laufwerksbuchstaben, sondern UNC-Pfade.

Konfiguration des Proxy-Servers:

Definieren Sie in der INI-Datei einen Abschnitt [Proxy].
Geben Sie den ProxyModus an.
Geben Sie optional die ProxyAdresse und den ProxyPort an.

Beispielkonfiguration im Abschnitt [ArcReader-Projekte]:

```
[ArcReader-Projekte]
1=\\Server\Freigabe\Dokumente\Luftbilder\pmf\Luftbilder.pmf
2=\\Server\Freigabe\Dokumente\Top25\pmf\Top25.pmf
3=\\Server\Freigabe\Dokumente\Top10\pmf\Top10.pmf
```

Beispielkonfiguration im Abschnitt [Default]:

[Default]
UDL-Datei=D:\MultiBaseCS\Datenbank.udl
Bilderverzeichnis=D:\Bilder
Kartenmodus=3

//mit Windows-Authentifizierung
WebTileServerCache=Data Source=**DBServer\SQLExpress**;Initial Catalog=**MultiBaseCS_MapData**;Integrated Security=True

//mit SQL-Datenbank-Authentifizierung
WebTileServerCache=Password=**multibasecs**;Persist Security Info=True;User ID=**MultiBaseCS**;Initial Catalog=**MultiBaseCS_MapData**;Data Source=**DBServer\SQLExpress**

Lizenzdatei=\\DBServer\MultiBaseCS\34u-Lizenzdatei.mx

[Description]
// Kartenmodus:
// 1 = Dateibasierte Karten
// 2 = MagicMaps Tour Explorer
// 3 = ArcReader-Kartenanzeige (PMF-Dokumente)
// 4 = WMS-Kartendienst
// 5 = Web-Tile-Server-Kartenanzeige

Beispielkonfiguration im Abschnitt [Proxy]:

[Proxy]
ProxyModus=2
ProxyAdresse=http://proxy.musterdomain.de
ProxyPort=8080

[Description]
// ProxyModus:
// 1 = kein Proxy
// 2 = SystemProxy, es werden die Einstellung der Internetoptionen ausgelesen
// 3 = SystemProxy mit Benutzernamen und Kennwort, wird in der INI-Datei nicht unterstützt
// 4 = BenutzerProxy, hier ist zusätzlich die Angabe der ProxyAdresse und des ProxyPorts notwendig
// 5 = SystemProxyAnonym
// 6 = BenutzerProxyAnonym

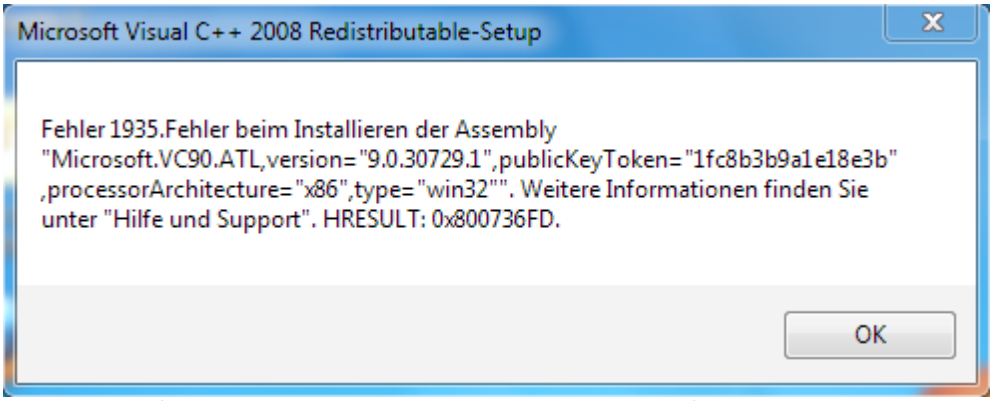
4.10 Hilfe bei Installationsproblemen

Unter dem Betriebssystem Windows 7, 32 Bit kann die Installation von MultiBaseCS fehl schlagen.

Konkret schlägt bereits die Installation der vorausgesetzten Microsoft Komponenten fehl.

z.B.:

- Microsoft Visual C++ 2008
- Microsoft Visual C++ 2010
- Microsoft .Net Framework 4.0

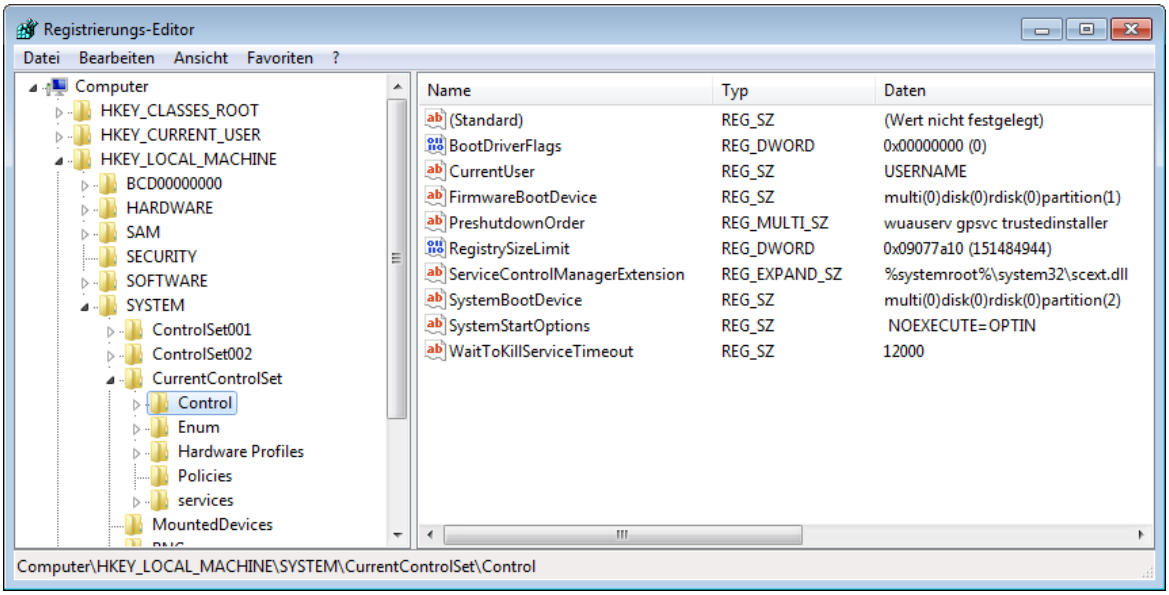

Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable-Setup
Fehler 1935.Fehler beim Installieren der Assembly "Microsoft.VC90.ATL,version="9.0.30729.1",publicKeyToken="1fc8b3b9a1e18e3b" ,processorArchitecture="x86",type="win32"". Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe und Support". HRESULT: 0x800736FD.
OK

Hier ein Beispiel für eine Fehlermeldung, die zum Abbruch der Installation führt.

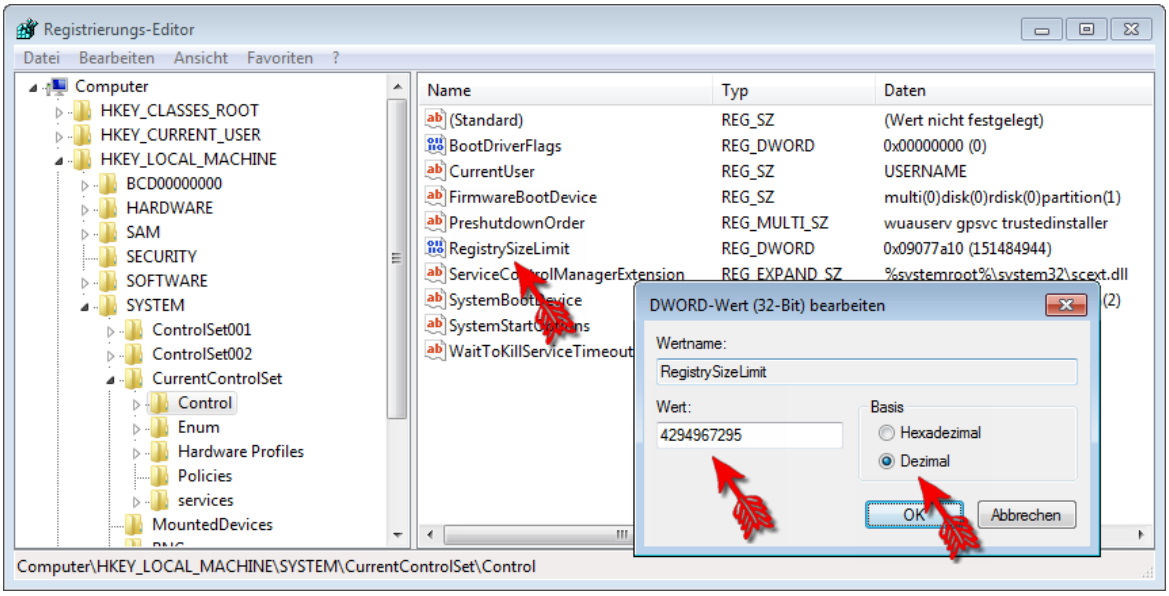
Beobachtet haben wir ein solches Verhalten auf Systemen, auf denen auch ESRI ArcGis 9.3 installiert ist. Offensichtlich werden bei der Installation von ArcGis sehr viele Registry-Einträge geschrieben. Dabei wird die eingestellte Maximalgröße der Registry erreicht. Eine Installation weiterer Komponenten, die ebenfalls Registry-Einträge schreiben, schlägt dann fehl. Auf den betroffenen Systemen konnten in diesem Fall keine Windows-Updates mehr installiert werden.

Abhilfe:

1. Öffnen Sie den Registrierungseditor. Öffnen Sie dazu das Windows-Startmenü. Geben Sie dann in der Eingabezeile den Befehl [regedit] ein. Bestätigen Sie die Nachfrage der Benutzerkontensteuerung mit [Ja], um Änderungen am Computer vornehmen zu können.



2. Navigieren Sie zum Zweig [HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\Control]



3. Ändern Sie im Schlüssel [RegistrySizeLimit] den Wert auf [0xFFFFFF (4294967295)]. Schließen Sie den Registrierungseditor.

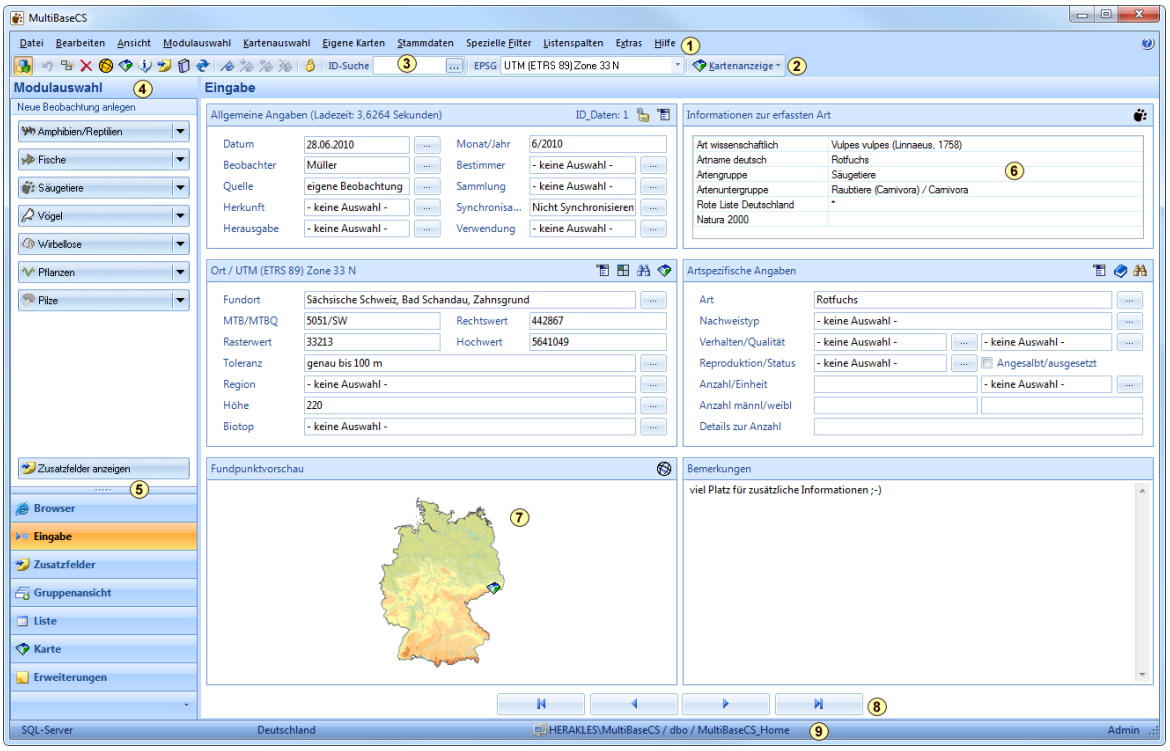
4. Starten Sie Ihren Computer neu.
5. Öffnen Sie im Anschluss die Eingabeaufforderung mit Administratorrechten.
6. Geben Sie den Befehl [SFC /SCANNOW] ein. Drücken Sie die Taste [Enter].
   Dadurch starten Sie die Systemsuche. Diese überprüft alle geschützten Systemdateien und ersetzt falsche Versionen mit Microsoft Originalversionen.

Im Anschluss an diese Reparaturarbeiten sollte sich MultiBaseCS vollständig installieren lassen.

5 Verwenden von MultiBaseCS

5.1 Übersicht über die Anwendung

Im folgenden werden das Anwendungsfenster und dessen Funktionen ausführlich vorgestellt.



Menüleiste
In der Menüleiste finden Sie alle Befehle, die zur Benutzung von MultiBaseCS erforderlich sind.

Symbolleiste
In der Symbolleiste finden Sie die wichtigsten und meist benutzten Befehle für die Arbeit mit MultiBaseCS.
Durch "darauf zeigen" mit der Maus erfahren Sie durch den eingeblendeten Tool-Tipp-Text, welcher Befehl sich hinter dem jeweiligen Symbol verbirgt.
Die Einträge der Menüleiste passen sich der aktuellen Modulauswahl an.

ID-Suche
Um schnell zu einer Beobachtung mit einer ganz bestimmten ID zu gelangen, können Sie die ID-Suche nutzen. Tragen Sie hier die gesuchte ID ein und klicken Sie auf die Schaltfläche neben der Eingabebox, um die Suche zu starten. Die ID-Suche unterstützt neben der herkömmlichen Beobachtungs-ID auch die GUID, die die Eindeutigkeit der Beobachtung in verschiedenen Datenbanken sicher stellt.
In der Modulauswahl "BatBase" lässt sich mit Hilfe der ID-Suche auch nach einer Ringnummer suchen.

Ein Doppelklick mit der Maus in das Suchtextfeld fügt den Inhalt der Zwischenablage ein und startet sofort die Suche. So können Sie z.B. bei der Arbeit mit Excel-Listen komfortabel im Datenbestand navigieren.

Um einzelne Beobachtungen zu merken und bei Bedarf schnell wieder anzuzeigen, benutzen Sie bitte die Lesezeichen-Funktion 145.

Aktionsbereich
Der Aktionsbereich stellt die wichtigsten Befehle zur aktuellen Modulauswahl bereit.
So legen Sie zum Beispiel in der Eingabe über die Kategorie-Schaltflächen neue Beobachtungen an.

(5) **Modulauswahl**
Mit Hilfe der Modulauswahl navigieren Sie zwischen den verschiedenen Ein- und Ausgabemöglichkeiten der Anwendung. Die Modulauswahl ersetzt die bisherigen Registerreiter.

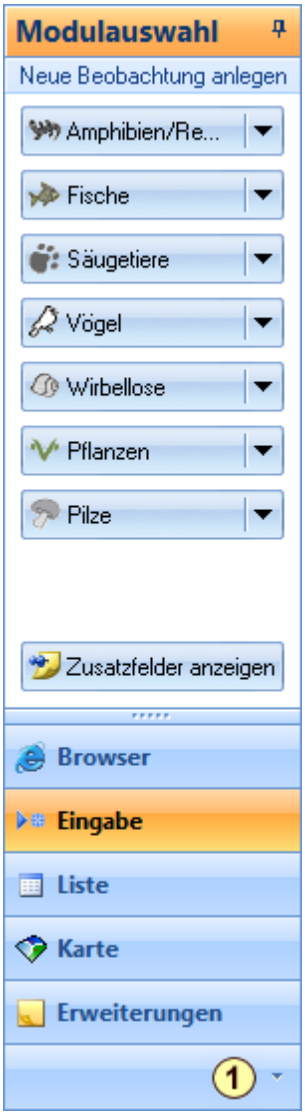
(6) **Infobereich zur erfassten Art**
Im Infobereich werden Informationen zur eingegebenen Art angezeigt. Sofern zur aktuellen Beobachtung Zusatzinformationen erfasst sind, wird die Schaltfläche mit dem roten Ausrufezeichen angezeigt. Mit einem Klick darauf werden die Zusatzinformationen angezeigt. Die Schaltfläche daneben zeigt die Kategorie an, der die aktuelle Beobachtung angehört. Beim Klick darauf wird die Listenansicht nach der eingegebenen Art gefiltert.

(7) **Fundpunktvorschau** 80
Mit Hilfe der Fundpunktvorschau können Sie auf einen Blick erkennen, an welchem Ort der aktuelle Fund beobachtet wurde. Je nach eingestelltem Bundesland wird die jeweilige Bundeslandkarte oder die Deutschlandkarte angezeigt. Der Fundpunkt wird auch dann angezeigt, wenn Sie nur die Messtischblattnummer angegeben haben.
Die Fundpunktvorschau soll vor allem Fehler bei der händischen Eingabe von Koordinaten reduzieren.

(8) **Navigationsschaltflächen**
Mit Hilfe der Navigationsschaltflächen wechseln Sie zwischen den erfassten Beobachtungen.
- - navigiert auf die erste (erfasste) Beobachtung
- - navigiert auf die vorhergehende Beobachtung
- - navigiert auf die nächste Beobachtung
- - navigiert auf die letzte (erfasste) Beobachtung.

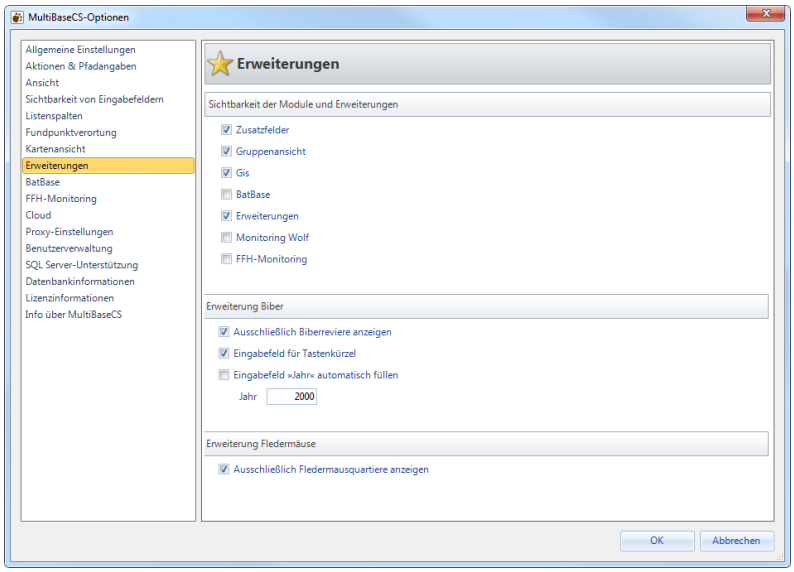
(9) **Statusleiste**
In der Statusleiste werden wichtige Informationen zur verwendeten Datenbank angezeigt. Unter anderem: Pfad der aktuellen MBCS-Datenbank bzw. Name der Server-Datenbank, angemeldeter Benutzer.

5.2 Modulauswahl



Im unteren Bereich der Modulauswahl können Sie die Sichtbarkeit der verfügbaren Module konfigurieren.

Öffnen Sie dazu in der Modulauswahl die Modulkonfiguration (1, siehe Abbildung). Wählen Sie die gewünschten Module aus und schließen Sie den Dialog mit [OK].



5.3 Fundpunktverortung

Für die Fundpunktverortung stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.
Die Fundpunktverortung kann in den Optionen entsprechend konfiguriert werden. Siehe dazu Optionen/ Fundpunktverortung 178.

Digitale Kartengrundlagen, wie topographische Karten oder Luftbilder, sind nicht im Lieferumfang vom MultiBaseCS enthalten.

Koordinaten in MultiBaseCS

Alle Koordinaten, die mit den verschiedenen Möglichkeiten der Fundpunktverortung erfasst werden, werden als Geographische Koordinaten im Referenzsystem "WGS84" gespeichert.

Bei der händischen Eingabe von Koordinaten ist es notwendig, dass Sie das Referenzsystem der Koordinaten angeben.

Siehe auch Assistent zur Fundpunktverortung 86

Möglichkeiten der Fundpunktverortung

Für die Fundpunktverortung stehen folgende Karteneingabemöglichkeiten zur Verfügung:

- ArcReader-Kartenanzeige
- MagicMaps-Kartenwerke
- WebTileServer-Kartenanzeige
- WMS-Kartendienste
-

Fundpunktverortung mit MagicMaps-Karten (empfohlen)

Die MagicMaps-Kartenanzeige ermöglicht ein blattschnittfreies Navigieren auf Topographischen Karten 1:25.000. Die Kartensätze, die für jedes Bundesland verfügbar sind, können Sie bequem im Online-Shop auf unserer Internetseite www.MultiBaseCS.de bestellen.

Unterstützt werden alle Kartensätze des MagicMaps Tour Explorer, Version 3.0 bis 6.0.

Wichtig: Installieren Sie nach der Installation des MagicMaps Tour Explorer zusätzlich das Programm-Update. Dieses finden Sie auf der Internetseite www.MagicMaps.de. Suchen Sie dort im Bereich "Download/Updates". Andernfalls werden im Kartenfenster trotz installiertem MagicMaps Tour Explorer keine Karten angezeigt.

Fundpunktverortung mit WebTileServer-Kartendiensten (empfohlen)

Die WebTileServer-Kartenanzeige ermöglicht die blattschnittfreie Anzeige von frei verfügbaren WebTileServer-Kartendiensten wie OpenStreetMap.

Für diese Kartenanzeige benötigen Sie eine schnelle Internetverbindung. Empfohlen wird hier eine DSL-Leitung mit einer Downloadrate von mindestens 125 KB pro Sekunde.

Die Anzeige der Karte erfolgt in mehreren kleinen Kacheln (kachelbasiert). Dadurch werden beim Verschieben des Kartenausschnittes nur die noch nicht sichtbaren Kacheln nachgeladen. Durch die Zwischenspeicherung der Kacheln auf der Festplatte werden außerdem nur neue Kacheln geladen, die bisher noch nicht angezeigt wurden.

Fundpunktverortung mit WMS-Kartendiensten

Für die Fundpunktverortung können auch die WMS-Kartendienste der Landesvermessungsämter der einzelnen Bundesländer verwendet werden. Dazu benötigen Sie eine schnelle Internetverbindung. Empfohlen wird hier eine DSL-Leitung mit einer Downloadrate von mindestens 125 KB pro Sekunde.
Die Konfiguration der Kartendienste erfolgt durch die ***34u GmbH*** und wird mit den Referenzlisten-Updates aktualisiert.
Bitte beachten Sie, dass Sie mit Installation von MultiBaseCS explizit auch die Nutzungsbestimmungen der einzelnen Kartendienste akzeptiert haben. Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen dieser Nutzungsbestimmungen.

Bitte beachten Sie auch, dass die Landesvermessungsämter teilweise auch kostenpflichtige WMS-Kartendienste anbieten. Wenn Sie diese nutzen möchten möchten, kontaktieren Sie bitte die jeweilige Landesvermessungsverwaltung.

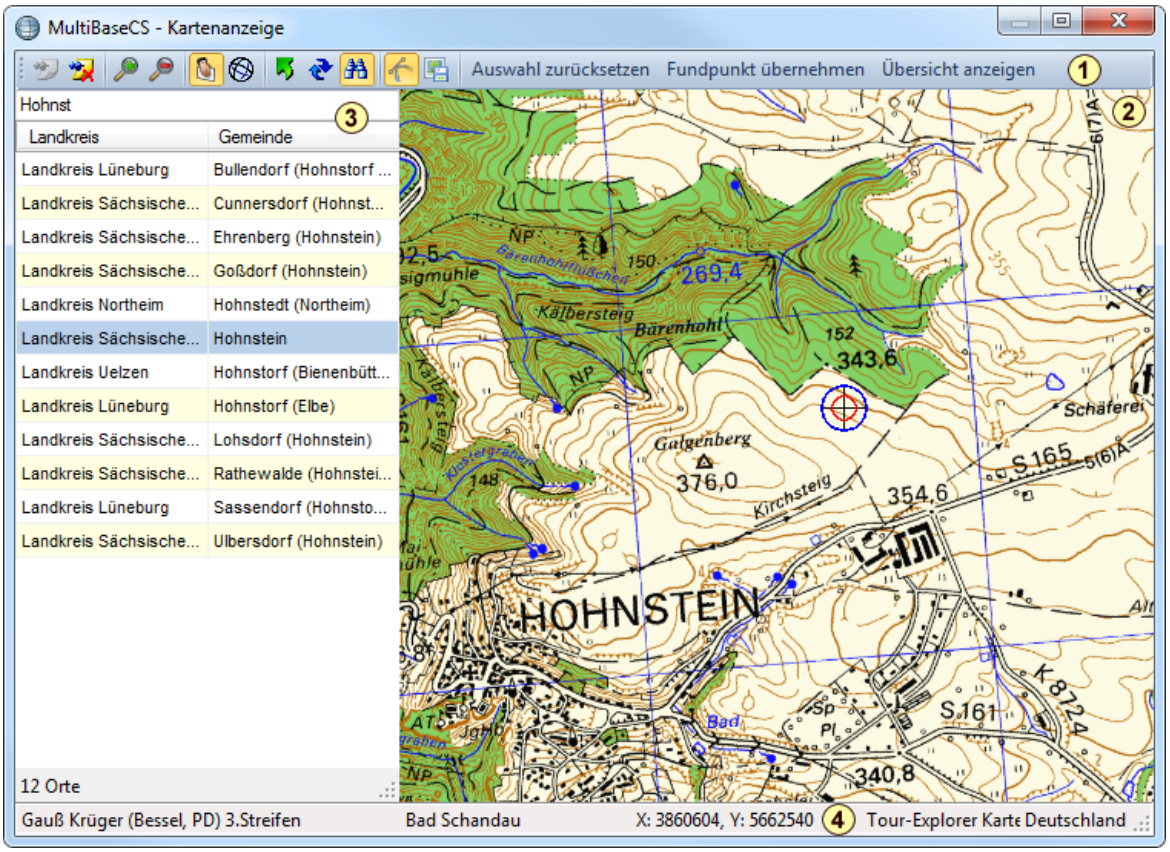
Fundpunktverortung per ArcReader-Kartenanzeige (nur bei installiertem ArcReader)

Die Fundpunktverortung per ArcReader-Kartenanzeige setzt die Erstellung eines ArcReader-Dokumentes voraus. Diese Konfiguration übernimmt in der Regel ihr GIS-Administrator.

Siehe auch ArcReader-Kartenanzeige 48

Die sächsische Kartendatenbank wird seit MultiBaseCS Version 3.5 nicht mehr unterstützt.

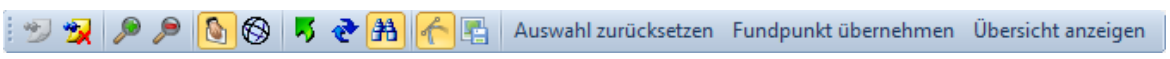
Wir haben uns bemüht, die verschiedenen Module zur Kartenanzeige und Fundpunktverortung in ihrem Aussehen und ihrer Bedienung möglichst identisch zu gestalten. Es werden jedoch nicht von jedem Typ der Kartenanzeige alle Funktionen unterstützt.
Alle aufrufbaren Funktionen verfügen über einen ToolTip, der angezeigt wird, wenn Sie mit der Maus darauf zeigen.



Kartenanzeige für MagicMaps Tour Explorer

Die kartengestützte Fundpunktverortung erleichtert erheblich die Dateneingabe und reduziert Fehler, die durch die händische Eingabe von Koordinaten entstehen können.

Rufen Sie in der Eingabe im Bereich der Eingabeelemente der Ortsdaten die Kartenanzeige auf. Wählen Sie in der Kartenübersicht das gewünschte Kartenblatt oder verwenden Sie die integrierte Suchfunktion, um nach einem Gemeinde- oder Gamarkungsnamen zu suchen.



Über die Zoom- und Verschiebewerkzeuge navigieren Sie in der Karte zum Fundpunkt Ihrer Beobachtung. Für das Ein- und Auszoomen können Sie auch das Mausrad benutzen. Wählen Sie die Schaltfläche [Fundpunkt setzen] , um einen neuen Punkt in der Karte zu erstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Auswahl übernehmen], um die Koordinaten des Fundpunktes in die Einzeldatensatzansicht von MultiBaseCS zu übernehmen.

1. Symbolleiste der Kartenanzeige
2. Kartenfenster zur Anzeige von topographischen Karten oder Luftbildern
3. Suchfunktion für Gemeinden und Gemarkungen. Geben Sie in der Suchzeile den Namen der Gemeinde oder Gemarkung. Klicken Sie mit der Maus doppelt auf einen Listeneintrag, um zu dem entsprechenden Kartenausschnitt zu gelangen.
4. Statusanzeige mit Informationen zum aktuellen Kartenblatt und Fundpunkt.
   In der WMS-Kartenanzeige finden Sie hier auch das aktuelle Bundesland sowie den Namen des aufgerufenen Kartendienstes.

5.4 ArcReader-Kartenanzeige

Die ArcReader-Kartenanzeige ermöglicht die Anzeige und Verortung von Fundorten über ArcReader-Dokumente. Für diese Funktionalität muss der ESRI ArcReader (10.0) installiert sein.

ArcReader-Dokumente können mit der Publisher-Erweiterung des ESRI ArcGIS aus ArcMap-Dokumenten erstellt werden. Die Bearbeitung der ArcReader-Dokumente ist weder mit MultiBaseCS noch mit dem ArcReader möglich. ArcReader-Dokumente dienen ausschließlich der Visualisierung geographischer Sachverhalte.

Die ArcReader-Kartenanzeige ermöglicht ein performance-schonendes Arbeiten mit großen Geodatenbeständen. Es ist möglich, Geodatenbestände mit Hilfe von ArcReader-Projekten in geschützter Form an beliebige Nutzer herauszugeben. Dadurch ist sicher gestellt, dass die Geodatenbestände nicht in Rohform an nicht-autorisierte Benutzer weitergegeben und genutzt werden können.

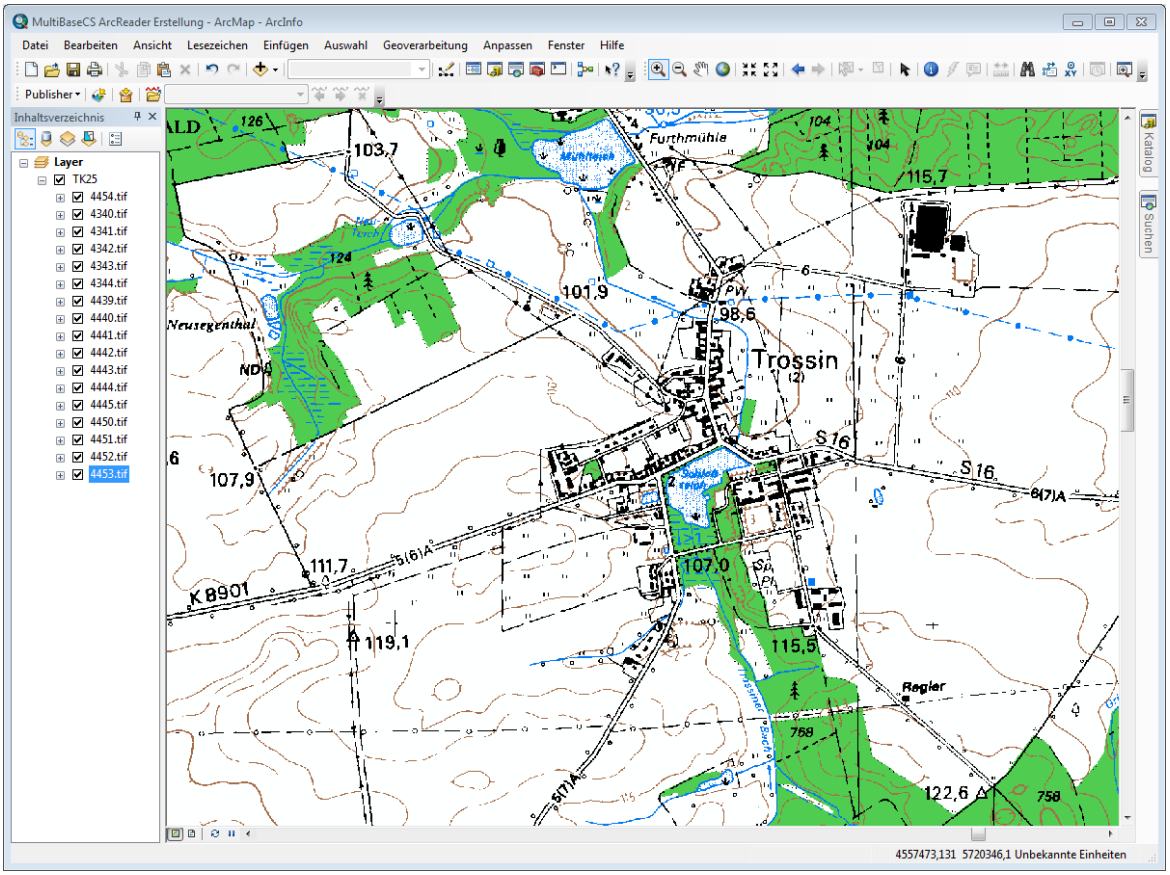
Hinweise für GIS-Administratoren

- Definieren Sie in Ihrem ArcMap-Dokument eine von MultiBaseCS unterstützte Projektion.
- Aktivieren Sie beim Erstellen des ArcReader-Dokumentes die Option: Außerhalb von ArcReader zulassen.

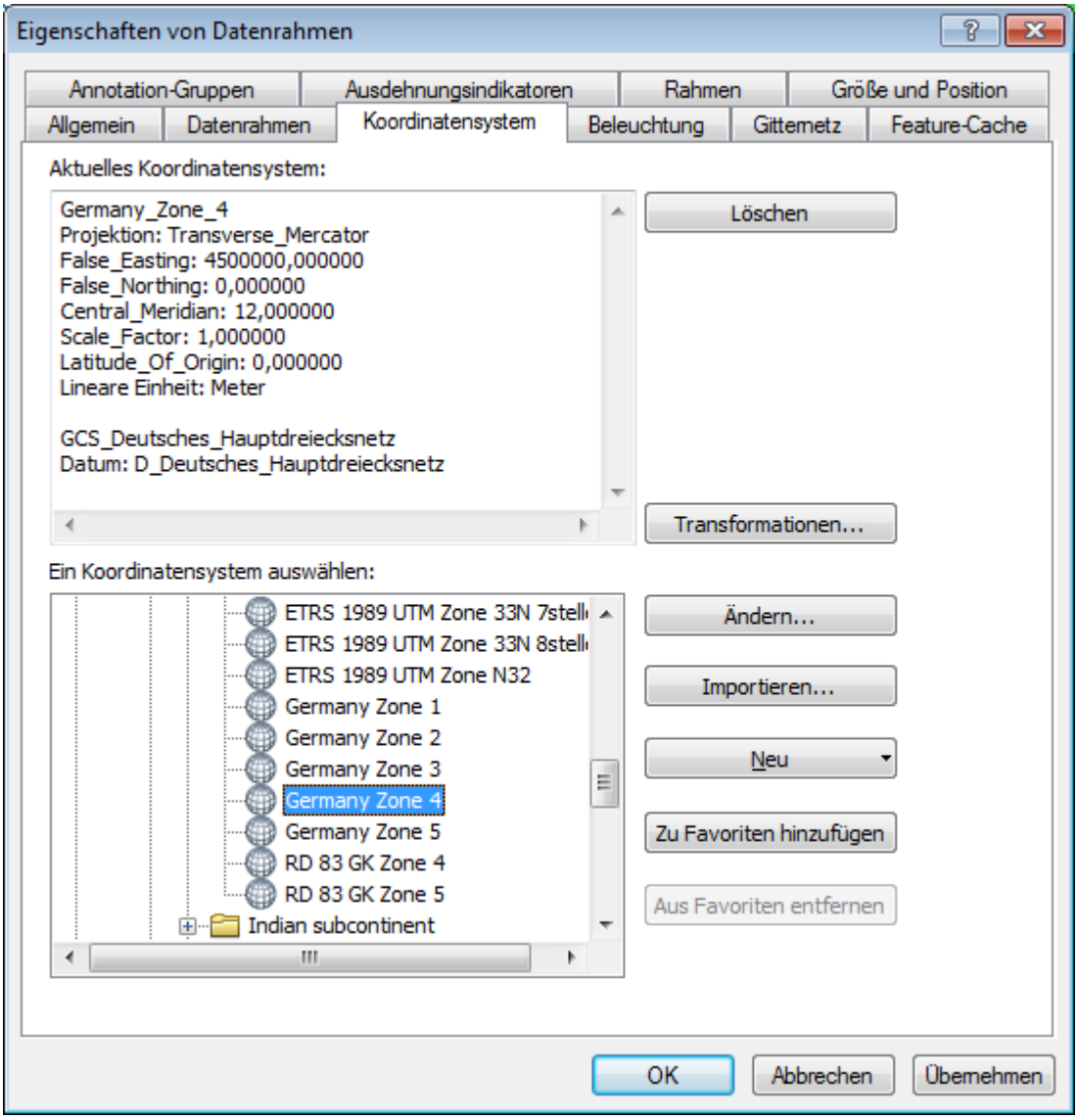
Die Erstellung von ArcReader-Dokumenten setzt detaillierte Kenntnisse bei der Bedienung des ESRI ArcGIS voraus. Wir beantworten über unseren Online-Support keine Fragen zur Erstellung von ArcReader-Dokumenten, da die Herangehensweise bei den zahlreichen Geodatenformaten sehr unterschiedlich ist und von Fall zu Fall spezielle Einstellungen beim Export erforderlich sind.

Um ein ArcReader Dokument für die Verwendung in MultiBaseCS zu erstellen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise stellen keine vollständige Anleitung für die Verwendung des ArcPublishers dar, sondern enthalten lediglich eine Übersicht über die, für die Verwendung in MultiBaseCS notwendigen Einstellungen.

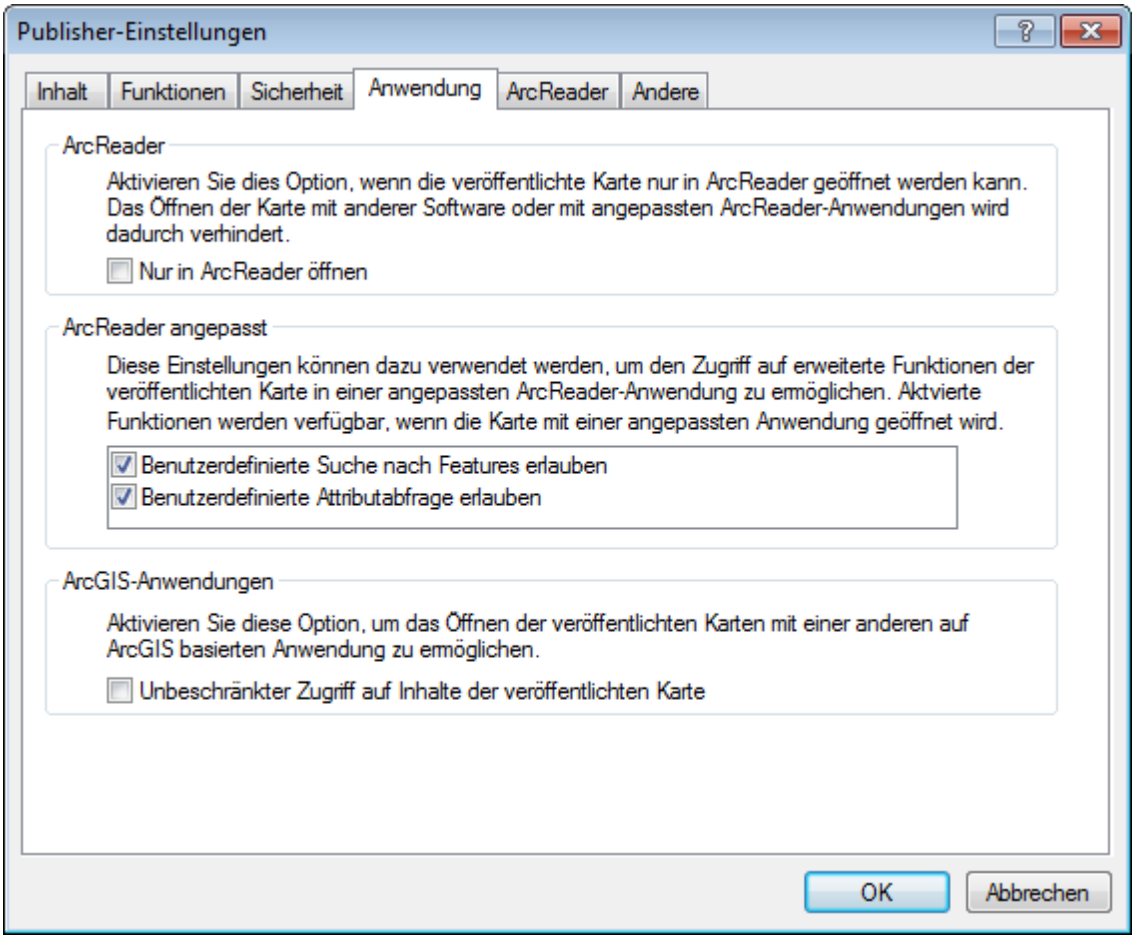
Erstellen Sie zunächst ein ArcMap Dokument mit allen benötigten Karteninhalten und der gewünschten Symboldarstellung.



MultiBaseCS ermittelt beim Öffnen eines ArcReader Dokumentes das verwendete Referenzsystem. Dazu muss der Datenrahmen jedoch eines der von MultiBaseCS unterstützten Referenzsysteme 51 aufweisen. Legen Sie dazu in den Eigenschaften des Datenrahmens das jeweilige Referenzsystem fest.



Anschließend konfigurieren Sie die Eigenschaften des Publisher-Dokumentes. Wählen Sie dazu in der Symbolleiste Publisher den Eintrag "Publisher" / "Einstellungen".
Sie können die Eigenschaften des ArcReader-Dokumentes nach eigenen Vorstellungen festlegen. Für die Verwendung in MultiBaseCS ist lediglich entscheidend, dass das ArcReader-Dokument auch außerhalb des ArcReaders geöffnet werden darf. Dazu wählen Sie die Registerkarte "Anwendung" und deaktivieren die Option "Nur in ArcReader öffnen".


Publisher-Einstellungen
Inhalt
Funktionen
Sicherheit
Anwendung
ArcReader
Andere
ArcReader
Aktivieren Sie dies Option, wenn die veröffentlichte Karte nur in ArcReader geöffnet werden kann. Das Öffnen der Karte mit anderer Software oder mit angepassten ArcReader-Anwendungen wird dadurch verhindert.
Nur in ArcReader öffnen
ArcReader angepasst
Diese Einstellungen können dazu verwendet werden, um den Zugriff auf erweiterte Funktionen der veröffentlichten Karte in einer angepassten ArcReader-Anwendung zu ermöglichen. Aktvierte Funktionen werden verfügbar, wenn die Karte mit einer angepassten Anwendung geöffnet wird.
Benutzerdefinierte Suche nach Features erlauben
Benutzerdefinierte Attributabfrage erlauben
ArcGIS-Anwendungen
Aktivieren Sie diese Option, um das Öffnen der veröffentlichten Karten mit einer anderen auf ArcGIS basierten Anwendung zu ermöglichen.
Unbeschränkter Zugriff auf Inhalte der veröffentlichten Karte
OK
Abbrechen

Anschließend können Sie das ArcReader Dokument über die Schaltfläche "Karte veröffentlichen" erstellen. Je nach Wunsch können auch die verwendeten Kartendaten verpackt werden.

5.5 Referenzsysteme

MultiBaseCS unterstützt die folgenden Referenzsysteme:

EPSG-Code	Koordinatensystem
2397	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 3
2398	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 4
2399	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 5
3034	LCC ETRS 89
3035	LAEA ETRS 89
3068	Soldner DHDN
4178	Geographische Koordinaten Pulkovo 1942/83
4314	Geographische Koordinaten Bessel Potsdamer Datum
4258	Geographische Koordinaten ETRS 89
4326	Geographische Koordinaten WGS 84
25831	UTM ETRS 89 Zone 31 N
25832	UTM ETRS 89 Zone 32 N
25833	UTM ETRS 89 Zone 33 N
325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Brandenburg, führende 3)

EPSG-Code	Koordinatensystem
3325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Mecklenburg-Vorpommern, führende 33)
31466	Gauß-Krüger Bessel 2. Streifen
31467	Gauß-Krüger Bessel 3. Streifen (MagicMaps-Koordinatensystem)
31468	Gauß-Krüger Bessel 4. Streifen
31469	Gauß-Krüger Bessel 5. Streifen

Entsprechende Projektionsdateien können Sie auf der Internetseite www.MultiBaseCS.de im Bereich "Downloads" / "Ressourcen, Daten und Karten" herunterladen.

5.6 Tastenkürzel

MultiBaseCS stellt folgende Tastenkürzel (Tastaturbefehle) zur Verfügung:

Tastaturbefehl	Beschreibung
F1	Hilfe
Strg + Z	Rückgängig, nur verfügbar in der "Eingabe"
Strg + D	Beobachtung duplizieren
Strg + A	Alle Einträge markieren, verfügbar in der "Liste", den "Stammdaten" sowie im Modul "Orte und Gebiete"
Strg + G	Gruppenbeobachtung anzeigen
Strg + F	Art suchen, nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"
Strg + K	In Karten anzeigen (Fundpunktverortung öffnen)
Strg + I	Microsoft Excel-Datei für Beobachtungen importieren
Strg + M	Stammdaten Beobachter
Strg + H	Stammdaten Herkunft
Strg + O	Modul "Orte und Gebiete"
Strg + B	BatBase: Neue Beringung, nur verfügbar im Modul "BatBase"
Strg + W	BatBase: Neuer Wiederfund, nur verfügbar im Modul "BatBase"
Strg + E	Optionen
Strg + 1	Neue Beobachtung der Kategorie [Amphibien/Reptilien], nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"
Strg + 2	Neue Beobachtung der Kategorie [Fische], nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"
Strg + 3	Neue Beobachtung der Kategorie [Säugetiere], nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"
Strg + 4	Neue Beobachtung der Kategorie [Vögel], nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"
Strg + 5	Neue Beobachtung der Kategorie [Wirbellose], nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"
Strg + 6	Neue Beobachtung der Kategorie [Pflanzen], nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"
Strg + 7	Neue Beobachtung der Kategorie [Pilze], nur verfügbar in der "Eingabe" und in der "Gruppenansicht"

Tastaturbefehl	Beschreibung
Strg + 8	Neue Gruppenbeobachtung, nur verfügbar in der "Gruppenansicht"
Strg + Enter	Beobachtung speichern und Dialog schließen, nur verfügbar in der "Gruppenansicht"
Bild hoch	Eingabe: vorherige Beobachtung; BatBase: vorherige Beringung
Bild runter	Eingabe: nächste Beobachtung; BatBase: nächste Beringung
Alt + F4	MultiBaseCS beenden

5.7 Browser

Beim Start der Anwendung werden Ihnen aktuelle Informationen rund um MultiBaseCS angezeigt. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist und eine vorhandene Firewall so konfiguriert ist, dass MultiBaseCS mit dem Internet kommunizieren darf.

Der Browser dient außerdem dazu, den Artensteckbrief einer ausgewählten Art anzuzeigen. Klicken Sie dazu in der »Eingabe« auf den Symbolleisteneintrag »Artensteckbrief«.

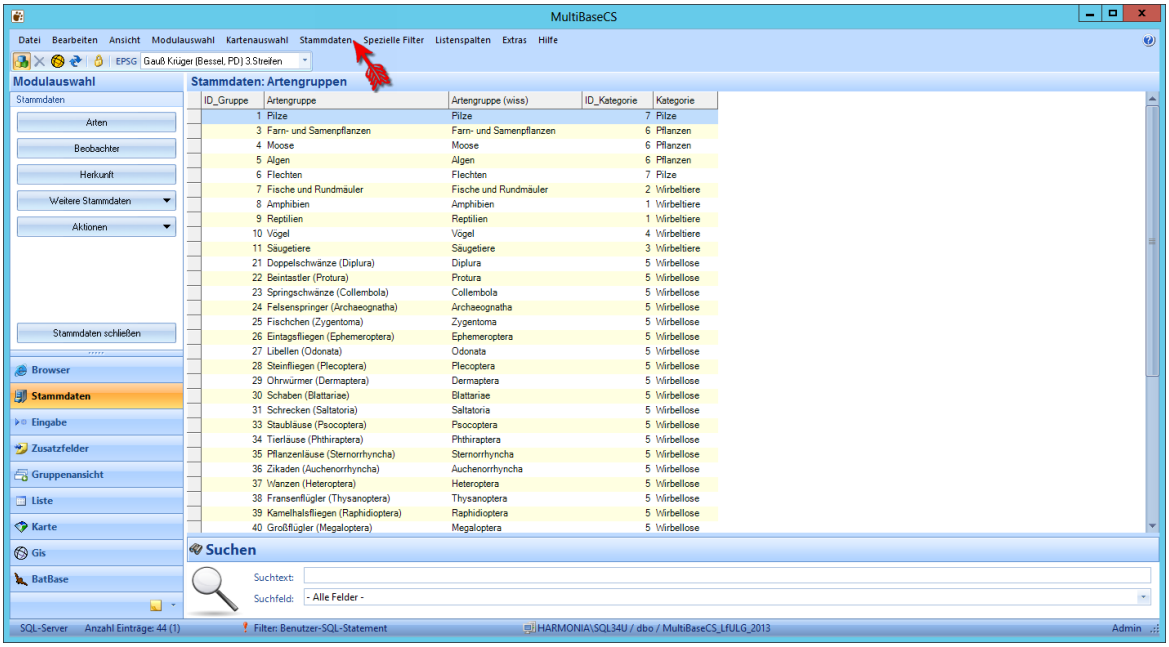
Browser
Triturus cristatus (Laurenti, 1768) - Kammmolch
Synonyme
Kammolch
Schutzstatus
FFH
FFH-II (Anhang II - Art der FFH-Richtlinie (1992)), FFH-IV (FFH-IV)
Rechtlicher Schutzstatus
SG (streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 BNatSchG)
Rote Liste Deutschland
V (zurückgehende Art lt.Vorwarnliste, zurückgehende Pfanzengesellschaften (keine Gefährdungskategorie!))
Allgemeine Arteninformationen
Kennzeichen
Größte heimische Molchart, Männchen bis 14 cm, Weibchen bis 18 cm;
Männchen zur Paarungszeit mit hohem, gezacktem Rückenkamm
Biologie und Ökologie
versteckte Lebensweise mit ganzjähriger Gewässerbindung;
langer Gewässeraufenthalt von zeitigem Frühjahr bis Spätsommer in vegetationsreichen Gewässern;
Winterlebensraum an Land, oft in Nachbarschaft der Wohngewässer, aber Saisonwanderung auch bis 1.300 m;
nächtliche Wanderung auch bei sehr niedrigen Temperaturen (3 °C)

Sämtliche Artensteckbriefe können Sie auch über die Internetseite www.Artensteckbrief.de aufrufen.

5.8 Stammdaten

Um die Datenbank zu optimieren und die Datenbankinhalte zu standardisieren, sind zahlreichen Eingabefeldern referenzierte Listen hinterlegt. Beim Speichern einer Beobachtung in der Datenbank werden nicht die Textinhalte der referenzierten Felder gespeichert, sondern lediglich eine verweisende ID der hinterlegten Referenzliste. Dadurch wird die Größe der Datenbank bei vielen Beobachtungsdaten

verringert. Wird ein Eintrag in einer der hinterlegten Referenzlisten geändert, so wirkt sich diese Änderung auf den gesamten Datenbestand aus.


MultiBaseCS
Datei Bearbeiten Ansicht Modulauswahl Kartenauswahl Stammdaten Spezielle Filter Listenspalten Extras Hilfe
Modulauswahl
Stammdaten
Arten
Beobachter
Herkunft
Weitere Stammdaten
Aktionen
Stammdaten schließen
Browser
Stammdaten
Eingabe
Zusatzfelder
Gruppenansicht
Liste
Karte
Gis
BatBase
Stammdaten: Artengruppen
ID_Gruppe Artengruppe Artengruppe (wiss) ID_Kategorie Kategorie
1 Pilze Pilze 7 Pilze
3 Farn- und Samenpflanzen Farn- und Samenpflanzen 6 Pflanzen
4 Moose Moose 6 Pflanzen
5 Algen Algen 6 Pflanzen
6 Flechten Flechten 7 Pilze
7 Fische und Rundmäuler Fische und Rundmäuler 2 Wirbeltiere
8 Amphibien Amphibien 1 Wirbeltiere
9 Reptilien Reptilien 1 Wirbeltiere
10 Vögel Vögel 4 Wirbeltiere
11 Säugetiere Säugetiere 3 Wirbeltiere
21 Doppelschwänze (Diplura) Diplura 5 Wirbellose
22 Beintastler (Protura) Protura 5 Wirbellose
23 Springschwänze (Collembola) Collembola 5 Wirbellose
24 Felsenspringer (Archaeognatha) Archaeognatha 5 Wirbellose
25 Fischchen (Zygentoma) Zygentoma 5 Wirbellose
26 Eintagsfliegen (Ephemeroptera) Ephemeroptera 5 Wirbellose
27 Libellen (Odonata) Odonata 5 Wirbellose
28 Steinfliegen (Plecoptera) Plecoptera 5 Wirbellose
29 Ohrwürmer (Dermaptera) Dermaptera 5 Wirbellose
30 Schaben (Blattariae) Blattariae 5 Wirbellose
31 Schrecken (Saltatoria) Saltatoria 5 Wirbellose
33 Staubläuse (Psocoptera) Psocoptera 5 Wirbellose
34 Tierläuse (Phthiraptera) Phthiraptera 5 Wirbellose
35 Pflanzenläuse (Sternorrhyncha) Sternorrhyncha 5 Wirbellose
36 Zikaden (Auchenorrhyncha) Auchenorrhyncha 5 Wirbellose
37 Wanzen (Heteroptera) Heteroptera 5 Wirbellose
38 Fransenflügler (Thysanoptera) Thysanoptera 5 Wirbellose
39 Kamelhalsfliegen (Raphidioptera) Raphidioptera 5 Wirbellose
40 Großflügler (Megaloptera) Megaloptera 5 Wirbellose
Suchen
Suchtext:
Suchfeld: - Alle Felder -
SQL-Server Anzahl Einträge: 44 (1) Filter: Benutzer-SQL-Statement HARMONIA\SQL34U / dbo / MultiBaseCS_LfULG_2013 Admin

5.8.1 Pflege der Referenzlisten

Pflege der Referenzlisten

Um eine einheitliche Artenerfassung zu gewährleisten, ist es notwendig, dass jeder Erfasser mit den gleichen Referenzlisten arbeitet. Aus diesem Grund werden diese zentral gepflegt. Änderungen werden in Form von Referenzlisten-Updates allen MultiBaseCS-Nutzern zur Verfügung gestellt.

Folgende Referenzlisten werden zentral gepflegt und können nicht durch den einzelnen Benutzer verändert werden:

- Arten
- Artengruppen
- Artenuntergruppen
- Einheiten
- Nachweistypen
- Ortstypen
- Qualität
- Reproduktionsstatus
- Toleranzen
- Verhalten / Zustand

- Artensteckbrief

Nehmen Sie keine manuellen Änderungen an diesen Datenbanktabellen vor! Andernfalls ist es nicht mehr möglich, Daten mit anderen Kartierern auszutauschen.

Sollten dennoch Änderungen vorgenommen wurden sein, müssen die Referenzlisten durch ein Referenzlisten-Update wiederhergestellt werden. Vorher können Sie keine Daten exportieren oder importieren.

MultiBaseCS prüft vor jedem Export und Import die Referenzlisten auf unautorisierte Änderungen.

Sollten Sie bei der Dateneingabe feststellen, dass eine oder mehrere Arten (oder auch Einträge in anderen Referenzlisten) nicht zur Auswahl stehen, so können Sie uns diese fehlenden Einträge über unsere Internetseiten www.MultiBaseCS.de mitteilen. Wir leiten Ihre Anfrage an unsere Artspezialisten weiter. Diese pflegen die fehlenden Arten ein.

Wo bekomme ich das aktuelle Referenzlisten-Update?

Unter der Internet-Adresse http://www.MultiBaseCS.de finden Sie im Bereich Downloads stets eine aktuelle Referenzliste zum Download.

Siehe dazu Referenzlisten-Update 173

Siehe auch:
Merkmale 59
Orte und Gebiete 60

5.8.2 Informationen für Artspezialisten

Die Artenpflege steht unseren Artspezialisten über unsere Internetseite www.MultiBaseCS.de rund um die Uhr zur Verfügung.
Der Zugang erfolgt über den Menüpunkt Referenzlisten -> Artenpflege.

Verwenden Sie zur Anmeldung die Zugangsdaten, die wir Ihnen per E-Mail zugesendet haben.

Sie können Ihr Passwort jederzeit ändern. Dazu loggen Sie sich zunächst ein und wählen dann im unteren Bereich die Schaltfläche "Passwort ändern".

Für die Artenpflege stehen die Ihnen zugeordneten Artengruppen / -untergruppen zur Verfügung. Diese können Sie über den Filter im oberen Seitenbereich auswählen.
Durch einen Klick auf den Artnamen oder den kleinen Stift gelangen Sie zur Änderungsseite. Dort können Sie alle Änderungen an der Artenreferenz vornehmen oder die Synonyme bzw. die Schutzstatus bearbeiten. Um Ihre Änderungen zu übernehmen, betätigen Sie jeweils die Schaltfläche "Daten speichern".
Die aktuellen Änderungen zu einer Art (oder auch zur Gesamtliste) finden Sie jeweils über die Schaltfläche "Änderungsliste".

Bearbeitungsmöglichkeiten für die Inhalte des Artensteckbriefes finden Sie im unteren Teil der Pflegeseite. Über die Schaltflächen „Allgemeine Daten“, „Bundeslanddetails“ und „Phänogramm“ können die entsprechenden Inhalte gepflegt werden.

Zur besseren Übersichtlichkeit gliedert sich der Bereich „Bundeslanddetails“ noch einmal in 8 verschiedene Gruppen. Zur Bearbeitung können diese Gruppen umgeschaltet werden.

Damit die Bundeslanddetails im Artensteckbrief angezeigt werden, muss im Bereich „Basisinformationen“ die Option „Bundesland Details sichtbar“ gesetzt sein.

Formatierungen

Um Texte in HTML besonders zu formatieren, sind spezielle HTML-Tags notwendig.
Die Tags bestehen immer aus einem öffnenden und einem schließenden Tag.
Dazwischen wird der Text platziert, der entsprechend formatiert werden soll.

Folgende Tags können für die Arbeit mit Artensteckbriefen verwendet werden:

Fett:
fetter Text

Kursiv:
kursiver Text

Unterstrichen:
<u>unterstrichen</u>

Die Tags können auch beliebig kombiniert werden:

Fett und unterstrichen:
<u>**fetter, unterstrichener Text**</u>

Zeilenumbruch:

Aufzählungen:

Aufzählungsbereiche werden zwischen den Tags <ul> und gehalten.
Jeder einzelne Anstrich kommt darin in die Tags <li> und .
Dabei dürfen keine weiteren Textumbrüche enthalten sein. Der gesamte Inhalt wird direkt hintereinander geschrieben.

Beispiel:
Eintrag 1
Eintrag2

Ergibt:
- Eintrag 1
- Eintrag 2

Link auf externe Internetseiten:
Die moderne Artenerfassung

5.8.3 Beobachter und Herkunft

Die Stammdaten "Beobachter", "Herkunft", "Sammlung" und "Atlas" können Sie selbst verwalten und gegebenenfalls neue Einträge hinzufügen.

Beobachter

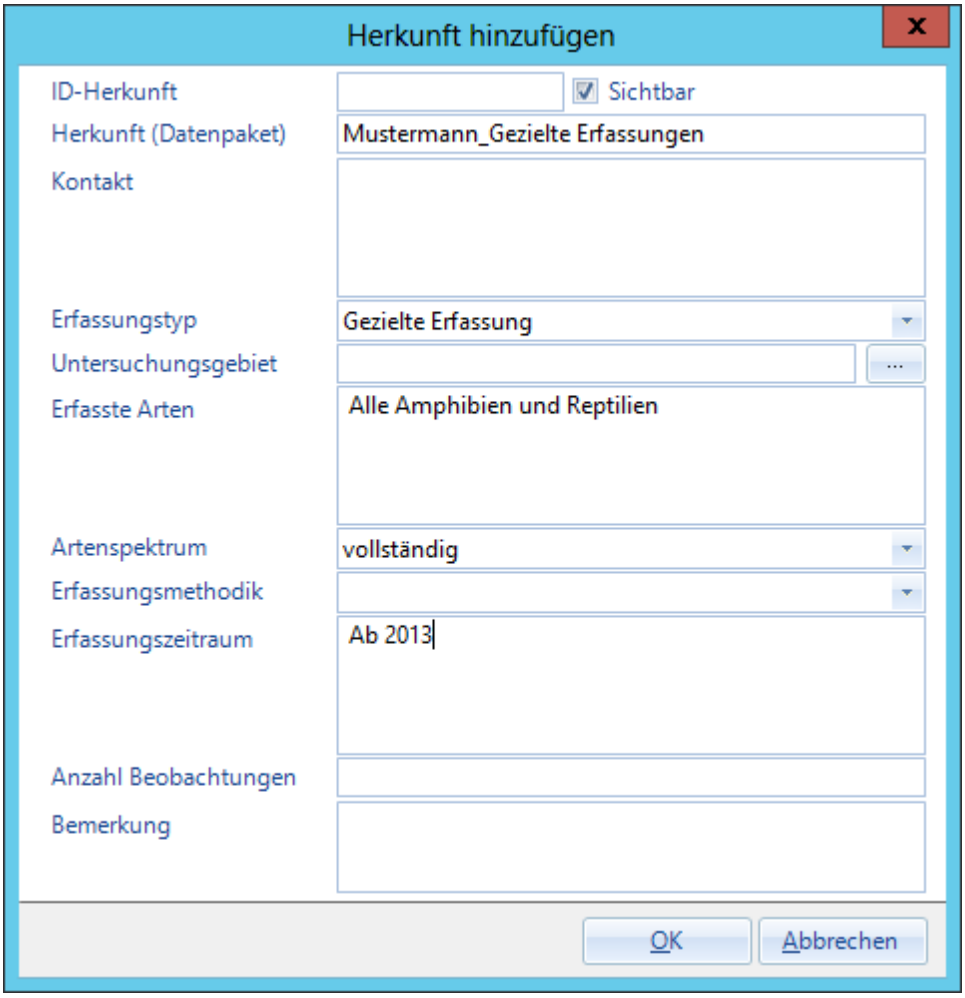
Um neue Beobachter anzulegen, wählen Sie aus dem Menü Stammdaten den Eintrag "Beobachter". Fügen Sie über den Befehl [Neuer Eintrag] (Schaltfläche [Aktionen] im Aktionsbereich der Modulauswahl) einen neuen Beobachter hinzu. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit Klick auf die Schaltfläche [OK]. Danach können Sie den neuen Beobachter in der Auswahlliste in der Einzeldatensatzansicht auswählen.

Pflege der Beobachter-Liste

Durch den Import fremder Datenbanken kann es vorkommen, dass ein Beobachter mehrmals in der Liste aufgeführt wird, möglicherweise auch mit einer etwas anderen Schreibweise. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, doppelte Beobachter aus der Liste zu löschen. Wählen Sie den zu löschenden Beobachter in der Liste aus und wählen Sie aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste) den Befehl [Eintrag löschen]. Wird der zu löschende Beobachter in der aktuellen Datenbank nicht verwendet, so wird dieser nach einer Bestätigungsmeldung gelöscht.
Wird der Beobachter in der Datenbank verwendet, so müssen Sie für den zu löschenden Beobachter einen neuen auswählen. Sie werden dazu im sich öffnenden Dialog aufgefordert. Wählen Sie einen neuen Beobachter aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit [OK].

Herkunft

Hier können Sie die bestehenden Einträge der Datenherkunft verwalten und neue hinzufügen.



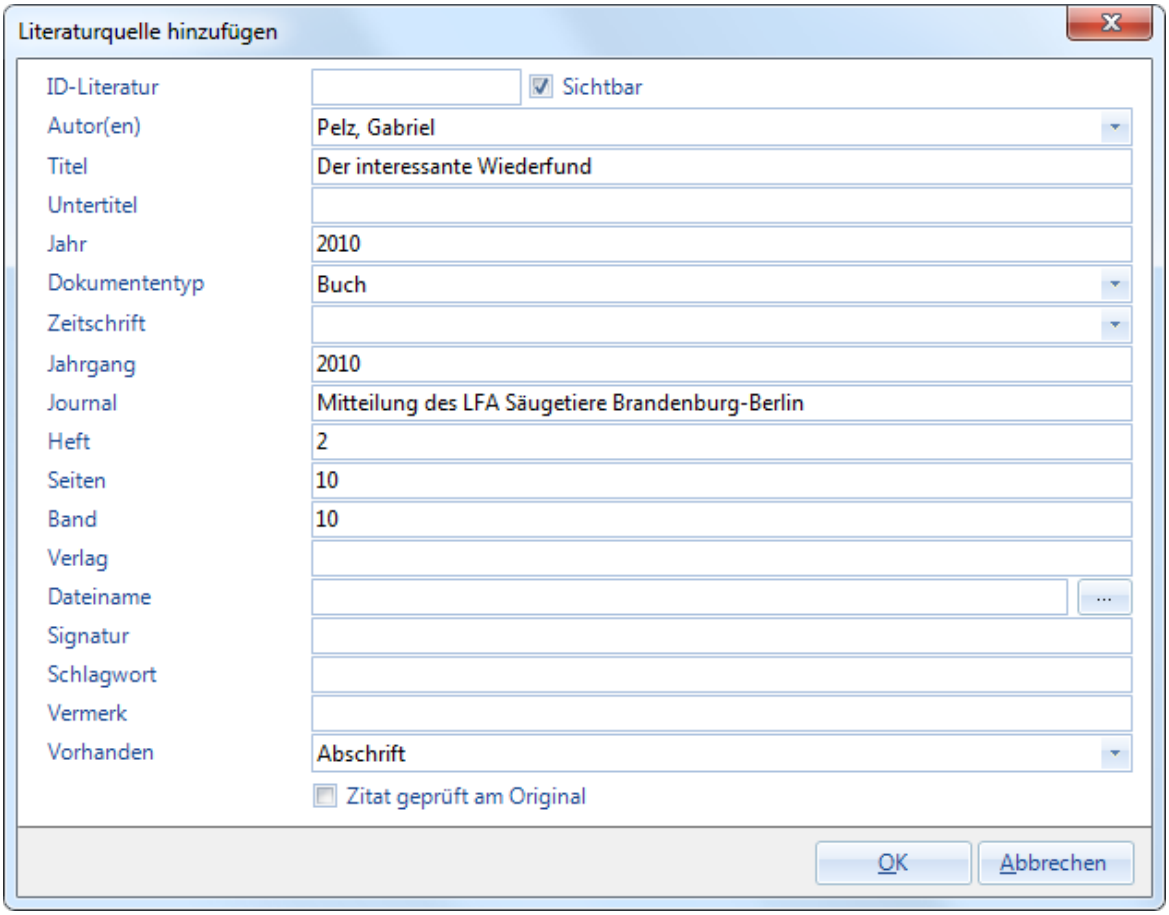
Die einzelnen Beobachtungen in MultiBaseCS können Informationen über die Herkunft der Daten enthalten. Damit ist es Ihnen möglich, die Einträge nach diesem Kriterium zu filtern.

5.8.4 Literatur

Literaturzitate können ebenfalls in der MultiBaseCS-Datenbank gespeichert werden. Literaturzitate werden in einem 2-Schritt-Verfahren an einer Beobachtung oder an einer Art gespeichert.

Literaturzitat anlegen

Öffnen Sie zunächst die Literaturzitate (Menü "Stammdaten"). Um ein neues Literaturzitat hinzuzufügen, wählen Sie den Befehl [Neuer Eintrag] (Schaltfläche [Aktionen] im Aktionsbereich der Modulauswahl). Es öffnet sich der Dialog [Literaturquelle hinzufügen].



Tragen Sie alle relevanten Informationen im Dialog ein und speichern Sie das neue Literaturzitat mit Klick auf die Schaltfläche [OK].

Nun können Sie das Literaturzitat mit einer Art (Stammdaten) oder mit einer Beringung bzw. einem Wiederfund (Modul "BatBase") verknüpfen. Lesen Sie dazu auch das Kapitel BatBase / Literaturzitate 130.

5.8.5 Merkmale

Mit Hilfe von "Merkmalen" können Sie den Beobachtungen **eine** weitere Eigenschaft hinzufügen, die nicht über vordefinierte Felder und Referenzlisteneinträge vergeben werden kann.

Die Vergabe von Merkmalen ist ausschließlich über die Listenansicht möglich.

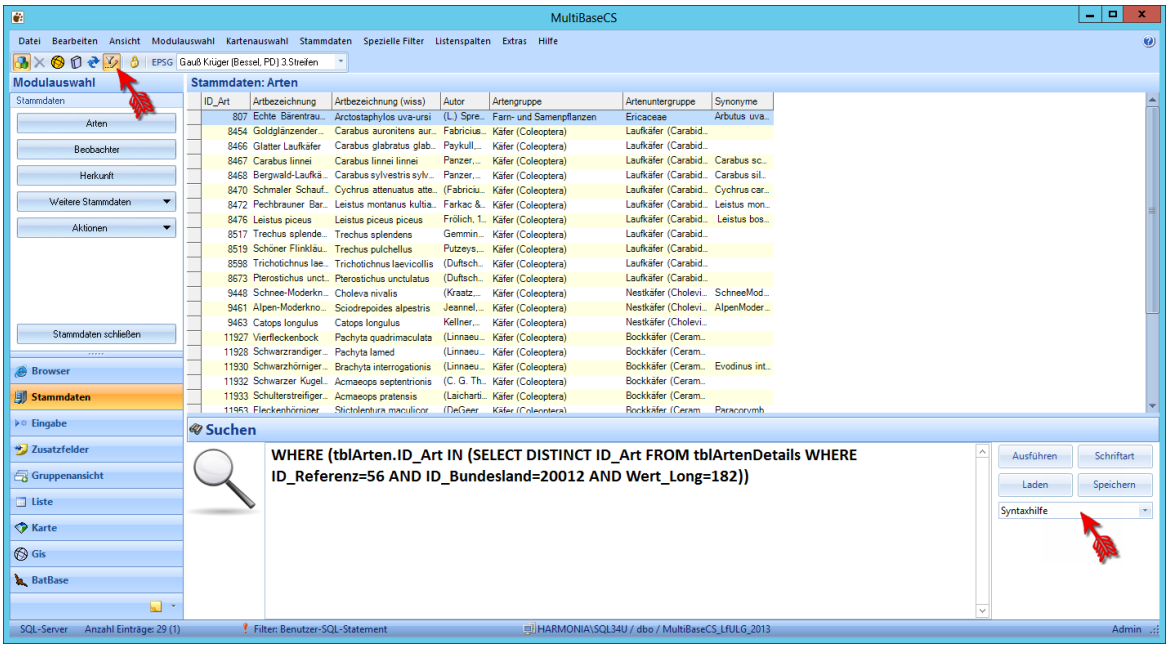
Merkmal vergeben

Wechseln Sie zur Listenansicht und markieren Sie einen oder mehrere Beobachtungen. Wählen Sie aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste) den Eintrag "Merkmal bearbeiten". Wählen Sie aus der Auswahlliste einen Eintrag oder tippen Sie einen neuen Text ein und bestätigen Sie mit [OK]. Um ein bereits vergebenes Merkmal zu löschen, lassen Sie das Auswahlfeld leer und bestätigen Sie mit [OK]. Daraufhin wird der Eintrag im Feld "Merkmal" gelöscht.

5.8.6 Artensteckbrief

In den Stammdaten der Arten können die Inhalte der Artensteckbriefe abgefragt und in der Listenansicht der Stammdaten angezeigt werden. Nicht angezeigt werden können Felder des Datentyps "Memo".

Dazu zuerst den "Benutzerdefinierten Filter" einblenden und anschließend über die Syntaxhilfe das abzufragende Feld auswählen. Die entsprechende SQL-Abfrage erscheint im Suchfenster und kann ausgeführt werden.

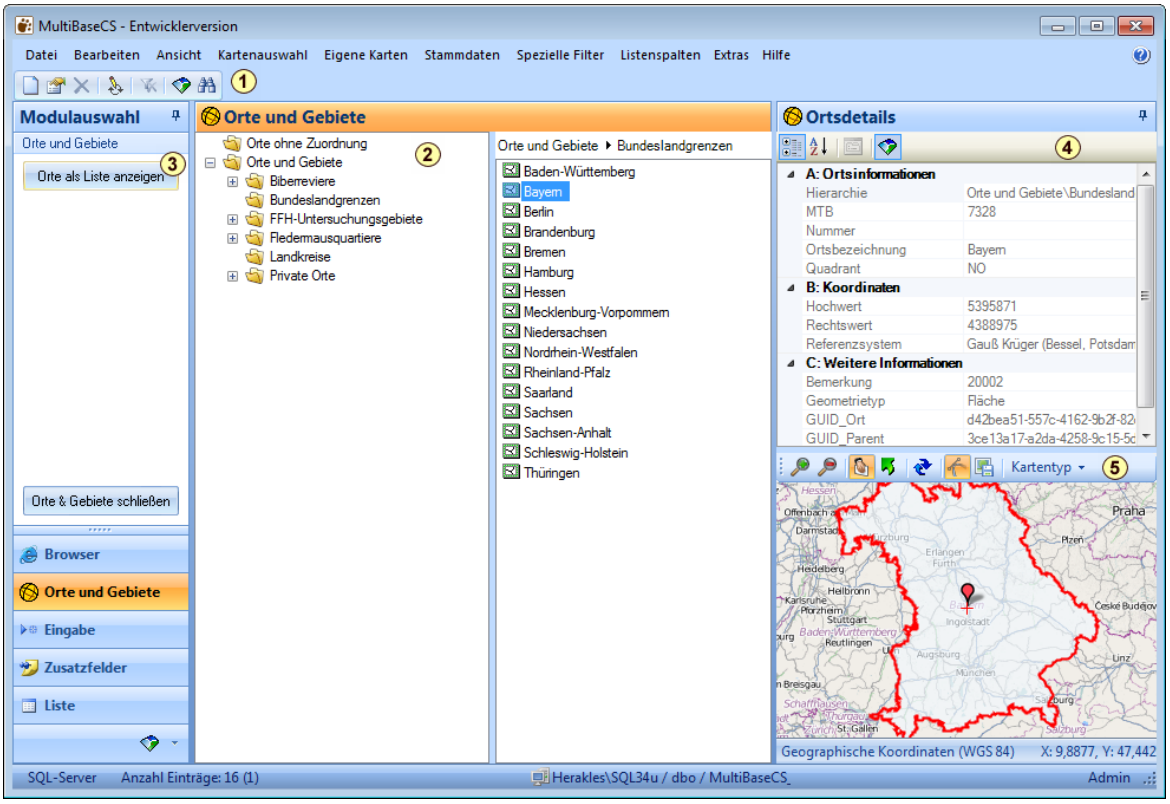


5.9 Orte und Gebiete

Mit Hilfe des Moduls "Orte und Gebiete" kann eine hierarchische Ortsverwaltung aufgebaut werden. Diese, in der Datenbank getrennt von den Beobachtungen gespeicherten Orte können sowohl Fundorte aber auch Quartiere, Reviere, Nist- und Horstplätze, Untersuchungsgebiete, Schutzgebiete, Transekte, Fallenstandorte, naturräumliche Einheiten oder administrative Grenzen sein.

Die gespeicherten Orte können für die Erfassung von Beobachtungen verwendet werden. Dadurch reduziert sich der Eingabeaufwand für wiederkehrende Beobachtungsorte. Außerdem lassen sich für Beobachtungsorte und Untersuchungsgebiete ein Monitoring durchführen oder bei Kartierung über einen längeren Zeitraum eine Bestandsentwicklung ableiten.

Jeder Ort kann ein oder mehrere untergeordnete Objekte enthalten. Auf diese Weise können hierarchische Beziehungen zwischen räumlichen Einheiten abgebildet werden, z.B. Untersuchungsgebiete und Teilgebiete oder Kastenreviere und Kastenstandorte.



Symbolleiste
In der Symbolleiste finden Sie einige Befehle, die zur Bedienung des Moduls "Orte und Gebiete" erforderlich sind. Die Mehrzahl der wichtigen Befehle erreichen Sie jedoch über das Kontextmenü der rechten Maustaste. Klicken Sie dazu in der Baumstruktur (2) auf den gewünschten Ort (Gruppe) und wählen Sie aus dem Kontextmenü die entsprechenden Befehle.

Baumstruktur
Ähnlich der Baumstuktur im Windows-Explorer können Sie Ort und Gebiete hierarchisch gliedern. Legen Sie zur besseren Übersicht themenbezogene Gruppen an. Ordnen Sie dann die gewünschten Orte den entsprechenden Gruppen zu. Alternativ können Sie auch Orte aus Shape-Dateien, GPX-Dateien oder Microsoft Excel-Listen importieren.

Umschalter zwischen Baumstruktur und Listenansicht
Über den Umschalter können Sie zwischen der Baumstruktur und einer Listenansicht wechseln. In der Listenansicht können Sie nach Ortsinformationen filtern. Das resultierende Filterergebnis kann dann zur Filterung von Beobachtungen verwendet werden. Außerdem lässt sich das Filterergebnis auch als Microsoft Excel-Liste oder Shape-Datei exportieren.

Informationen zum ausgewählten Ort
Im Infobereich finden Sie wichtige Details zum ausgewählten Ort. Alle weiteren Eigenschaften eines Ortes können Sie im Dialog "Ort bearbeiten" anzeigen und bei entsprechender Berechtigung auch editieren.

Kartenfenster
Im Kartenfenster wird der ausgewählte Ort auf einer Karte dargestellt. Sofern zum ausgewählten Ort eine Geometrie hinterlegt ist wird auch diese im Kartenfenster angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, ist eine Internetverbindung erforderlich.

Elemente in der Baumstruktur verschieben

In der Baumstruktur kann die Anordnung der enthaltenen Elemente verändert werden. Dazu lassen sich die

Orte mit der Maus verschieben. Klicken Sie mit der Maus den gewünschten Ort an und ziehen Sie den Ort bei gedrückter Maustaste auf einen anderen Ort. Der Zielort bildet nun das übergeordnete Element des verschobenen Ortes.

MultiBaseCS prüft, ob ein Verschieben der ausgewählten Elemente in den gewünschten Zielort überhaupt möglich ist. Falls sich der Zielort nicht für das Verschieben eignet, wird die Aktion kommentarlos abgebrochen. So können z.B. Orte nicht in untergeordnete Elemente des gleichen Zweiges verschoben werden.

5.9.1 Funktionen des Kontextmenüs

Kontextmenü der linken Seite der Baumstruktur

Befehl	Funktion
Neue Gruppe	Erstellt eine neue Gruppe unterhalb des ausgewählten Ortes (Gruppe). Dieser Gruppe kann wie jedem Ort eine Geometrie zugeordnet werden.
Neuer Ort	Erstellt einen neuen Ort unterhalb des ausgewählten Ortes (Gruppe). Der neue Ort wird, nachdem er angelegt wurde, im rechten Teil der Baumstruktur angezeigt.
Gruppe bearbeiten	Öffnet den Dialog [Ort bearbeiten 64].
Dokumentation bearbeiten	Öffnet den Dialog [Dokumentation].
Gruppe umbenennen	Schaltet in den Editiermodus zum Umbenennen der Gruppe.
Gruppe löschen	Löscht die ausgewählte Gruppe. Das Löschen der ausgewählten Gruppe ist nur möglich, wenn untergeordnete Objekte (Orte) nicht in der Datenbank verwendet werden.
Gruppe auflösen	Entfernt die Gruppeneigenschaft des ausgewählten Ortes, sofern dieser keine untergeordneten Elemente enthält.
Excel-Datei importieren	Importiert eine Microsoft Excel-Datei. Mit dieser Funktion kann ein Liste mit Orten auf einfache Art in die Ortsverwaltung übernommen werden. Siehe dazu auch Excel-Datei importieren 67.
In Karte anzeigen	Zeigt den ausgewählten Ort im Kartenfenster an, sofern eine Geometrie oder Koordinaten gespeichert sind.

Befehl	Funktion
Ortstypen	Ordnet den ausgewählten Orten Ortstypen zu. Diese Funktion benötigen Sie u.a. für die Verwendung des Moduls FFH-Monitoring.
Nach ausgewähltem Ort filtern	Filtert die in der Datenbank enthaltenen Beobachtungen nach diesem Ort. Dieser Filter stellt keine räumliche Suche dar.
Nach ausgewähltem Ort filtern (Rekursiv)	Filtert die in der Datenbank enthaltenen Beobachtungen nach diesem Ort und alle in der Hierarchie nachfolgenden Orte. Dieser Filter stellt keine räumliche Suche dar.

Kontextmenü der rechten Seite der Baumstruktur

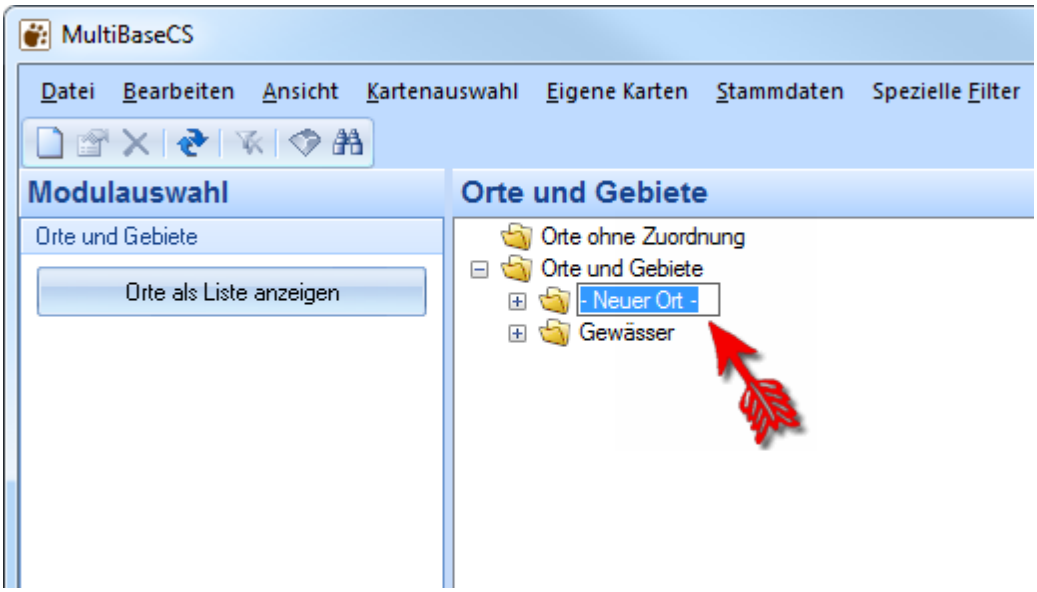
Befehl	Funktion
Ort hinzufügen	Erstellt einen neue Ort innerhalb der ausgewählten Gruppe.
Ort bearbeiten	Öffnet den Dialog [Ort bearbeiten 64].
Dokumentation bearbeiten	Öffnet den Dialog [Dokumentation].
Ort umbenennen	Öffnet den Dialog zum Umbenennen des Ortes.
Ort löschen	Löscht den ausgewählten Ort. Das Löschen des ausgewählten Ortes ist nur möglich, wenn untergeordnete Elemente (Orte) nicht in der Datenbank verwendet werden.
Zu Gruppe konvertieren	Konvertiert eine Einzelort zu einer Gruppe. Die Gruppe erscheint nun in der linken Seite der Baumstruktur und kann untergeordnete Elemente aufnehmen.
In Karte anzeigen	Zeigt den ausgewählten Ort im Kartenfenster an, sofern eine Geometrie oder Koordinaten gespeichert sind.
Ortstypen	Öffnet den Dialog [Ortstypen]. Diese Funktion benötigen Sie u.a. für die Verwendung des Moduls FFH-Monitoring.
Ortstypen hinzufügen	Ordnet den ausgewählten Orten einen Ortstyp zu.
Nach ausgewähltem Ort filtern	Filtert die in der Datenbank enthaltenen Beobachtungen nach diesem Ort. Dieser Filter stellt keine räumliche Suche dar.
Nach ausgewähltem Ort filtern (Rekursiv)	Filtert die in der Datenbank enthaltenen Beobachtungen nach diesem Ort und alle in der Hierarchie nachfolgenden Orte. Dieser Filter stellt keine räumliche

Befehl	Funktion
	Suche dar.

5.9.2 Gruppe anlegen

Um eine neuen Ort anzulegen, öffnen Sie zunächst die Stammdaten "Orte und Gebiete".

Klicken Sie auf der linken Seite des Baumes mit der rechten Maustaste auf eine vorhandene Gruppe und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag "Neue Gruppe".



Geben Sie der Gruppe eine Bezeichnung. Beenden Sie Ihre Eingabe durch Drücken der Eingabe-Taste.

Drücken Sie die Esc-Taste, um das Erstellen der neuen Gruppe abzubrechen.

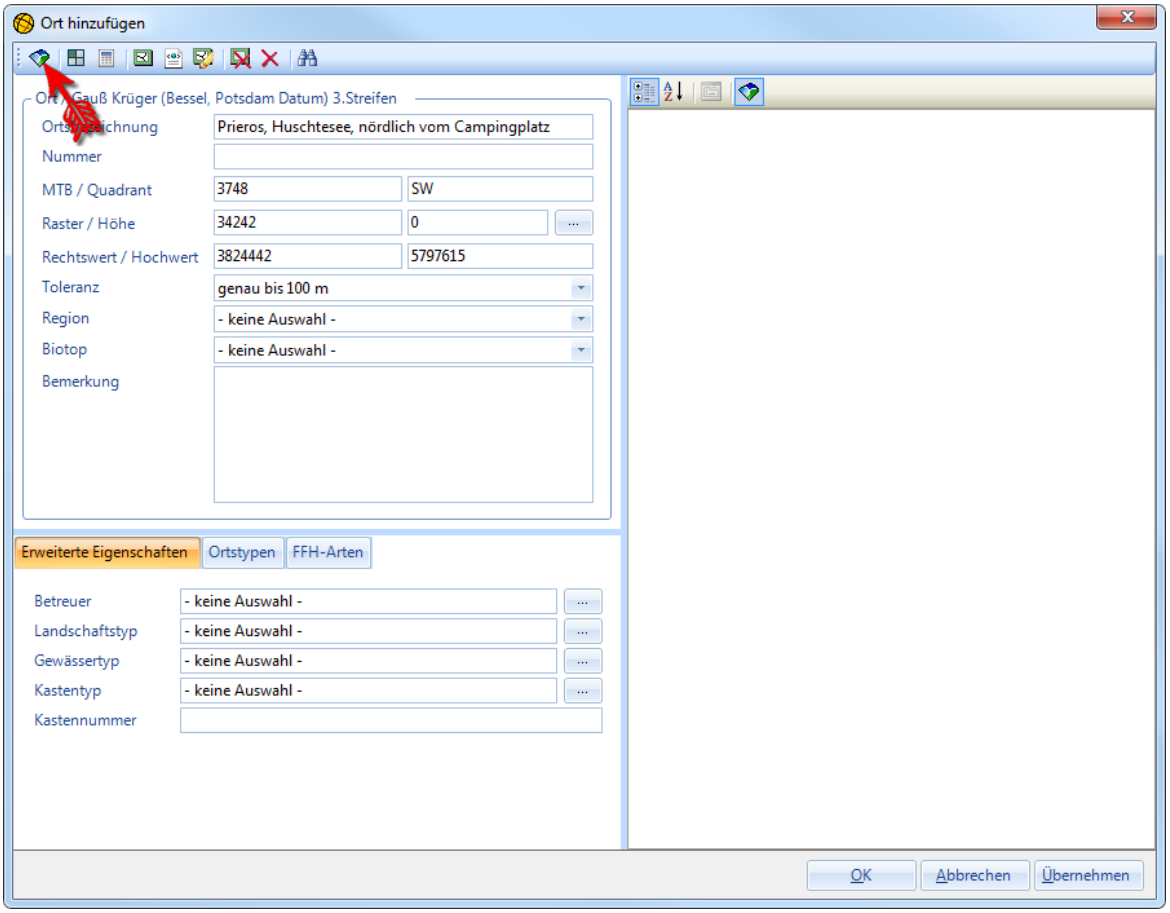
5.9.3 Ort anlegen / bearbeiten

Um eine neuen Ort anzulegen, öffnen Sie zunächst die Stammdaten "Orte und Gebiete".

Klicken Sie auf der linken Seite des Baumes mit der rechten Maustaste auf eine vorhandene Gruppe und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag "Neuer Ort".

Daraufhin wird der Dialog "Ort hinzufügen" geöffnet.

Geben Sie dem Ort eine Bezeichnung. Erfassen Sie dabei den Namen des Ortes oder der Gemeinde/ Gemarkung gefolgt von detaillierten Informationen zur Fundstelle vom "Großen zum Kleinen".
Achten Sie darauf, dass es Orte gibt, die leicht verwechselt werden können, da sie gleichnamig sind und zum Teil sehr häufig vorkommen können, z.B. Halbendorf, Neudorf, Neustadt, Hermsdorf (je 16 mal in Deutschland).
Über die Schaltfläche "In Karte anzeigen" wird der Fundort genau wie bei der Fundpunktverortung 45 festgelegt.



Region

Sehr hilfreich ist auch die Nutzung des Feldes "Region". Damit eröffnet sich die Möglichkeit, auch Beobachtungen aus anderen Regionen oder Ländern zu erfassen und schnell wieder zu finden.
Beispiele: A-Kärnten, D-Sachsen, D-Thüringen, GR-Mazedonien
Siehe dazu auch Region 81.

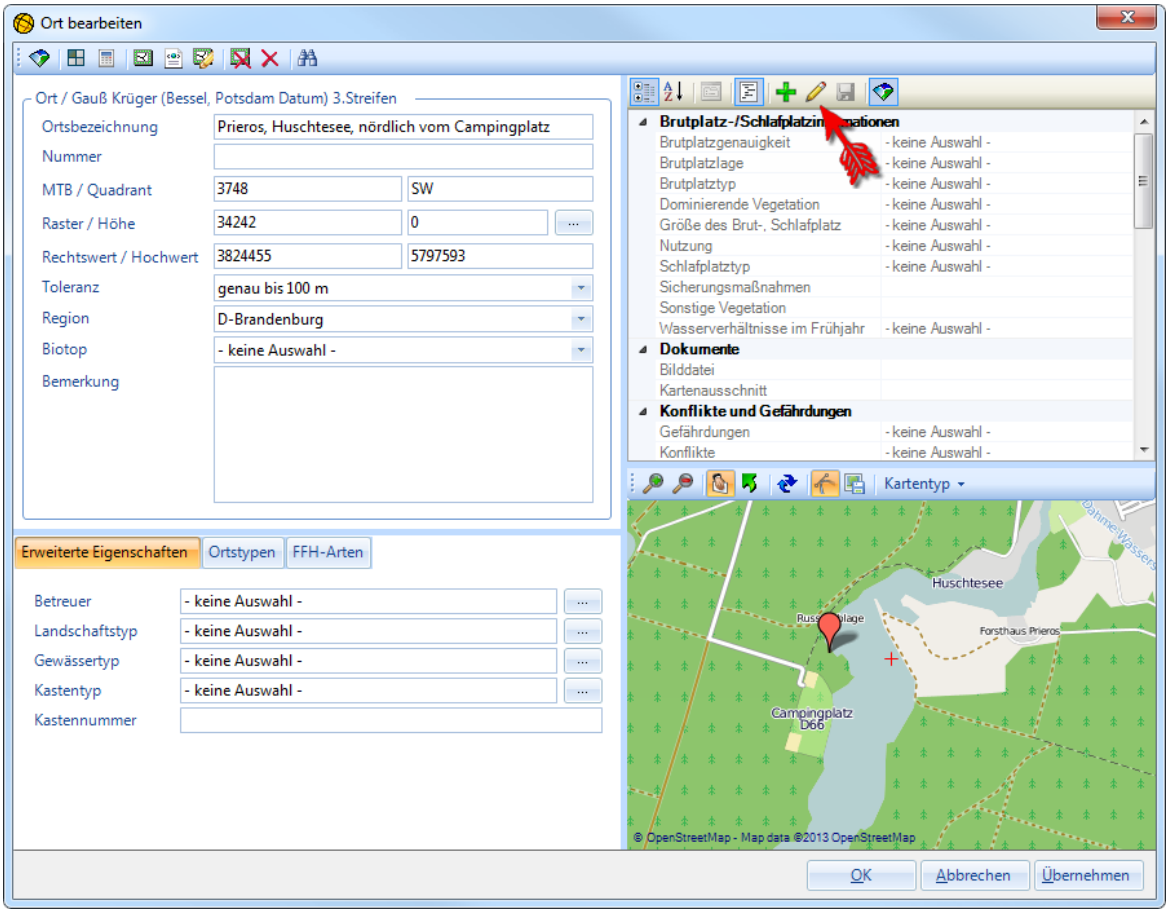
Erfassen Sie die Koordinaten des Beobachtungsortes über den Raster- und Koordinaten-Assistenten 86 oder über die Fundpunktverortung 45. Eine direkte Eingabe von Koordinaten in die entsprechenden Textfelder ist nicht möglich.

Höhe ermitteln

Sofern Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist und MultiBaseCS mit dem Internet kommunizieren darf, können Sie mit Hilfe der Höhenberechnung sehr genaue Ergebnisse erzielen.
Kann MultiBaseCS nicht auf das Internet zugreifen, wird für die Höhenermittlung ein lokales Geländemodell verwendet. Diese ist jedoch nur für das Terretorium von Deutschland verfügbar. Außerdem können die ermittelten Höhen eine Toleranz von bis zu 50 Metern aufweisen.

Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Eintrag "Höhe berechnen". Sofern die Höhe ermittelt werden kann, wird in das entsprechende Feld eingetragen.

Das Ermitteln der Höhe setzt voraus, dass Sie zunächst Koordinaten erfasst haben.



Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen], um den neuen Ort zu speichern.
Im rechten Teil des Dialoges werden nun Details zum neuen Fundort angezeigt. Außerdem wird der Fundort in einer Karte angezeigt. Dazu muss Ihr Computer über eine Internetverbindung verfügen.

Um die Details zu Bearbeiten, klicken Sie in der Symbolleiste auf den Eintrag "Details bearbeiten". Daraufhin werden die Details in den Bearbeitungsmodus geschaltet. Sie können nun weitere Informationen editieren.

Erweiterte Eigenschaften

Die "erweiterten Eigenschaften" lassen die Speicherung von Betreuer, Landschaftstyp, Gewässertyp, Kastentyp und Kastennummer zu.

Ortstypen

Im Bereich "Ortstypen" können Sie jedem Ort ein oder mehrere Ortstypen zuordnen. Dadurch ist z.B. die Suche nach allen Beobachtungen eines bestimmten Ortstyps möglich.
Darüber hinaus müssen Orte, die Sie in BatBase oder dem FFH-Monitoring-Modul verwenden möchten, einem bestimmten Ortstyp angehören. Andernfalls können solche Orte nicht in diesen Modulen verwendet werden.

Siehe auch BatBase 119

Um den Ort zu speichern und den Dialog zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

5.9.4 Excel-Datei importieren

Mit Hilfe der Excel-Import-Funktion können Sie eine Liste von Fundorten in die MultiBaseCS-Datenbank importieren. Dazu ist es notwendig, die zu importierenden Daten für den Import aufzubereiten. Für diesen Zweck können Sie die Excel-Import-Vorlage verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

Erstellen Sie über das Menü "Datei / Importieren / Excel-Import / Import-Vorlage erstellen (Orte und Gebiete)" eine leere Excel-Import-Vorlage.
Öffnen Sie die Excel-Import-Vorlage mit dem Programm Microsoft Excel.

Wichtig:
Löschen Sie keine Spalten aus der Excel-Import-Vorlage, ändern Sie weder den Namen des Tabellenblattes noch die Spaltenbeschriftungen. Andernfalls erkennt die Importfunktion die Excel-Datei nicht als gültige Import-Datei und bricht den Importvorgang ab.

Weitere, in der Import-Vorlage standardmäßig nicht enthaltene Spalten werden nicht importiert.

Kopieren Sie nun die entsprechenden Daten Spalte für Spalte in die Import-Vorlage. Ändern Sie dabei weder die Sortierung der einzelnen Spalten der Import-Vorlage, noch die der Quell-Datei.

Homogenisieren Sie nun den Datenbestand in der Import-Vorlage. Achten Sie insbesondere auf eine einheitliche Schreibweise der Ortsbezeichnungen.

Feldbezeichnung	Erlaubter Inhalt
Ortsbezeichnung	grobe Ortsangabe, z.B. Gemeinde; optional detaillierte Ortsbeschreibung, max. 255 Zeichen
Nummer	Nummer des Ortes, z.B. Revier- oder Quartiernummer, max. 255 Zeichen
MTB	Messtischblatt, 4-stellig
Quadrant	Zahlen 1-4 oder als Kürzel (NW, NO, SW, SO)
X	x-Wert einer Koordinate (Rechtswert)
Y	y-Wert einer Koordinate (Hochwert)
EPSG	EPSG-Code (siehe Tabelle *Koordinatensysteme*)
Toleranz	ID_Toleranz, Toleranz
Biotop	Biotop / Lebensraumtyp
Region	Region des Ortes, z.B. Gemeinde, Gemarkung oder Landkreis
Hoehe	Höhe des Fundortes (über NN)
Bemerkung	Bemerkung zum Fundort
Ortstyp	Ortstyp des Fundortes; der Ortstyp muss in der Referenzliste der Ortstypen vorhanden sein. Andernfalls wird der Ortstyp nicht importiert.
Lagebeschreibung	Lagebeschreibung des Fundortes

Referenzierte Felder
Einträge in den Feldern Toleranz, Biotop, und Ortstyp müssen in der Datenbank in den entsprechenden Referenzlisten vorhanden sein. Die Schreibweise muss exakt den MultiBaseCS-Referenzlisteneinträgen entsprechen.

Folgende Felder sind Pflichtfelder
Ortsbezeichnung
Koordinatenangabe (X und Y sowie EPSG bzw. Messtischblatt/Quadrant)

Import von Koordinaten
Die Felder X, Y, und EPSG ermöglichen den Import von Koordinaten unterschiedlicher Koordinatensysteme. Lesen Sie dazu auch die Hinweise am Ende dieses Kapitels.

Achtung: Ändern Sie keinesfalls das Zellenformat! Das Zellenformat muss für den Import von Koordinaten auf "Standard" stehen.

Der Text im Feld Bemerkung darf beliebig lang sein.

Achtung: Zum Erfassen von Zusatzattributen können neue Spalten hinzugefügt werden. Für diese Details muss dann als Spaltenbezeichnung z. B. Details_Nutzung vergeben werden.

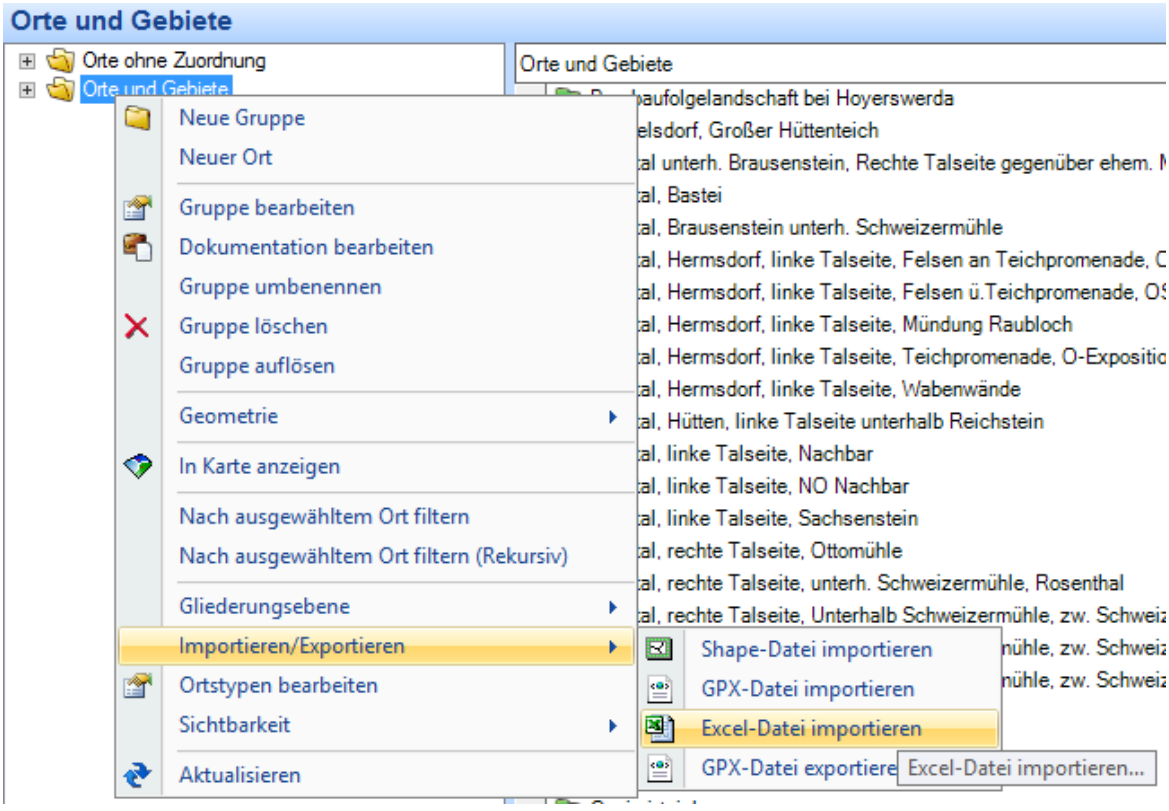
Zeilenumbrüche

Im Feld Bemerkung werden Zeilenumbrüche akzeptiert. Diese können Sie in Excel durch die Tastenkombination von [Alt] + [Eingabe] einfügen. Doppelte Leerzeilen werden dabei in eine einzelne Leerzeile umgewandelt. In allen anderen Spalten werden keine Zeilenumbrüche verarbeitet.

Speichern Sie die Import-Vorlage.
Schließen Sie vor dem Starten der Import-Funktion die Import-Vorlage.

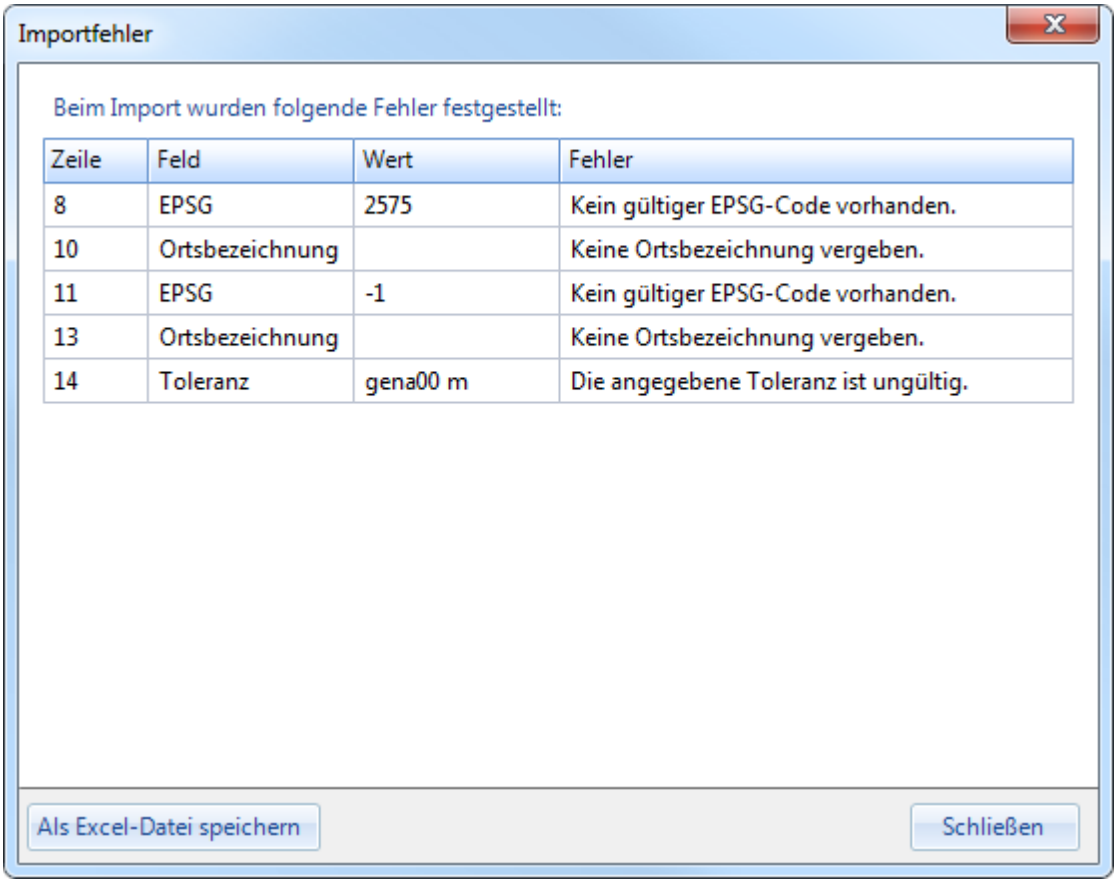
Import starten

Öffnen Sie das Modul "Orte und Gebiete" über das Menü "Stammdaten". Wechseln Sie gegebenenfalls zur Baumansicht. Markieren Sie den gewünschten übergeordneten Ort (Gruppe) im linken Teil der Ortsansicht (Baumstruktur) und wählen Sie aus dem Kontextmenü der rechten Maus-Taste den Befehl "Excel-Datei importieren". Geben Sie im Datei-Dialog die Excel-Import-Datei an.



Während des Imports prüft MultiBaseCS jeden einzelnen Datensatz auf mögliche Fehler. Werden während des Importvorgangs Fehler bzw. Inkonsistenzen festgestellt, werden keine Datensätze importiert. Die Prüfung der restlichen Datensätze wird jedoch fortgesetzt.

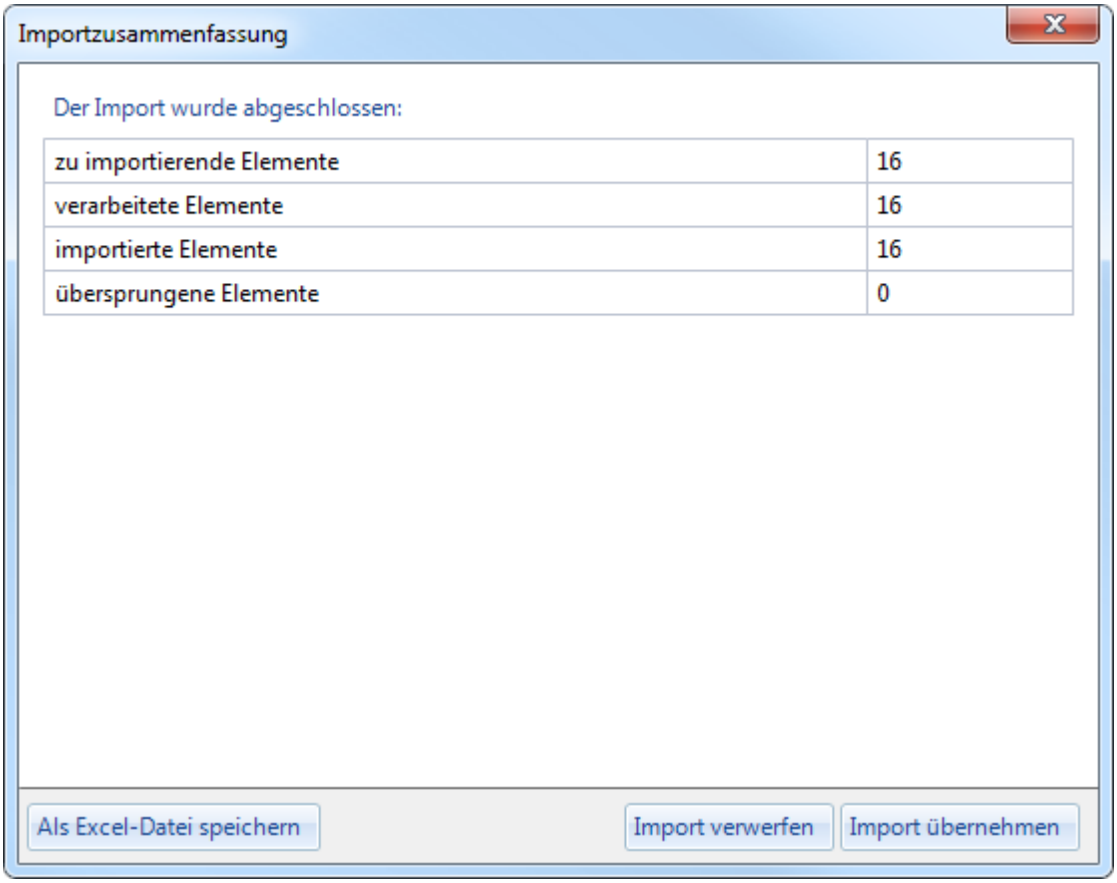
Nach Abschluss der Prüfung werden alle gefundenen Fehler in einer Zusammenfassung angezeigt. Diese kann als Microsoft Excel-Datei gespeichert werden und für die Korrektur der fehlerhaften Datensätze verwendet werden. Korrigieren Sie die Fehler und starten Sie den Importvorgang erneut.



Falls die Import-Datei fehlerhaft ist, werden alle gefundenen Fehler in einer Zusammenfassung angezeigt. Im Dialog besteht die Möglichkeit, diese Zusammenfassung als Microsoft Excel-Datei zu speichern und für die Korrektur der Import-Datei zu verwenden.

Die Daten der Excel-Import-Datei werden erst in die "Orte und Gebiete" übernommen, wenn der Import fehlerfrei durchläuft.

Nach erfolgreichem Import zeigt MultiBaseCS in einer Importzusammenfassung das Importergebnis an.



Klicken Sie auf die Schaltfläche [Import übernehmen], um den Import in die MultiBaseCS-Datenbank zu übernehmen.

Import von Koordinaten

Um Koordinaten eines der unterstützten Koordinatensysteme zu importieren, tragen Sie die entsprechenden Rechts- und Hochwerte (bzw. Länge und Breite) in die Felder X und Y ein. Geben Sie bitte außerdem im Feld *EPSG* an, in welchem Koordinatensystem die Koordinaten gespeichert sind.

X = Rechtswert = Geographische Länge
Y = Hochwert = Geographische Breite

Unterstützte Koordinatensysteme

EPSG-Code	Koordinatensystem
2397	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 3
2398	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 4
2399	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 5
3034	LCC ETRS 89
3035	LAEA ETRS 89
3068	Soldner DHDN
4178	Geographische Koordinaten Pulkovo 1942/83
4314	Geographische Koordinaten Bessel Potsdamer Datum
4258	Geographische Koordinaten ETRS 89

EPSG-Code	Koordinatensystem
4326	Geographische Koordinaten WGS 84
25831	UTM ETRS 89 Zone 31 N
25832	UTM ETRS 89 Zone 32 N
25833	UTM ETRS 89 Zone 33 N
325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Brandenburg, führende 3)
3325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Mecklenburg-Vorpommern, führende 33)
31466	Gauß-Krüger Bessel 2. Streifen
31467	Gauß-Krüger Bessel 3. Streifen (MagicMaps-Koordinatensystem)
31468	Gauß-Krüger Bessel 4. Streifen
31469	Gauß-Krüger Bessel 5. Streifen

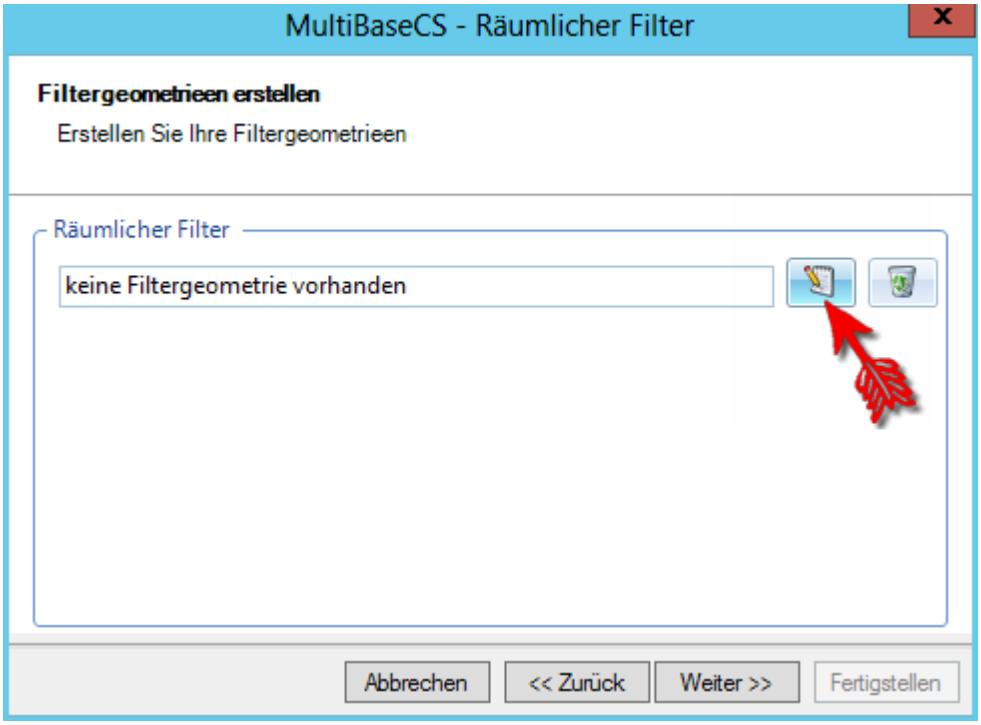
5.9.5 Orte filtern

Räumlicher Filter: Nach der Geometrie eines Ortes

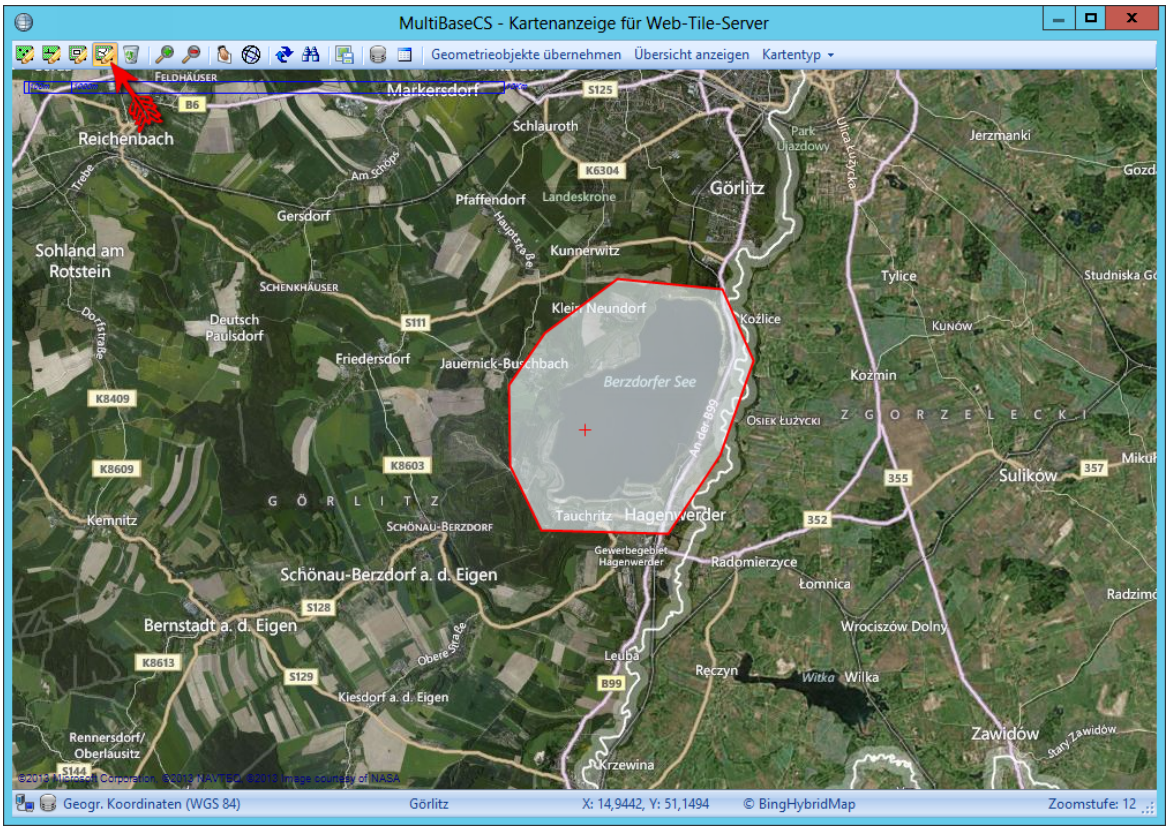
In der Listenansicht können alle zu einem Ort in der Datenbank enthaltenen Beobachtungsdatensätze mittels der räumlichen Suche gefiltert werden, indem in der Menüleiste unter [Spezielle Filter] der Filter „Räumlicher Filter: Nach der Geometrie eines Ortes“ aufrufen wird. Anschließend den gewünschten Ort (z. B. Berzdorfer See) als Suchbegriff eingeben und den Ort aus der Liste auswählen und übernehmen.

Nach dem Ausführen des Filters werden in der Liste alle zu diesem Ort (Gewässer) bekannten Beobachtungen angezeigt.

Räumlicher Filter: Nach digitalisierter Geometrie

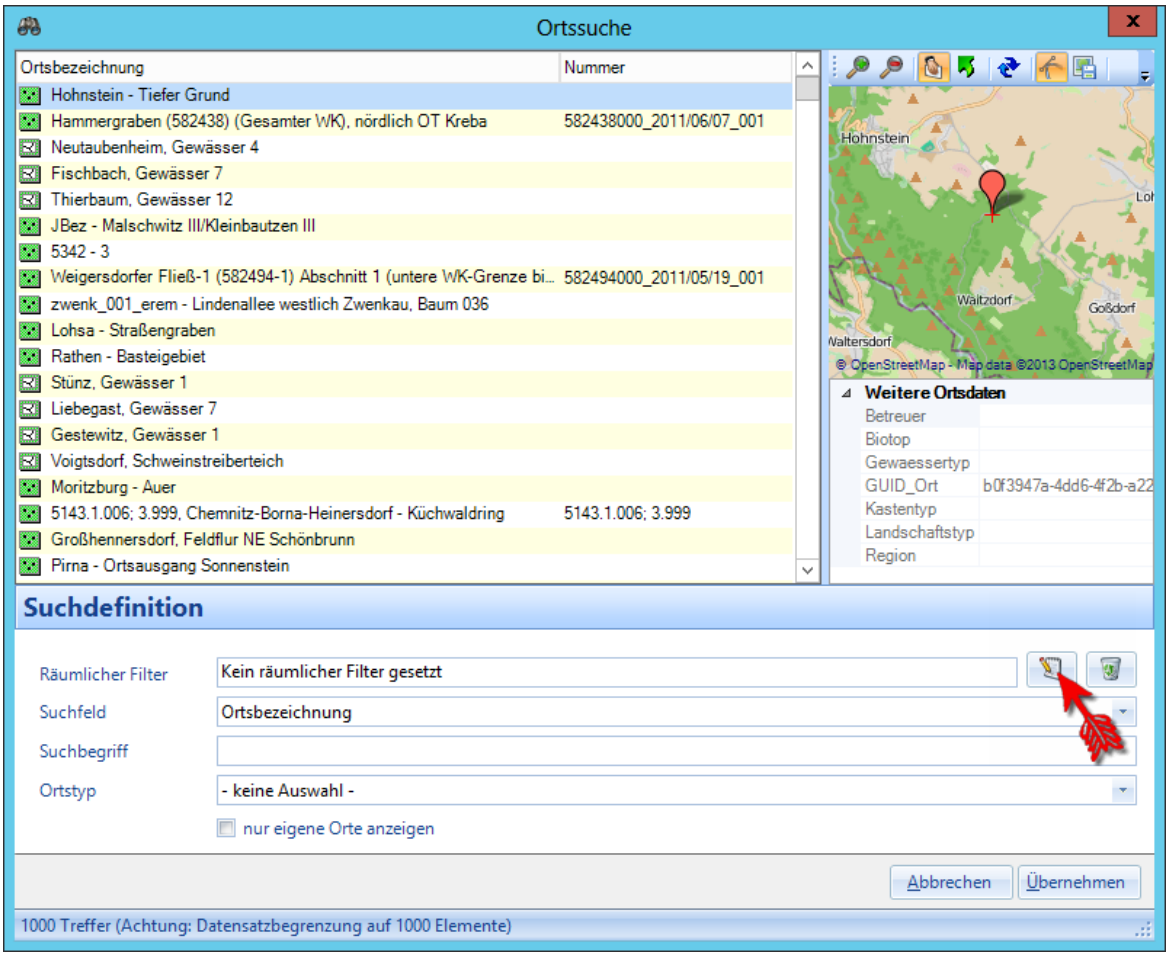


Auf der Karte kann nun ein einer Punkt, eine neue Linie, ein neues Rechteck oder ein neues Polygon erfasst werden, wofür nach Beobachtungsdaten gesucht werden soll. Zum Schließen beispielsweise des Polygons doppelt Klicken und danach die Geometrieobjekte übernehmen.

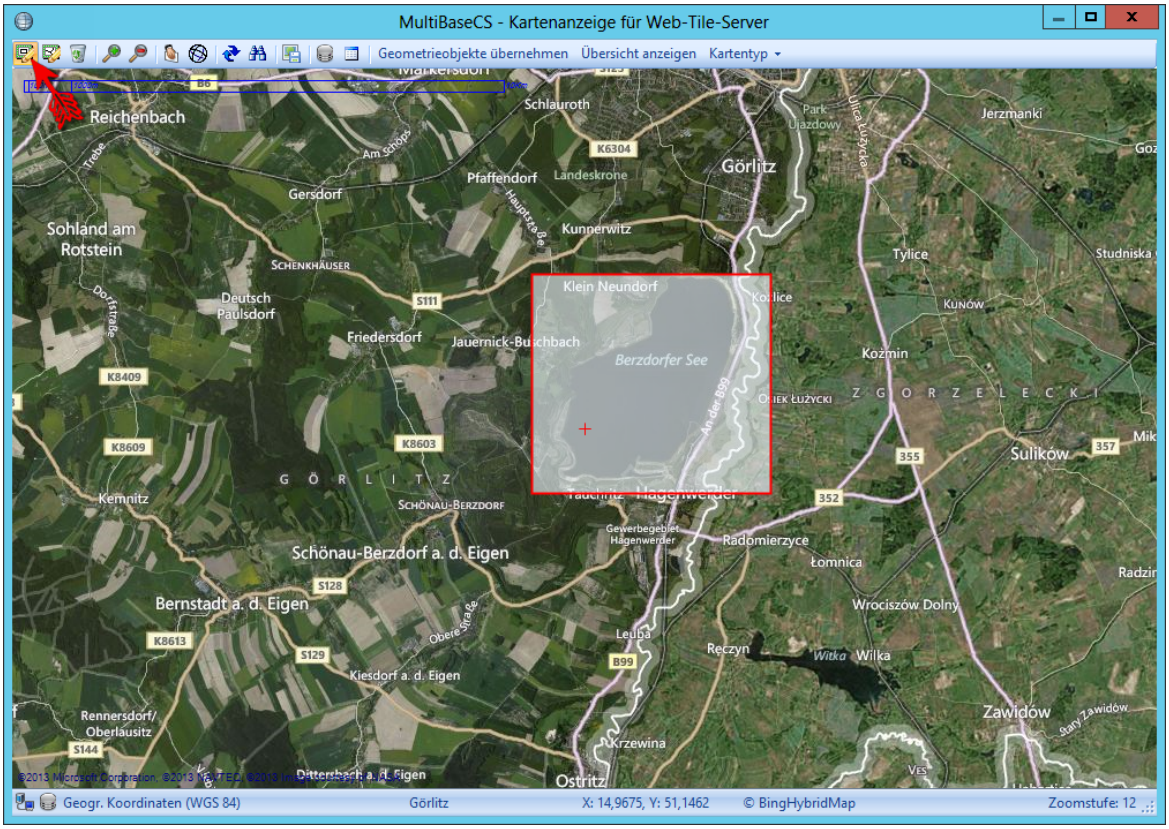


Räumlicher Filter im Modul „Orte und Gebiete“

Auch im Modul „Orte und Gebiete“ kann ein räumlicher Filter verwendet werden. Durch klicken auf das wird die Ortssuche geöffnet.



Auf der Karte kann nun ein neues Rechteck oder ein neues Polygon für den Bereich erfasst werden, in dem nach Orten gesucht werden soll.



Suche nach einer Bezeichnung im Modul „Orte und Gebiete“

Im Modul „Orte und Gebiete“ ist die Suche nach einer Ortsbezeichnung möglich, wenn die Orte als Liste angezeigt werden. Im unteren Suchfenster kann der Ortsname (z. B. Berzdorfer See) eingeben und die Suche danach ausgeführt werden.

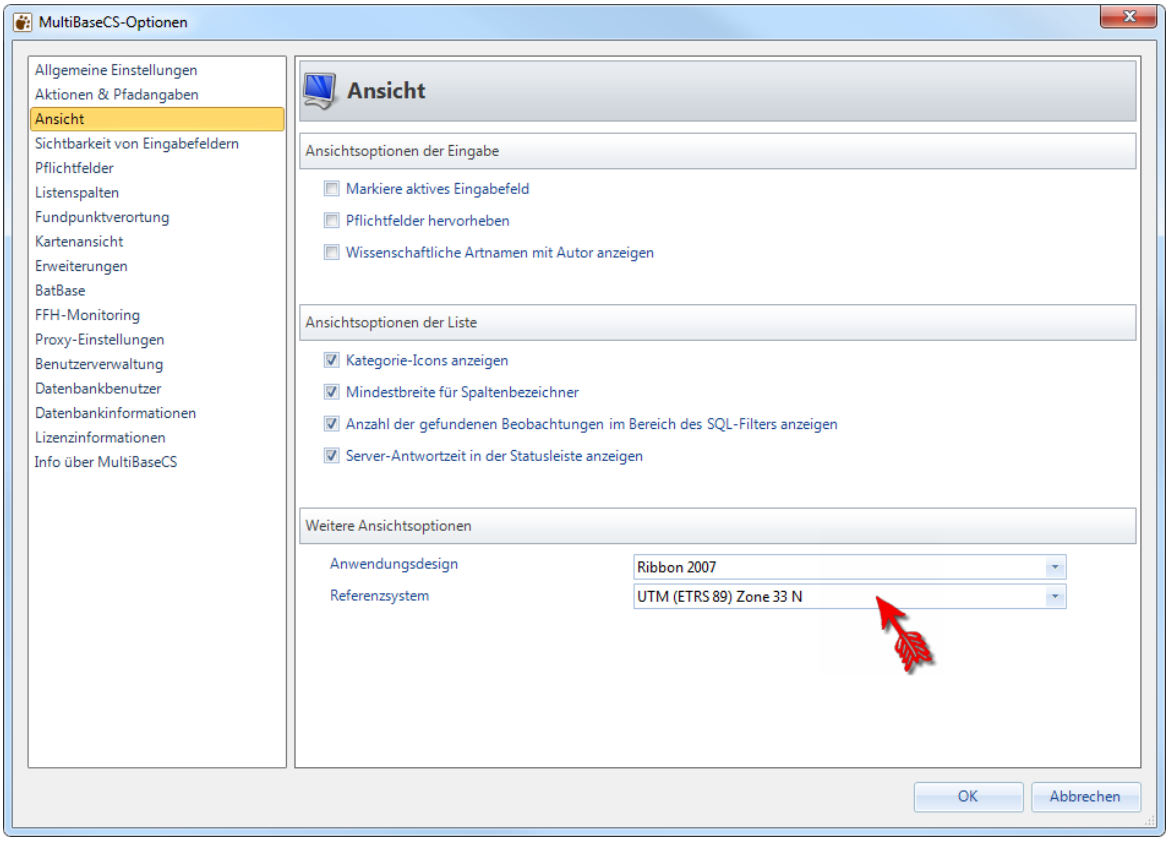
5.10 Eingabe

5.10.1 Koordinatensystem einstellen

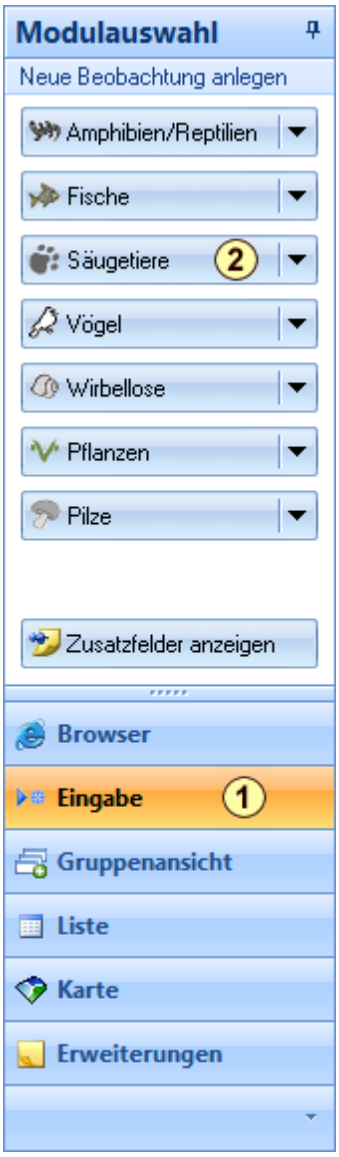
Bevor Sie mit MultiBaseCS Beobachtungen erfassen, stellen Sie zunächst das Koordinatensystem ein, in welchem Sie die Koordinaten der Fundorte erfassen und anzeigen möchten.

Öffnen Sie dazu die Optionen (Menü Extras) und navigieren Sie zur Rubrik Ansicht.

Siehe auch Unterstützte Referenzsysteme 51


MultiBaseCS-Optionen
Allgemeine Einstellungen
Aktionen & Pfadangaben
Ansicht
Sichtbarkeit von Eingabefeldern
Pflichtfelder
Listenspalten
Fundpunktverortung
Kartenansicht
Erweiterungen
BatBase
FFH-Monitoring
Proxy-Einstellungen
Benutzerverwaltung
Datenbankbenutzer
Datenbankinformationen
Lizenzinformationen
Info über MultiBaseCS
Ansicht
Ansichtsoptionen der Eingabe
Markiere aktives Eingabefeld
Pflichtfelder hervorheben
Wissenschaftliche Artnamen mit Autor anzeigen
Ansichtsoptionen der Liste
Kategorie-Icons anzeigen
Mindestbreite für Spaltenbezeichner
Anzahl der gefundenen Beobachtungen im Bereich des SQL-Filters anzeigen
Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen
Weitere Ansichtsoptionen
Anwendungsdesign
Ribbon 2007
Referenzsystem
UTM (ETRS 89) Zone 33 N
OK
Abbrechen

5.10.2 Beobachtung erfassen



Um eine neue Beobachtung zu erfassen, wechseln Sie zunächst in der Modulauswahl zur »Eingabe« (1). Im Aktionsbereich werden nun 7 Kategorien angezeigt. Klicken Sie mit der Maus auf die gewünschte Kategorie (2). Daraufhin legt MultiBaseCS eine neue Beobachtung an und filtert die Auswahllisten entsprechend der gewählten Kategorie.

Um die Eingabe des neuen Datensatzes abzubrechen, klicken Sie in der Menüleiste auf den Eintrag »Abbrechen«.
Füllen Sie die Pflichtfelder [Datum] (mindestens das Jahr) und [Art] aus. Geben Sie, auch wenn es kein Pflichtfeld ist, eine Ortsbezeichnung an.
Siehe auch Koordinatenerfassung und Kartenanzeige 45.

Allgemeine Angaben

Erfassen Sie das ***Datum*** der Beobachtung. Das Datum muss stets mit einer 4-stelligen Jahreszahl angegeben werden. Über das Kontextmenü der rechten Maustaste lässt sich das heutige Datum eintragen oder ein Kalender aufrufen. Beim Verlassen des Datumsfeldes werden die Felder Monat und Jahr automatisch ausgefüllt.

Falls Sie kein konkretes Datum angeben können, lassen Sie das Feld Datum leer und füllen stattdessen die Felder Monat (wenn möglich) und Jahr aus.
Geben Sie nun den ***Beobachter*** und, wenn möglich, den ***Bestimmer*** an. Falls der Name des Beobachters noch nicht in der Auswahlliste enthalten ist, legen Sie den Beobachter über die Schaltfläche (+) neben dem Eingabefeld Beobachter an. Alternativ können Sie die Liste der Beobachter und Bestimmer über den Befehl [Beobachter/ Bestimmer] im Menü [Stammdaten] aufrufen.

Geben Sie den Namen des Beobachters in folgender Form an:

Nachname, Vorname z.B.: Müller, Peter
z.B.: Müller, Peter Dr.

Weitere Beobachter

Die zahlreichen Kombinationen von mehreren Beobachtern blähen die Referenzliste der Beobachter unnötig auf. Aus diesem Grund erfassen Sie bitte weitere Beobachter auf dem Registerreiter [Benutzerdefinierte Daten]. Tragen Sie alle weiteren Beobachter mit Semikolon getrennt in das Zusatzfeld [Weitere Beobachter] ein.

z.B.: Müller, Peter u.a.
z.B.: Müller, Peter; Meier, Thomas

Geben Sie im Feld [Quelle] den Ursprung der Beobachtungsinformationen an. Im Feld [Sammlung] können Sie z.B. angeben, in welchem Museum das gefundene Exemplar aufbewahrt wird. Auch hier können Sie noch fehlende Einträge über das Menü [Stammdaten] nachtragen.

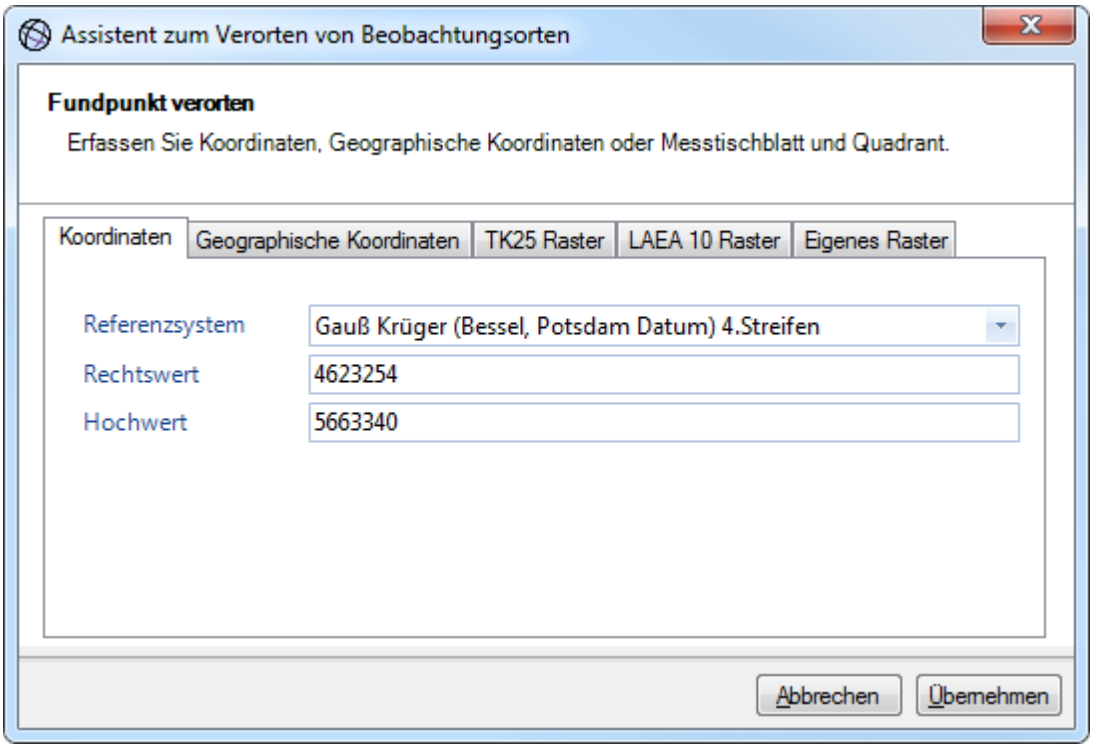
Angaben zum Fundort

Für die Lokalisierung der Beobachtung und die spätere Kartenerstellung ist es von entscheidender Bedeutung, dass möglichst genaue Koordinaten erfasst werden. Die Koordinaten werden in der Datenbank als Geographische Koordinaten im System WGS84 gespeichert. Für die Erfassung und Anzeige der Koordinaten können Sie jedoch das gewünschte Koordinatensystem in den Optionen einstellen.

Siehe auch Unterstützte Referenzsysteme 51

Koordinaten sowie Messtischblatt und Quadrant lassen sich nicht direkt in die Eingabefelder eingeben. Diese Informationen müssen über den Koordinaten- und Raster-Assistent erfasst werden. Rufen Sie dazu den Koordinaten- und Raster-Assistenten über die Schaltfläche auf. Wählen Sie über die Registerseiten des Assistenten, ob Sie Koordinaten, Geographische Koordinaten oder Messtischblatt und Quadrant bzw. Rasterwert erfassen möchten. Wählen Sie das Koordinatensystem, in welchem die Koordinaten vorliegen. Geben Sie nun Rechts- und Hochwert bzw. Geographische Breite (y) und Länge (x) an. Bestätigen Sie abschließend Ihre Eingaben mit der Schaltfläche [Übernehmen].

Die Koordinaten sowie Messtischblatt und Quadrant werden nun (sofern ermittelbar) in die entsprechenden Eingabefelder der Beobachtung übernommen.



Lassen sich die eingegebenen Koordinaten des aktuellen Fundpunktes nicht in das gewählte Koordinatensystem umrechnen, so erfolgt die Anzeige in Geographischen Koordinaten im System WGS84. Dies tritt in der Regel dann auf, wenn die Koordinaten nicht im Wertebereich des eingestellten Koordinatensystems liegen. So können z.B. die Koordinaten eines Fundpunktes in Griechenland nicht im Gauß-Krüger-System angezeigt werden.

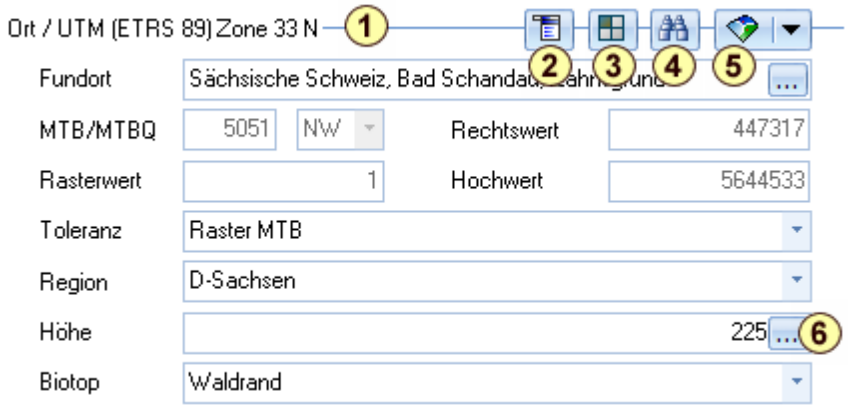
Beim Erfassen von Fundorten werden Sie durch die kartengestützte Koordinatenerfassung aktiv unterstützt. Wann immer es möglich ist benutzen Sie die Kartenanzeige zur Fundpunktverortung. Dies hilft Eingabefehler zu vermeiden. Rufen Sie dazu die Kartenanzeige auf, wählen Sie das gewünschte Kartenblatt, markieren Sie den Fundpunkt in der Karte und übernehmen Sie die ermittelten Koordinaten in die neue Beobachtung. Messtischblatt und Quadrant werden automatisch ermittelt.

Eine ausführliche Beschreibung der Koordinatenerfassung und Fundpunktanzeige finden Sie unter dem Hilfethema Fundpunktverortung 45.

Erfassen Sie zusätzlich zu den Koordinaten und zur Ortsangabe (Ortsbezeichnung) auch eine Lagebeschreibung des Fundpunktes. Erfassen Sie dabei den Namen der Gemeinde/Gemarkung, gefolgt von detaillierten Informationen zur Fundstelle.

z.B.:
- Pirna-Zehista, Teich im Eulengrund, Westufer
- Sächsische Schweiz, Kleiner Zschand, Großes Bärenhorn
- Bad Schandau, Krippen, Elbverlauf Höhe Ziegelschäune, 30 m südlich des Elbufers

Orte, die Sie bei einer weiteren Beobachtung erneut angeben möchten, können Sie in der Ortsliste (Orte und Gebiete) abspeichern.



1 **Anzeige des eingestellten Referenzsystems**
Im Titelbereich der Ortsinformationen wird das aktuell eingestellte Referenzsystem angezeigt. Beachten Sie bitte bei der händischen Eingabe von Koordinaten, dass diese im eingestellten Referenzsystem erwartet werden.
Siehe auch Optionen/Ansicht/Koordinatensystem 177

2 **Weitere Funktionen**
Beim Klick auf die Menü-Schaltfläche öffnet sich ein Kontextmenü mit weiteren Funktionen.

3 **Koordinaten- und Raster-Assistent**
Mit Hilfe des Raster- und Koordinaten-Assistenten 86 können Sie Koordinaten oder Raster-Werte eingeben.

4 **Suchfunktion für gespeicherte Orte**
Mit Klick auf das Fernglas öffnen Sie die Suchfunktion für gespeicherte Orte. Dadurch können Sie einmal eingegebene Orte wiederverwenden ohne die Fundpunktinformationen erneut zu erfassen.
Siehe auch Ortssuche 147

5 **Kartenanzeige**
Rufen Sie die Kartenanzeige auf, um zur aktuellen Beobachtung die Koordinaten zu erfassen.
Siehe auch Kartenanzeige/Fundpunktverortung 45

6 **Höhe berechnen**
Sofern Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist und MultiBaseCS mit dem Internet kommunizieren darf, können Sie mit Hilfe der Höhenberechnung sehr genaue Ergebnisse erzielen. Kann MultiBaseCS nicht auf das Internet zugreifen, wird für die Höhenermittlung ein lokales Geländemodell verwendet. Diese ist jedoch nur für das Terretorium von Deutschland verfügbar. Außerdem können die ermittelten Höhen eine Toleranz von bis zu 50 Metern aufweisen.

Möchten Sie einen bereits gespeicherten Ort für diese Beobachtung verwenden, dann gelangen Sie über

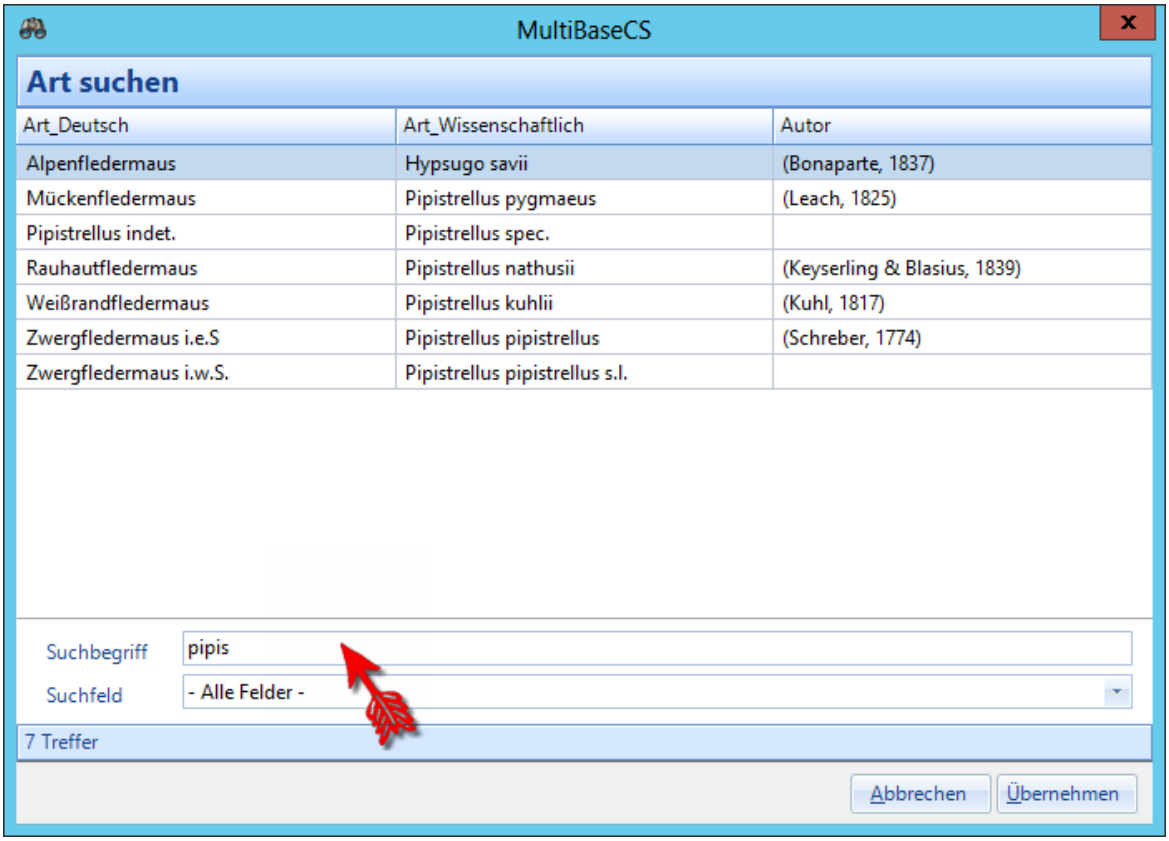
das Symbol [...] hinter dem Feld [Fundort] zur Ortssuche. Dort kann der gewünschte Ort über das Feld [Suchbegriff] gesucht und anschließend aus der Liste ausgewählt werden.

Siehe auch Rasterwert erfassen 86.

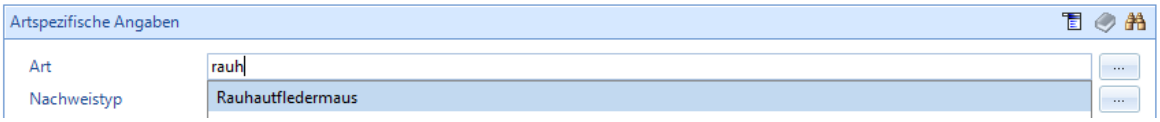
Artspezifische Angaben

In der Symbolleiste finden Sie die [Artensuche]. Damit finden Sie sehr schnell auch Arten, die Sie z.B. unter einem anderen Namen kennen (Synonymsuche) oder deren Schreibweise Ihnen nicht geläufig ist. Die Anzeige der Spalte [Synonyma] können Sie in den Optionen 177 konfigurieren.

Geben Sie im Textfeld [Suchbegriff] einen Teil des Namen ein. Die vorhandenen Einträge werden sofort bei der Eingabe gefiltert. Dabei werden auch hier nur Arten angezeigt, die der gewählten Kategorie angehören. Mit einem Doppelklick auf den gewünschten Eintrag fügen Sie die Art in das Textfeld der neu angelegten Beobachtung ein.



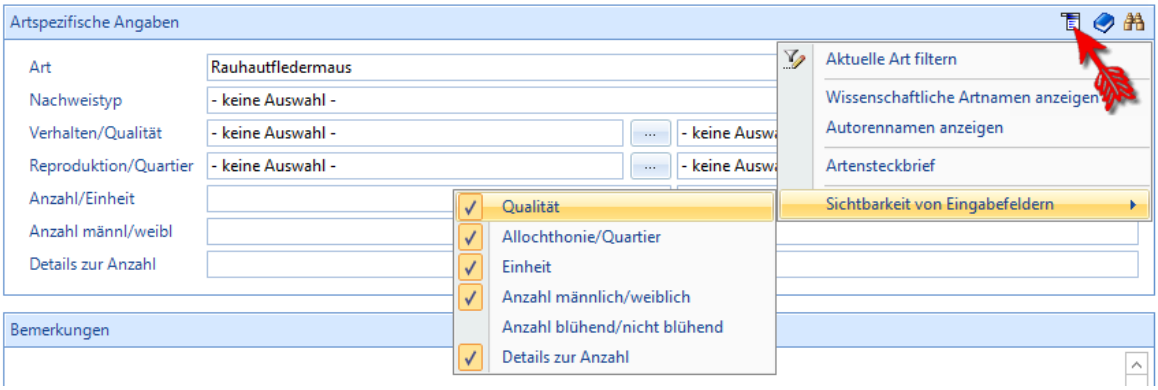
Alle Auswahllisten sind so gestaltet, dass bereits während der Eingabe passende Artnamen vorgeschlagen werden. Bereits nach Eingabe des ersten Zeichens wird der nächstmögliche Eintrag angezeigt. Bitte beachten Sie, das Sie nur vorhandene Einträge der Liste in die neue Beobachtung übernehmen können.



Unter den [Weiteren Funktionen] stehen weitere Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

Funktion	Beschreibung
Aktuelle Art filtern	Alle Einträge zu der gewählten Art werden in der Liste

Funktion	Beschreibung
	angezeigt.
Wissenschaftliche bzw. Deutsche Artnamen anzeigen	Es kann ausgewählt werden, ob die Artnamen deutsch oder wissenschaftlich angezeigt werden sollen.
Autorennamen anzeigen	Mit dieser Funktion werden bei den wissenschaftlichen Artnamen die Autorennamen mit angezeigt.
Artensteckbrief	Bei einer bestehenden Internetverbindung wird der Artensteckbrief der ausgewählten Art im Browser geöffnet.
Sichtbarkeit von Eingabefeldern	Individuell können Eingabefelder ein- bzw. ausgeblendet werden.



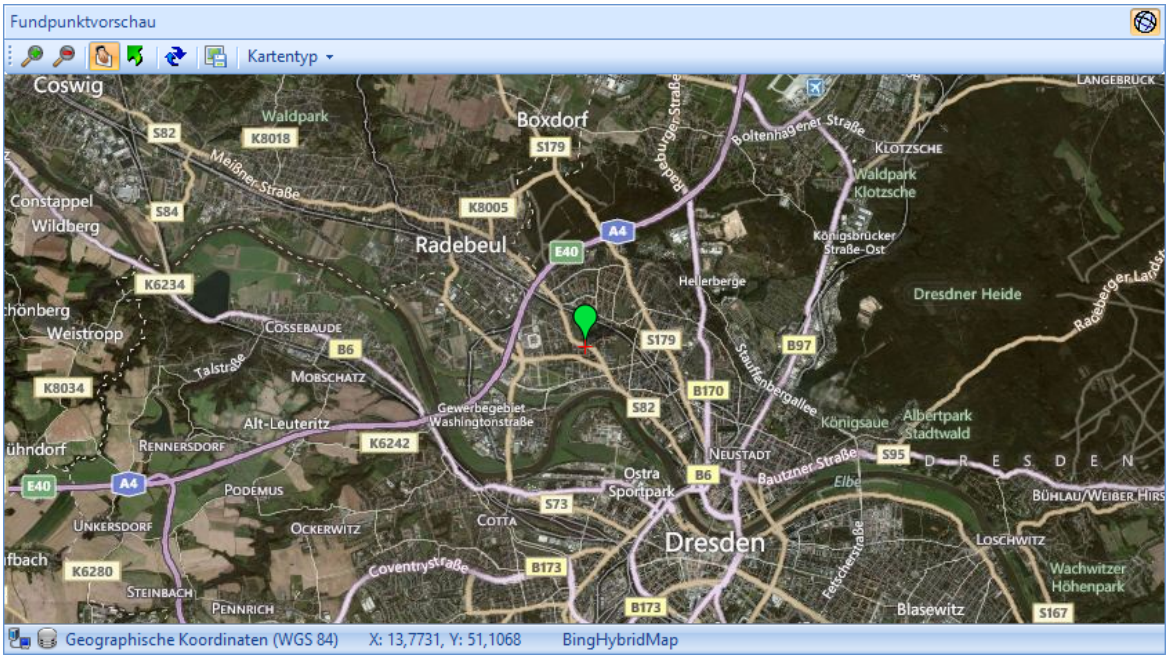
Gruppenbeobachtungen

Um eine neue Gruppenbeobachtung 97 zu erfassen, navigieren Sie in der Modulauswahl zur »Gruppenbeobachtung«. Klicken Sie im Aktionsbereich auf die Schaltfläche [Neue Gruppenbeobachtung]. Erfassen Sie nun zunächst die Kopfdaten der Gruppenbeobachtung. Fügen Sie dann die gefundenen Arten über die Kategorie-Schaltflächen der Gruppe hinzu.

5.10.3 Fundpunktvorschau

Mit Hilfe der Fundpunktvorschau können Sie auf einen Blick erkennen, an welchem Ort der aktuelle Fund beobachtet wurde. Mittels des Globus-Symbols in der rechten oberen Ecke kann zwischen einer Übersichtskarte und einer Detailkarte gewechselt werden.

Neben den Funkionen [Zoomen], [Karte verschieben], [Auf Fundpunkt zoomen] sowie [Karte neu laden] können Sie auch das [Kartenbild speichern] und den [Kartentyp] individuell auswählen.



5.10.4 Artenauswahlliste ändern

In der Eingabe werden die Arten standardmäßig mit dem deutschen Artnamen angezeigt. Um die Artenauswahlliste auf wissenschaftliche Artnamen umzustellen, wählen Sie im Menü [Ansicht] den Befehl [Wissenschaftliche Artnamen anzeigen]. Über das selbe Menü können Sie die Auswahl wieder zurückstellen.

Bei der Anzeige der deutschen Artnamen werden wissenschaftliche Artnamen angezeigt, wenn für die jeweiligen Arten kein deutscher Artname verfügbar ist.

5.10.5 Region

Das Feld **Region** soll das gezielte Suchen von Beobachtungen nach einer räumlichen Gliederung ermöglichen. Zu empfehlen ist dabei folgende Vorgehensweise:

Speichern Sie zuerst das Länderkürzel des Staates, in dem Sie die Beobachtung gemacht haben, z.B. **D** für Deutschland. Geben Sie danach, mit Bindestrich getrennt die Region an, z.B. Sachsen oder Brandenburg. Komplett sollte ihre Regionsbezeichnung dann so aussehen: **D - Brandenburg**.

Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, mit Hilfe der SQL-Filterzeile (MultiBaseCS Professional und Server) sowohl alle Beobachtungen eines Staates als auch nur die Beobachtungen einer bestimmten Region oder eines bestimmten Bundeslandes zu filtern.

Nachfolgend finden Sie die internationalen Abkürzungen für die Staaten:

Länderkürzel	Bezeichnung
A	Österreich
ADN	Aden
AFG	Afghanistan
AL	Albanien
AND	Andorra
ANG	Angola

Länderkürzel	Bezeichnung
AR	Armenien
AUS	Australien
AZ	Aserbaidschan (Azerbaijan)
B	Belgien
BD	Bangladesch
BDS	Barbados
BF	Burkina Faso (fr.Haute Volta)
BG	Bulgarien
BIH	Republik Bosnien - Herzegowina
BOL	Bolivien
BR	Brasilien
BRN	Bahrain
BRU	Brunei Darussalam
BS	Bahamas
BY	Belarus (Republik Weißrußland)
BZ	Belize (früher BH British Honduras)
C	Kuba
CD	Demokratische Republik Kongo (früher: ZRE Zaire)
CDN	Kanada
CH	Schweiz
CI	Côte d'Ivore (Elfenbeinküste)
CL	Sri Lanka (früher auch: Ceylon)
CO	Columbien
COM	Komoren
CR	Costa Rica
CY	Zypern
CZ	Tschechische Republik
D	Deutschland
DK	Dänemark
DOM	Dominikanische Republik
DZ	Algerien
E	Spanien
EAK	Kenia
EAT	Tansania
EAU	Uganda
EC	Ekuador
ER	Eritrea
ES	El Salvador
EST	Estland
ET	Ägypten / Vereinigte Arabische Republiken
ETH	Äthiopien

Länderkürzel	Bezeichnung
EW	Republik Estland
F	Frankreich
FIN	Finnland (früher: SF)
FJI	Fidschi
FL	Liechtenstein
FR	Färöer
FSM	Mikronesien (Federated States of Micronesia)
G	Gabun
GB	Großbritannien
GBA	Alderney
GBG	Guernsey
GBJ	Jersey
GBM	Insel Man
GBZ	Gibraltar
GCA	Guatemala
GE	Georgien
GH	Ghana
GNB	Guinea – Bissau
GR	Griechenland
GRO	Grönland
GUF	Französisch Guyana (French Guyana)
GUY	Guyana (früher: BRG British Guayana)
H	Ungarn
HK	Hongkong
HN	Honduras
HR	Kroatien
I	Italien
IL	Israel
IND	Indien
IR	Iran
IRL	Irland
IRQ	Irak
IS	Island
J	Japan
JA	Jamaika (früher auch: Britische Antillen)
JOR	Jordanien
K	Kambodscha / Kamputschea
KP	Nordkorea
KS	Kirgisistan (auch: KGZ)
KSA	Kingdom of Saudi-Arabia (früher: SA)
KWT	Kuwait

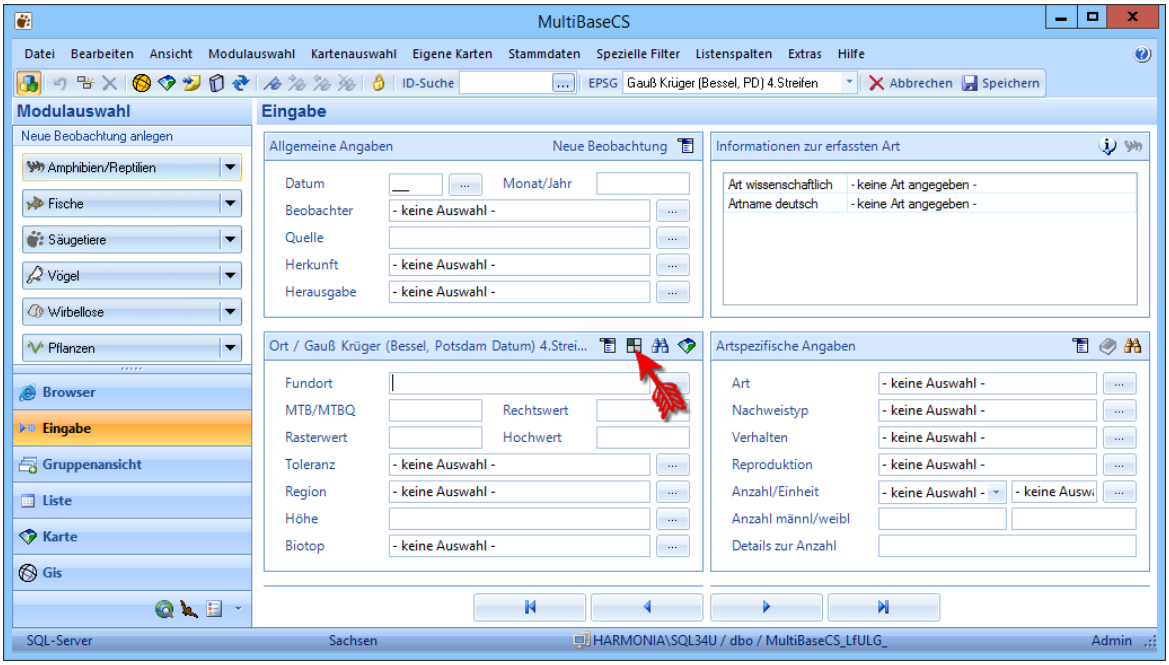
Länderkürzel	Bezeichnung
KZ	Kasachstan (auch: KAZ)
L	Luxemburg
LAO	Laos
LAR	Libysch-Arabische Dschamahirija
LS	Lesotho (früher: BL Basutoland)
LT	Litauen
LV	Lettland
M	Malta (früher: GBY)
MA	Marokko
MAL	Malaysia (auch PTM)
MC	Monaco
MD	Moldawien
MEX	Mexiko
MGL	Mongolei (auch: MNG)
MH	Marshall-Inseln
MK	Mazedonien
MNE	Monte Negro
MOC	Mosambikl (Mozambique)
MS	Mauritius
MV	Malediven
MW	Malawi (früher: NP Nyassaland)
MYA	Myanmar (früher: BUR Burma / Birma)
N	Norwegen
NA	Niederländische Antillen
NAM	Namibia (früher: SWA Südwestafrika)
NAU	Nauru
NCL	Neukaledonien (New Caledonia)
NEP	Nepal
NF	Neufundland
NGN	Neuguinea
NIC	Nicaragua
NIG	Niger
NL	Niederlande
NZ	Neuseeland
OM	Oman
P	Portugal
PA	Panama
PE	Peru
PK	Pakistan (auch PAK)
PL	Polen
PNG	Papua-Neuguinea

Länderkürzel	Bezeichnung
PY	Paraguay
Q	Katar (Qatar)
R	Rumänien
RA	Argentinien
RB	Botswana (früher: BP Betschuanaland)
RC	China / Taiwan
RCA	Zentralafrikanische Republik
RCB	Kongo (Brazzaville)
RCH	Chile
RG	Republik Guinea
RH	Haiti
RI	Indonesien
RIM	Mauretanien
RL	Libanon
RM	Madagaskar
RMM	Mali
RN	Niger
RO	Rumänien
ROK	Korea
ROU	Uruguay (früher: U)
RP	Philippinen (früher: PI)
RPB	Benin (früher: DY Dahome)
RT	Togo (auch: TG)
RSM	San Marino
RU	Urundi
RUS	Russische Föderation (auch: SU)
RWA	Ruanda
S	Schweden
SD	Swaziland
SGP	Singapur
SK	Slowakische Republik
SLO	Slowenien
SME	Surinam
SMOM	Malteserorden
SN	Senegal
SP	Somalia
SUD	Sudan
SSD	Südsudan
SRB	Serbien
SY	Seychellen
SYR	Syrien

Länderkürzel	Bezeichnung
TC	Kamerun
TCD	Tschad
THA	Thailand (auch: T)
TJ	Tadschikistan (auch: TAD)
TM	Turkmenistan (auch: TK)
TN	Tunesien
TR	Türkei
TT	Trinidad und Tobago
UA	Ukraine
UAE	Vereinigte Arabische Emirate
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
UZB	Usbekistan
V	Vatikan (auch: SCV Stato della Citta del Vaticano)
VN	Vietnam
VU	Vanuatu
WAG	Gambia
WAL	Sierra Leone
WAN	Nigeria
WD	Dominica (Windward-Insel)
WG	Grenada
WL	Santa Lucia (Windward-Insel)
WS	Samoa
WV	St. Vincent (Windward-Insel)
YU	Föderative Republik Jugoslawien
YV	Venezuela
Z	Sambia
ZA	Südafrikanische Union
ZW	Simbabwe

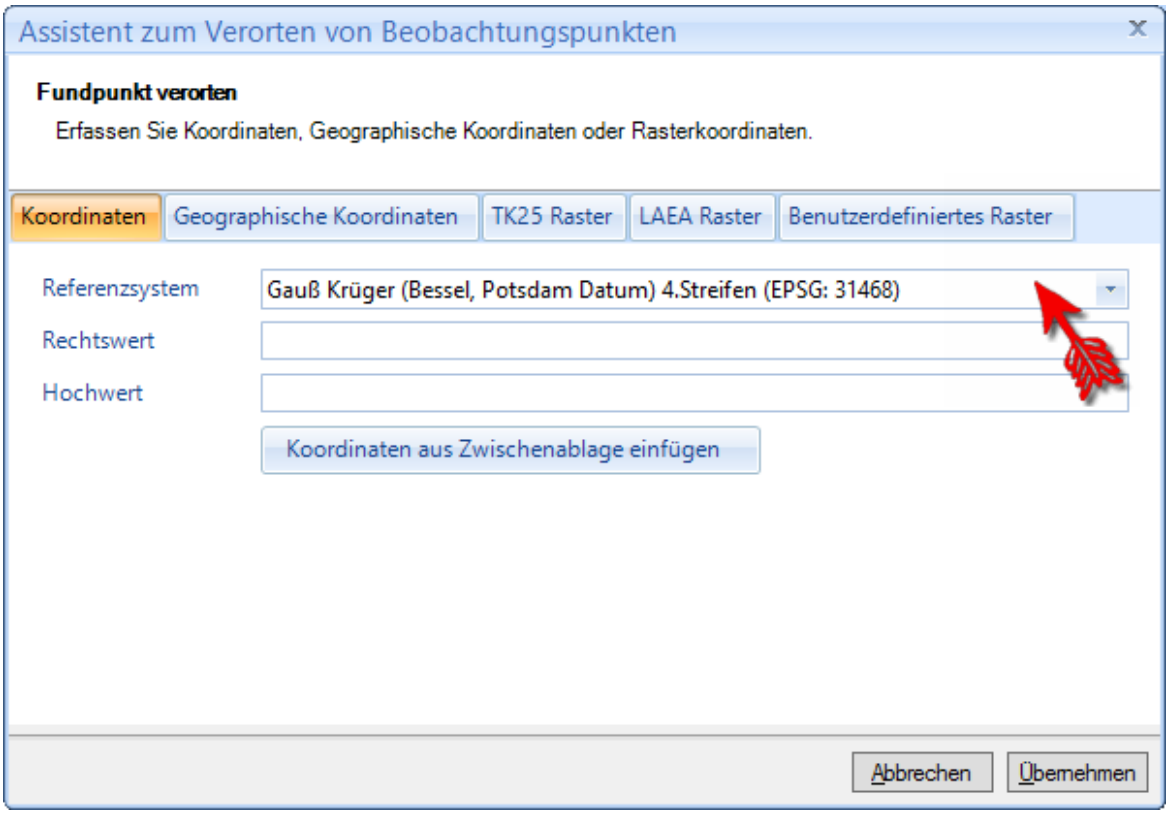
5.10.6 Assistent zur Fundpunktverortung

Mit dem Assistent zur Fundpunktverortung können Sie Koordinaten metrischer Referenzsysteme, Geographische Koordinaten oder einen Rasterpunkt (bestehend aus Messtischblatt und Rasterwert/ Quadrant) eingeben.



Koordinaten erfassen

Die erste Registerseite des Assistenten biete die Möglichkeit, Koordinaten zu erfassen. Wählen Sie zunächst das Referenzsystem, in welchem Sie die Koordinaten eingeben möchten. Geben sie anschließend Rechts- und Hochwert in die Textfelder ein. Betätigen Sie die Schaltfläche [Übernehmen], um die Koordinaten in die Eingabe zu übernehmen.



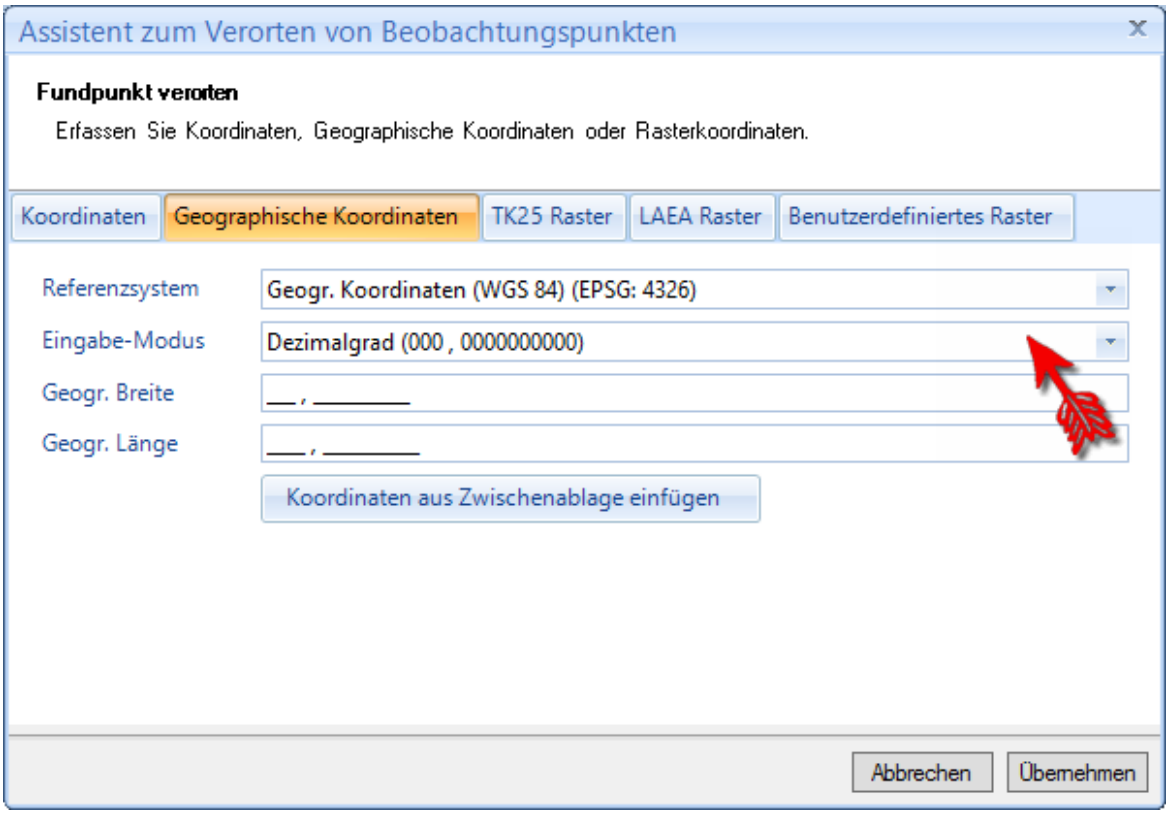
Geographische Koordinaten erfassen

Der Assistent bietet außerdem noch die Möglichkeit, geographische Koordinaten einzugeben.
Wählen Sie zunächst das Referenzsystem, in welchem Sie die Koordinaten eingeben möchten sowie einen Eingabe-Modus. Sie haben die Wahl zwischen:

- Dezimalgrad
- Grad, Dezimalminute
- Grad, Minute, Dezimalsekunde
- Grad, Minute, Sekunde

Geben sie anschließend die Geografische Breite und die Geografische Länge in die Textfelder ein. Zur schnellen Eingabe können zur Trennung der Zahlen folgende Zeichen eingegeben werden: Komma, Punkt, Leertaste - dadurch muss nicht per Maus oder Pfeiltasten in der Box navigiert werden.

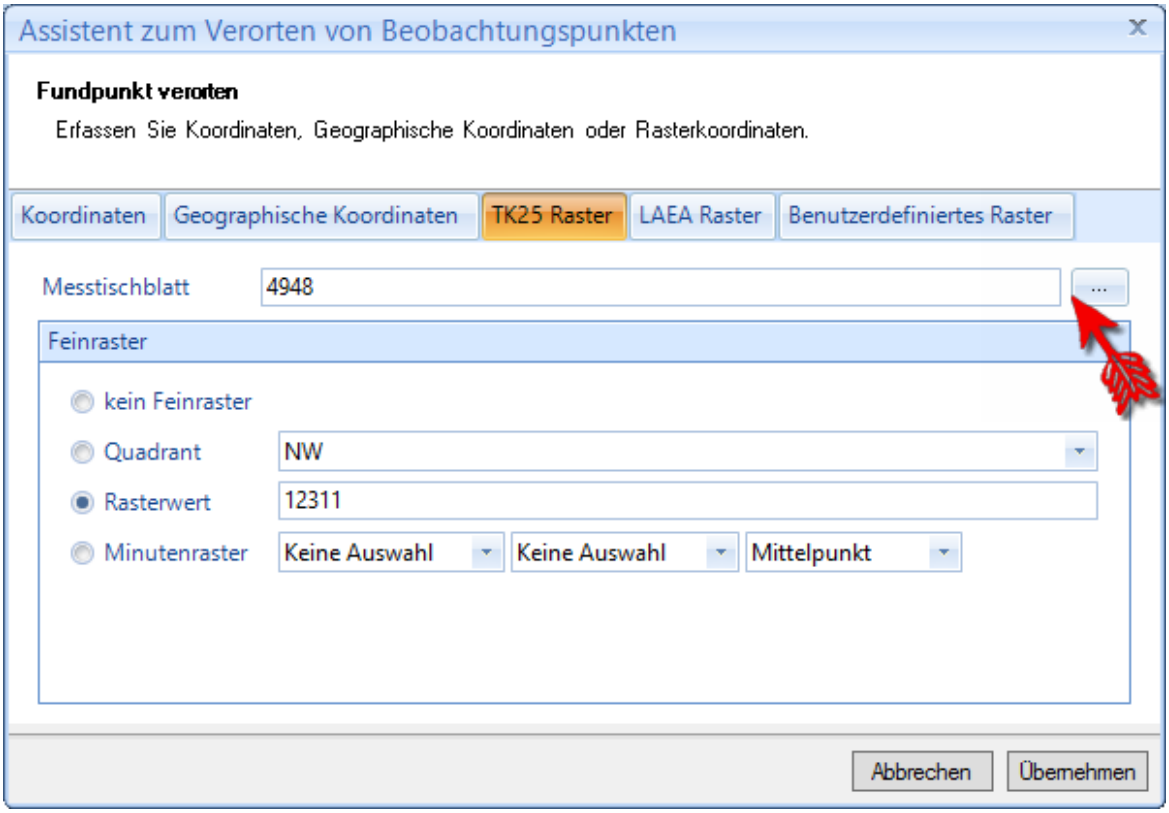
Betätigen Sie die Schaltfläche [Übernehmen], um die Koordinaten in die Eingabe zu übernehmen.



Rasterpunkt erfassen

Bei einer Rasterkartierung werden in der Regel das Messtischblatt und der Quadrant als Rasterwert erfasst. Um nun Karten für diese Beobachtungen herzustellen, müssen die Rasterangaben in Koordinaten umgerechnet werden. Der Assistent hilft Ihnen bei dieser Berechnung.

Betätigen Sie die Schaltfläche [Übernehmen], um die Koordinaten in die Eingabe zu übernehmen.



Geben Sie das Messtischblatt und zusätzlich den Rasterwert so genau wie möglich an.
Die nachfolgende Abbildung zeigt die Zuordnung der Werte zu dem jeweiligen Quadranten.

1 NW	2 NO
SW 3	SO 4

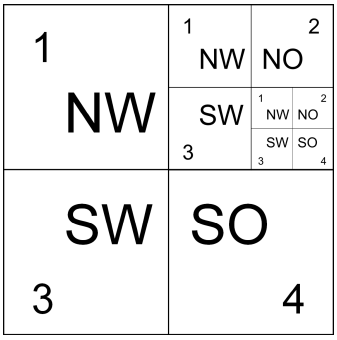
Für den Rasterwert können bis zu fünf Ziffern eingeben werden.

Beispiel:

MTB 4849
Rasterwert 324 (SW / NO / SO)

Das Beispiel gibt einen Fundort an, der im nordöstlichen Bereich des südwestlichen Quadranten des Messtischblattes 4849 liegt.

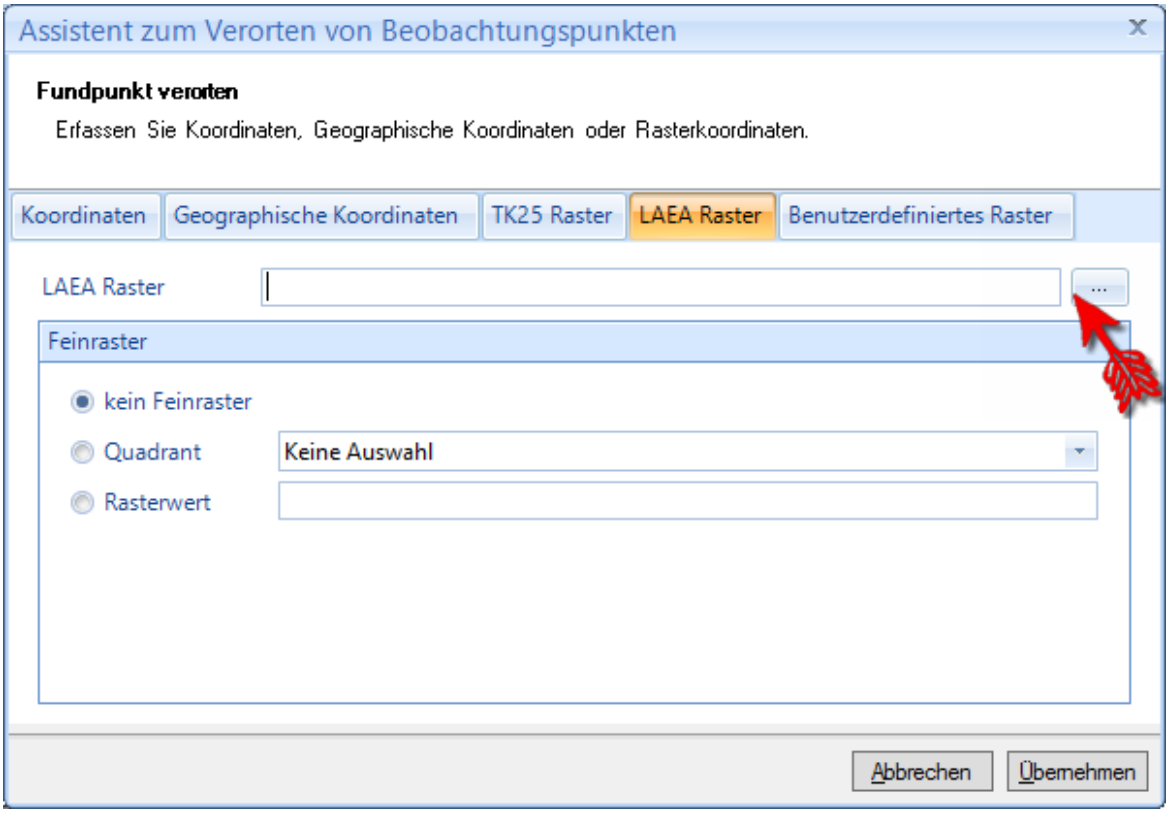
Die nachfolgend Grafik soll den Sachverhalt noch einmal verdeutlichen:



LAEA Raster erfassen

Bei dem LAEA Raster handelt es sich um ein einheitliches europäisches Projektionssystem.

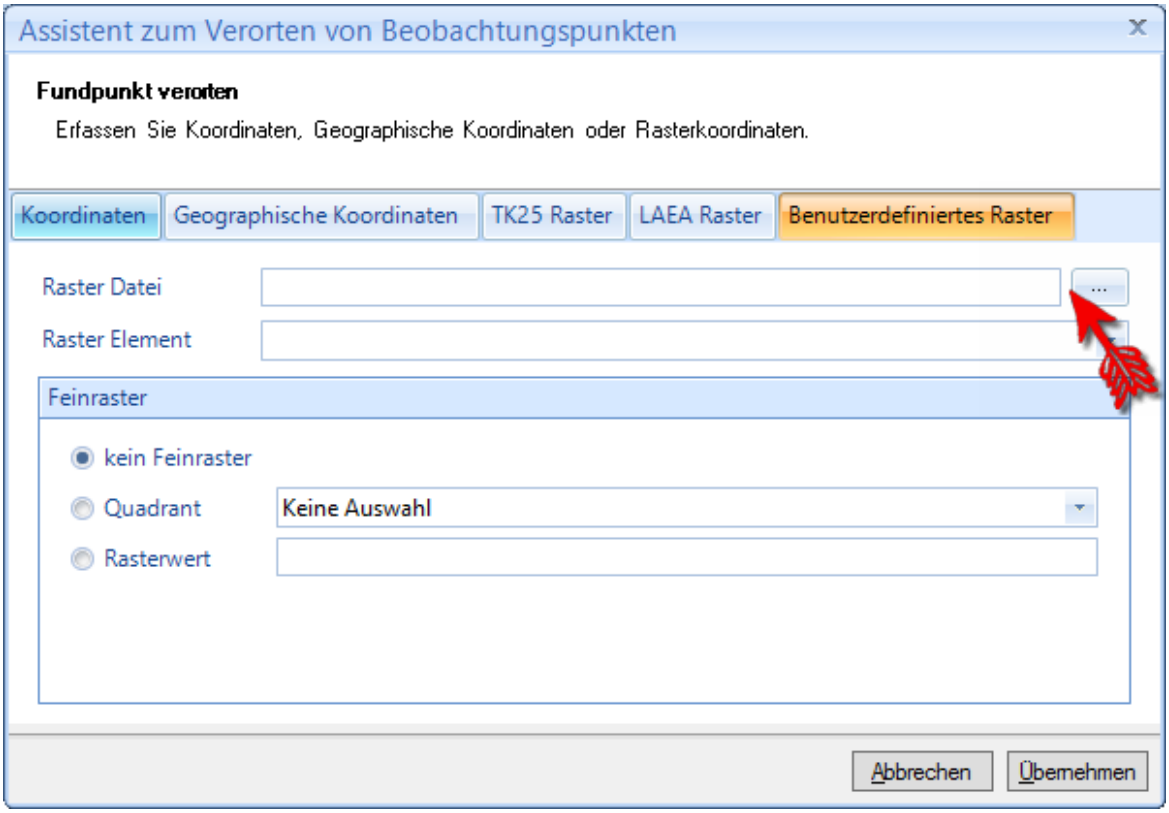
Geben Sie ein LAEA Raster an und wählen anschließend einen Quadrant sowie einen Rasterwert an. Betätigen Sie die Schaltfläche [Übernehmen], um die Koordinaten in die Eingabe zu übernehmen.



Benutzerdefiniertes Raster

Geben Sie den Pfad zu der Raster-Datei an, die Sie verwenden möchten.

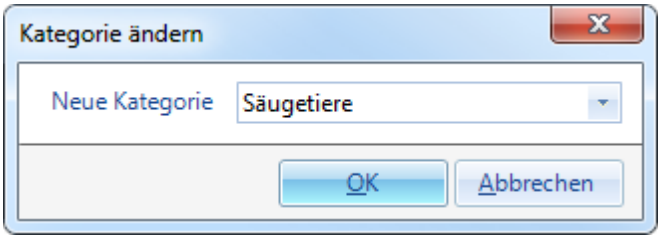
Wählen Sie anschließend ein Raster Element sowie einen Quadranten und Rasterwert aus. Betätigen Sie die Schaltfläche [Übernehmen], um die Koordinaten in die Eingabe zu übernehmen.



5.10.7 Kategorie ändern

Da MultiBaseCS die Auswahllisten entsprechend der gewählten Kategorie filtert, stehen in den einzelnen Kategorien nicht alle Einträge zur Verfügung.

Unter dem Menüpunkt "Bearbeiten/Kategorie ändern" haben Sie die Möglichkeit, die Kategorie des aktuellen Datensatzes in der Einzeldatensatzansicht zu ändern. Dies ist z.B. dann notwendig, wenn Sie eine bereits erfasste Beobachtung dupliziert haben und diese einer anderen Kategorie angehört. Wählen Sie im Auswahl-Dialog die neue Kategorie und bestätigen Sie mit [OK]. Achten Sie auch darauf, sämtliche Einträge in den entsprechenden Auswahllisten der gewählten Kategorie anzupassen.



5.10.8 Beobachtung duplizieren

Wenn Sie nacheinander mehrere Beobachtungen erfassen möchten, die teilweise identische Merkmale aufweisen (z.B. Datum, Beobachter, Ort und Nachweistyp), möchten Sie diese Merkmale bei einem neuen Datensatz nicht jedes Mal erneut eintragen. In solchen Fällen können Sie einen bestehenden "Datensatz duplizieren". Klicken Sie dazu in der Symbolleiste auf den Eintrag "Beobachtung duplizieren" . MultiBaseCS legt daraufhin eine neue Beobachtung mit gleichen Merkmalen an. Ändern Sie in der neuen Beobachtung die gewünschten Einträge.

Falls die neue Beobachtung einer anderen Kategorie angehört, als die Art, die Sie erfassen möchten, ändern Sie die Kategorie über den Eintrag "Kategorie ändern 91" im Menü "Bearbeiten".

Um die Eingabe der duplizierten Beobachtung abzubrechen und diesen zu verwerfen, klicken Sie in der Symbolleiste auf den Eintrag "Abbrechen".

Wenn Sie mehrere Beobachtungen zu einem Fundort und zum gleichen Tag eingeben möchten, können Sie auch eine Gruppenbeobachtung 97 erfassen.

5.10.9 Beobachtung löschen

MultiBaseCS ist mit einem Löschschutz für zu löschende Beobachtungen ausgestattet. Das heißt, zu löschende Beobachtungen werden nicht sofort gelöscht, sondern vorerst nur als "gelöscht" markiert - ähnlich wie beim Papierkorb des Windows Betriebssystems.

Beobachtung in der Eingabe-Ansicht löschen

Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Befehl "Eintrag entfernen". Bestätigen Sie die Löschmeldung mit [OK].

Beobachtung in der Liste löschen

Markieren Sie in der Listenansicht einen oder mehrere Beobachtungen. Klicken Sie in der Symbolleiste auf den Befehl "Eintrag entfernen". Bestätigen Sie die Löschmeldung mit [OK]. Im Kontextmenü der Listenansicht finden Sie ebenfalls den Befehl "Eintrag entfernen".

Gelöschte Beobachtungen anzeigen / endgültig löschen / wiederherstellen

Wechseln Sie zur Listenansicht und rufen Sie aus dem Menü "Spezielle Filter" den Befehl "Papierkorb" auf.

MultiBaseCS zeigt daraufhin alle als "gelöscht markierte Beobachtungen" an. Über den Aufruf des Kontextmenüs haben Sie die Möglichkeit, Beobachtungen aus der Liste wiederherzustellen oder endgültig zu löschen.

Vergessen Sie nicht, nach Abschluss Ihrer Recherchen im "Papierkorb", den Filter zu entfernen. Alternativ dazu können Sie auch einen anderen Filter aufrufen.

MultiBaseCS merkt sich beim Löschen von Beobachtungen deren eindeutige Kennung. Beim Import vom externen Datenbanken werden solche Beobachtungen dann nicht erneut importiert. Löschen Sie daher niemals Datensätze manuell aus der MultiBaseCS-Datenbank!

5.11 Zusatzfelder

5.11.1 Bedeutung

In MultiBaseCS werden bei der Eingabe einer Beobachtung zunächst alle primären Informationen erfasst. Dies sind in der Regel der Zeitpunkt, der Fundort sowie die näheren Umstände der Beobachtung. Außerdem ist von Bedeutung: Wer ist der Beobachter bzw. aus welcher Quelle stammt die Information, handelt es sich um sensible Daten?

Nun können jedoch, je nach Untersuchungsmethode, weitere, sehr unterschiedliche Informationen für die Auswertung eine wichtige Rolle spielen. Bei den verschiedenen Artengruppen klaffen diese Informationen allerdings weit auseinander.

Wollte man alle diese Informationen in einer einzigen Tabelle bzw. in einem einzigen Datensatz speichern, bliebe in den meisten Fällen ein Großteil der Felder leer. Dabei entsteht ein entscheidender Nachteil: Die leeren Felder belegen durch die Reservierung von Speicher nutzlosen Platz. Dadurch wird die Datenbank

unnötig vergrößert.

Damit Sie als Erfasser dennoch die Möglichkeit haben, alle Informationen zu einer Beobachtung strukturiert zu speichern, können Sie diese Informationen in "Benutzerdefinierten Feldern" ablegen. Dabei wird jede Information als einzelner Datensatz in einer so genannten "Detailtabelle" gespeichert. Dadurch können zu jeder Beobachtung beliebig viele Zusatzinformationen erfasst werden.

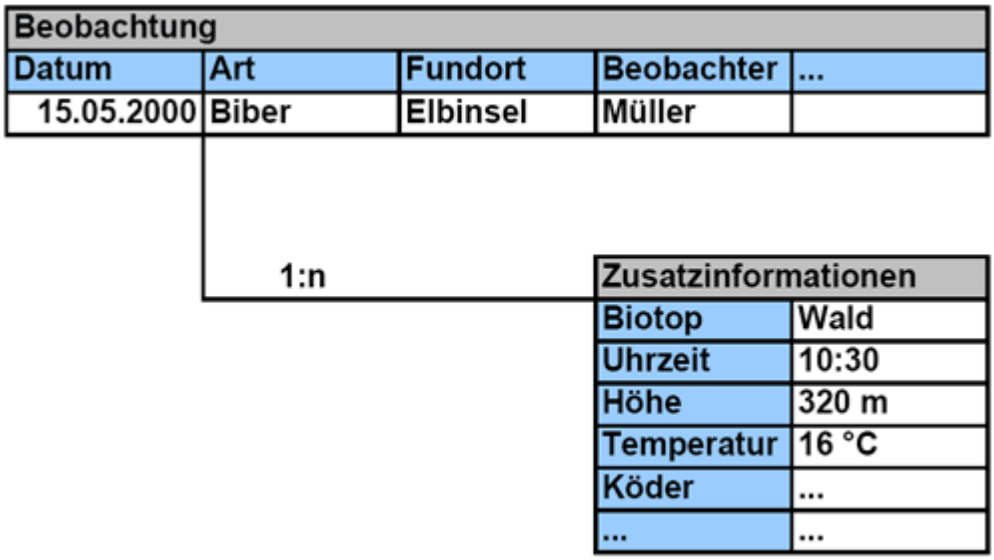


Abb.: Ablage der Zusatzinformationen in der Datenbank: zu einer Beobachtung können beliebig viele Zusatzinformationen erfasst werden

Unterscheidung zwischen Vordefinierten Zusatzfeldern und Benutzerdefinierten Einträgen

In MultiBaseCS unterscheiden wir 3 Arten von Zusatzinformationen.

1. Vordefinierte Zusatzfelder

Vordefinierte Zusatzfelder werden durch die Anwendung vorgegeben. Die Vergabe der Felder erfolgt durch feste Definition des Namens, des Eingabeformates und gegebenenfalls durch Hinterlegung von Referenzlisten. Außerdem kann angegeben werden, für welche Artenkategorien das Feld verfügbar sein soll.

Dadurch wird der Erfasser gezwungen, die Zusatzinformationen nach den jeweiligen Vorgaben abzulegen. Die Zusatzinformationen können dann jedoch leichter ausgewertet werden. Wann immer es möglich ist, sollten Sie deshalb Zusatzinformationen in "Vordefinierten Zusatzfeldern" ablegen.

2. Benutzerdefinierte Einträge

Benutzerdefinierte Einträge kann jeder Erfasser selbst anlegen. Somit können alle zusätzlichen Informationen in der Datenbank gespeichert werden. Hierbei lassen sich allerdings weder Eingabeformate definieren noch Referenzlisten hinterlegen.

3. Bilder / Fotos / Dokumente / Mediendateien

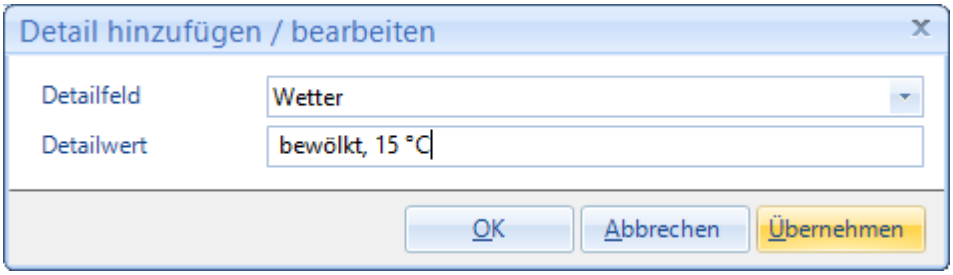
Zu jeder Beobachtung lassen sich beliebig viele Bilder bzw. Fotos speichern. Voraussetzung dafür ist, dass in den Optionen 176 der Pfad zum Bilderverzeichnis hinterlegt ist.

5.11.2 Benutzerdefinierte Informationen erfassen

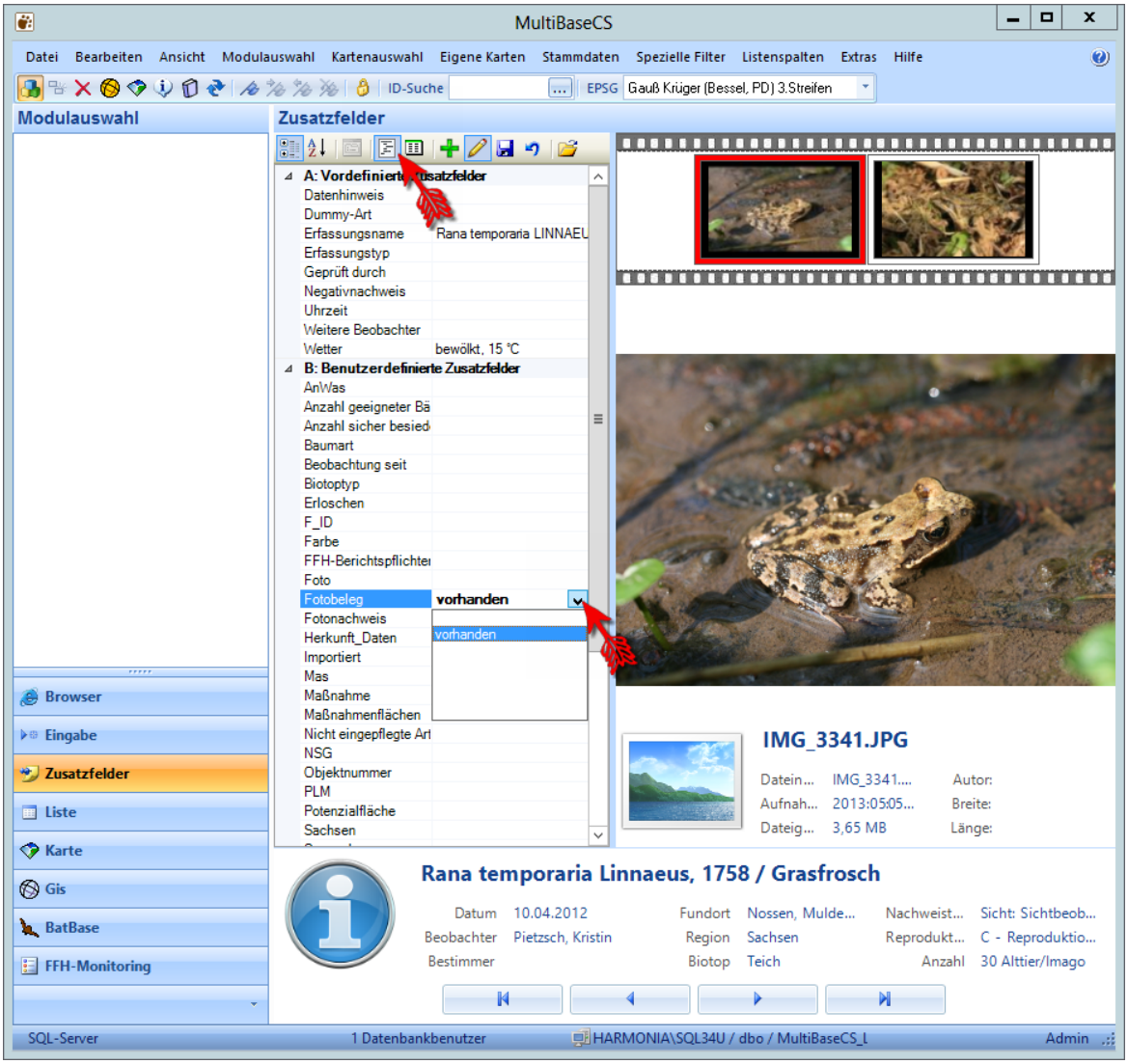
Nachdem Sie eine Beobachtung erfasst haben, können weitere Informationen dazu in Zusatzfeldern erfasst werden. Wechseln Sie deshalb direkt von dem Modul "Eingabe" zum Modul "Zusatzfelder".

1. Hinzufügen von Zusatzinformationen

Um ein Zusatzfeld zu ihrer Beobachtung hinzuzufügen, klicken Sie in der Symbolleiste auf das . In dem sich öffnenden Eingabefenster können Sie im [Detailfeld] eines der Zusatzfelder auswählen. Je nach Eingabeformat des Zusatzfeldes geben Sie danach den gewünschten [Detailwert] ein oder wählen Sie diesen aus der Auswahlliste aus. Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche [Übernehmen], um den Wert in die Datenbank zu übernehmen und [OK] um die Eingabe zu abzuschließen.



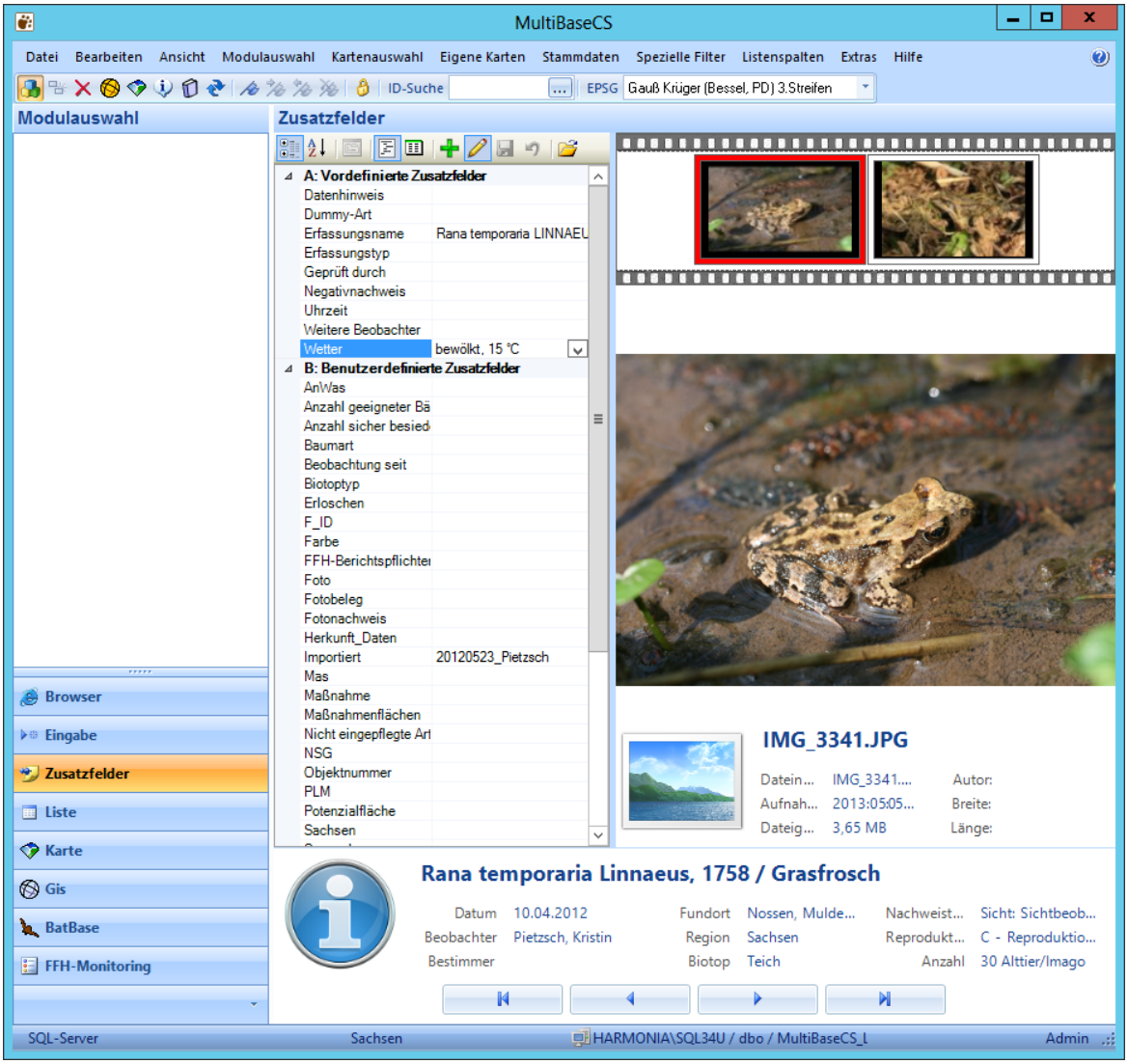
Die Zusatzfelder können auch direkt in der Liste bearbeitet werden. Dazu müssen Sie zuerst [Alle Details anzeigen]. Danach kann in den Zusatzfeldern der gewünschte Wert eingegeben oder aus der Auswahlliste ausgewählt werden. Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche [Speichern] ( ), um den Wert in die Datenbank zu übernehmen.



2. Hinzufügen von Bildern/Fotos

Zu jeder Beobachtung lassen sich beliebig viele Bilder bzw. Fotos speichern. Voraussetzung dafür ist, dass in den Optionen 176 der Pfad zum Bilderverzeichnis hinterlegt ist.

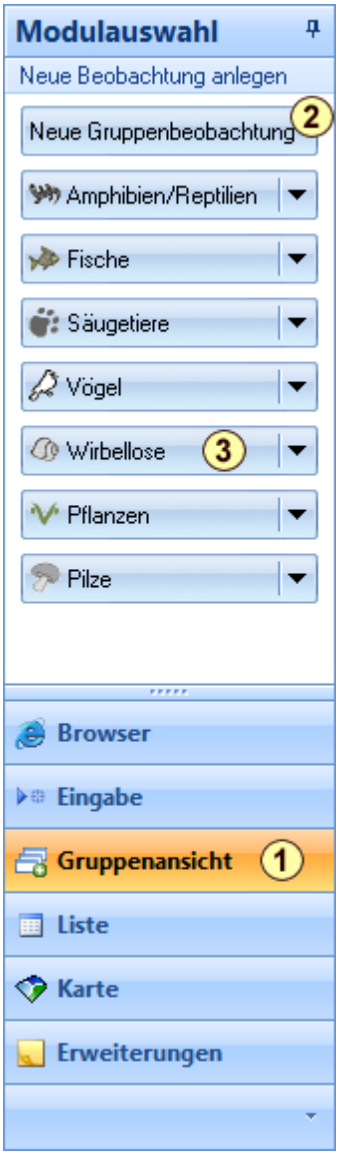
Um ein Bild zu einer Beobachtung zu speichern, klicken Sie mit der Maus in der Symbolleiste auf die Schaltfläche . Wählen Sie anschließend im Datei-Dialog das gewünschte Bild. Dabei können die Bilder beliebig aus dem Dateisystem gewählt werden, sie werden automatisch in das MultiBaseCS-Bilderverzeichnis kopiert.



Um das Bild zu löschen, Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und betätigen Sie die Schaltfläche [Bild löschen] (✕). Bestätigen Sie die Löschmeldung mit [Ja], um das Bild aus der Datenbank zu löschen.

Beim Löschen des Bildes wird lediglich der Verweis zur Bilddatei aus der Datenbank entfernt. Die Bilddatei selbst wird nicht vom Datenträger gelöscht.

5.12 Gruppenansicht



Die Funktion der Gruppenbeobachtung besteht darin, mehrere Arten, die an einem Fundort zum gleichen Zeitpunkt gefunden wurden, schnellstmöglich zu erfassen. Dabei wird eine Trennung der Beobachtungsdaten in die sogenannten Kopfdaten und Artinformationen vorgenommen. Während die Artinformationen für jede einzelne Art separat erfasst werden, müssen die Kopfdaten für alle Arten lediglich einmal eingegeben werden.

Die Kopfdaten bestehen aus
- Fundzeitpunkt (Datum bzw. Monat und Jahr)
- Fundort (einschließlich Koordinaten und Toleranz)
- weitere Informationen wie Beobachter, Herkunft und Quelle

Die Artinformationen bestehen aus
- Artnamen
- Nachweistyp und Verhalten
- Reproduktion und Allochthonie
- Anzahl und Einheit (einschließlich weiterer Felder für die differenzierte Angabe der Anzahl)
- Bemerkung

Interne Speicherung
Jede Beobachtung, die einer Gruppenbeobachtung angehört, wird in der Datenbank dennoch mit allen Informationen (einschließlich aller Kopfdaten) gespeichert. Änderungen, die an den Kopfdaten einer Gruppenbeobachtung vorgenommen werden, werden automatisch für alle Einträge der Gruppenbeobachtung aktualisiert.

Um eine neue Gruppenbeobachtung zu erfassen, wechseln Sie zunächst in der Modulauswahl zur »Gruppenansicht« (1). Klicken Sie danach auf die Schaltfläche [Neue Gruppenbeobachtung] (2).

Geben Sie nun den Zeitpunkt sowie den Ort der Beobachtung an. Dazu können Sie, wie gewohnt, die Nachschlageliste für gespeicherte Orte oder die Kartenanzeige zur Fundpunktverortung verwenden.

Im Anschluss daran können Sie nun die einzelnen Arten hintereinander der Liste "Arten am Fundort" hinzufügen. Klicken Sie dazu im Aktionsbereich auf eine der 7 Kategorien, ebenso, wie Sie es von der Einzel-Eingabe gewohnt sind. Daraufhin wird der Liste ein neuer Eintrag hinzugefügt. Wählen Sie nun die entsprechende Art aus der Auswahlliste. Mit Hilfe der Tabulator-Taste gelangen Sie zum nächsten Feld. Nach Eingabe eines Wertes in das letzte Feld und der Bestätigung mit der Tabulator- oder der Eingabe-Taste wird der Eintrag gespeichert.

Um die Eingabe abzubrechen, drücken Sie die Esc-Taste oder klicken Sie in der Menüleiste auf den Befehl "Abbrechen".

Es ist nicht möglich, Gruppenbeobachtungen in der Eingabe anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Hinweise zur Eingabe ohne Maus

Um die Eingabe mehrerer Beobachtungen so effizient wie möglich zu gestalten, lässt sich die Eingabe (bis auf die Verortung des Fundpunktes mittels Kartenanzeige) komplett per Tastatur realisieren.

Um zwischen den einzelnen Feldern der Kopfdaten sowie der Listenansicht zu navigieren, benutzen Sie die Tabulator-Taste.

Um eine neue Art der Liste hinzuzufügen drücken Sie [Strg. + Kategorie]. Für "Kategorie" wählen Sie die entsprechende Ziffer zwischen 1 und 7.
Benutzen Sie die Tabulator-Taste, um bei einem Listeneintrag zum nächsten Feld zu gelangen. Benutzen Sie [Shift + Tabulator], um zum vorhergehenden Feld zu gelangen.
Mit der Tastenkombination [Strg. + Eingabe (Enter)] schließen Sie die Eingabe eines Listeneintrags ab.
Mit Hilfe der Pfeiltasten [Auf]/[Ab] können Sie in der Listen zwischen den einzelnen Einträgen navigieren.

5.13 Liste

5.13.1 Listenansicht

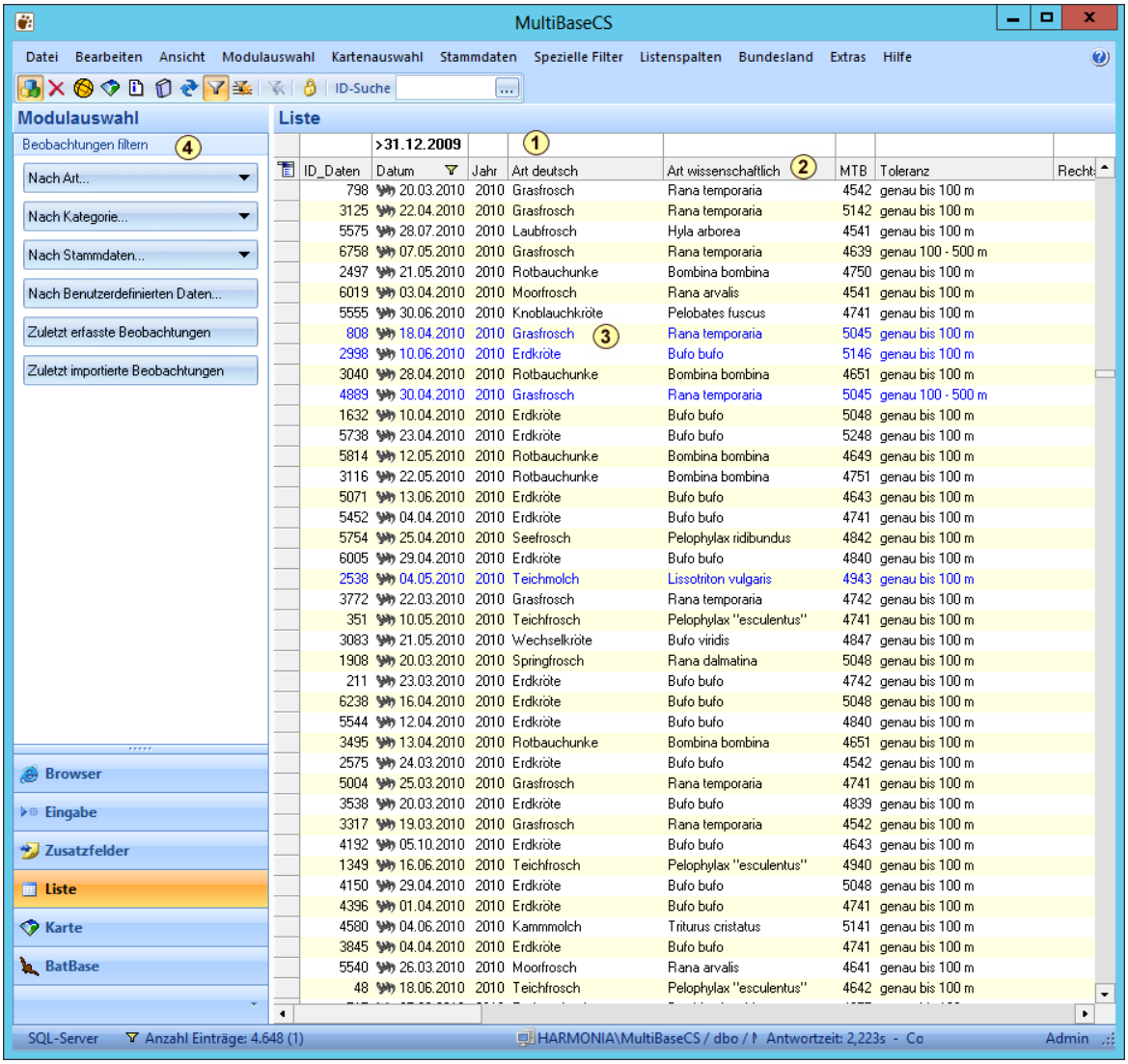
Die Listenansicht von MultiBaseCS dient der Anzeige von mehreren Beobachtungen. In der Liste können Sie die Beobachtungen filtern, sortieren und bearbeiten.

Darüber hinaus lässt sich die Listenansicht individuell anpassen. So können Sie einzelne Spalten ein- und ausblenden, die Spaltenbreite verändern sowie die Spaltenreihenfolge vertauschen. Siehe auch Listenspalten 100.

Die Listenansicht verfügt über ein umfangreiches Kontextmenü 104, in dem Befehle zur Bearbeitung, Filterung und Anzeige der Beobachtungen verfügbar sind.

In der Liste können, im Gegensatz zur Eingabe, mehrere Beobachtungen gleichzeitig bearbeitet oder gelöscht werden.

Zum Anzeigen einer Einzelbeobachtung aus der Listenansicht heraus doppelt oder mit der rechten Maustaste darauf klicken und aus dem Kontextmenü die „Eingabe-Ansicht“ auswählen.


MultiBaseCS
Datei Bearbeiten Ansicht Modulauswahl Kartenauswahl Stammdaten Spezielle Filter Listenspalten Bundesland Extras Hilfe
ID-Suche
Modulauswahl
Beobachtungen filtern
Nach Art...
Nach Kategorie...
Nach Stammdaten...
Nach Benutzerdefinierten Daten...
Zuletzt erfasste Beobachtungen
Zuletzt importierte Beobachtungen
Browser
Eingabe
Zusatzfelder
Liste
Karte
BatBase
Liste
>31.12.2009
ID_Daten Datum Jahr Art deutsch Art wissenschaftlich MTB Toleranz
798 20.03.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 4542 genau bis 100 m
3125 22.04.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 5142 genau bis 100 m
5575 28.07.2010 2010 Laubfrosch Hyla arborea 4541 genau bis 100 m
6758 07.05.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 4639 genau 100 - 500 m
2497 21.05.2010 2010 Rotbauchunke Bombina bombina 4750 genau bis 100 m
6019 03.04.2010 2010 Moorfrosch Rana arvalis 4541 genau bis 100 m
5555 30.06.2010 2010 Knoblauchkröte Pelobates fuscus 4741 genau bis 100 m
808 18.04.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 5045 genau bis 100 m
2998 10.06.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 5146 genau bis 100 m
3040 28.04.2010 2010 Rotbauchunke Bombina bombina 4651 genau bis 100 m
4889 30.04.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 5045 genau 100 - 500 m
1632 10.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 5048 genau bis 100 m
5738 23.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 5248 genau bis 100 m
5814 12.05.2010 2010 Rotbauchunke Bombina bombina 4649 genau bis 100 m
3116 22.05.2010 2010 Rotbauchunke Bombina bombina 4751 genau bis 100 m
5071 13.06.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4643 genau bis 100 m
5452 04.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4741 genau bis 100 m
5754 25.04.2010 2010 Seefrosch Pelophylax ridibundus 4842 genau bis 100 m
6005 29.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4840 genau bis 100 m
2538 04.05.2010 2010 Teichmolch Lissotriton vulgaris 4943 genau bis 100 m
3772 22.03.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 4742 genau bis 100 m
351 10.05.2010 2010 Teichfrosch Pelophylax "esculentus" 4741 genau bis 100 m
3083 21.05.2010 2010 Wechselkröte Bufo viridis 4847 genau bis 100 m
1908 20.03.2010 2010 Springfrosch Rana dalmatina 5048 genau bis 100 m
211 23.03.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4742 genau bis 100 m
6238 16.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 5048 genau bis 100 m
5544 12.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4840 genau bis 100 m
3495 13.04.2010 2010 Rotbauchunke Bombina bombina 4651 genau bis 100 m
2575 24.03.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4542 genau bis 100 m
5004 25.03.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 4741 genau bis 100 m
3538 20.03.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4839 genau bis 100 m
3317 19.03.2010 2010 Grasfrosch Rana temporaria 4542 genau bis 100 m
4192 05.10.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4643 genau bis 100 m
1349 16.06.2010 2010 Teichfrosch Pelophylax "esculentus" 4940 genau bis 100 m
4150 29.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 5048 genau bis 100 m
4396 01.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4741 genau bis 100 m
4580 04.06.2010 2010 Kammmolch Triturus cristatus 5141 genau bis 100 m
3845 04.04.2010 2010 Erdkröte Bufo bufo 4741 genau bis 100 m
5540 26.03.2010 2010 Moorfrosch Rana arvalis 4641 genau bis 100 m
48 18.06.2010 2010 Teichfrosch Pelophylax "esculentus" 4642 genau bis 100 m
SQL-Server Anzahl Einträge: 4.648 (1) HARMONIA\MultiBaseCS / dbo / Antwortzeit: 2,223s - Co Admin

Filterzeile
Mit Hilfe der sogenannten Filterzeile 102 können Sie über die vordefinierten Kategorie- und speziellen Filter die Listenansicht nach einem oder mehreren Kriterien filtern.

Spaltenkopf
Die angezeigten Beobachtungen können durch Klicken auf den Spaltenkopf auf- bzw. absteigend sortiert werden.

Gruppenbeobachtung
Einträge, die aus einer Gruppenbeobachtung stammen, werden in blauer Schriftfarbe dargestellt. Beim Klicken mit der rechten Maustaste auf eine blau gefärbte Gruppenbeobachtung, öffnet sich ebenfalls das Kontextmenü zur Auswahl der Ansichtsvarianten. Es besteht die Möglichkeit, die Eingabe einzeln oder als gesamte Gruppe sowie in der Karte anzeigen zu lassen.

Beobachtung filtern
Die Beobachtungen können nach unterschiedlichen Kriterien gefiltert werden. Dazu auf einen der angezeigten Button klicken, das gewünschte Kriterium (z. B. eine Kategorie) auswählen und danach filtern.

5.13.2 Listenspalten

Über das Menü [Listenspalten] können Sie die einzelnen Spalten der Listenansicht ein- bzw. ausblenden.

Das Menü [Listenspalten] enthält nur die wichtigsten Spalten.
Die Sichtbarkeit weiterer Spalten können Sie über die Optionen 178 konfigurieren.

Alternativ dazu können Sie einzelne Spalten auch ausblenden, indem Sie mit der Maus auf deren Spaltenkopf zeigen, die rechte Maustaste drücken und aus dem Kontextmenü den Eintrag "Spalte [Spaltenname] ausblenden" wählen.

Über die Optionen/Listenspalten können Sie die Listenansicht in einem Zuge konfigurieren, ohne mehrfach die einzelnen Menüeinträge aufzurufen.

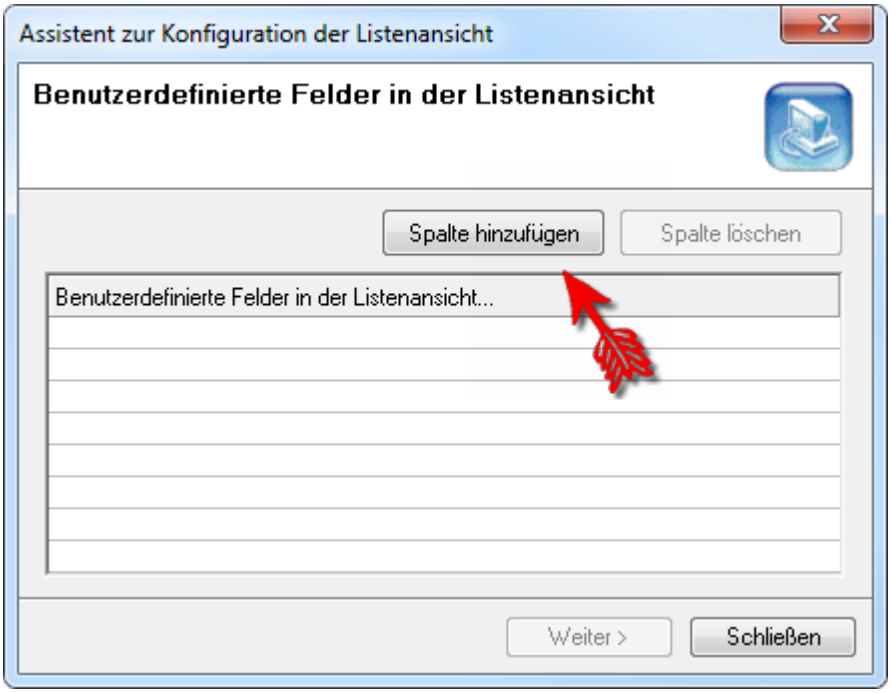
Sortieren der Beobachtungen

Um die Beobachtungen zu sortieren, klicken Sie mit dem Mauszeiger auf den Spaltenkopf der zu sortierenden Spalte. MultiBaseCS sortiert daraufhin die Liste nach der entsprechenden Spalte und blendet im Spaltenkopf ein Sortiersymbol ein. Um die Spalte entgegengesetzt zu sortieren, klicken Sie erneut auf den jeweiligen Spaltenkopf.

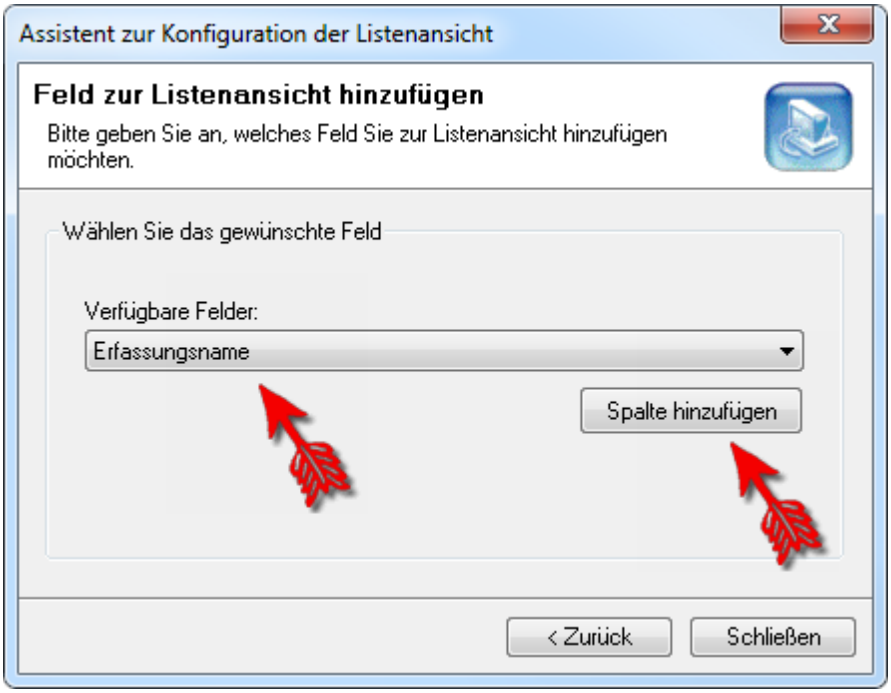
Um nach mehreren Spalten zu sortieren, halten Sie beim Klick auf den Spaltenkopf die Steuerungstaste ([Strg]) gedrückt.

Benutzerdefinierte Spalten (Zusatzfelder)

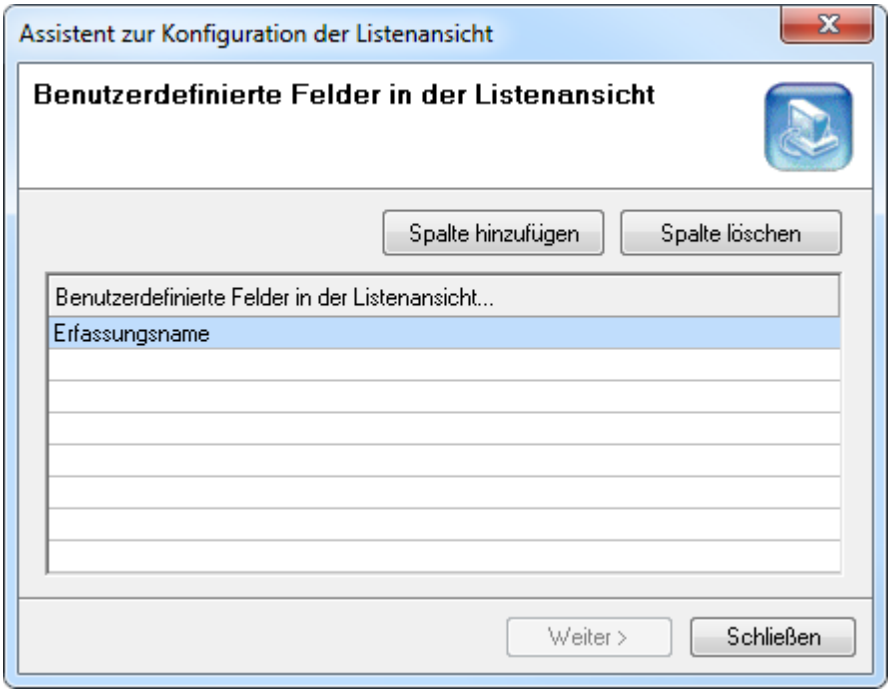
Im Modul »Zusatzfelder« können Sie benutzerdefinierte Informationen zur Beobachtung erfassen. Die Informationen können ebenfalls in der Liste in zusätzlichen Spalten angezeigt werden. Zum anzeigen Benutzerdefinierter Spalten wählen Sie aus dem Menü [Listenspalten] den Eintrag [Benutzerdefinierte Spalten].



1. Klicken Sie im Dialog auf die Schaltfläche [Spalte hinzufügen].



2. Wählen Sie aus der Auswahlliste der Verfügbaren Felder, das Feld, welches zusätzlich in der Liste angezeigt werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Spalte hinzufügen].



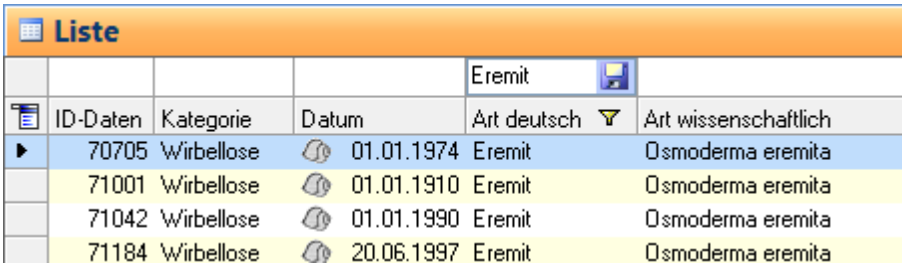
Um weitere Spalten hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2. Schließen Sie zum Anzeigen der Spalten den Assistenten.

Die Benutzerdefinierten Spalten benötigen zum Anzeigen sehr viel Rechenzeit. Es wird daher davon abgeraten, mehr als 1 bis 2 zusätzliche Spalten in der Liste anzuzeigen.

5.13.3 Filterzeile

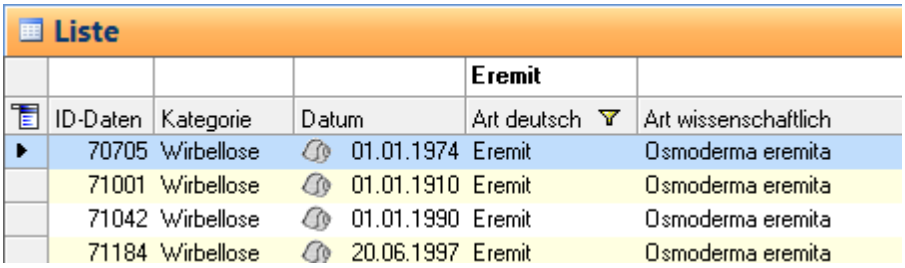
Die Filterzeile ist ein Werkzeug, mit dem Sie die Beobachtungen nach einem oder mehreren Kriterien filtern können, ähnlich einer Abfrage in Microsoft Access. Der Vorteil ist dabei, dass Sie keine Kenntnisse über die SQL-Syntax (Abfragesprache) besitzen müssen.

Über das Filtersymbol in der Symbolleiste können Sie die Filterzeile ein- und ausblenden.
Die Filterzeile befindet sich direkt oberhalb der Listenansicht.

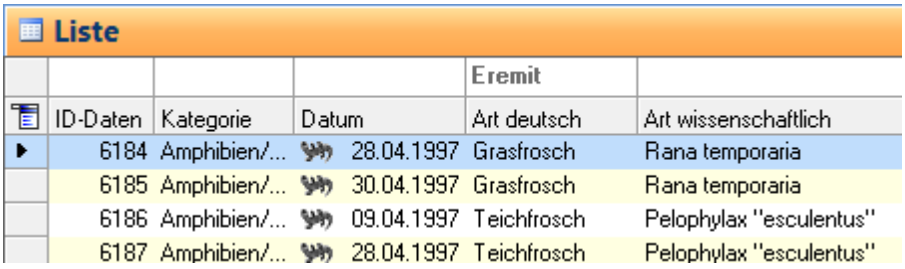

Liste
Eremit
ID-Daten Kategorie Datum Art deutsch Art wissenschaftlich
70705 Wirbellose 01.01.1974 Eremit Osmoderma eremita
71001 Wirbellose 01.01.1910 Eremit Osmoderma eremita
71042 Wirbellose 01.01.1990 Eremit Osmoderma eremita
71184 Wirbellose 20.06.1997 Eremit Osmoderma eremita

Die Filterzeile ermöglicht das Filtern der Liste nach beliebigen Kriterien. Tragen Sie dazu das Filterkriterium in das Filterzeilenfeld über der zu filternden Listenspalte ein und drücken Sie zum Anwenden des Filters auf das kleine Diskettensymbol oder betätigen die Enter-Taste.
Sie können mit Hilfe der Filterzeile beliebig viele Filter kombinieren. Mehrere Filterkriterien werden durch eine UND-Verknüpfung miteinander kombiniert. ODER-Verknüpfungen sind nicht möglich.

Ist ein Filter für eine Spalte gesetzt, können Sie dies an dem Filtersymbol im Spaltenkopf erkennen.


Liste
Eremit
ID-Daten Kategorie Datum Art deutsch Art wissenschaftlich
70705 Wirbellose 01.01.1974 Eremit Osmoderma eremita
71001 Wirbellose 01.01.1910 Eremit Osmoderma eremita
71042 Wirbellose 01.01.1990 Eremit Osmoderma eremita
71184 Wirbellose 20.06.1997 Eremit Osmoderma eremita

Ein eingestellter Filter kann sehr schnell durch einen Rechtsklick mit der Maus auf das Feld in der Filterzeile deaktiviert und wieder aktiviert werden. Einen deaktivierten Filter erkennen Sie daran, dass kein Filtersymbol zu sehen ist und der Filterwert grau dargestellt wird.


Liste
Eremit
ID-Daten Kategorie Datum Art deutsch Art wissenschaftlich
6184 Amphibien/... 28.04.1997 Grasfrosch Rana temporaria
6185 Amphibien/... 30.04.1997 Grasfrosch Rana temporaria
6186 Amphibien/... 09.04.1997 Teichfrosch Pelophylax "esculentus"
6187 Amphibien/... 28.04.1997 Teichfrosch Pelophylax "esculentus"

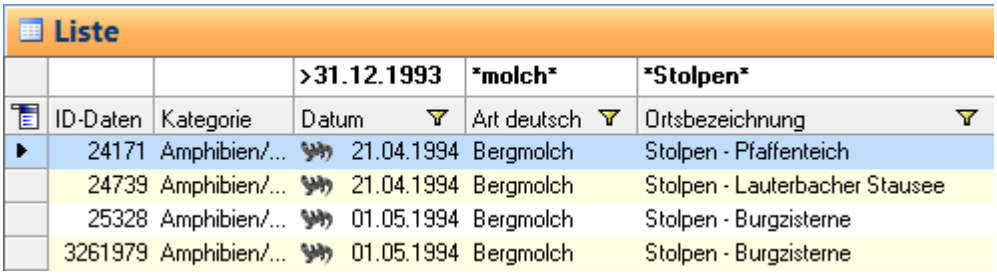
In der Filterzeile können, je nach Datentyp, Platzhalter (Wildcards) zur Datenfilterung verwendet werden.
Folgende Zeichen können dazu verwendet werden:
< > = *

Beispiele: Alle Beobachtungen anzeigen, die ...

... "Käfer" enthalten [*käfer*]
... mit "Käfer" beginnen [käfer*]
... eine ID größer als 500 haben [>500]

Teilweise kann es möglich sein, für komplexere Aufgaben verschiedene Filter zu kombinieren.

Siehe dazu auch Beispiel für eine komplexe Filterung über mehrere Einzelfilterungen 103.



Um alle Filterkriterien zu entfernen, klicken Sie in der Symbolleiste auf den Befehl "Filterzeile löschen" .

Beispiel für eine komplexe Filterung über mehrere Einzelfilterungen

Es sollen alle Beobachtungen in einem bestimmten Zeitraum angezeigt und als Rasterkarte exportiert werden.
Kategorie: Amphibien
Zeitraum: 2000 - 2004, nur die Monate Februar und März

1. Wechsel Sie zur Listenansicht und entfernen Sie zunächst bei allen Beobachtungen die Filtermarkierung. Wählen Sie dazu aus dem Menü "Spezielle Filter" den Eintrag "Filtermarkierung". Markieren Sie alle Beobachtungen ([Strg] + [A]) und wählen Sie aus dem Kontextmenü der Listenansicht den Eintrag "Filtermarkierung entfernen".

2. Wählen Sie aus dem Menü "Kategorie-Filter" den Eintrag "Amphibien/Reptilien".

3. Begrenzen Sie nun die Auswahl über die Filterzeile 102. [Jahr]: **> 1999**

4. Markieren Sie alle Beobachtungen. Setzen Sie für diese Beobachtungen die Filtermarkierung (Kontextmenü-Eintrag "Für Filter markieren"). Je nachdem, wie viele Beobachtungen von dem aktuellen Filter betroffen sind, kann diese Aktion eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

5. Begrenzen Sie nun erneut die Auswahl über die Filterzeile 102. [Jahr]: **> 2004**

6. Markieren Sie alle Beobachtungen. Entfernen Sie bei diesen Beobachtungen die Filtermarkierung. Löschen Sie dann den Inhalt der Filterzeile oder deaktivieren Sie die Filtereinträge.

7. Setzen Sie nun den Filter "Filtermarkierung" (entweder über das Menü "Spezielle Filter" oder über die Filterzeile).

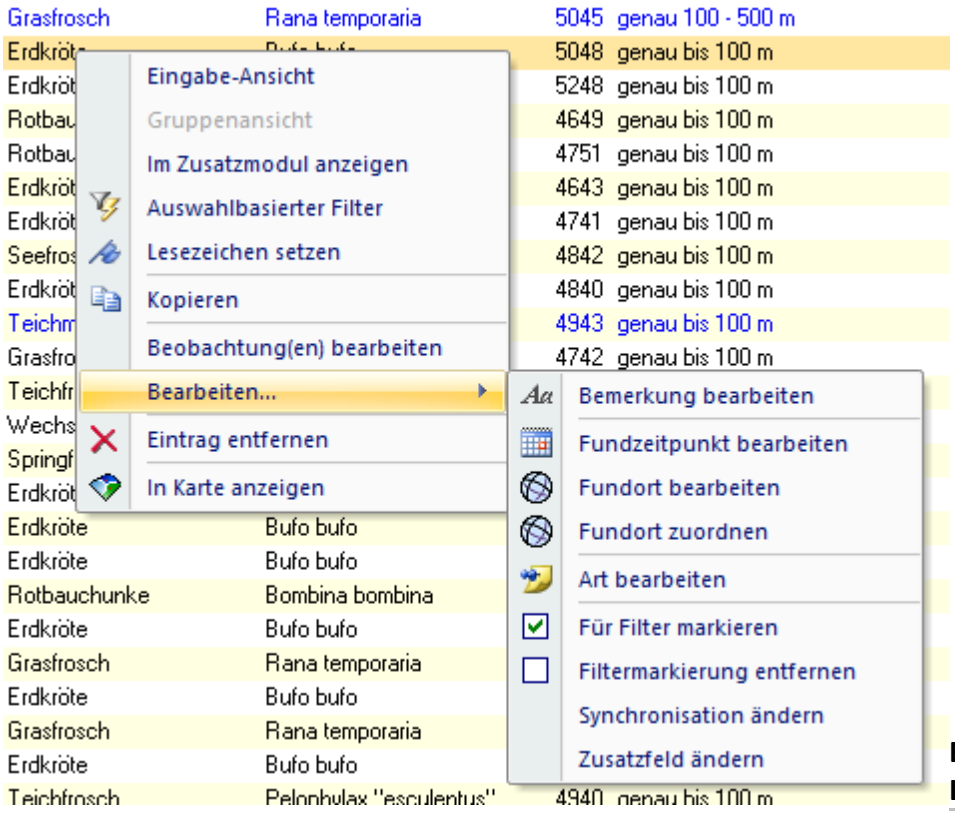
8. Schränken Sie nun die Auswahl erneut ein: [Monat]: **< 2**; Entfernen Sie bei den gefilterten Beobachtungen die Filtermarkierung.

9. Schränken Sie die Auswahl nochmal ein: [Monat]: **> 3**; Entfernen Sie bei den gefilterten Beobachtungen die Filtermarkierung.

10. Löschen Sie den Inhalt der Filterzeile oder deaktivieren Sie die Filtereinträge. Aktualisieren Sie die Listenansicht (Menü "Ansicht", "Liste aktualisieren").

11. Exportieren Sie nun die Listenansicht als Rasterkarte im gewünschten Ausgabeformat.

5.13.4 Kontextmenü und dessen Funktionen



Die Listenansicht verfügt über ein sehr umfangreiches Kontextmenü. Mit dessen Funktionen können Sie Beobachtungen anzeigen, filtern, bearbeiten oder auch löschen. Für einige Aktionen kann dies sogar für mehrere markierte Beobachtungen gleichzeitig erfolgen. Das ist ein großer Vorteil der Liste gegenüber der Eingabe.

Bearbeiten von Listeneinträgen

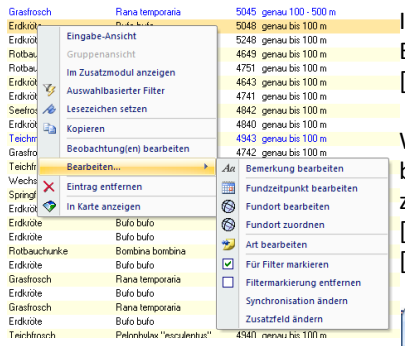
Um einen oder mehrere Listeneinträge zu bearbeiten, wählen Sie den gewünschten Eintrag aus dem Kontextmenü. Wählen Sie dann im Dialogfenster aus der Auswahlliste einen neuen Eintrag. Bestätigen Sie das Dialogfenster mit [OK]. Daraufhin ändert MultiBaseCS alle markierten Einträge, sofern Sie über entsprechende Änderungsrechte verfügen.

Abweichungen ergeben sich bei der Bemerkung, dem Fundzeitpunkt und dem Fundort.

Siehe auch Erweiterte Bearbeitung 105

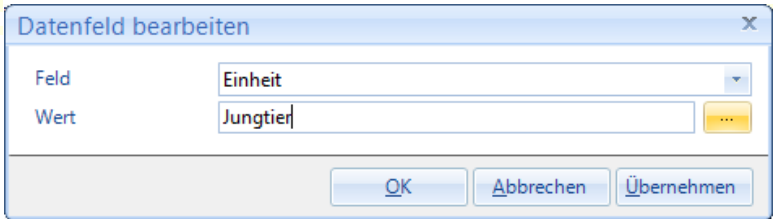
Menübefehl	Beschreibung
Eingabe-Ansicht	Zeigt die ausgewählte Beobachtung in der Eingabe-Ansicht an.
Gruppenansicht	Zeigt die ausgewählte Beobachtung in der Gruppenansicht an. Dieser Eintrag ist nur aktiv, wenn die ausgewählte Beobachtung zu einer Gruppenbeobachtung gehört.
Im Zusatzmodul anzeigen	Zeigt die ausgewählte Beobachtung im Zusatzmodul an, sofern die gewählte Beobachtung über ein Zusatzmodul erfasst wurde.
Auswahlbasierter Filter	Diese Funktion erspart Ihnen ein wenig Tipp-Arbeit. Dabei wird der Zelleninhalt unter dem Mauszeiger in die Filterzeile geschrieben und die Liste nach diesem Kriterium gefiltert. Eine bestehende Filterauswahl in anderen Spalten bleibt dabei erhalten. Siehe auch Filterzeile 102.
Lesezeichen setzen	Setzt für die ausgewählten Beobachtungen ein Lesezeichen. Danach können Sie Filtern oder in der Eingabe-Ansicht zwischen den Lesezeichen navigieren. Siehe auch Lesezeichen 145
Kopieren	Kopiert den Zelleninhalt der markierten Zellen in die Zwischenablage.
Beobachtung(en) bearbeiten	Siehe Erweiterte Bearbeitung 105
Bearbeiten...	Siehe Erweiterte Bearbeitung 105
Eintrag entfernen	Löscht den oder die ausgewählten Beobachtungen. Siehe auch Datensatz löschen / Löschschutz 92.
In Karte anzeigen	Zeigt die ausgewählte Beobachtung in der Karte an.

5.13.5 Erweiterte Bearbeitung

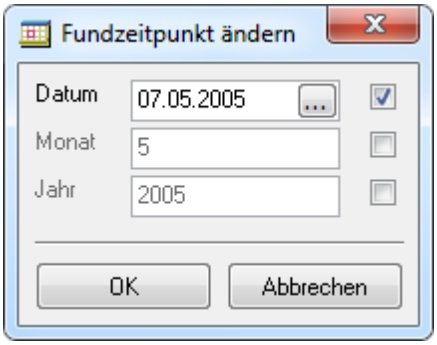


In der Liste besteht die Möglichkeit, einzelne oder mehrere markierte Einträge zu bearbeiten. Rufen Sie dazu die Funktionen im Untermenü [Bearbeiten...] des Kontextmenüs der Liste auf.

Weitere Bearbeitungsfunktionen befinden sich unter [Beobachtung(en) bearbeiten]. Wählen Sie ein Feld und den Wert aus, der diesem zugeordnet werden soll. Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche [Übernehmen], um den Wert in die Datenbank zu übernehmen und [OK] um die Eingabe zu abzuschließen.



Fundzeitpunkt bearbeiten



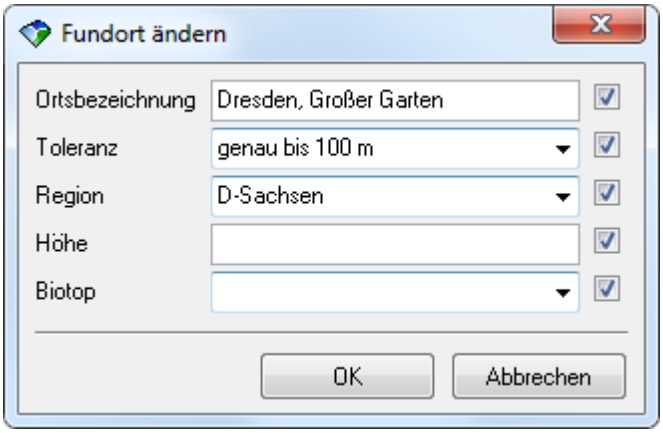
Beim Bearbeiten des Fundzeitpunktes haben Sie die Möglichkeit, sowohl das gesamte Datum oder auch nur den Monat und das Jahr oder ausschließlich das Jahr zur bearbeiten. Markieren Sie dazu das entsprechende Feld und tragen Sie entsprechende Werte ein.

Um Teile des Zeitangabe zu löschen, markieren Sie das gewünschte Feld, lassen jedoch das dazugehörige Textfeld leer.

Betätigen Sie die Schaltfläche [OK], um die Änderungen zu übernehmen.

Bei Änderung des Datums werden Monat und Jahr automatisch ausgefüllt.

Fundort bearbeiten



Zum Bearbeiten des Fundortes markieren Sie die gewünschten Felder und tragen entsprechende Werte ein. Um Inhalte zu löschen, markieren Sie das gewünschte Feld, lassen jedoch das dazugehörige Textfeld leer.

5.13.6 Liste drucken

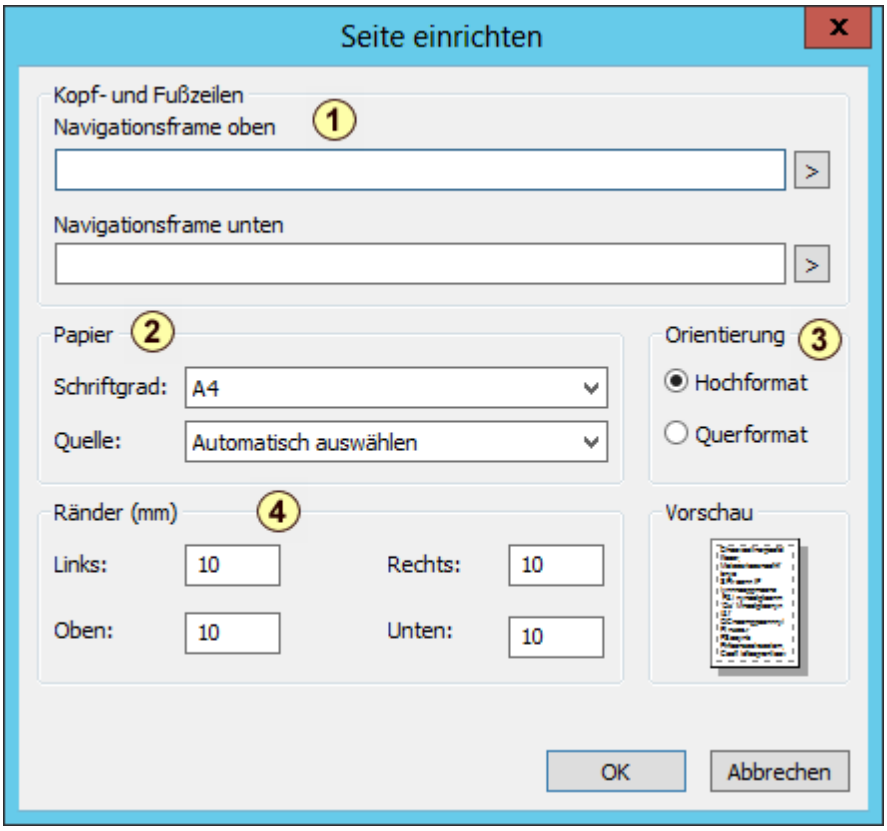
Liste konfigurieren

Vor dem Drucken richten Sie sich die Listenansicht so ein, dass alle benötigten Spalten eingeblendet und unerwünschte Spalten ausgeblendet sind. Siehe dazu Listenspalten 100. Die Breite der einzelnen Spalten

kann durch das Verschieben der rechten Trennlinie der Spalte individuell eingestellt werden.

Seite einrichten

Vor dem Drucken der Liste kann die Seite über den Menüpunkt [Datei] ➔[Seite einrichten] individuell eingerichtet werden.



1 **Kopf- und Fußzeilen**
In der Kopf sowie der Fußzeile können unterschiedliche Informationen abgebildet werden. Über die Schaltfläche [>] wird ein Fenster geöffnet, in dem beispielsweise verschiedene Datums- und Uhrzeitformate, Varianten zur Angabe der Seitenzahlen sowie Formatierungsmöglichkeiten auswählbar sind.

2 **Papier**
Es kann zwischen diversen Papierformaten gewählt werden.

3 **Orientierung**
Einstellung, ob die Seite im Hoch- oder Querformat eingerichtet werden soll.

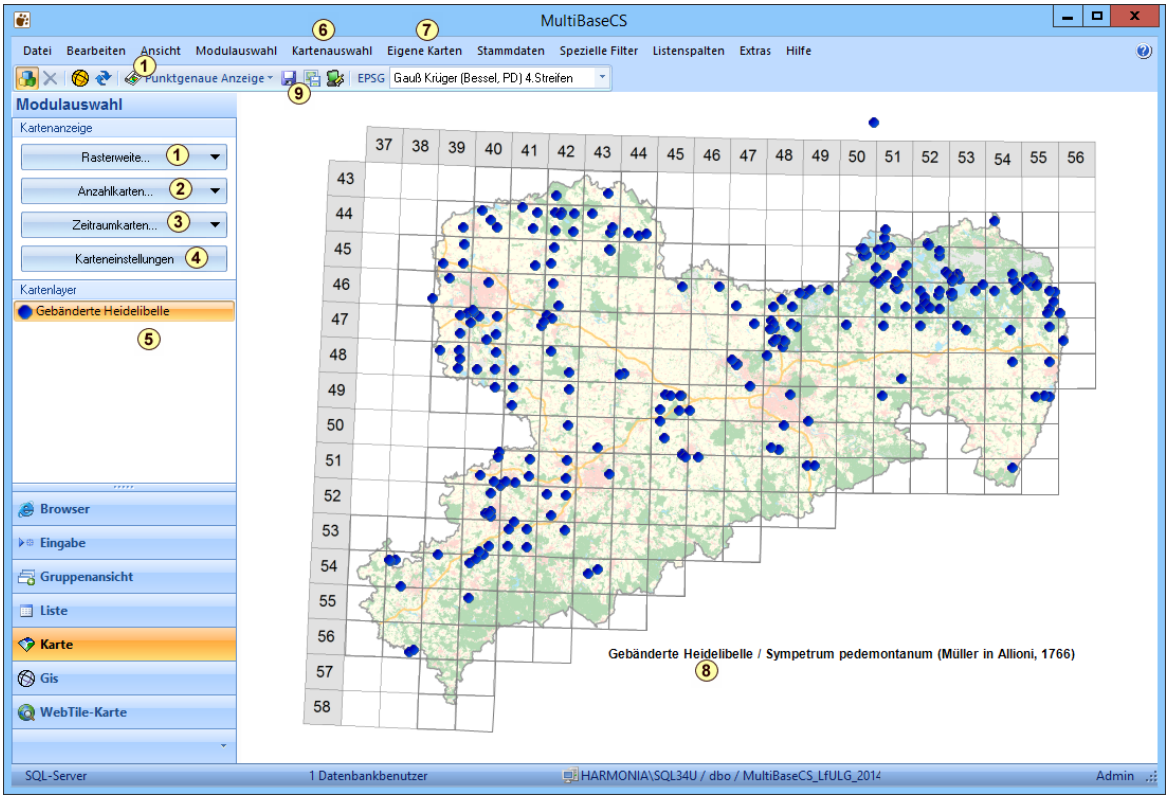
4 **Ränder**
Individuelle Gestaltung der Seitenränder.

Drucken

Nach dem Einrichten der Seite gelangen Sie über den Menüpunkt [Datei] ➔[Drucken] zur Druckvorschau.Mit der Schaltfläche [Nächste Seite] können Sie sich alle Seiten ansehen, die gedruckt werden. Die Druckvorschau können Sie über die Schaltfläche [Abschluss] beenden oder über [Drucken] in das Druckmenü wechseln. An dieser Stelle kann der zu verwendende Drucker ausgewählt sowie der Druckbereich und die Anzahl der Druckexemplare festgelegt werden.
Statt eines Druckers kann auch als Name "Adobe PDF" gewählt und die Liste als PDF-Dokument gespeichert werden.

5.14 Karte

Im Modul Karte können Fundpunktkarten, Rasterkarten, Anzahlkarten und Zeitraumkarten erstellt werden. Dabei stehen verschieden Hintergundkarten zur Verfügung, es können aber auch eigene dateibasierte Karten verwendet werden.
Die von Ihnen angefertigten Karten können als Bild gespeichert oder als Bilddatei in hoher Qualität für die Druckausgabe exportiert werden.



Rasterweite einstellen
Es kann eine von 7 Rasterweiten gewählt werden.

Anzahlkarten
Es können Arten sowie Beobachtungen pro Messtischblatt oder Quadrant angezeigt werden.

Zeitraumkarten
Es können Zeitraumkarten pro Messtischblatt oder Quadrant erstellt werden.

Karteneinstellungen
An dieser Stelle können diverse Einstellungen zu den Karten vorgenommen werden
Siehe dazu: Kartenansicht 179

Kartenlayer
Durch klicken mit der rechten Maustaste auf einen Layer kann dieser ein- bzw. ausgeschaltet, gelöscht oder die Eigenschaften geöffnet werden.

Kartenauswahl
Es können verschiedene Hintergrundkarten ausgewählt und auch weitere dateibasierte Karten hinzugefügt werden.

Eigene Karten
Es können auch eigene dateibasierte Karten verwendet werden.
Siehe dazu: Eigene dateibasierte Karten 116

Beschriftung
Durch klicken mit der rechten Maustaste in das Kartenfenster kann die Beschriftung (Inhalt, Schriftart und -größe) sowie die Beschriftungsposition geändert werden.

Karte als Bild speichern oder **Karte exportieren**
Sie habe die Möglichkeit eine Karte als Bild (.png) zu speichern oder als Bilddatei (.png) in hoher Qualität für die Druckausgabe zu exportieren.
Sie dazu: Karte exportieren

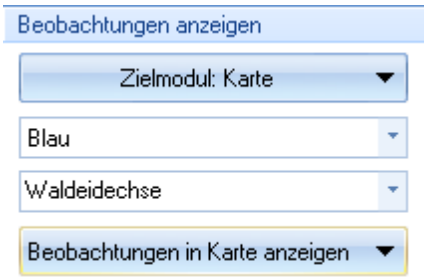
5.14.1 Fundpunktkarten

Mit Hilfe der in MultiBaseCS integrierten Karte können Sie schnell und einfach Fundpunkt- und Rasterkarten erstellen.

Es können dabei nur Beobachtungen angezeigt werden, bei denen Koordinaten vorhanden sind.

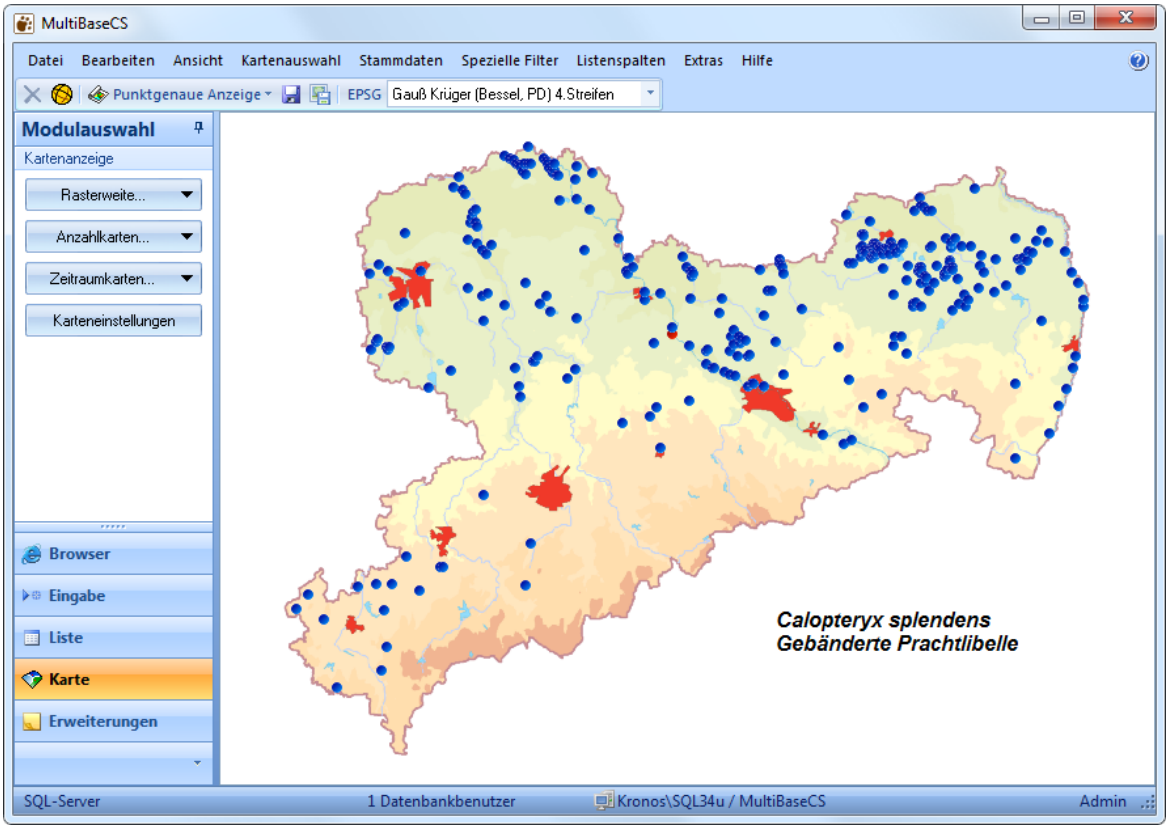
Erstellen einer Fundpunktkarte

Um eine Fundpunktkarte zu erstellen, filtern Sie die Liste zunächst nach den von Ihnen gewünschten Kriterien. Wählen Sie anschließend unter [Beobachtungen anzeigen] das Zielmodul "Karte" aus.
Die Symbolfarbe des Layers sowie der Name können nun festgelegt werden. Um in das Modul "Karte" zu wechseln, entscheiden Sie, ob die Beobachtungen der "Aktuellen Liste", des "Aktuellen Filters" oder "Markierte Beobachtungen" angezeigt werden sollen.



Wenn das Untermenü [Beobachtungen anzeigen] nicht sichtbar ist, dann vergrößern Sie bitte den Aktionsbereich unter der Modulauswahl.

MultiBaseCS stellt anschließend die ausgewählten Funde auf der Karte dar.



Arten von Fundpunktkarten

In MultiBaseCS werden im Wesentlichen 2 Arten von Fundpunktkarten unterschieden:

- Fundpunktkarten mit punktgenauer Anzeige
- Rasterkarten mit unterschiedlicher Rastereinteilung (4-tel Quadrant, Quadrant, Messtischblatt)

Die jeweils gewünschte Darstellungsform können Sie über die Schaltfläche [Rasterweite] im Aktionsbereich der Karte einstellen.

Weitere Optionen

Über das Menü "Kartenauswahl" können Sie verschiedene Karten wählen.

Zur Zeit stehen folgende Karten zur Verfügung:

- Bundeslandkarte mit Städtenamen (hell)
- Bundeslandkarte ohne Städtenamen (hell)
- Bundeslandkarte mit Städtenamen (dunkel)
- Bundeslandkarte ohne Städtenamen (dunkel)
- Bundeslandkarte mit Höhen (farbig)
- Bundeslandkarte mit Höhen (grau)
- Bundesland-Rasterkarte

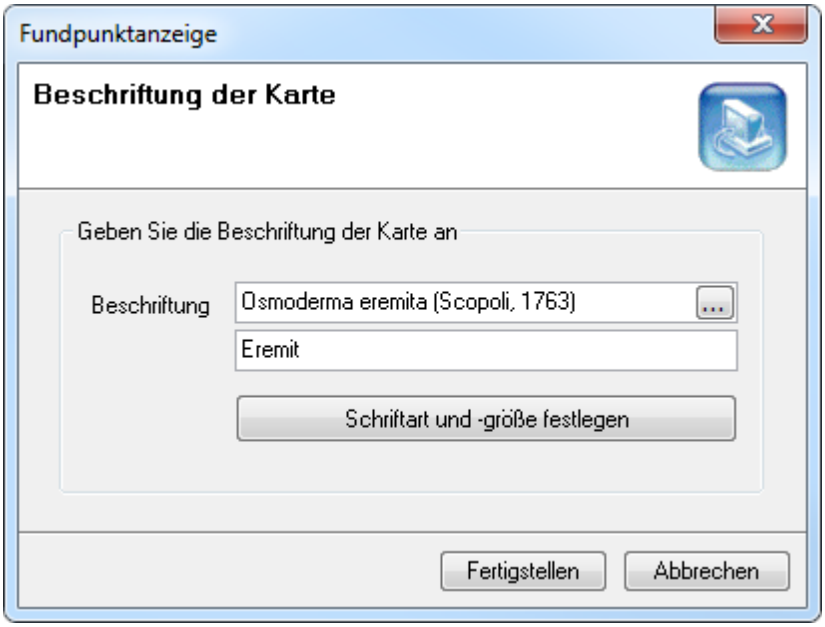
- Deutschlandkarte mit Straßen (hell)
- Deutschlandkarte administrativ (hell)
- Deutschlandkarte mit Straßen (dunkel)
- Deutschlandkarte administrativ (dunkel)

Das TK25-Gitter kann über das Menü "Ansicht / TK25 Gitter in Fundpunktvorschau" ein oder ausgeschaltet werden. Bei den Rasterkarten wird das dynamische TK25-Gitter nicht angezeigt.

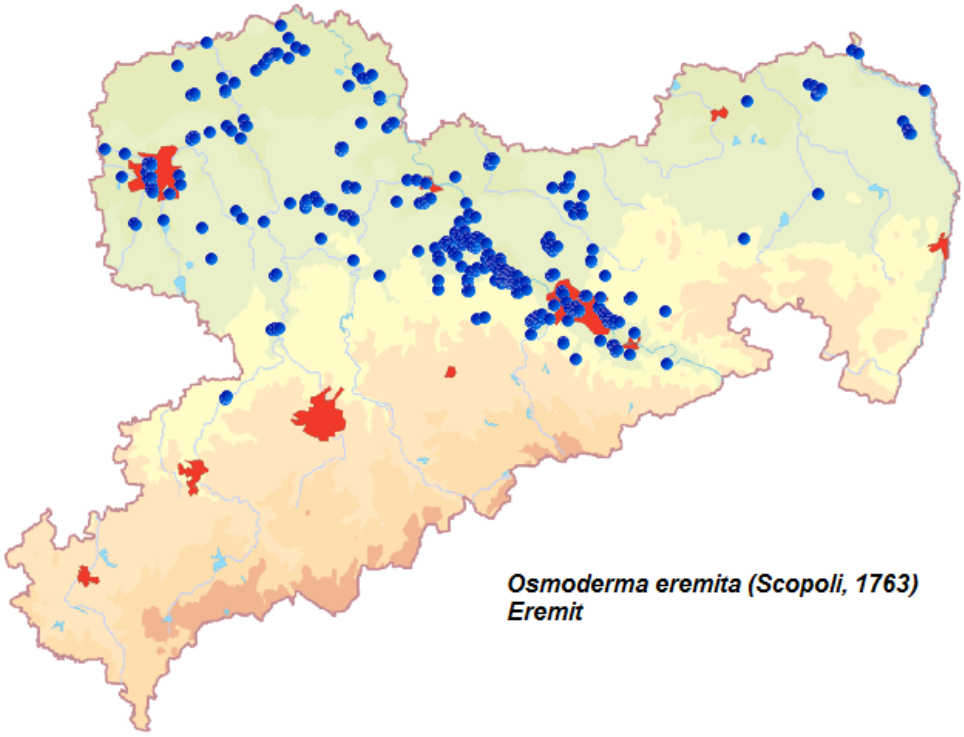
Die Größe und Farbe der Fundpunkt-Icons können Sie für jede Kartenart einzeln in den "Optionen / Fundpunktanzeige" konfigurieren. Dort können Sie auch festlegen, ob die Karte farbig oder in Grautönen dargestellt werden soll. Außerdem können Sie die Farbe und Strichstärke des TK25-Gitters festlegen.

Beschriftung der Fundpunktkarten

Sie können die Fundpunktkarten direkt in MultiBaseCS mit einer Beschriftung versehen.
Klicken Sie dazu, nachdem die Fundpunktkarte erstellt wurde, mit der linken Maustaste auf die Beschriftung.



In dem sich öffnenden Dialogfenster können Sie die gewünschte Beschriftung eingeben. Zusätzlich können Sie auch die Schriftart und die Schriftgröße festlegen. Klicken Sie auf [Fertigstellen], um die Karte mit der gewünschten Beschriftung zu aktualisieren.

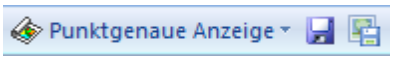


Ändern der Beschriftungsposition

Um die Beschriftungsposition zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Beschriftung. Wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag [Beschriftungsposition ändern]. Daraufhin ändert sich der Mauscursor zu einem Fadenkreuz. Klicken Sie mit der Maus auf die Stelle der Karte, die die obere linke Ecke der neuen Beschriftungsposition werden soll.

Speichern einer Fundpunktkarte

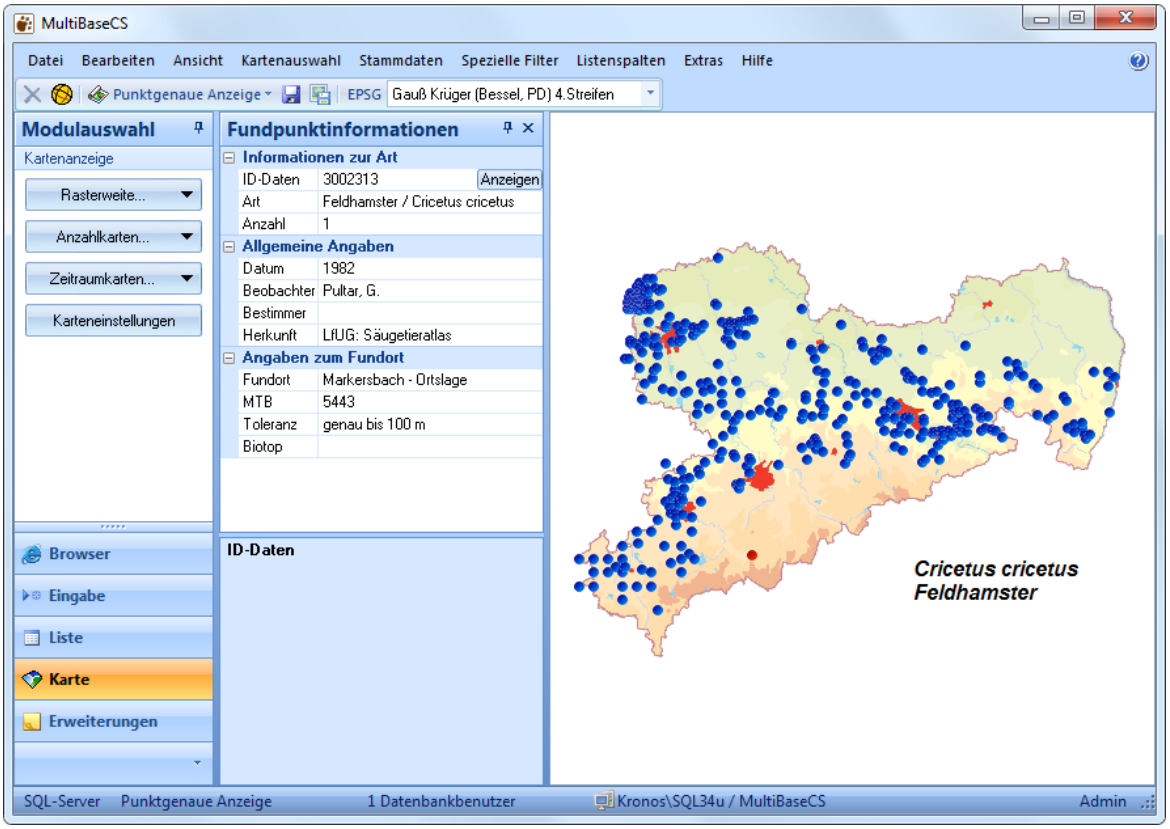
Sie können die Fundpunktkarten als Bilddatei speichern. Klicken Sie dazu auf das Disketten-Symbol direkt neben der Kartenauswahl oberhalb der Fundpunktanzeige.



In dem erscheinenden Datei-Dialog wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für das Bild. Speichern Sie das Bild mit Klick auf die Schaltfläche [Speichern].

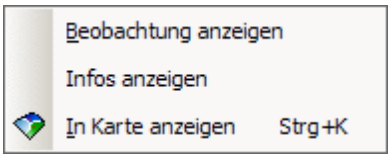
Auswahl eines Fundes

Wenn Sie in der Fundpunktkarte direkt auf einen Fundpunkt klicken, erhalten Sie Informationen zu diesem Fund. Liegen mehrere Fundpunkte übereinander, wird der jeweils oberste ausgewählt.



Durch Rechtsklick auf einen Fundpunkt können Sie weitere Funktionen zu diesem Fund aufrufen. In dem sich öffnenden Kontextmenü können Sie:

- zur Eingabe für diesen Fund wechseln
- sich ausgewählte Informationen zur Beobachtung anzeigen lassen
- den Fundpunkt in der Karte anzeigen



Nummer und Name des Messtischblatts

Wenn Sie das TK25-Gitter eingeschaltet haben, erhalten Sie per TipText die Nummer und den Namen des Messtischblatts, wenn Sie die Maus darüber bewegen.

5.14.2 Rasterkarten

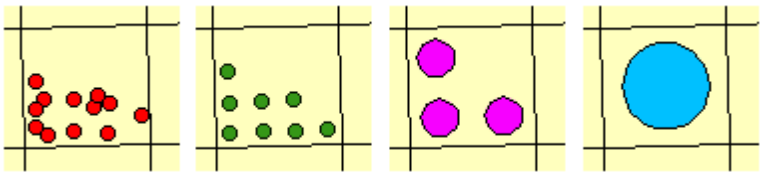
Die Rasterkarte stellt in MultiBaseCS eine besondere Form der Fundpunktkarten dar.

3 verschiedene Rasterweiten stehen zur Verfügung:

- 4-tel Quadrant-Raster
- Quadrant-Raster
- Messtischblatt-Raster

Nachfolgende Abbildung verdeutlicht die verschiedenen Rasterweiten. Das äußere Quadrat repräsentiert ein Messtischblatt.

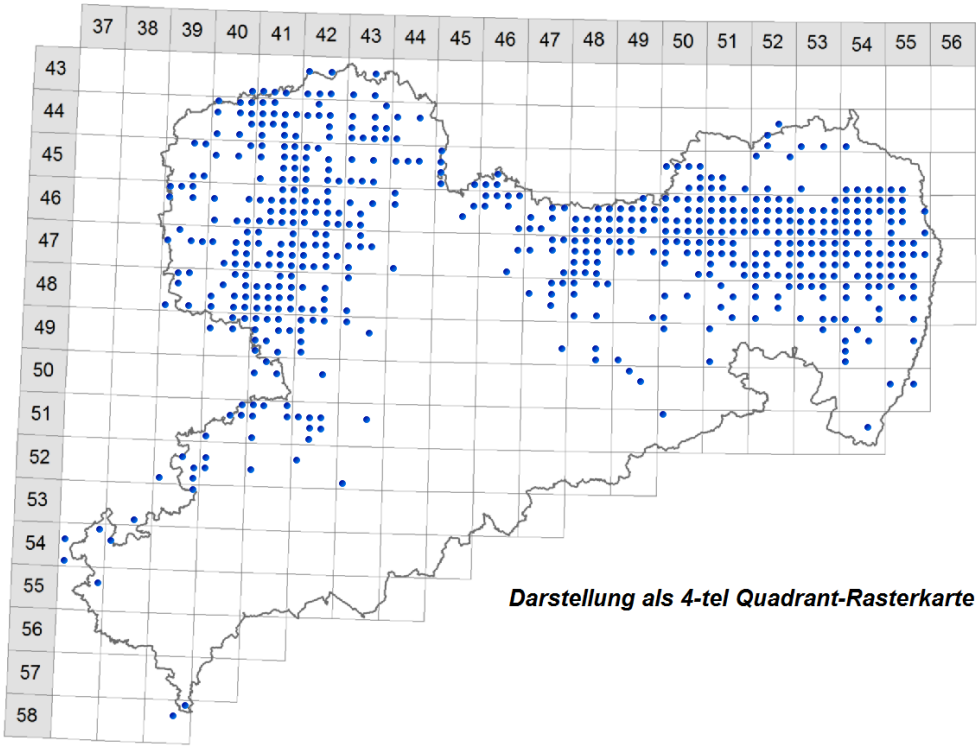
- Punktgenau
- 4-tel Quadrant Raster
- Quadrant-Raster
- Messtischblatt-Raster



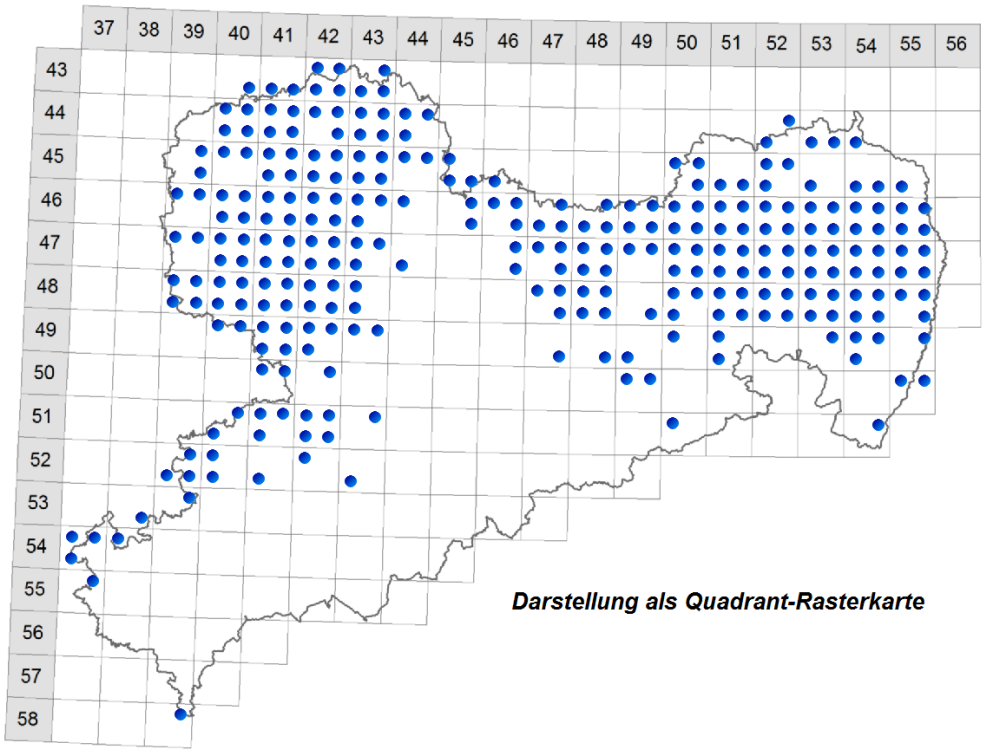
Die Rasterweite können Sie im Aktionsbereich der Karte einstellen.

Alle Darstellungsoptionen sind identisch zur Fundpunktkarte 110.

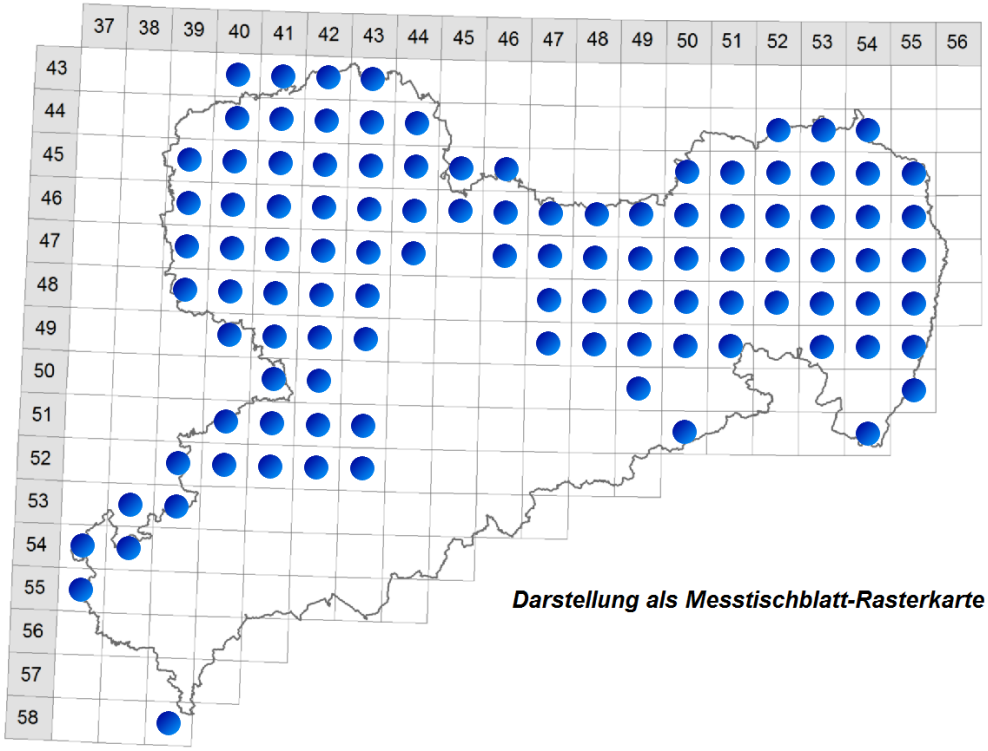
Beispiele für die Darstellung als Rasterkarte



Darstellung als 4-tel Quadrant-Rasterkarte



Darstellung als Quadrant-Rasterkarte



Darstellung als Messtischblatt-Rasterkarte

5.14.3 Eigene dateibasierte Karten

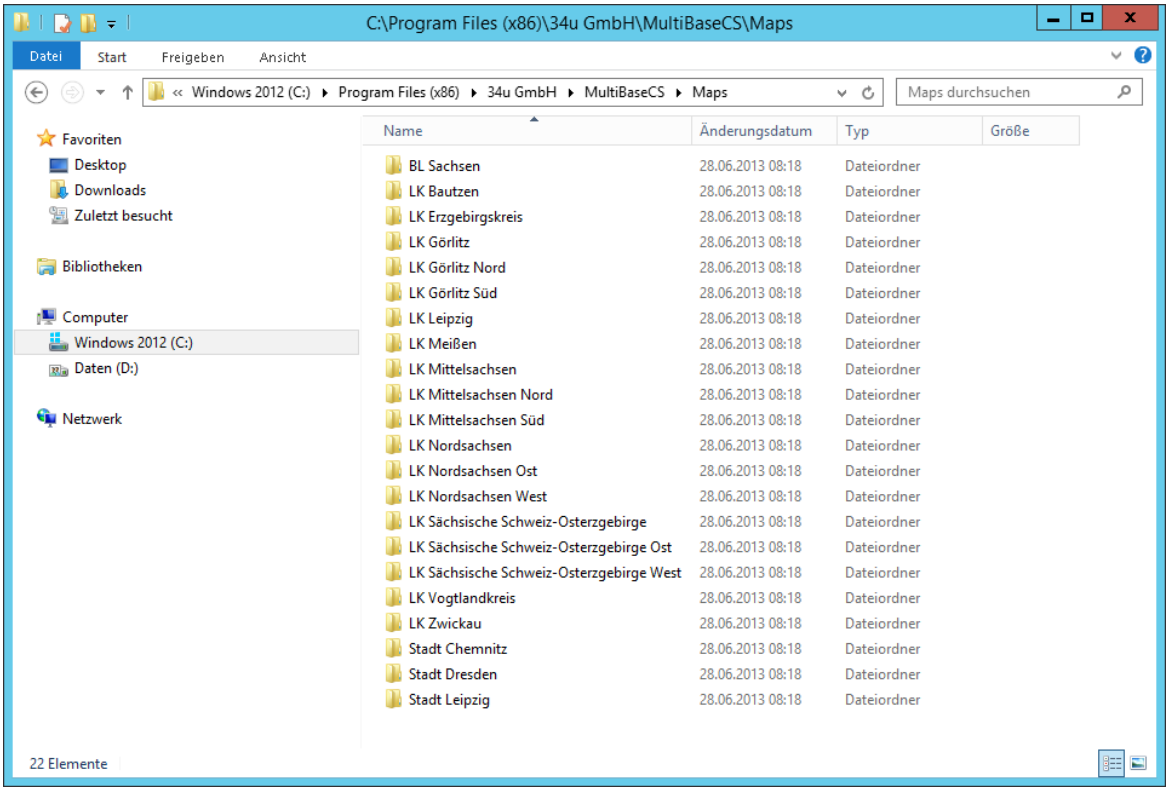
Neben den integrierten Karten können auch dateibasierte Karten in MultiBaseCS verwendet werden.

Für Sachsen werden Sachsenkarten und Landkreiskarten auf der Internetseite des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur Verfügung gestellt.
Download unter: http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/30109.htm

Speichern Sie dazu die Karten unter folgendem Pfad:

Bei 32 Bit-Betriebssystemen
C:\Programme\34u GmbH\MultiBaseCS\Maps\

Bei 64 Bit-Betriebssystemen
C:\Program Files (x86)\34u GmbH\MultiBaseCS\Maps\



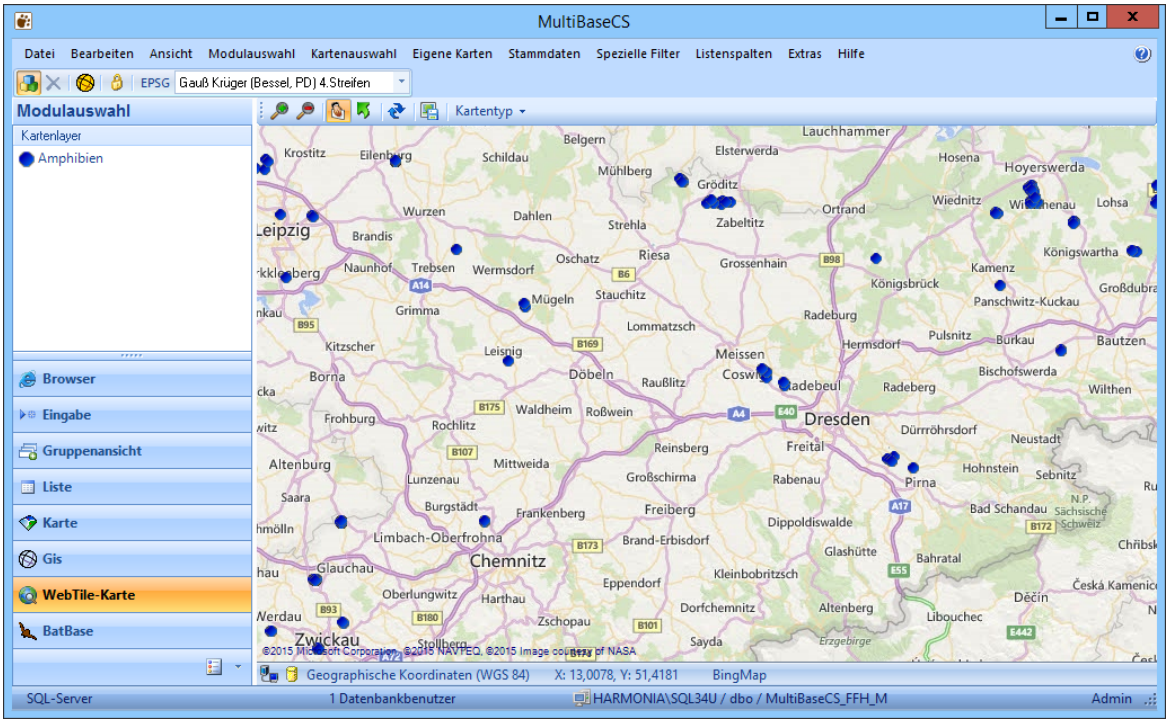
Sind die Karten korrekt im Programmverzeichnis abgelegt, so wird beim nächsten Start von MultiBaseCS ein zusätzliches Menü [Eigene Karten] angezeigt.

Die Karten lassen sich nun in den Modulen *Eingabe, Karte* und *Gis* auswählen und verwenden.

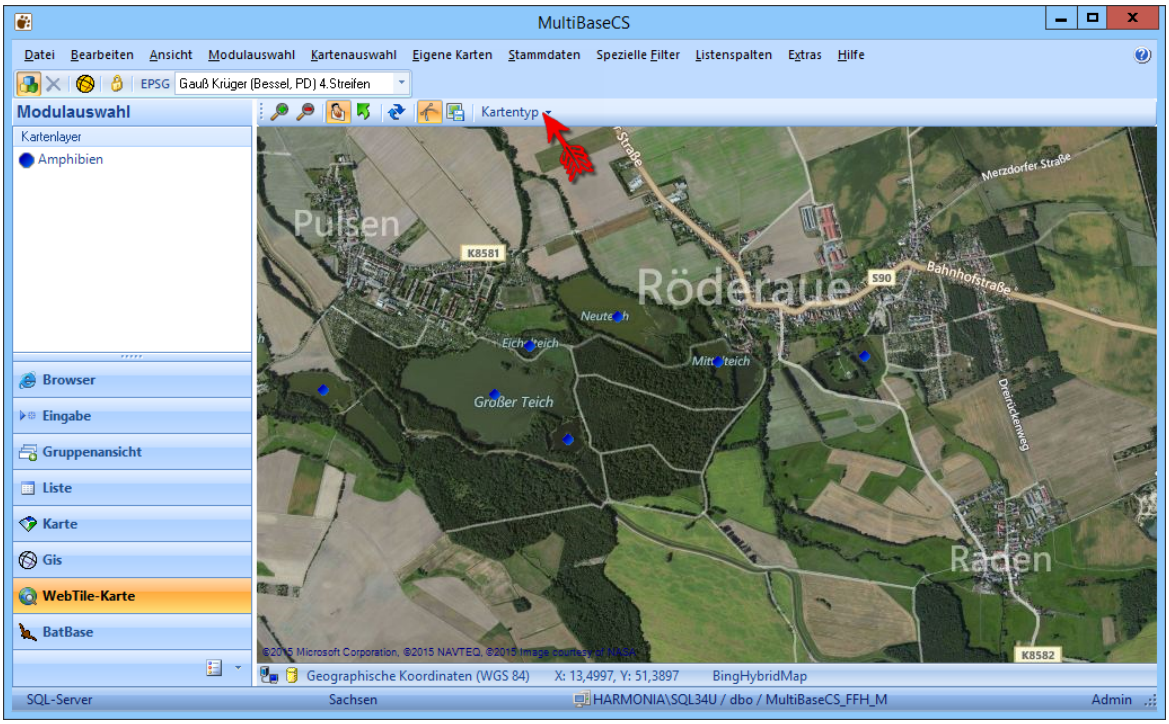
5.15 WebTile-Karte

Mittels der WebTile-Karte können Sie Ihre Beobachtungen auf Grundlage von Internet-Kartendiensten weltweit darstellen.

Neben den Funkionen [Zoomen], [Karte verschieben], [Auf Fundpunkt zoomen] sowie [Karte neu laden] können Sie auch das [Kartenbild speichern] und den [Kartentyp] individuell auswählen.

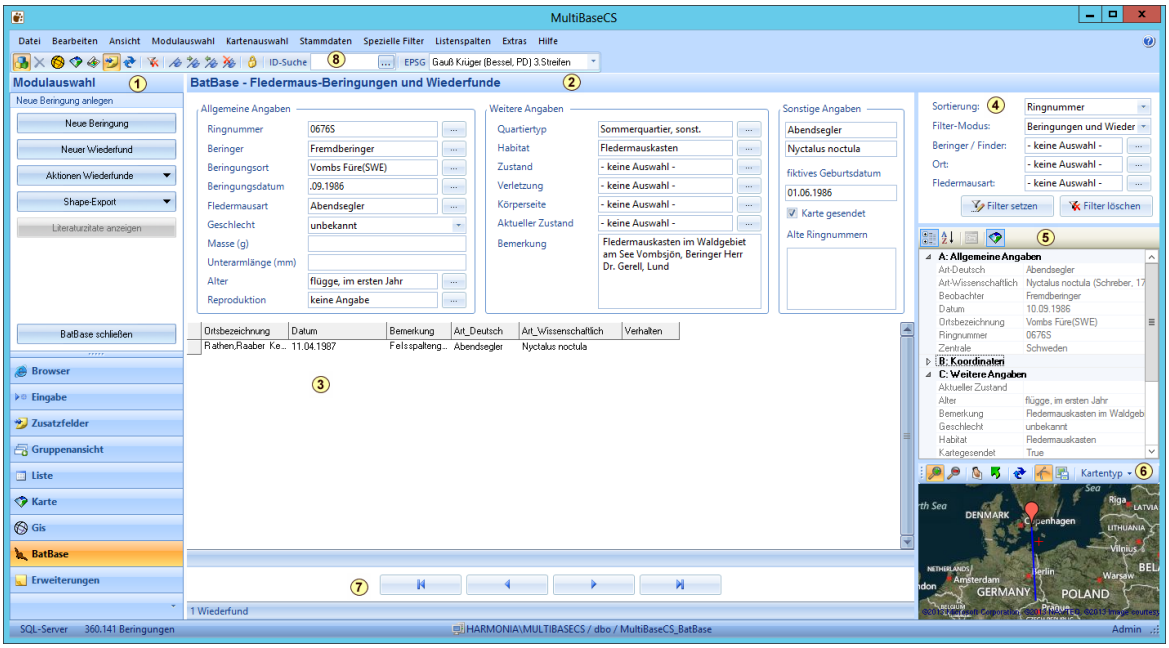


Als Hintergrundkarte können auch Luftbilder verwendet werden. Dazu können Sie unter [Kartentyp] verschiedene Karten auswählen, z. B. BingHybridMap.



5.16 BatBase

Fledermausspezialisten können mit dem Modul "BatBase" Beringungen und Wiederfunde mit MultiBaseCS erfassen und an die Fledermausmarkierungszentrale Dresden melden. Beringungen und Wiederfunde können, wie alle anderen Beobachtungen auch, in der Fundpunktverortung und in der Karte dargestellt werden.



Aktionsbereich
Der Aktionsbereich stellt die wichtigsten Befehle zur aktuellen Modulauswahl bereit. Sie können neue Beringungen bzw. Wiederfunde anlegen und bearbeiten.

Fledermaus-Beringungen
In diesem Bereich können Sie alle Angaben zur aktuellen Beringung hinterlegen.

Wiederfunde
In diesem Teil der Eingabemaske werden die Wiederfunde angezeigt.

Filter
Mithilfe des Filters können Sie beispielsweise nach einem Beringer bzw. Finder, einem Ort oder einer Fledermausart suchen.

Sortierung
Mit Hilfe der Sortierung legen Sie fest, in welcher Reihenfolge die Beringungen beim Durchschalten angezeigt werden.

Infobereich
Im Infobereich werden alle Informationen zur Beringung und zu Wiederfunden zusammengefasst als Überblick dargestellt.

Fundpunktvorschau 80
Mit Hilfe der Fundpunktvorschau können Sie auf einen Blick erkennen, an welchem Ort das Tier beringt wurde und wo Wiederfunde beobachtet wurden. Bei Wiederfunden wird auch die zurückgelegte Flugstrecke dargestellt.

Navigationsschaltflächen
Mit Hilfe der Navigationsschaltflächen wechseln Sie zwischen den erfassten Beringungen.
- - navigiert auf die erste (erfasste) Beringung
- - navigiert auf die vorhergehende Beringung
- - navigiert auf die nächste Beringung
- - navigiert auf die letzte (erfasste) Beringung.

ID-Suche
Um schnell zu einer Beobachtung mit einer ganz bestimmten ID zu gelangen, können Sie die ID-Suche nutzen. Tragen Sie hier die gesuchte ID bzw. die Ringnummer ein und klicken Sie auf die Schaltfläche neben der Eingabebox, um die Suche zu starten.

Ein Doppelklick mit der Maus in das Suchtextfeld fügt den Inhalt der Zwischenablage ein und startet sofort die Suche. So können Sie z.B. bei der Arbeit mit Excel-Listen komfortabel im Datenbestand navigieren.

5.16.1 Erste Schritte

Voraussetzung für das Beringen (Markieren) von Fledermäusen ist eine von einer Unteren Naturschutzbehörde erteilte Ausnahmegenehmigung sowie die Zusage des Beringers, alle Beringungen mit MultiBaseCS zu erfassen.

Von der Fledermausmarkierungszentrale wird den Beringern die Software sowie die Datengrundlage (MultiBaseCS-Datenbank) zur Verfügung gestellt. Diese Datenbank beinhaltet alle Beringernamen sowie alle bisher bekannten Beringungsorte. Vom Beringer selbst können keine neuen Beringer oder Beringungsorte angelegt werden.
Wenn neue Beringer oder neue Beringungsorte zum Erfassen von Beringungen benötigt werden, so sind diese zunächst an die Fledermausmarkierungszentrale zu melden. Die Fledermausmarkierungszentrale prüft die Meldungen und pflegt die neuen Objekte entsprechend ein. Danach bekommt der Beringer eine aktualisierte MultiBaseCS-Datenbank, die er in seine Beringungsdatenbank importieren muss. Siehe dazu auch unter Datenaustausch mit der Fledermausmarkierungszentrale 121 den Punkt "Importhinweise für Beringer".

Wenn Sie bereits eine MultiBaseCS Professional-Edition auf Ihrem Computer installiert haben, dann installieren Sie bitte keine zusätzliche Home-Edition. Sie können direkt mit dem Import der Beringungsdatenbank beginnen.

5.16.2 Datenaustausch mit der Fledermausmarkierungszentrale

Am Ende einer Beringungsperiode sendet der Beringer einen Auszug seiner MultiBaseCS-Datenbank an die Fledermausmarkierungszentrale. Die darin enthaltenen neuen Beringungen und Wiederfunde werden in die Zentraldatenbank übernommen. Nach dem Datenabgleich wird ein neuer Datenbankauszug mit dem aktuellen Gesamtdatenbestand erstellt und dem Beringer zugesandt. Beringerdatenbanken sind personalisiert und enthalten lediglich die Beringungsdatensätze (mit allen dazugehörigen Wiederfunden), in denen der Beringer entweder als Beringer oder als Finder erfasst ist.

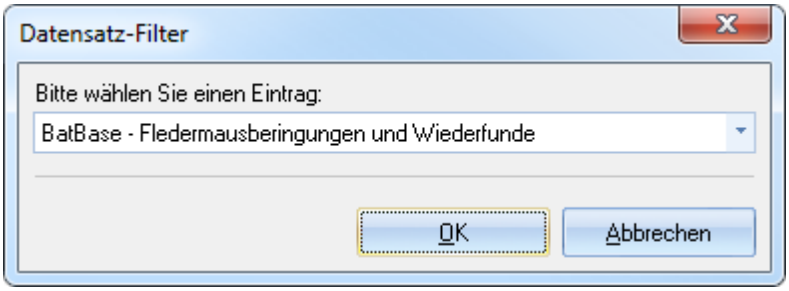
Siehe dazu Export als MultiBaseCS-Datenbank 147 und MultiBaseCS-Datenbank importieren 155

Änderungen können in die zentrale Datenbank der Fledermausmarkierungszentrale **nicht** übernommen (importiert) werden. Daher müssen Änderungen (Korrekturen) an bestehenden Beringungen und Wiederfunden der Markierungszentrale gesondert, am besten per E-Mail, mitgeteilt werden.

Exporthinweise für Beringer 121
Importhinweise für Beringer 123

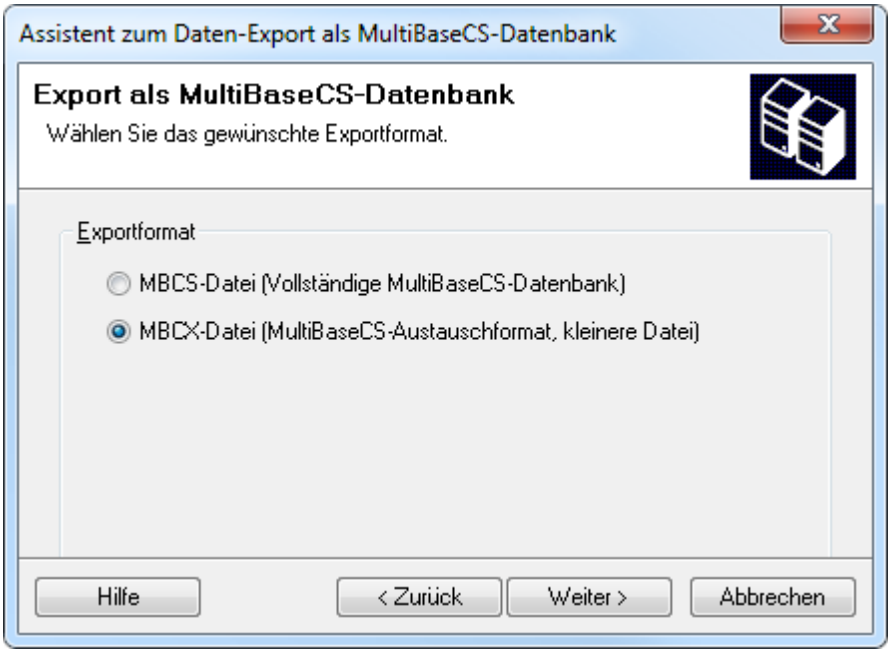
5.16.3 Exporthinweise für Beringer

Über den Menübefehl "Spezielle Filter / Nach Zusatzmodul / BatBase - Fledermausberingungen und Wiederfunde" können Sie vor dem Export alle im Zusatzmodul BatBase erfassten Beringungen und Wiederfunde auswählen.

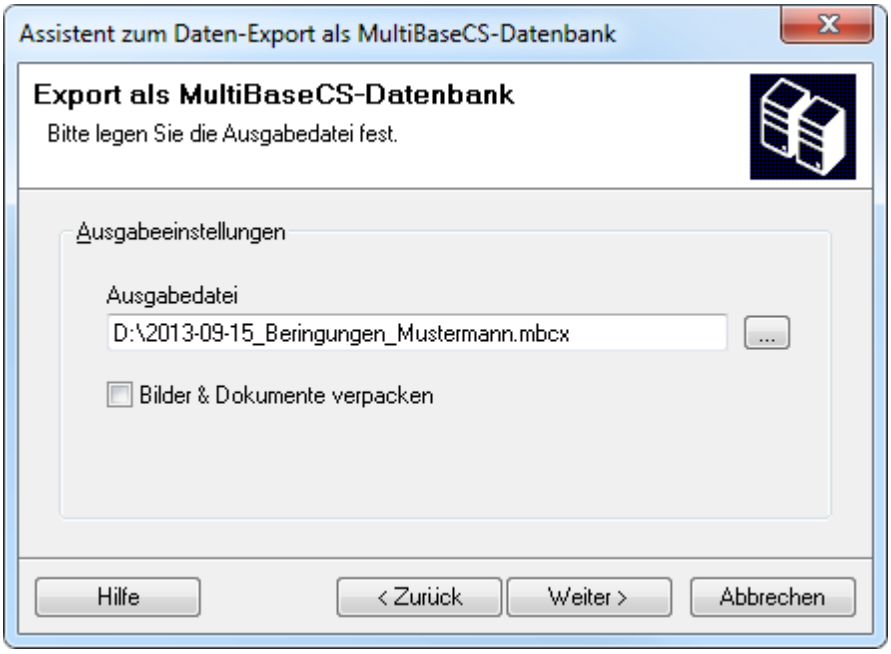


Anschließend können Sie mittels des Menübefehls "Datei / Exportieren / MultiBaseCS-Datenbank" Ihre Daten in eine MBCS-Datenbank exportieren und so an die Fledermausmarkierungszentrale weitergeben. Nachdem Sie den Assistenten zum Export aufgerufen haben, wählen Sie die Export-Option "Alle Beobachtungen der aktuellen Listenansicht" aus.

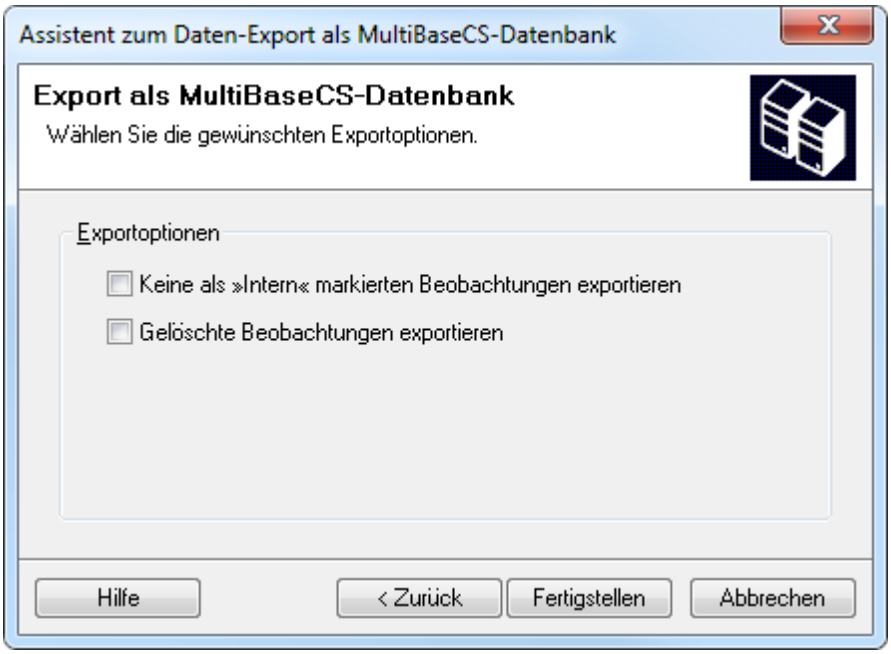
Wählen Sie im nächsten Schritt das gewünschte Exportformat. Das herkömmliche MBCS-Datenbankformat enthält alle benötigten Referenzlisten und ist daher selbst bei nur wenigen Beobachtungen einige MegaByte groß. Das neue MBCX-Datenaustauschformat enthält keine Referenzlisten und ist daher, je nach Menge der enthalten Beobachtungen, nur wenige MegaByte groß. Es eignet sich hervorragend zum Versenden per E-Mail. Beachten Sie jedoch, dass Sie MBCX-Dateien nicht direkt mit MultiBaseCS öffnen können.



Legen Sie den Ausgabenamen für die Exportdatenbank fest. Geben Sie dabei den vollständigen Pfad zum Speicherort an.

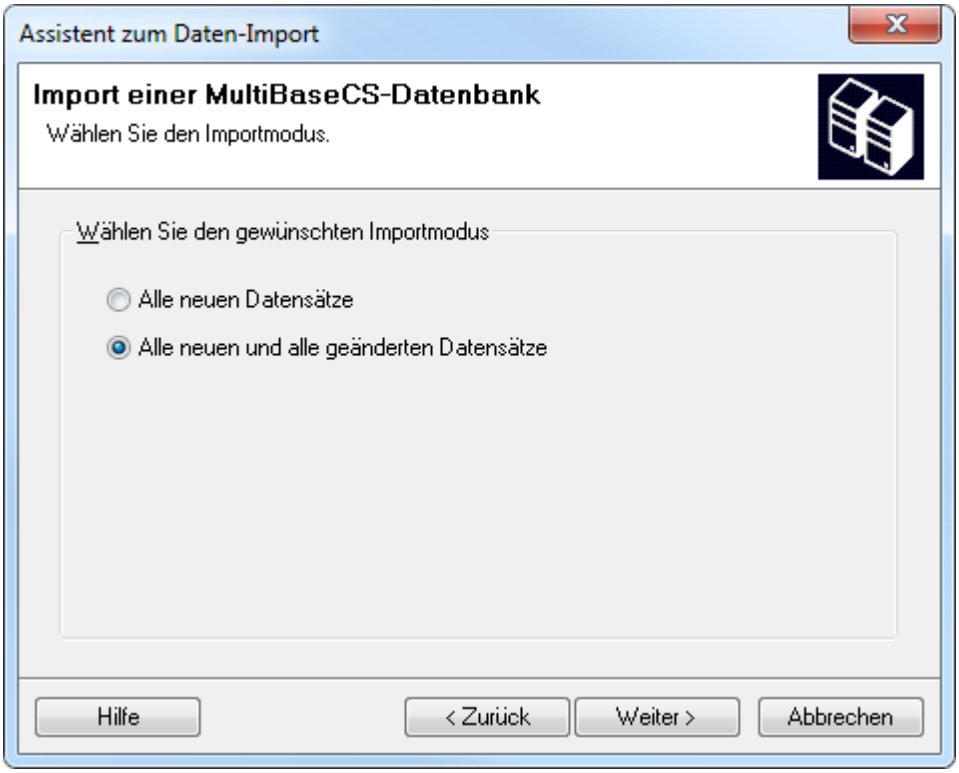


Legen Sie nun weitere Exportoptionen fest. Damit können Sie die entsprechenden Daten vom Export ausschließen.
Starten Sie den Export mit [Fertigstellen].

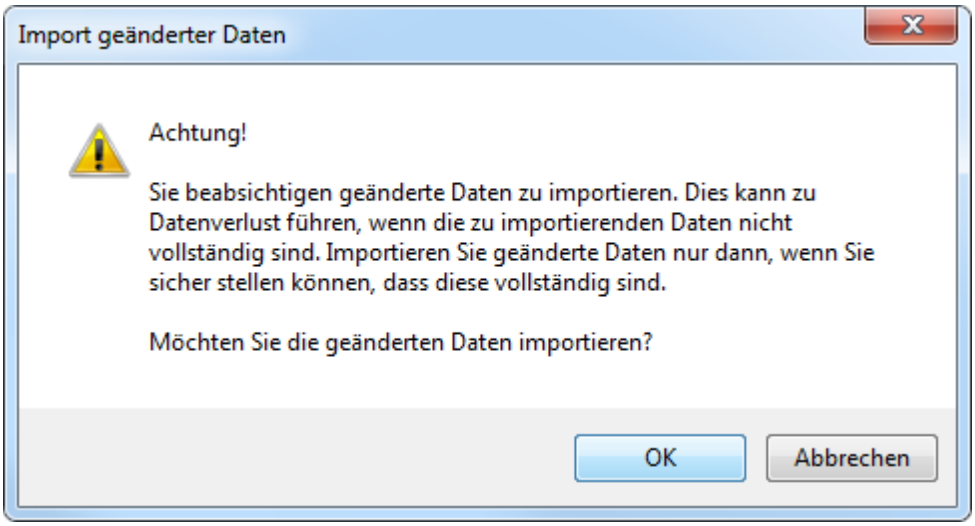


5.16.4 Importhinweise für Beringer

Rufen Sie über das Menü "Datei / Importieren / MultiBaseCS-Datenbank" den Assistenten zum Datenbankimport auf. Wählen Sie die zu importierende Datenbank aus.
Der Importassistent zeigt eine Zusammenfassung der wichtigsten Eigenschaften der Importdatenbank an. Über die Schaltfläche [Weiter] gelangen Sie zum nächsten Schritt. Wählen Sie als gewünschten Importmodus "Alle neuen und alle geänderten Datensätze".

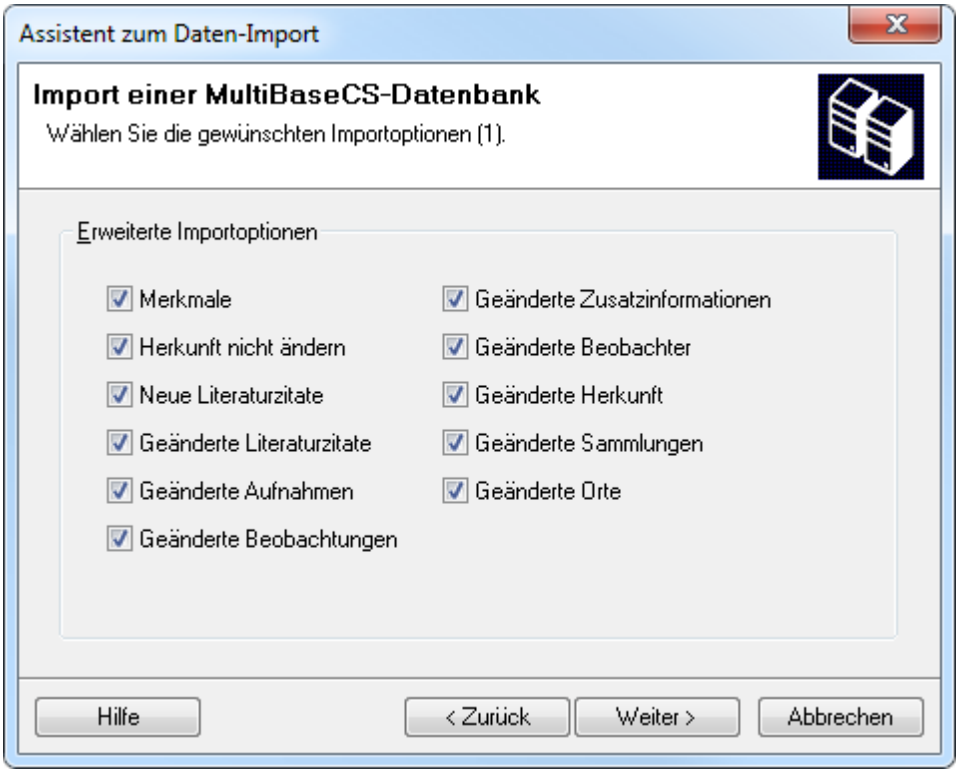


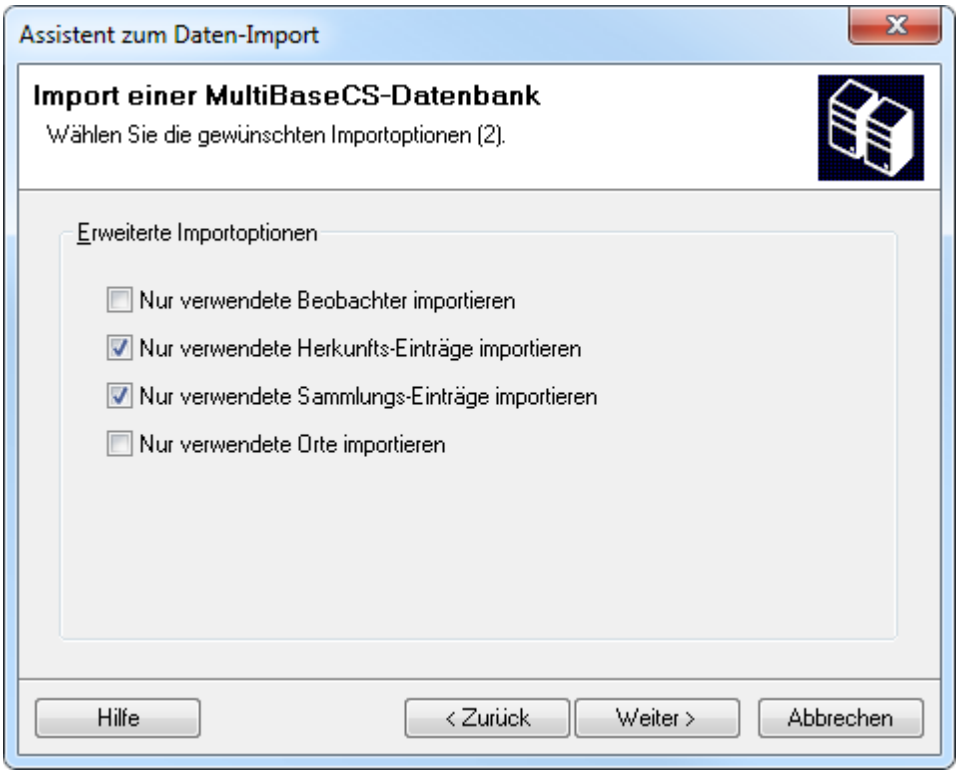
Beim Wählen der Option [Alle neuen und alle geänderten Datensätze] wird nachfolgende Warnmeldung angezeigt.

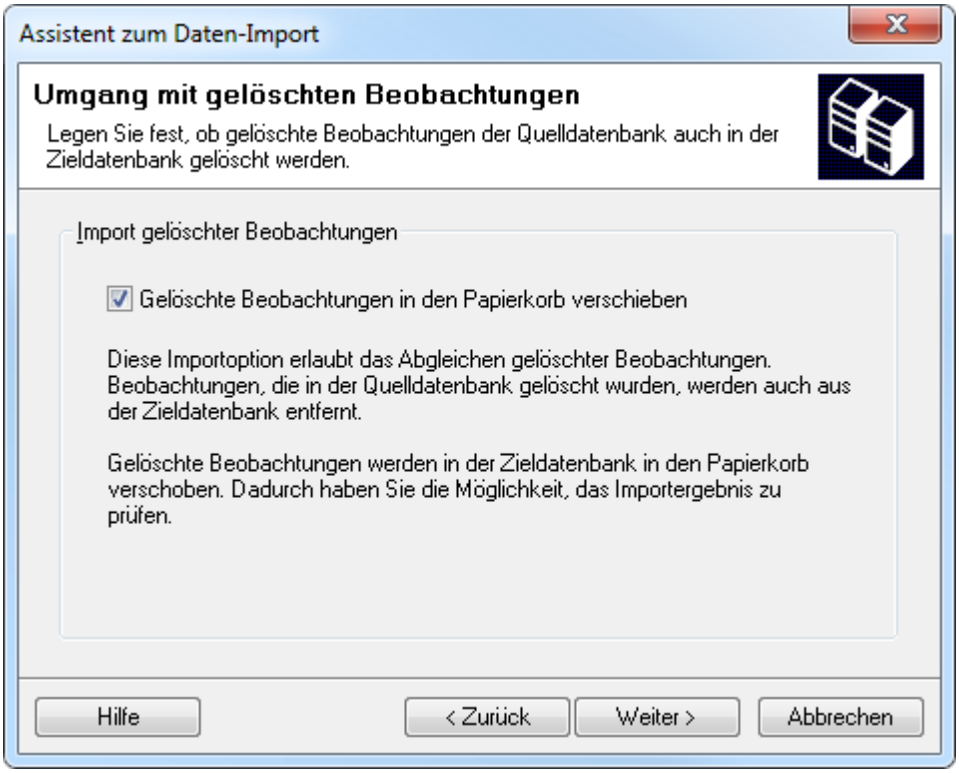

Import geänderter Daten
Achtung!
Sie beabsichtigen geänderte Daten zu importieren. Dies kann zu Datenverlust führen, wenn die zu importierenden Daten nicht vollständig sind. Importieren Sie geänderte Daten nur dann, wenn Sie sicher stellen können, dass diese vollständig sind.
Möchten Sie die geänderten Daten importieren?
OK
Abbrechen

Bestätigen Sie den Warnhinweis mit [OK].

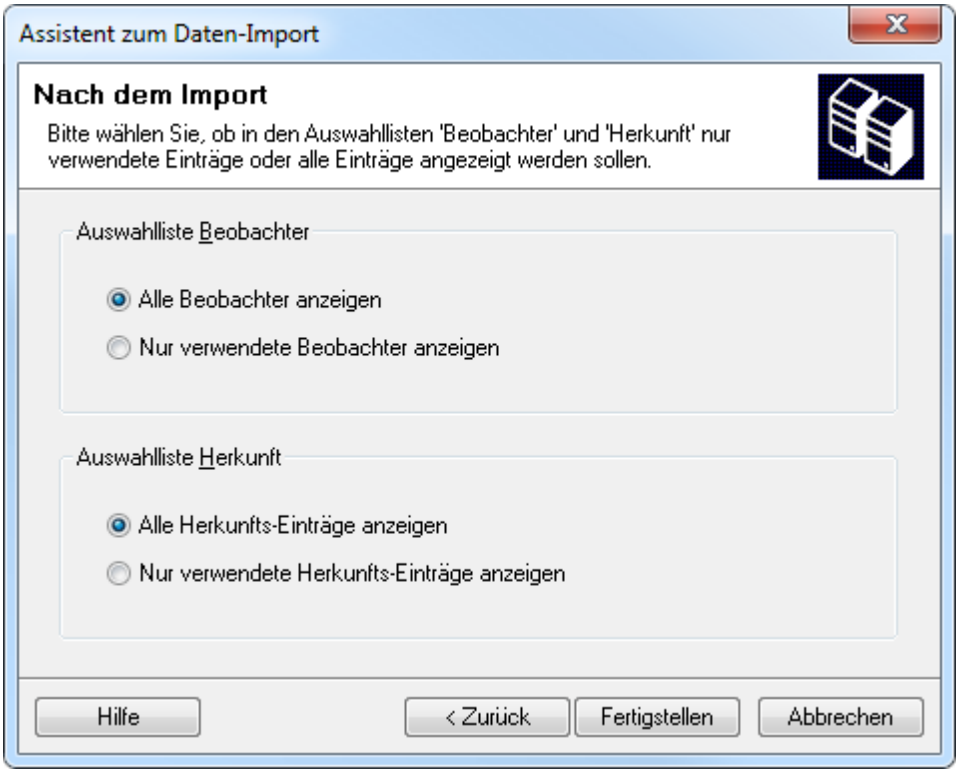
Anschließend können Sie weitere Importoptionen festlegen.


Assistent zum Daten-Import
Import einer MultiBaseCS-Datenbank
Wählen Sie die gewünschten Importoptionen (1).
Erweiterte Importoptionen
Merkmale
Herkunft nicht ändern
Neue Literaturzitate
Geänderte Literaturzitate
Geänderte Aufnahmen
Geänderte Beobachtungen
Geänderte Zusatzinformationen
Geänderte Beobachter
Geänderte Herkunft
Geänderte Sammlungen
Geänderte Orte
Hilfe
< Zurück
Weiter >
Abbrechen


Assistent zum Daten-Import
Import einer MultiBaseCS-Datenbank
Wählen Sie die gewünschten Importoptionen (2).
Erweiterte Importoptionen
Nur verwendete Beobachter importieren
Nur verwendete Herkunfts-Einträge importieren
Nur verwendete Sammlungs-Einträge importieren
Nur verwendete Orte importieren
Hilfe
< Zurück
Weiter >
Abbrechen


Assistent zum Daten-Import
Umgang mit gelöschten Beobachtungen
Legen Sie fest, ob gelöschte Beobachtungen der Quelldatenbank auch in der Zieldatenbank gelöscht werden.
Import gelöschter Beobachtungen
Gelöschte Beobachtungen in den Papierkorb verschieben
Diese Importoption erlaubt das Abgleichen gelöschter Beobachtungen. Beobachtungen, die in der Quelldatenbank gelöscht wurden, werden auch aus der Zieldatenbank entfernt.
Gelöschte Beobachtungen werden in der Zieldatenbank in den Papierkorb verschoben. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, das Importergebnis zu prüfen.
Hilfe
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Im nächsten Schritt wählen Sie aus, dass nach dem Import alle Beobachter und alle Herkunfts-Einträge angezeigt werden sollen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fertigstellen], um den Import zu starten.



5.16.5 Beringung erfassen

Zum Erfassen einer neuen Beringung klicken Sie in der Modulauswahl auf die Schaltfläche [Neue Beringung].

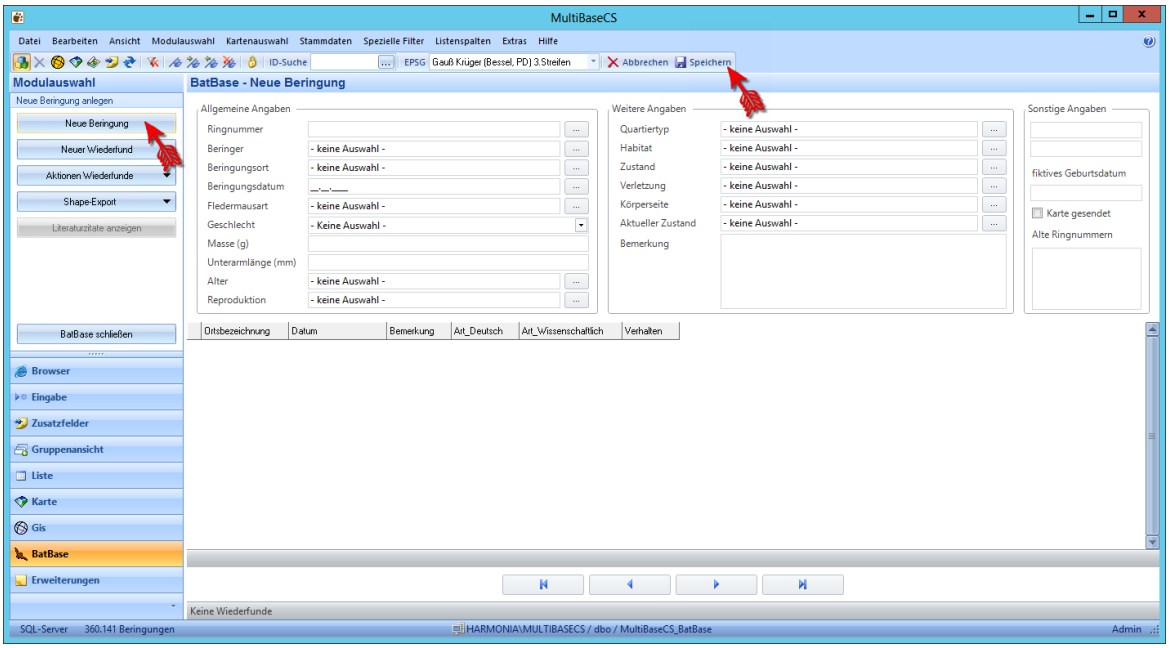
Tragen Sie in das Feld [Ringnummer] die Nummer des Ringes ein, den Sie bei der Beringung verwendet haben. Durch klicken auf [...] kann überprüft werden, ob die eingegeben Ringnummer gültig oder bereits in der Datenbank vorhanden ist.
Tragen Sie danach nacheinander den Beringer, den Beringungsort, das Datum und die Fledermausart ein.

Finden Sie keinen passenden Ort in der Auswahlliste, so legen Sie bitte für die Erfassung einen neuen Ort an. Siehe dazu Ort anlegen / bearbeiten 64.
Teilen Sie der Beringungszentrale bei der Datenübermittlung mit, welcher Ort neu angelegt wurde. In der Beringungszentrale wird dem neuen Ort der Ortstyp "BatBase-Beringungsort" zugeordnet und damit in die Stammdaten der Datenbank aufgenommen.
Nach dem nächsten Datenabgleich mit der Beringungszentrale stehen die neuen Orte in der Auswahl-Liste zur Verfügung.

Diese Vorgehensweise ist notwendig, damit allen Beringern die gleichen Orte zur Verfügung stehen und keine Veränderungen unabhängig von der Fledermausberingungszentrale vorgenommen werden.

Pflegen Sie weitere Daten wie Zustand, Alter, Quartier oder Reproduktion ein, sofern Sie dazu Angaben machen können.
Der Datensatz wird gespeichert, wenn Sie auf [Speichern] klicken oder zu einem anderen Datensatz schalten.

Anmerkung:
Sofern Sie in den Optionen Einstellungen in den Eingabehilfen 134 vorgenommen haben, werden die zuletzt eingetragenen Werte als Standardwerte in den neuen Datensatz übernommen.



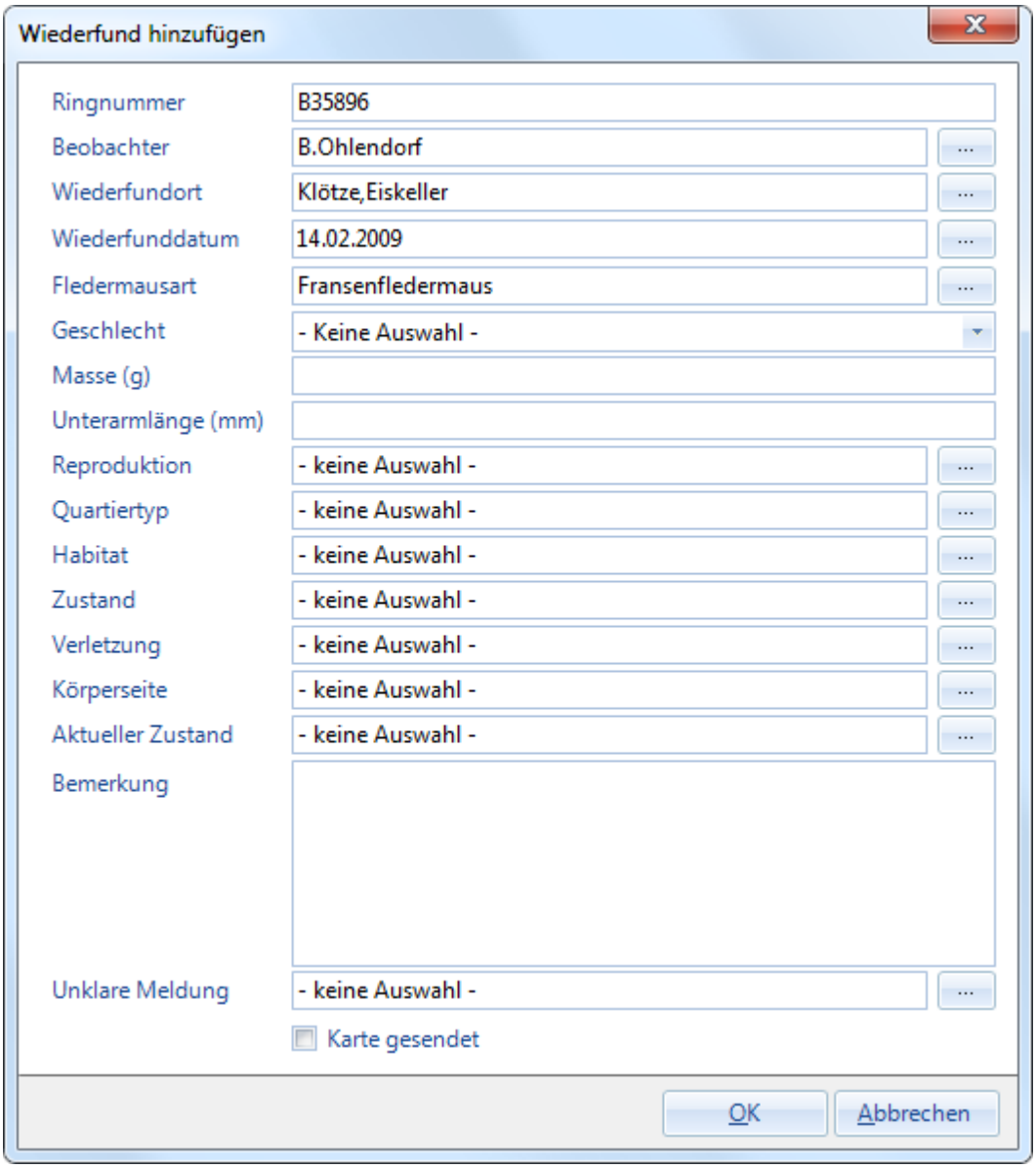
5.16.6 Wiederfund erfassen

Zum Erfassen eines neuen Wiederfundes suchen Sie über die

in der Menüleiste den Beringungsdatensatz des gefundenen Tieres.

Im unteren Teil des Anwendungsfensters werden die Wiederfunde erfasst.
Alle bereits erfassten Wiederfunde zu dem ausgewählten Tier werden angezeigt.

Zum Hinzufügen eines Wiederfundes klicken Sie im Aktionsbereich der Modulauswahl auf die Schaltfläche [Neuer Wiederfund]. Es wird ein Dialogfenster zur Erfassung des Wiederfundes geöffnet.

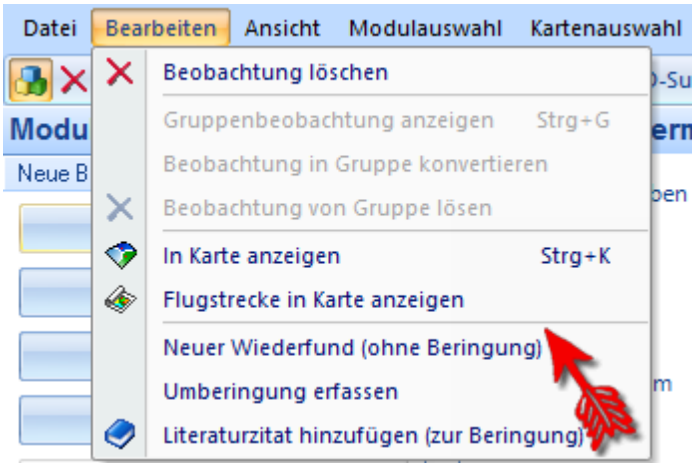


Tragen Sie in diesem Dialogfenster die Daten zu Ihrem Fund ein. Speichern Sie den Wiederfund mit Klick auf die Schaltfläche [OK]. Das Dialogfenster wird geschlossen und der Wiederfund der Beringung als Detaildatensatz hinzugefügt. Gleichzeitig wird die Berechnung der Strecken- und Zeitdifferenzen zur Beringung bzw. zum letzten Fund durchgeführt.

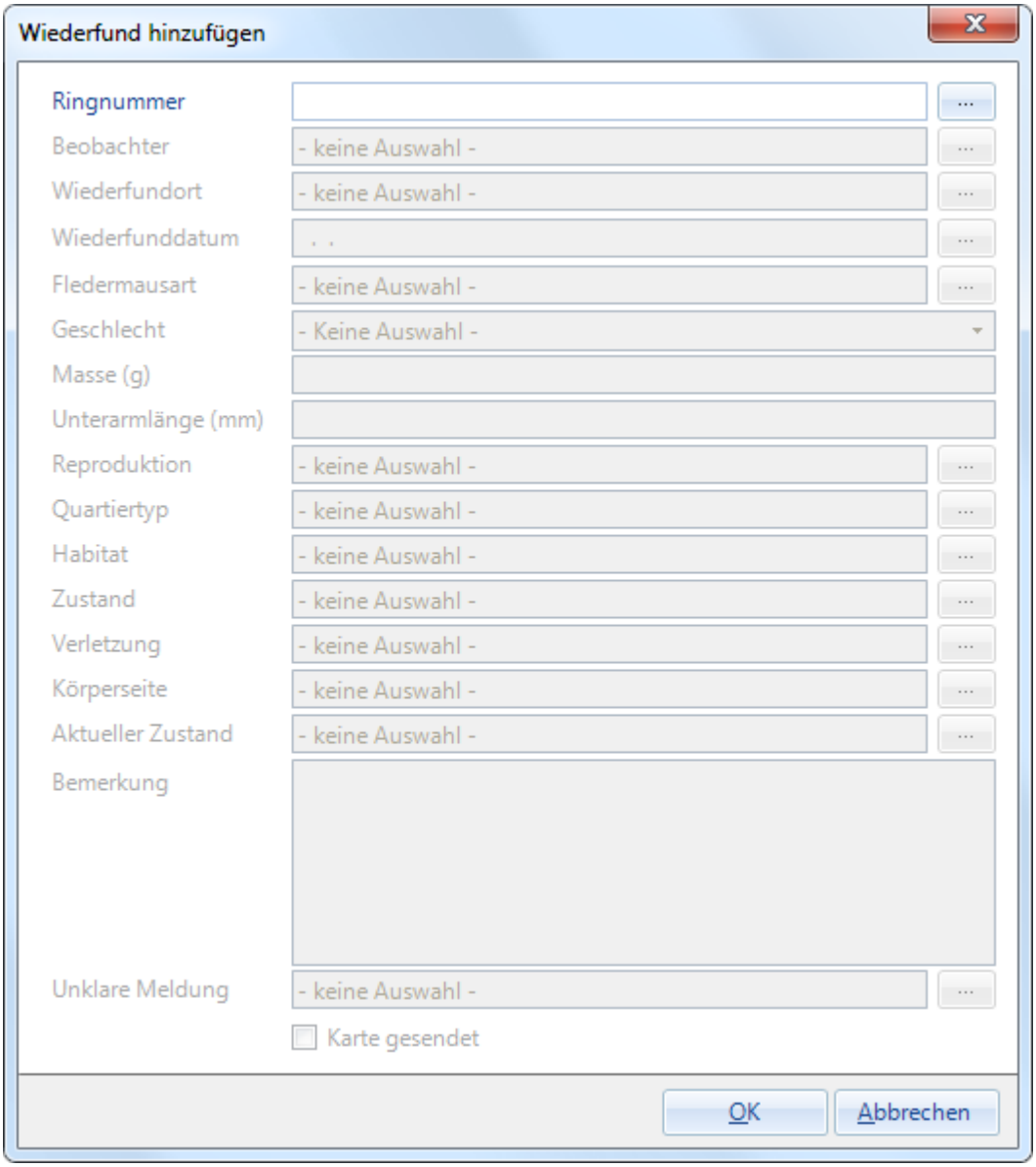
Anmerkung:
Sofern Sie in den Optionen Einstellungen in den Eingabehilfen 134 vorgenommen haben, werden die zuletzt eingetragenen Werte als Standardwerte in den neuen Wiederfund übernommen.

Wiederfund erfassen (ohne Beringung)

Wiederfunde, von denen noch keine Beringung in der Datenbank enthalten ist, werden gesondert erfasst. Rufen Sie dafür über das Menü [Bearbeiten] den Befehl [Neuer Wiederfund (ohne Beringung)] das Eingabefenster auf.



Tragen Sie zunächst im Feld [Ringnummer] die Nummer des Ringes ein und bestätigen durch klicken auf ... die Eingabe. Anschließend werden die restlichen Felder für die Bearbeitung aktiviert.



5.16.7 Literaturzitate

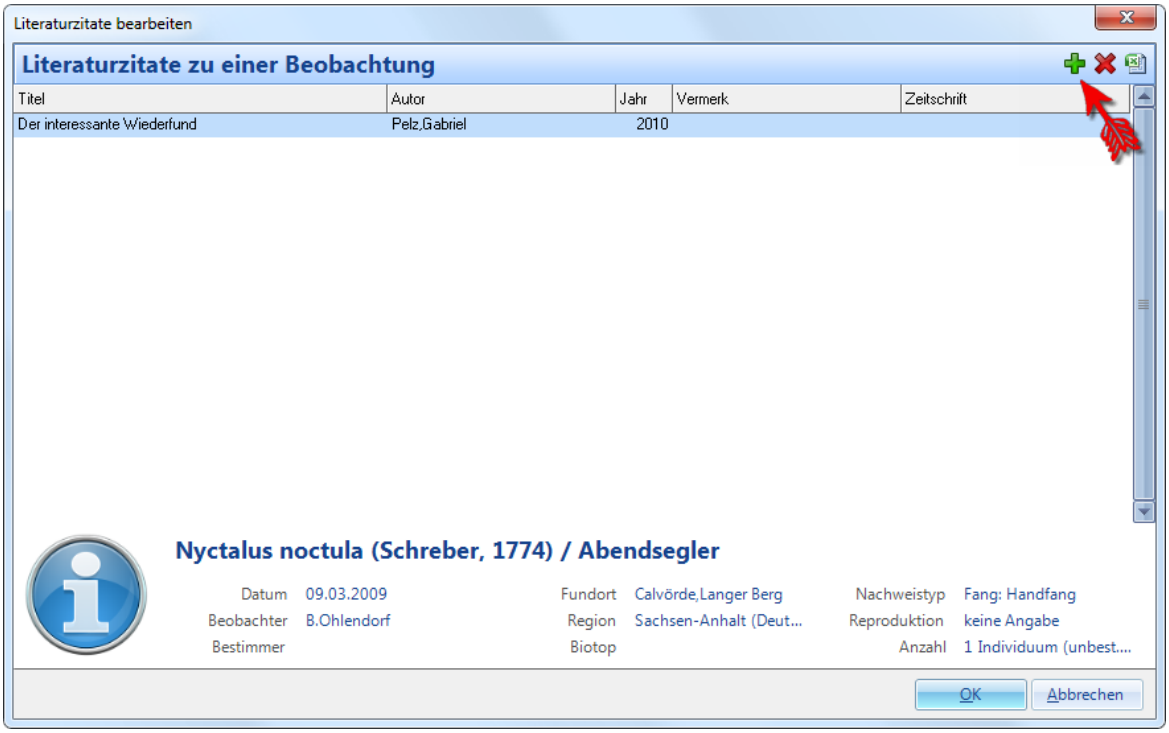
Literaturzitat erfassen

Um ein neues Literaturzitat zu erfassen, lesen Sie zunächst das Kapitel Stammdaten / Literatur 58.

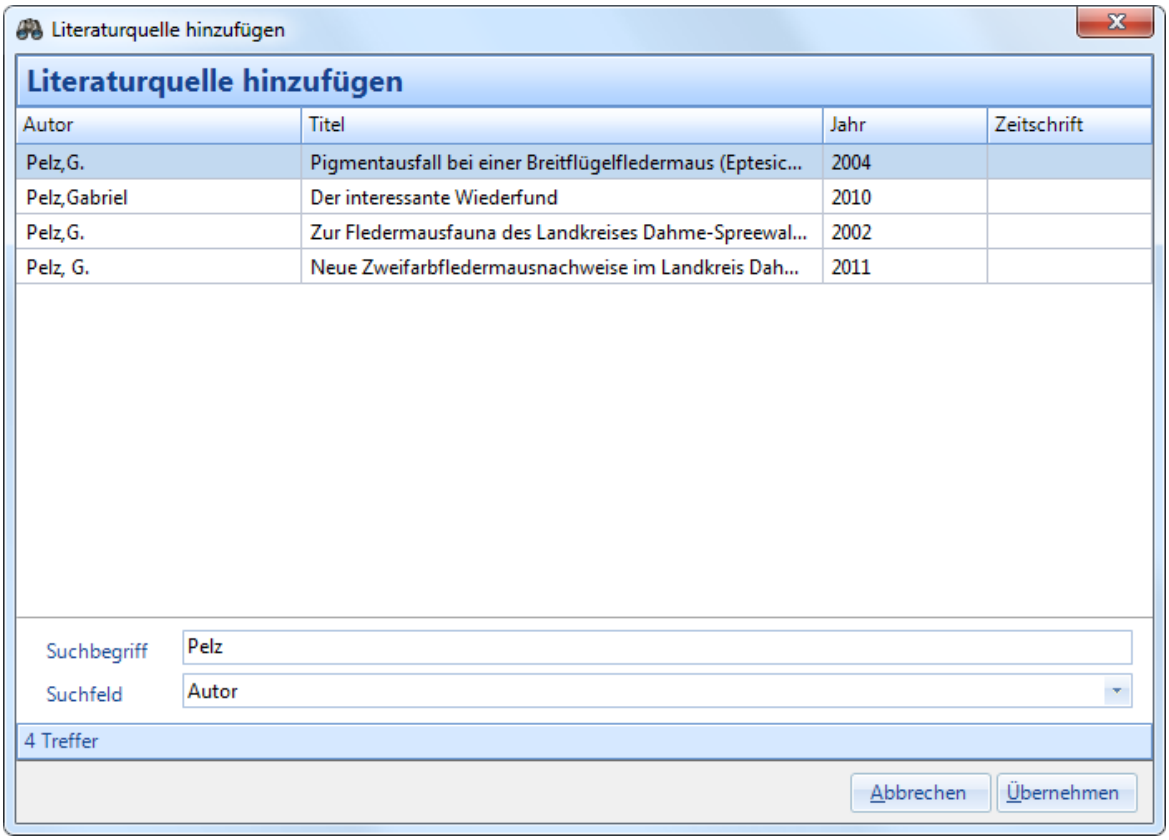
Literaturzitat mit Beringung oder Wiederfund verknüpfen

Um ein Literaturzitat mit einer Beringung zu verknüpfen, rufen Sie über das Menü [Bearbeiten] den Befehl [Literaturzitat hinzufügen (zur Beringung)] auf.
Um ein Literaturzitat mit einem Wiederfund zu verknüpfen, wählen Sie zunächst den gewünschten Wiederfund aus. Wählen Sie dann den Befehl [Literaturzitate] aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste) oder dem Menü [Aktionen Wiederfunde] im Aktionsbereich der Modulauswahl.

Es öffnet sich der Dialog [Literaturzitate bearbeiten]. Klicken Sie in der Menüleiste des Dialogs auf die Schaltfläche [Literatur hinzufügen] (grünes Plus).



Daraufhin öffnet sich der Suchdialog für Literaturzitate.



Geben Sie einen Suchbegriff ein und wählen Sie aus den gefundenen Treffern das gewünschte Literaturzitat. Übernehmen Sie das Literaturzitat mit Klick auf die Schaltfläche [Übernehmen].

5.16.8 Berechnung Geburtsdatum, Alter, Strecken und Zeitdifferenzen

Fiktives Geburtsdatum

Auf Grundlage des Beringungsdatums und der Altersangabe wird ein "fiktives Geburtsdatum" der Fledermäuse berechnet. Für die Berechnung werden außerdem die allgemein (bisher) bekannten Geburtstermine der einzelnen Arten herangezogen. Als Alttier markierte Fledermäuse werden als im Vorjahr geboren angenommen.

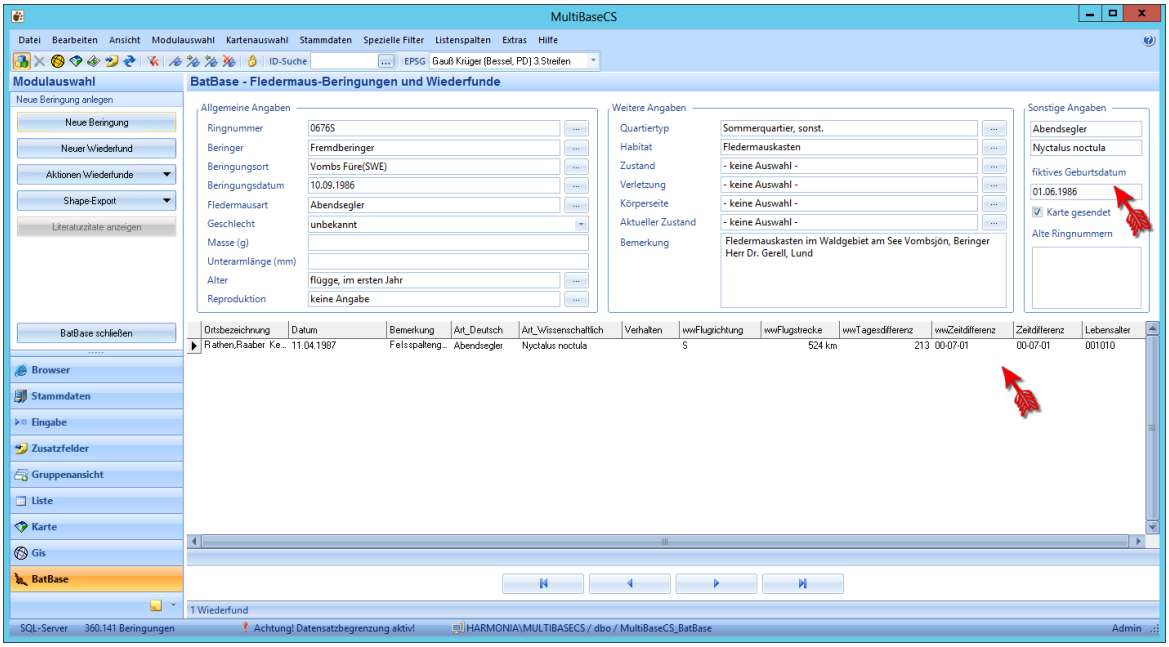
Fiktives Alter

Ausgehend von dem "fiktiven Geburtsdatum" wird zu jedem Wiederfund das derzeitige "fiktive Alter" berechnet. Die Angabe erfolgt im Format [Jahr - Monat - Tag].

Strecken und Zeiten

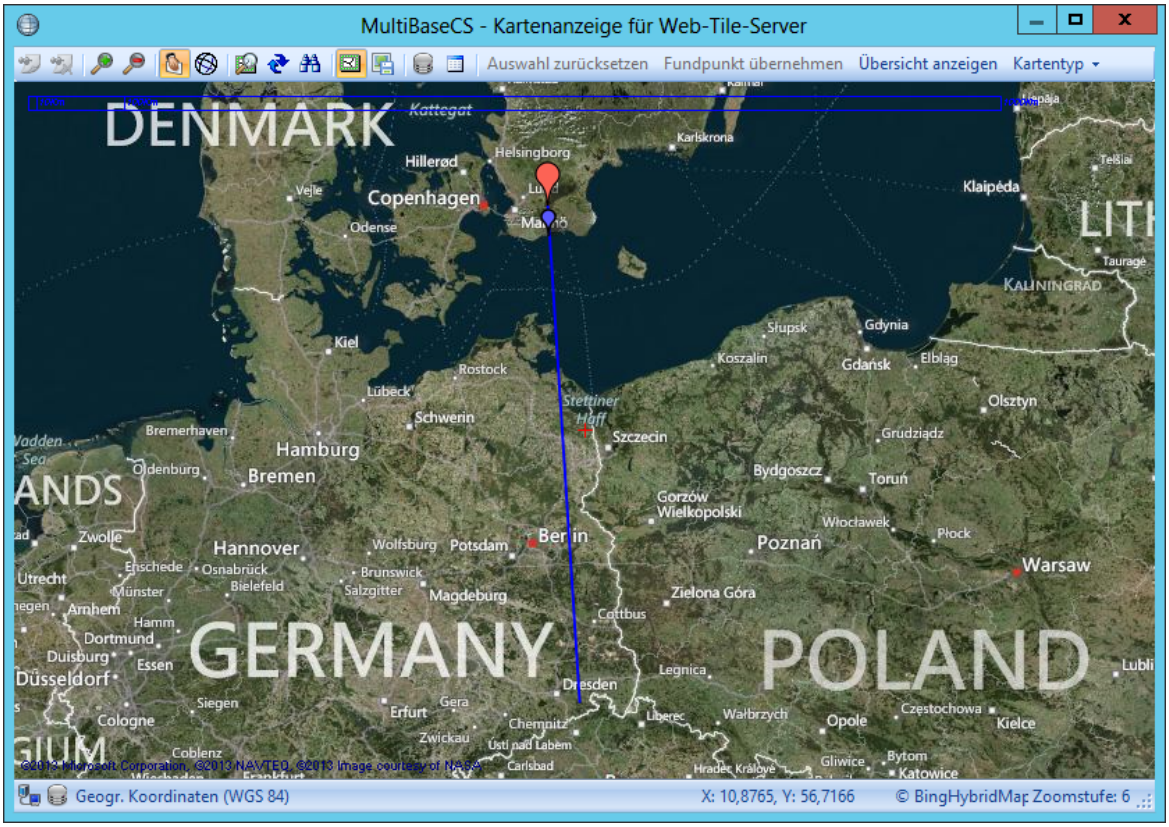
Zwischen den Beringungen und den zugehörigen Wiederfunden werden Strecken und Zeitdifferenzen sowie alle Strecken und Zeiten zwischen jeweils aufeinander folgenden Wiederfunden errechnet. Die Strecken werden in vollen Kilometern angegeben, die Zeiten im Format [Jahr - Monat - Tag].

Anmerkung:
Die errechneten Strecken geben lediglich die Luftlinie zwischen Beringungs- und Wiederfundort bzw. vom (aktuellen) Fundort zum vorhergehenden Fundort an.



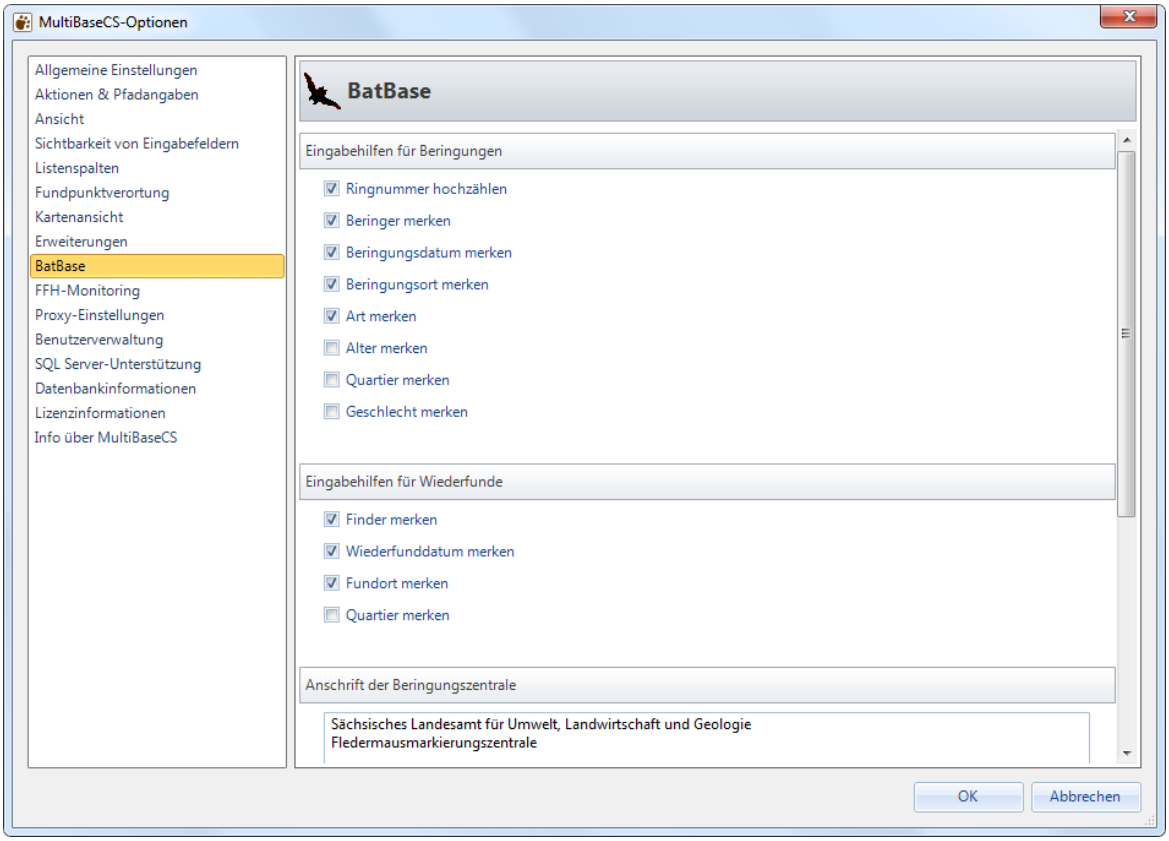
5.16.9 Flugstrecke in Karte anzeigen

Durch klicken auf kann die von einem Tier zurückgelegte Flugstrecke in einer Karte dargestellt und als Kartenbild gespeichert werden.


MultiBaseCS - Kartenanzeige für Web-Tile-Server
Auswahl zurücksetzen
Fundpunkt übernehmen
Übersicht anzeigen
Kartentyp
DENMARK
Kattegat
Helsingborg
Hillerød
Copenhagen
Vejle
Odense
Klaipėda
KALININGRAD
Kiel
Rostock
Lübeck
Schwerin
Stettiner Haff
Szczecin
Hamburg
Bremen
Bremerhaven
Oldenburg
Gdynia
Gdańsk
Elbląg
Olsztyn
Grudziądz
Bydgoszcz
Toruń
Gorzów Wielkopolski
Włocławek
Płock
Poznań
Warsaw
Zielona Góra
Cottbus
Berlin
Potsdam
Wolfsburg
Brunswick
Magdeburg
Hannover
Zwolle
Enschede
Osnabrück
Bielefeld
Münster
Arnhem
Hamm
Dortmund
Duisburg
Essen
Düsseldorf
Siegen
Cologne
Coblenz
GERMANY
POLAND
Dresden
Legnica
Liberec
Wałbrzych
Opole
Częstochowa
Kielce
Erfurt
Gera
Chemnitz
Zwickau
Ústí nad Labem
Carlsbad
Hradec Králové
Gliwice
Bytom
Katowice
Geogr. Koordinaten (WGS 84)
X: 10,8765, Y: 56,7166
© BingHybridMap Zoomstufe: 6

5.16.10 Eingabehilfen

Unter dem Menüpunkt [Extras]➔[Optionen] ➔[BatBase] können Eingabehilfen für Beringungen und Wiederfunde ausgewählt werden.



Durch das Merken vorheriger Eingaben können Sie die Geschwindigkeit bei der Dateneingabe deutlich erhöhen.

Siehe dazu auch Optionen / BatBase 181.

5.16.11 SQL-Abfragen

Nachfolgende SQL-Abfragen können zur gezielten Abfrage der Datenbank für spezielle Auswertungen verwendet werden.

- Alle Beringungen und Wiederfunde von Tieren, die ein Beringer beringt oder wiedergefunden hat (Export Beringer-Datenbank)

```
WHERE Ringnummer IN (SELECT DISTINCT Ringnummer FROM tblDaten
WHERE GUID_Beobachter = '{4FE5E83C-EDA1-43C5-BB16-9E73962E4FF7}')
```

Hinweis: Setzen Sie in vorstehendem SQL-Statement die GUID des gewünschten Beringers ein.

- Export Beringer-Datenbank (Beringergemeinschaft)

```
WHERE Ringnummer IN (SELECT DISTINCT Ringnummer FROM tblDaten
WHERE GUID_Beobachter IN
('{4FE5E83C-EDA1-43C5-BB16-9E73962E4FF7}',
'{257D4E1E-7A04-4917-AD46-C001F210BCCA}'),
'{14F3E752-9779-4DBA-8002-E3C504F044A5}'),
'{DEA89588-F150-4954-AD0A-D4D2F5EA0318}')
```

Hinweis: Setzen Sie in vorstehendem SQL-Statement die GUID der gewünschten Beringer ein.

- Übersicht über alle ausgegebenen Ringe

```
SELECT tblBeobachter.GUID_Beobachter, tblBeobachter.ID_Beobachter,
tblBeobachter.Beobachter, tblBeobachter.Vorname, tblBeobachter.Nachname,
tblBeobachter.Ort, tblBeobachter.Bemerkung, tblBeobachter.Beringergemeinschaft,
tblBeobachter.Ansprechberinger, tblRingausgabe.Ausgabedatum,
tblRingausgabe.Serie, tblRingausgabe.SerienNr, tblRingausgabe.Flag_Liste,
tblRingausgabe.Menge, tblRingausgabe.Bemerkung, tblRingausgabe.FehlendeRinge,
tblRingausgabe.SummeFehlendeRinge, tblRingausgabe.LetzteLieferung,
tblRingausgabe.Verbleib, tblRingausgabe.NochBeiBeringer,
tblRingausgabe.ID_Bundesland, tblUserRefList.ItemValue AS Ringfarbe
FROM tblBeobachter
INNER JOIN tblRingausgabe
ON tblBeobachter.GUID_Beobachter = tblRingausgabe.GUID_Beobachter
LEFT OUTER JOIN tblUserRefList ON tblRingausgabe.ID_Farbe = tblUserRefList.ID_UR
WHERE tblUserRefList.ItemValue LIKE 'gold' AND tblRingausgabe.Serie LIKE 'C'
ORDER BY tblRingausgabe.Serie, tblRingausgabe.SerienNr
```

- Anzahl Beringungen und Wiederfunde je Beringungsort

```
SELECT A.Ortsbezeichnung,
(SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Ort = A.GUID_Ort
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung = 1) AS Anzahl_Beringunge
(SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Ort = A.GUID_Ort
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung =0) AS Anzahl_Wiederfunde
FROM tblGeometrie A
ORDER BY Ortsbezeichnung
```

- Anzahl Beringungen und Wiederfunde je Beringungsort - eingeschränkt auf einen bestimmten Beringer

```
SELECT A.Ortsbezeichnung,
(SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Ort = A.GUID_Ort
AND tblDaten.GUID_Beobachter IN (SELECT GUID_Beobachter FROM tblBeobachter WHERE
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung = 1) AS Anzahl_Beringunge
(SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Ort = A.GUID_Ort
AND tblDaten.GUID_Beobachter IN (SELECT GUID_Beobachter FROM tblBeobachter WHERE
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung =0) AS Anzahl_Wiederfunde
FROM tblGeometrie A
WHERE (SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Ort = A.GUID_Ort
AND tblDaten.GUID_Beobachter IN (SELECT GUID_Beobachter FROM tblBeobachter WHERE
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung = 1) > 0
OR
(SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Ort = A.GUID_Ort
AND tblDaten.GUID_Beobachter IN (SELECT GUID_Beobachter FROM tblBeobachter WHERE
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung =0) > 0
ORDER BY Ortsbezeichnung
```

- Anzahl Beringungen und Wiederfunde je Beobachter

```
SELECT A.Beobachter,
(SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Beobachter = A.GUID_Beobacht
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung = 1) AS Anzahl_Beringunge
(SELECT COUNT (*) FROM tblDaten WHERE tblDaten.GUID_Beobachter = A.GUID_Beobacht
AND tblDaten.ID_AddIn = 13 AND tblDaten.Flag_Beringung =0) AS Anzahl_Wiederfunde
FROM tblBeobachter A
ORDER BY Beobachter
```

- Übersicht über alle Wiederfunde mit einer Flugstrecke > 20 km und alle dazugehörigen Beringungen

```
WHERE Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE GUID_Daten IN
(SELECT GUID_Daten FROM tblDatenZusatz WHERE Flugstrecke > 20000))
```

- Alle Wiederfunde ohne Beringung

```
WHERE Flag_Beringung = 0 AND NOT Ringnummer IN
(SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE Flag_Beringung = 1)
```

- Alle Tiere einschließlich Beringung, die mehr als 20 km geflogen sind

```
WHERE (Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten
INNER JOIN tblDatenZusatz
ON tblDaten.GUID_Daten = tblDatenZusatz.GUID_Daten
WHERE tblDatenZusatz.Flugstrecke > 20000))
ORDER BY Ringnummer, Datum
```

- Alle "Großen Mausohren" in den angegebenen Messtischblättern ab dem Jahr 1964 die mehr als 5 km geflogen sind, einschließlich der dazugehörigen Beringungen

```
WHERE
Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten
WHERE ID_Art = 110 AND MTB IN (4953, 4954, 4955, 5054, 5055, 5154, 5155) AND Jah
AND Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten INNER JOIN tblDatenZusatz
ON tblDaten.GUID_Daten = tblDatenZusatz.GUID_Daten
WHERE ID_Art = 110 AND Jahr >= 1964  AND tblDatenZusatz.Flugstrecke > 5000)
ORDER BY Ringnummer, Datum
```

- Anzahl Beringungen je Art und Bundesland zwischen 1964 und 2012

```
SELECT tblDaten.ID_Art, MIN(Art_deutsch) AS Art_deutsch,
MIN(Art_wissenschaftlich) AS Art_wissenschaftlich,
tblDaten.Region, COUNT(ID_Daten) AS Anzahl_Beringungen
FROM tblDaten INNER JOIN tblArten
ON tblDaten.ID_Art = tblArten.ID_Art
WHERE tblDaten.ID_AddIn = 13
AND tblDaten.Flag_Beringung = 1
AND tblDaten.Jahr > 1963
AND tblDaten.Jahr < 2013
GROUP BY tblDaten.ID_Art, Region
ORDER BY Art_deutsch, Region
```

- Anzahl Wiederfunde je Art und Bundesland zwischen 1964 und 2012

```
SELECT tblDaten.ID_Art, MIN(Art_deutsch) AS Art_deutsch,
MIN(Art_wissenschaftlich) AS Art_wissenschaftlich,
tblDaten.Region, COUNT(ID_Daten) AS Anzahl_Wiederfunde
FROM tblDaten INNER JOIN tblArten
ON tblDaten.ID_Art = tblArten.ID_Art
WHERE tblDaten.ID_AddIn = 13
AND tblDaten.Flag_Beringung = 0
AND tblDaten.Jahr > 1963
AND tblDaten.Jahr < 2013
GROUP BY tblDaten.ID_Art, Region
ORDER BY Art_deutsch, Region
```

- Beringung zu alter Ringnummer finden (Umberingung)

```
WHERE tblDaten.GUID_Daten IN
(SELECT tblRingnummerHistory.GUID_Daten
FROM tblRingnummerHistory
WHERE Ringnummer LIKE 'Z28448')
```

- Alle Beringungen und Wiederfunde der Rauhautfledermaus, die in der "Nossentiner Heide" beringt wurden

```
WHERE Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE Flag_Beringung = 1 AN
AND Art_deutsch LIKE 'Rauhautfledermaus'
```

- Alle Beringungen und Wiederfunde der Rauhautfledermaus (männlich), die in der "Nossentiner Heide" beringt wurden und 1997 wiedergefunden wurden

```
WHERE  Art_deutsch LIKE 'Rauhautfledermaus'
AND (Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten INNER JOIN tblDatenZusatz ON
WHERE Ortsbezeichnung LIKE 'Nossentiner*'  AND Flag_Beringung = 1 AND ID_Geschle
AND (Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE Flag_Beringung = 0 AND
```

- Alle Beringungen und Wiederfunde des Großen Mausohrs, die in der Region "Polen" beringt wurden und mehr als 100 km geflogen sind

```
WHERE (Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE GUID_Daten IN
(SELECT GUID_Daten FROM tblDatenZusatz WHERE Flugstrecke > 100000))
AND Art_deutsch LIKE 'Großes Mausohr')
AND
(Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE Flag_Beringung = 1 AND Reg
ORDER BY Ringnummer ASC, Flag_Beringung DESC
```

- Alle Beringungen und Wiederfunde des Großen Mausohrs, die in der "Burg Stargard" beringt wurden und mehr als 100 km geflogen sind

```
WHERE (Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE GUID_Daten IN
(SELECT GUID_Daten FROM tblDatenZusatz WHERE Flugstrecke > 100000))
AND Art_deutsch LIKE 'Großes Mausohr')
AND
(Ringnummer IN (SELECT Ringnummer FROM tblDaten WHERE Flag_Beringung = 1 AND Ort
ORDER BY Ringnummer ASC, Flag_Beringung DESC
```

5.17 Erweiterungen

MultiBaseCS stellt eine Reihe von Zusatzmodulen bereit. Mit diesen Erweiterungen lassen sich Beobachtungen so erfassen, dass eine spezielle Sicht auf die Daten möglich ist oder zusätzliche Parameter gespeichert werden können.

Folgende Zusatzmodule können aufgerufen werden:

Fledermäuse 138

Großvögel 140

Alle Beobachtungen 141

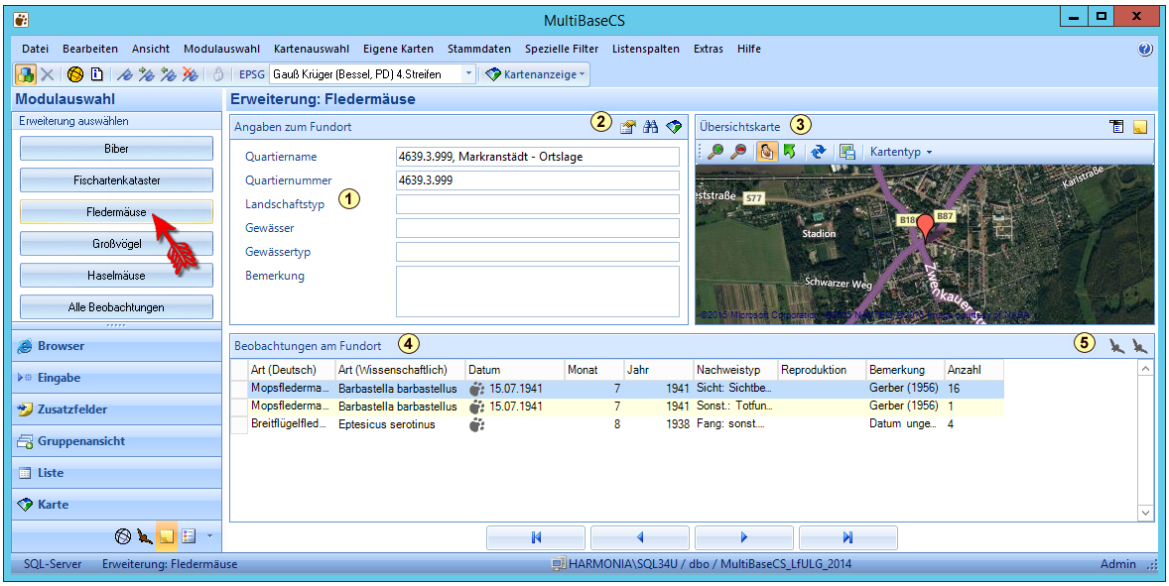
5.17.1 Fledermäuse

Das Zusatzmodul »Fledermäuse« ermöglicht ein Monitoring der Bestandsentwicklung von Fledermausquatieren.

Zu einem fest definierten Fledermausquatier können beliebig viele Kontrollen erfasst werden. Neben Informationen zum Besatz können auch die Anzahl diesjähriger und nicht diesjähriger Tiere eingetragen werden.

Um eine neue Kontrolle zu erfassen, wählen Sie zunächst über die Nachschlageliste für gespeicherte Orte (Suchfunktion) das gewünschte Fledermausquartier. Erfassen Sie nun die Kontrolle. Klicken Sie dazu im Bereich "Beobachtungen am Fundort" auf die Schaltfläche [Neue Beobachtung erfassen].

Ist das Fledermausquartier noch nicht in der Datenbank erfasst, so wechseln Sie über das Menü »Stammdaten« zu den »Orten und Gebieten«. Legen Sie das Fledermausquartier zunächst an und speichern Sie dieses. Fahren Sie dann wie im Beschriebenen fort.



Angaben zum Fundort
In diesem Bereich können alle Angaben zum Fundort hinterlegt werden.

Ort bearbeiten
Der ausgewählte Fundort kann mittels des ersten Symbols bearbeitet werden. Dazu öffnet sich ein neues Menüfenster. Außerdem kann ein neuer Fundort ausgewählt oder in der Karte angezeigt werden.
Es werden nur Orte angezeigt, die zu dem jeweiligen Modul passen. Dabei werden die Orte in alphabetischer Reihenfolge durchgeschaltet.

Kartenfenster
Im Kartenfenster wird der ausgewählte Ort auf einer Karte dargestellt. Sofern zum ausgewählten Ort eine Geometrie hinterlegt ist wird auch diese im Kartenfenster angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, ist eine Internetverbindung erforderlich.

Eingabebereich für Beobachtungen
In diesem Bereich können alle Angaben zur Beobachtung hinterlegt werden. Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf wird ein Untermenü geöffnet. In diesem Menü befindet sich die [Spaltenkonfiguration]. Sie können aus einer Liste alle Spalten auswählen, die angezeigt werden sollen. Nur diese gewählten Spalten stehen dann auch beim Erfassen neuer Beobachtungen zur Verfügung.

Neue Beobachtung oder Negativnachweis erfassen
Mittels der beiden Schaltflächen kann entweder eine neue Beobachtung oder ein neuer Negativnachweis erfasst werden. Dazu wird ein Menüfenster geöffnet, in dem alle Informationen eingegeben werden können.

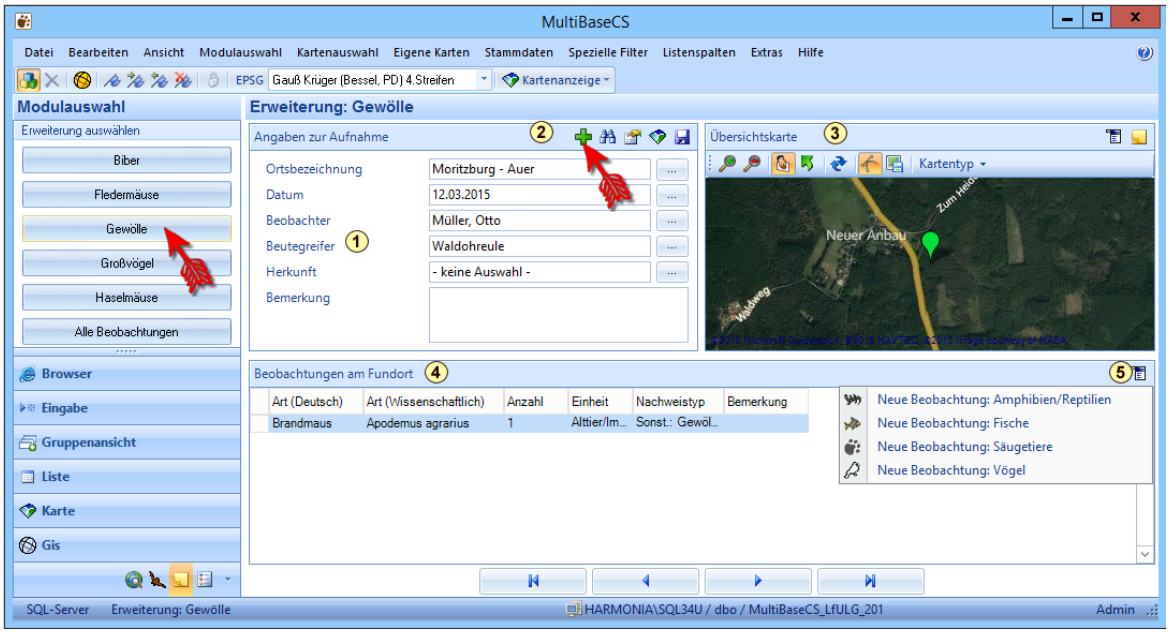
5.17.2 Gewölle

Das Zusatzmodul »Gewölle« ermöglicht ein Monitoring von verschiedenen Gewöllen.

Zu einem fest definierten Gebiet können beliebig viele Beobachtungen erfasst werden.

Um eine neue Aufnahme anzulegen, klicken Sie bitte auf das grüne Plus-Zeichen. Wählen Sie anschließend über die Nachschlageliste für gespeicherte Orte (Suchfunktion) das gewünschte Gebiet aus. Erfassen Sie nun die Beobachtung. Klicken Sie dazu im Bereich "Beobachtungen am Fundort" auf die Schaltfläche [Neue Beobachtung erfassen].

Ist das Gebiet noch nicht in der Datenbank erfasst, so wechseln Sie über das Menü »Stammdaten« zu den »Orten und Gebieten«. Legen Sie das Gebiet zunächst an und speichern Sie dieses. Fahren Sie dann wie im Beschriebenen fort.



Angaben zur Aufnahme
In diesem Bereich können alle Angaben zur Aufnahme hinterlegt werden.

Ort bearbeiten
Der ausgewählte Fundort kann mittels des ersten Symbols bearbeitet werden. Dazu öffnet sich ein neues Menüfenster. Außerdem kann ein neuer Fundort ausgewählt oder in der Karte angezeigt

werden.
Es werden nur Orte angezeigt, die zu dem jeweiligen Modul passen. Dabei werden die Orte in alphabetischer Reihenfolge durchgeschaltet.

③ **Kartenfenster**
Im Kartenfenster wird der ausgewählte Ort auf einer Karte dargestellt. Sofern zum ausgewählten Ort eine Geometrie hinterlegt ist wird auch diese im Kartenfenster angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, ist eine Internetverbindung erforderlich.

④ **Eingabebereich für Beobachtungen**
In diesem Bereich können alle Angaben zur Beobachtung hinterlegt werden. Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf wird ein Untermenü geöffnet. In diesem Menü befindet sich die [Spaltenkonfiguration]. Sie können aus einer Liste alle Spalten auswählen, die angezeigt werden sollen. Nur diese gewählten Spalten stehen dann auch beim Erfassen neuer Beobachtungen zur Verfügung.

⑤ **Neue Beobachtung erfassen**
Mittels der Schaltfläche kann eine neue Beobachtung für eine der möglichen Artengruppen erfasst werden. Dazu wird ein Menüfenster geöffnet, in dem alle Informationen eingegeben werden können.

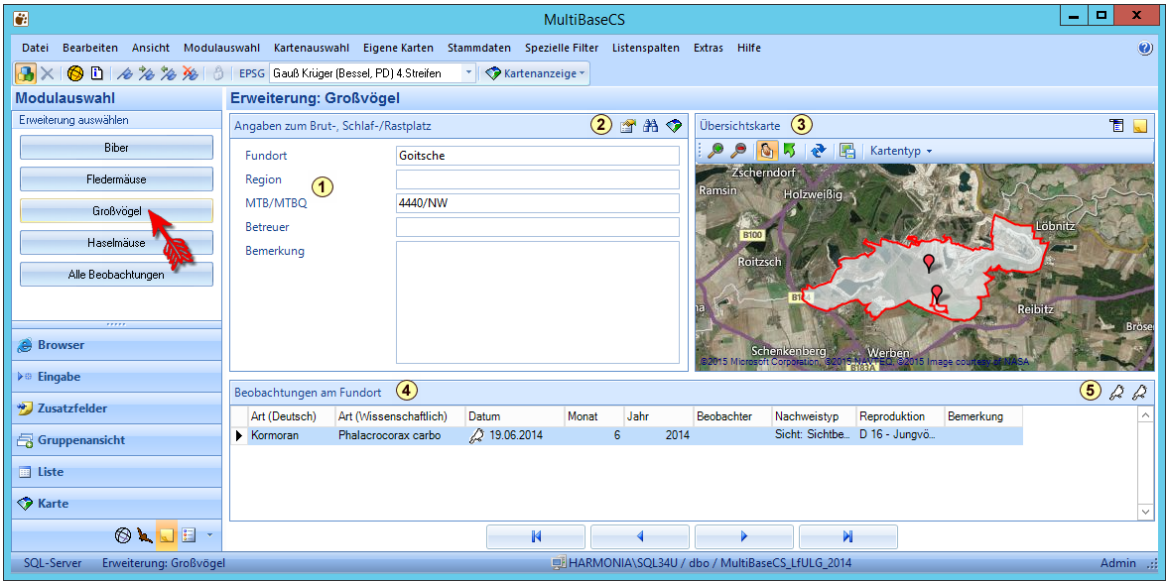
5.17.3 Großvögel

Das Zusatzmodul »Großvögel« ermöglicht ein Monitoring von Brutplatz- und Schlafplatz-bezogenen Beobachtungen für die Arten Kormoran, Kranich, Seeadler und Weißstorch.

Zu einem fest definierten Gebiet können beliebig viele Kontrollen erfasst werden.

Um eine neue Kontrolle zu erfassen, wählen Sie zunächst über die Nachschlageliste für gespeicherte Orte (Suchfunktion) das gewünschte Biberrevier. Erfassen Sie nun die Kontrolle. Klicken Sie dazu im Bereich "Beobachtungen am Fundort" auf die Schaltfläche [Neue Beobachtung erfassen].

Ist das Gebiet noch nicht in der Datenbank erfasst, so wechseln Sie über das Menü »Stammdaten« zu den »Orten und Gebieten«. Legen Sie das Gebiet zunächst an und speichern Sie dieses. Fahren Sie dann wie im Beschriebenen fort.



① **Angaben zum Fundort**
In diesem Bereich können alle Angaben zum Fundort hinterlegt werden.

Ort bearbeiten
Der ausgewählte Fundort kann mittels des ersten Symbols bearbeitet werden. Dazu öffnet sich ein neues Menüfenster. Außerdem kann ein neuer Fundort ausgewählt oder in der Karte angezeigt werden.
Es werden nur Orte angezeigt, die zu dem jeweiligen Modul passen. Dabei werden die Orte in alphabetischer Reihenfolge durchgeschaltet.

Kartenfenster
Im Kartenfenster wird der ausgewählte Ort auf einer Karte dargestellt. Sofern zum ausgewählten Ort eine Geometrie hinterlegt ist wird auch diese im Kartenfenster angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, ist eine Internetverbindung erforderlich.

Eingabebereich für Beobachtungen
In diesem Bereich können alle Angaben zur Beobachtung hinterlegt werden. Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf wird ein Untermenü geöffnet. In diesem Menü befindet sich die [Spaltenkonfiguration]. Sie können aus einer Liste alle Spalten auswählen, die angezeigt werden sollen. Nur diese gewählten Spalten stehen dann auch beim Erfassen neuer Beobachtungen zur Verfügung.

Neue Beobachtung oder Negativnachweis erfassen
Mittels der beiden Schaltflächen kann entweder eine neue Beobachtung oder ein neuer Negativnachweis erfasst werden. Dazu wird ein Menüfenster geöffnet, in dem alle Informationen eingegeben werden können.

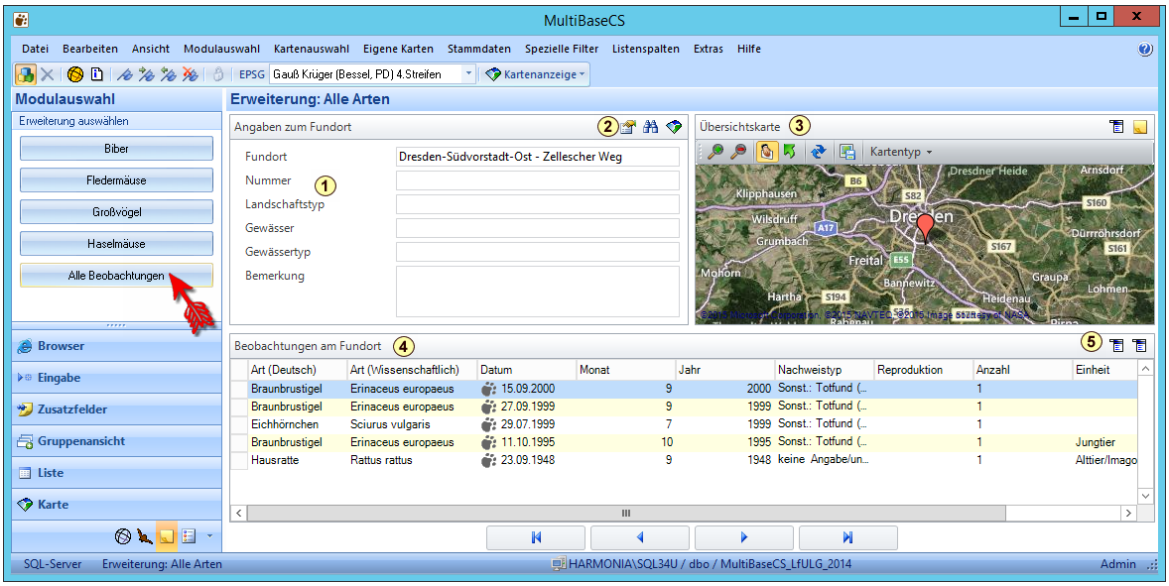
5.17.4 Alle Beobachtungen

Das Zusatzmodul »Alle Beobachtungen« ermöglicht ein Monitoring der Bestandsentwicklung von verschiedenen Arten aus unterschiedlichen Artengruppen.

Zu einem fest definierten Gebiet können beliebig viele Kontrollen erfasst werden. Neben Informationen zum Besatz und zum Gewicht können auch die Anzahl der Tiere eingetragen werden.

Um eine neue Kontrolle zu erfassen, wählen Sie zunächst über die Nachschlageliste für gespeicherte Orte (Suchfunktion) das gewünschte Gebiet. Erfassen Sie nun die Kontrolle. Klicken Sie dazu im Bereich "Beobachtungen am Fundort" auf die Schaltfläche [Neue Beobachtung erfassen].

Ist das Gebiet noch nicht in der Datenbank erfasst, so wechseln Sie über das Menü »Stammdaten« zu den »Orten und Gebieten«. Legen Sie das Gebiet zunächst an und speichern Sie dieses. Fahren Sie dann wie im Beschriebenen fort.



1 **Angaben zum Fundort**
In diesem Bereich können alle Angaben zum Fundort hinterlegt werden.

2 **Ort bearbeiten**
Der ausgewählte Fundort kann mittels des ersten Symbols bearbeitet werden. Dazu öffnet sich ein neues Menüfenster. Außerdem kann ein neuer Fundort ausgewählt oder in der Karte angezeigt werden.
Es werden nur Orte angezeigt, die zu dem jeweiligen Modul passen. Dabei werden die Orte in alphabetischer Reihenfolge durchgeschaltet.

3 **Kartenfenster**
Im Kartenfenster wird der ausgewählte Ort auf einer Karte dargestellt. Sofern zum ausgewählten Ort eine Geometrie hinterlegt ist wird auch diese im Kartenfenster angezeigt. Um die Karte anzuzeigen, ist eine Internetverbindung erforderlich.

4 **Eingabebereich für Beobachtungen**
In diesem Bereich können alle Angaben zur Beobachtung hinterlegt werden. Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf wird ein Untermenü geöffnet. In diesem Menü befindet sich die [Spaltenkonfiguration]. Sie können aus einer Liste alle Spalten auswählen, die angezeigt werden sollen. Nur diese gewählten Spalten stehen dann auch beim Erfassen neuer Beobachtungen zur Verfügung.

5 **Neue Beobachtung oder Negativnachweis erfassen**
Mittels der beiden Schaltflächen kann entweder eine neue Beobachtung oder ein neuer Negativnachweis erfasst werden. Dazu wird ein Menüfenster geöffnet, in dem alle Informationen eingegeben werden können.

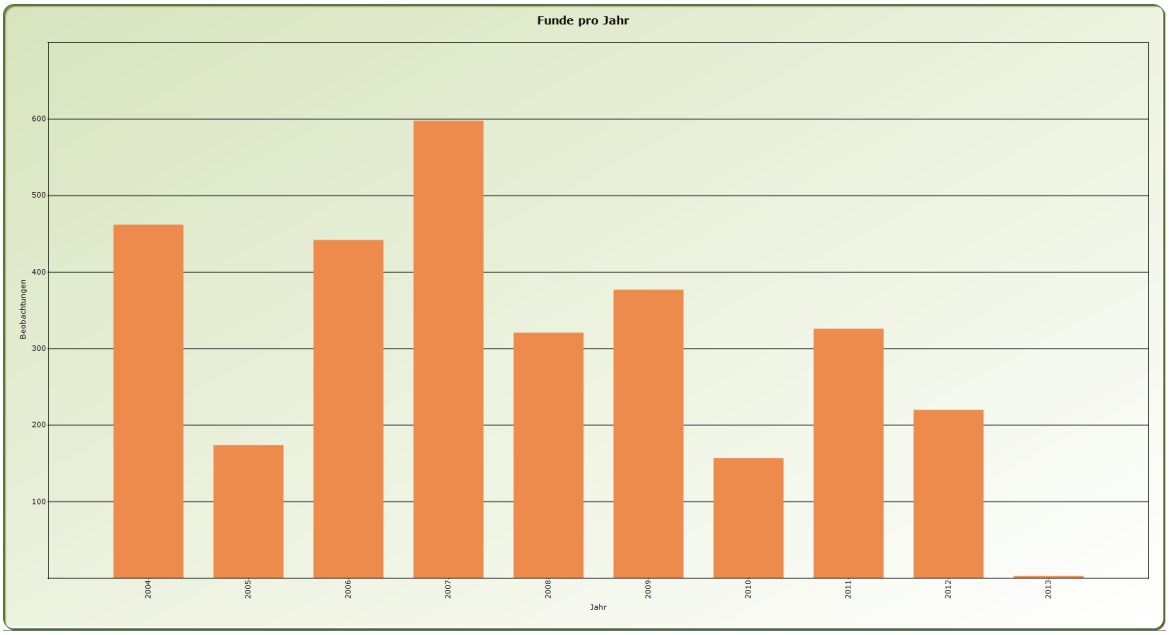
5.18 Statistik

MultiBaseCS verfügt über ein Statistikmodul. Die dabei erzeugten Diagramme können als Bild-Datei gespeichert und in andere Programme, z.B. Microsoft Word oder PowerPoint, eingefügt werden.

Die Statistikfunktionen finden Sie im Menü "Extras" im Untermenü "Statistik".

Folgende Auswerteroutinen stehen zur Verfügung:

- Funde pro Jahr
- Funde pro Messtischblatt
- Funde pro Messtischblatt/Quadrant
- Orogramm (Funde nach Höhenstufen)
- Phänogramm (Funde pro Monat)

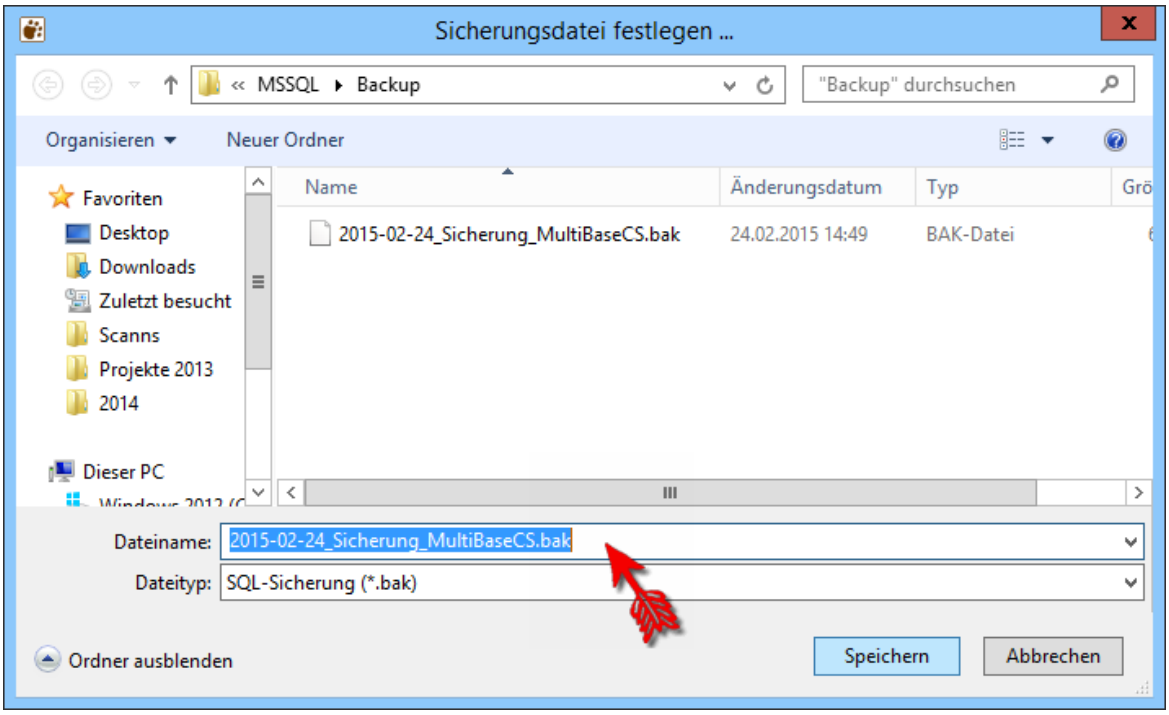


5.19 Sonderfunktionen

5.19.1 Datensicherung

Mit der Funktion "Datenbank sichern" haben Sie die Möglichkeit, den aktuellen Datenbestand zu sichern und im Falle eines Datenverlustes die Daten wiederherzustellen.

Rufen Sie die Funktion aus dem Menü "Datei" auf. Im Dateidialog wird bereits der entsprechende Speicherort vorgegeben sowie ein Dateiname vorgeschlagen. Bestätigen Sie den Dialog mit [Speichern].



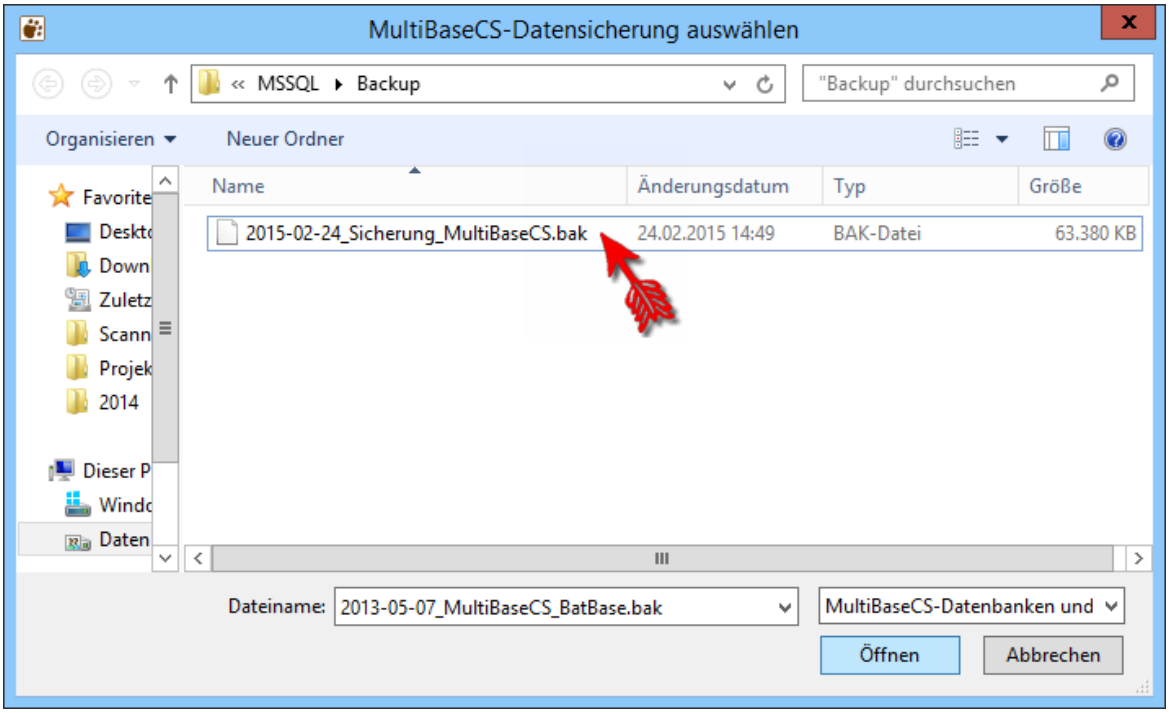
Sicherung von dateibasierten MBSC-Datenbanken

MultiBaseCS sichert den aktuellen Datenbestand in eine mbcs-Datenbank und komprimiert die Datei als Zip-Archiv.

Um eine wirkliche Datensicherheit zu gewährleisten, speichern Sie die Datensicherung auf einem externen (austauschbaren) Datenträger. Bewahren Sie diesen Datenträger an einem sicheren, dunklen Ort auf.

5.19.2 Datensicherung wiederherstellen

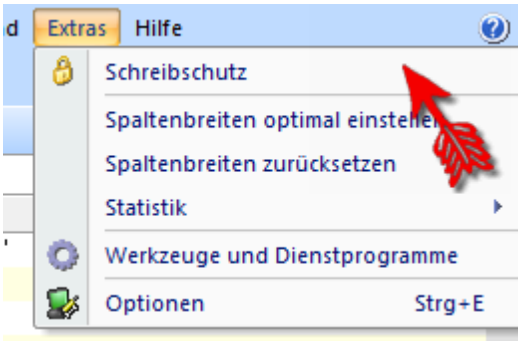
Zum Wiederherstellen einer Datenbanksicherung klicken Sie unter dem Menü [Datei] den Punkt [Datenbanksicherung wiederherstellen] an. Wählen Sie anschließend Ihre Sicherungsdatei aus dem Verzeichnis aus.
Mit einem anschließenden Klick auf [Öffnen] wird das Wiederherstellen der Datenbanksicherung gestartet.



5.19.3 Schreibschutz

Um die Daten vor unbeabsichtigten Veränderungen zu schützen, lässt sich ein Schreibschutz einschalten. In diesem Fall können Sie Textfelder und Auswahllisten in der Einzeldatensatzansicht nicht editieren. Außerdem lassen sich keine Beobachtungen löschen.

Damit der Schreibschutz bereits beim Starten von MultiBaseCS aktiv ist, können Sie unter dem Menüpunkt [Extras] in den Optionen 176 bei den [Allgemeinen Einstellungen] angeben, ob die Datenbank mit Schreibschutz geöffnet werden soll.
Der Schreibschutz lässt sich aber auch direkt über den Menüpunkt [Extras] → [Schreibschutz] oder das Symbol in der Symbolleiste ein- bzw. ausschalten.

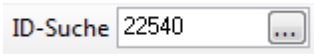


Bei aktivem Schreibschutz wird in der Statusleiste ein kleines Schloss-Symbol angezeigt.

Die Möglichkeiten zur Bearbeitung der Beobachtungen in der Listenansicht werden vom Schreibschutz nicht erfasst.

5.20 Such- und Filterfunktionen

5.20.1 Datensatz-ID-Suche



Um schnell zu einem Datensatz mit einer ganz bestimmten ID zu gelangen, können Sie die Datensatz-ID-Suche nutzen. Diese finden Sie in der Symbolleiste. Tragen Sie hier die gesuchte ID ein und klicken Sie auf das Lupen-Symbol um die Suche zu starten.

Ein Doppelklick mit der Maus in das Suchtextfeld fügt den Inhalt der Zwischenablage ein und startet sofort die Suche. So können Sie z.B. bei der Arbeit mit Excel-Listen komfortabel im Datenbestand navigieren.

Um einzelne Beobachtungen zu merken und bei Bedarf schnell wieder anzuzeigen, benutzen Sie bitte die Lesezeichen-Funktion 145.

Neben der ID der Beobachtung (ID_Daten) kann auch die datenbankübergreifend eindeutige GUID (GUID_Daten) zur Suche verwendet werden.

Im Modul "BatBase" können Sie außerdem nach einer Ringnummer suchen.

5.20.2 Lesezeichen

Mit den "Lesezeichen" können Sie Beobachtungen markieren, um diese schnell wiederzufinden. Um eine Beobachtung in der Eingabe-Ansicht mit einem Lesezeichen zu markieren, klicken Sie in der Symbolleiste auf das "blaue Fähnchen". Bei markierten Beobachtungen wird das ID-Textfeld blau eingefärbt. Um ein einzelnes Lesezeichen zu löschen, klicken Sie erneut auf das "blaue Fähnchen" in der Symbolleiste. Um alle Lesezeichen zu löschen, klicken Sie auf das "blaue Fähnchen" mit dem "roten Kreuz".

Die "Lesezeichen" sind nur in der Eingabe verfügbar. In der Listenansicht können Lesezeichen jedoch über das Kontextmenü vergeben werden.

5.20.3 Spezielle Filter

MultiBaseCS verfügt über eine Reihe von vordefinierten Filtern. Über das Menü "Spezielle Filter" lassen sich diese Filter aufrufen.

Nach Art	Filtert die Listenansicht nach einer bestimmten Art. Im Artenauswahldialog steht die Artensuche zur Verfügung.
Nach Kategorie	Mit Hilfe des Kategoriefilters können Sie die einzelnen Artenkategorien in der Listenansicht vorfiltern. Wählen Sie dazu die gewünschte Artenkategorie aus dem Untermenü "Nach Kategorie".
Rote Liste	Filtert die Listenansicht nach dem "Rote Liste-Status". Über den Auswahldialog können mehrere Einträge kombiniert werden.
FFH-Status	Filtert die Listenansicht nach dem FFH-Status. Über den Auswahldialog können mehrere Einträge kombiniert werden.
Artengruppe	Filtert die Listenansicht nach einer bestimmten Artengruppe, Artenuntergruppe oder Speziellen Artengruppe.
Nach Herkunft	Filtert die Listenansicht nach einer bestimmten Herkunft.
Nach Benutzerdefinierten Daten	Filtert die Listenansicht nach benutzerdefinierten Zusatzinformationen. Ein Assistent hilft Ihnen bei der Auswahl der Suchkriterien.
Nach Merkmal	Gestattet die Filterung nach einem oder mehreren Merkmalen. Dabei werden die Beobachtungen mit einer ODER-Verknüpfung gefiltert.
Von mir erfasste Beobachtungen	Über diesen Filter können Sie alle Beobachtungen anzeigen, die Sie selbst erfasst haben. Dies ist besonders in einer Mehrbenutzerumgebung praktisch und kann unter anderem zur Fehlersuche verwendet werden.
Zuletzt erfasste Beobachtungen	Zeigt die zuletzt erfassten Beobachtungen an. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Beobachtungen händisch erfasst wurden oder über die Importfunktion aus einer anderen Datenbank importiert wurden. Bitte beachten Sie, dass für die Anzeige der zuletzt erfassten Beobachtungen die Datensatzbegrenzung der Listenansicht aktiv sein muss. Die Anzahl der angezeigten Beobachtungen kann jedoch frei gewählt werden.
Zuletzt importierte Beobachtungen	Zeigt die zuletzt importierten Beobachtungen an.
MTB/Quadrant	Filtert die Listenansicht nach einem Messtischblatt und, wenn gewünscht, zusätzlich nach einem Quadranten.
Exportmarkierung/ Filtermarkierung	Filtert alle entsprechend gekennzeichneten Beobachtungen. Die Export- oder Filtermarkierung kann in der Listenansicht über das Kontextmenü 104 ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Exportmarkierung/ Filtermarkierung zurücksetzen	Setzt die Filter- bzw. Exportmarkierung aller Beobachtungen zurück und zeigt die Listenansicht ungefiltert an.

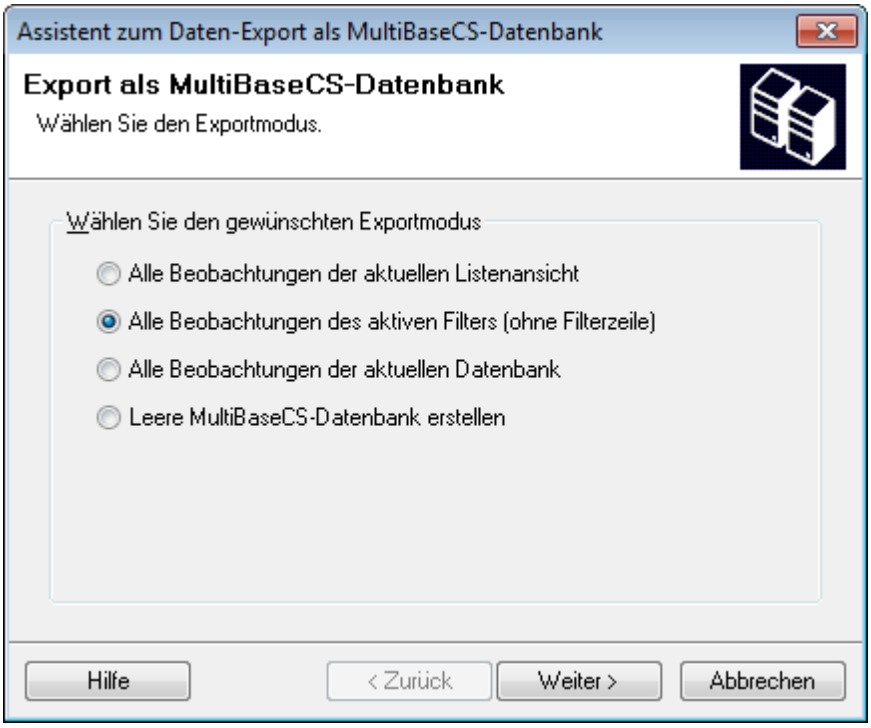
Nach Lesezeichen	Filtert die Listenansicht nach allen Beobachtungen, die mit einem Lesezeichen gekennzeichnet sind.
Gelöschte Beobachtungen	Über diesen Filter können Sie alle Beobachtungen einsehen, die "zum Löschen markiert" sind. Zum Löschen markierte Beobachtungen können nicht bearbeitet werden. Sie können solche Beobachtungen lediglich wiederherstellen oder endgültig löschen. Siehe auch Beobachtung löschen / Löschschutz 92
Filter entfernen	Entfernt den aktuellen Filter. Filtereinstellungen der Filterzeile 102 bleiben davon unberührt.

5.20.4 Ortssuche

5.21 Exportfunktionen

5.21.1 Export als MultiBaseCS-Datenbank

Über den Menübefehl "Datei / Exportieren / MultiBaseCS-Datenbank" können Sie Ihre Daten in eine MBCS-Datenbank exportieren und so mit anderen MultiBaseCS-Nutzern austauschen.



Nachdem Sie den Assistenten zum Export aufgerufen haben, stehen Ihnen zunächst 4 Export-Optionen zur Verfügung:

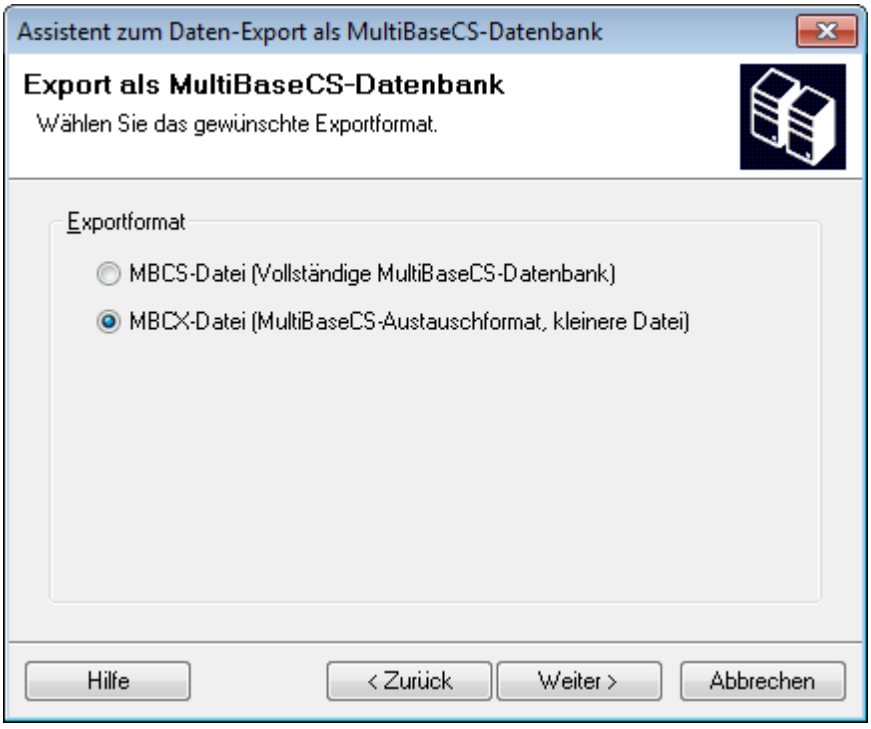
Alle Beobachtungen der aktuellen Listenansicht
Es werden alle Beobachtungen der aktuellen Listenansicht exportiert. Über die verschiedenen Filterfunktionen können Sie selbst bestimmen, welche Datensätze exportiert werden sollen.

Bitte achten Sie darauf, gegebenenfalls die Datensatzbegrenzung der Listenansicht auszuschalten und somit alle zu exportierenden Datensätze anzuzeigen.
Ist die Anzahl der Listeneinträge begrenzt, so werden auch nur die angezeigten Datensätze exportiert.

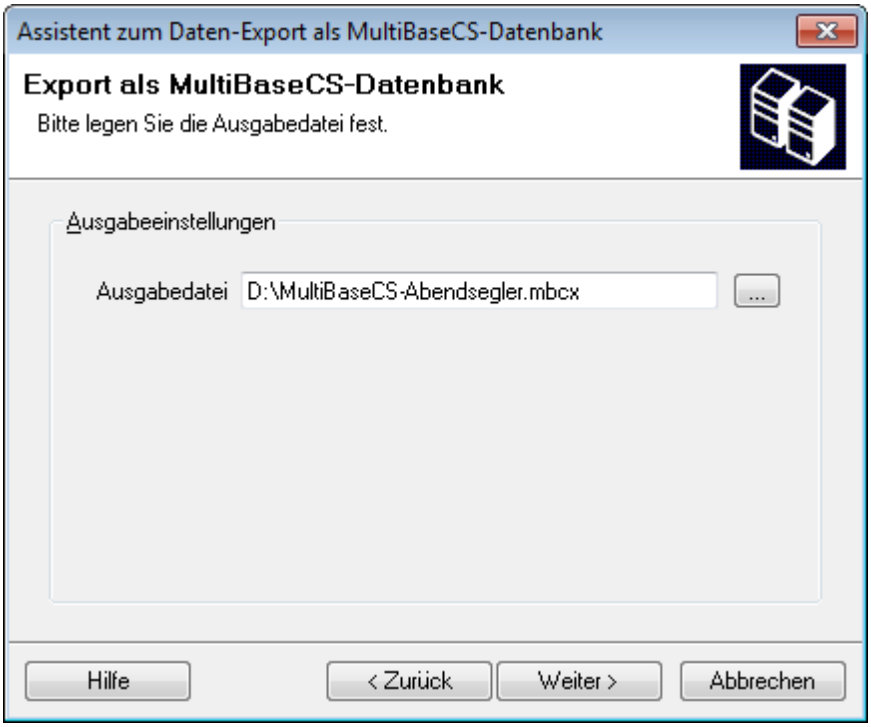
Alle Beobachtungen des aktiven Filters exportieren
Es werden alle Beobachtungen des aktiven Filters exportiert. Dabei müssen nicht alle Beobachtungen des aktiven Filters in der Liste angezeigt werden.
Dazu ein Beispiel: Ihr aktiver Filter umfasst 5.530 Beobachtungen. In der Liste werden jedoch auf Grund der Datensatzbegrenzung nur die ersten 100 Beobachtungen angezeigt. Dennoch werden alle 5.530 Beobachtungen exportiert.
Einzelne Exportbeschränkungen können Sie später über weitere Exportoptionen noch vornehmen.

Alle Beobachtungen der aktuellen Datenbank exportieren
Es werden alle Beobachtungen der aktuellen Datenbank exportiert. Einzelne Exportbeschränkungen können Sie später über weitere Exportoptionen noch vornehmen.

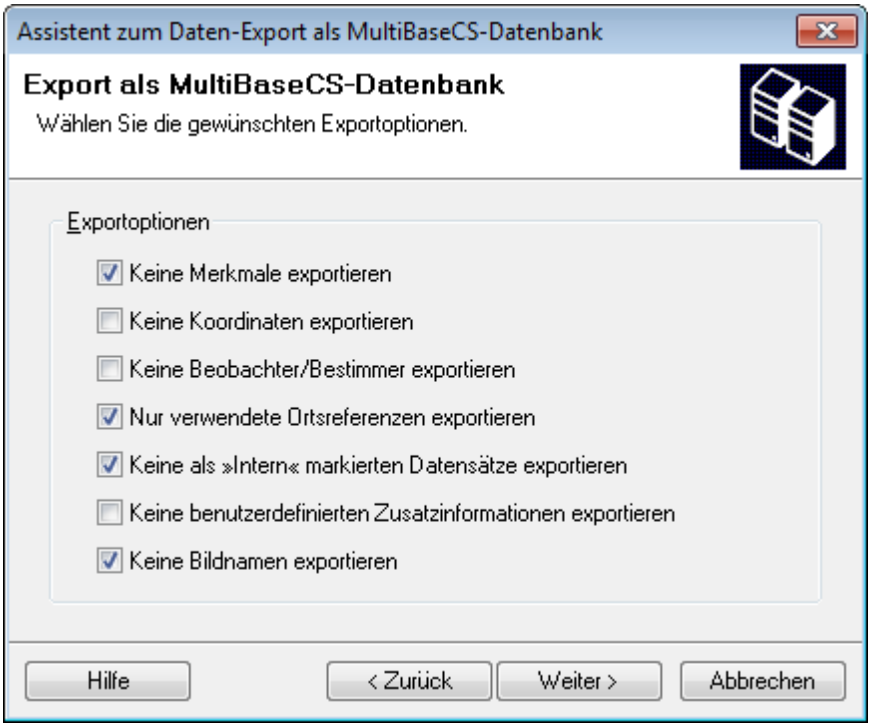
Leere MultiBaseCS Datenbank
Die Exportdatenbank enthält keine Beobachtungen, sondern nur die einzelnen Referenzlisten. Diese Exportoption können Sie nutzen, um z.B. eine leere Datenbank für einen Ihrer Erfasser zu erstellen.



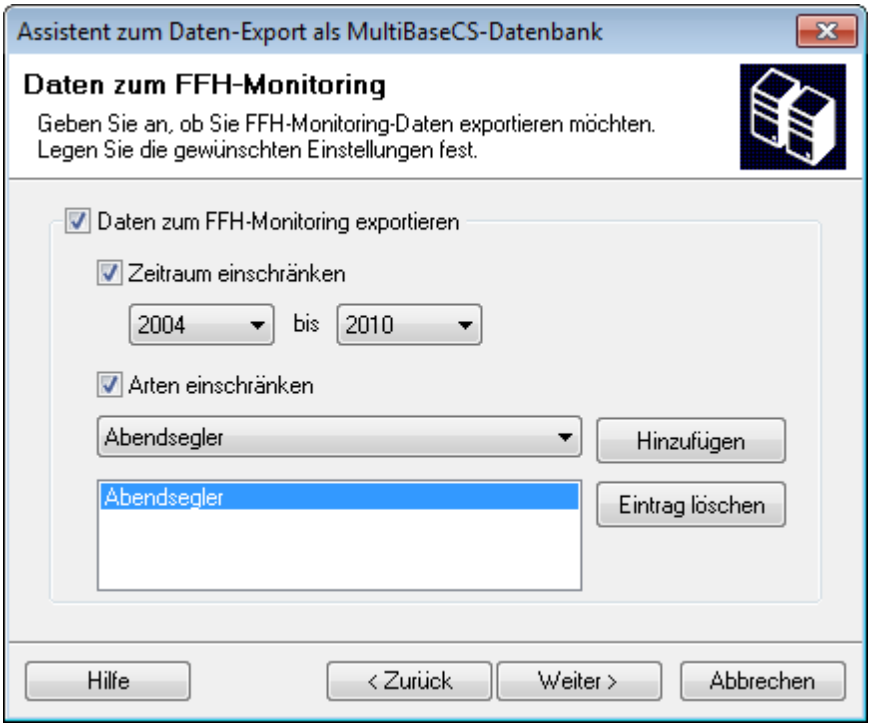
Wählen Sie im nächsten Schritt das gewünschte Exportformat. Das herkömmliche MBCS-Datenbankformat enthält alle benötigten Referenzlisten und ist daher selbst bei nur wenigen Beobachtungen einige MegaByte groß. Das neue MBCX-Datenaustauschformat enthält keine Referenzlisten und ist daher, je nach Menge der enthalten Beobachtungen, nur wenige MegaByte groß. Es eignet sich hervorragend zum Versenden per E-Mail. Beachten Sie jedoch, dass Sie MBCX-Dateien nicht direkt mit MultiBaseCS öffnen können.



Legen Sie den Ausgabenamen für die Exportdatenbank fest. Geben Sie dabei den vollständigen Pfad zum Speicherort an.

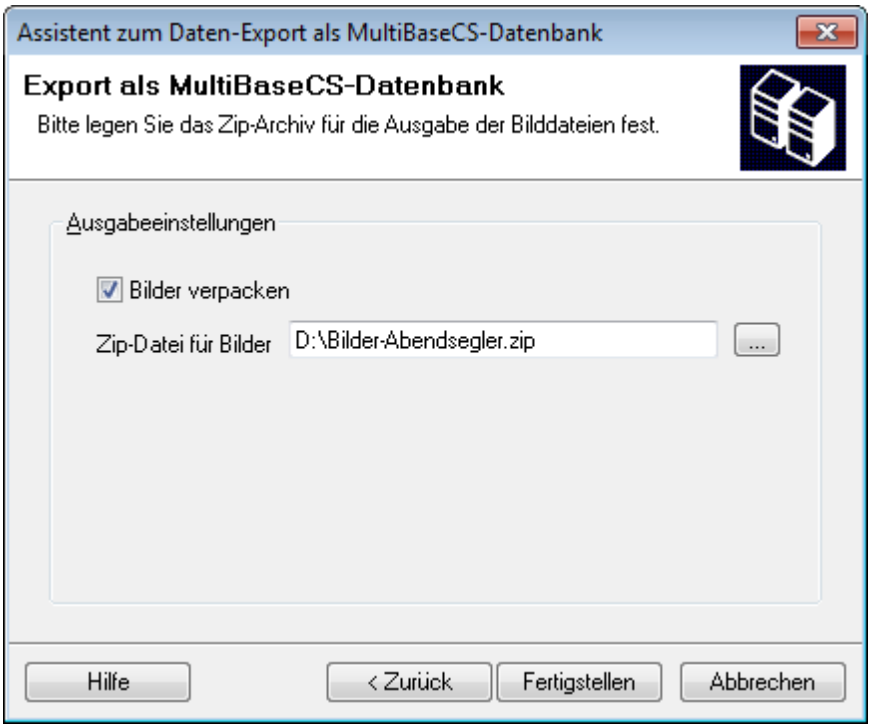


Legen Sie nun weitere Exportoptionen fest. Damit können Sie die entsprechenden Daten vom Export ausschließen.



Wenn Sie Daten zum FFH-Monitoring exportieren möchten, so legen auf dieser Assistentenseite den Exportzeitraum fest. Außerdem können Sie die zu exportierenden Arten einschränken.

Falls keine Daten zum FFH-Monitoring in der aktuellen MultiBaseCS-Datenbank gespeichert sind, so wird diese Assistentenseite nicht angezeigt.



Beim Export können in der Datenbank gespeicherte Artenbilder als Zip-Datei verpackt werden. Wählen Sie dazu einen Speicherort für die Zip-Datei.

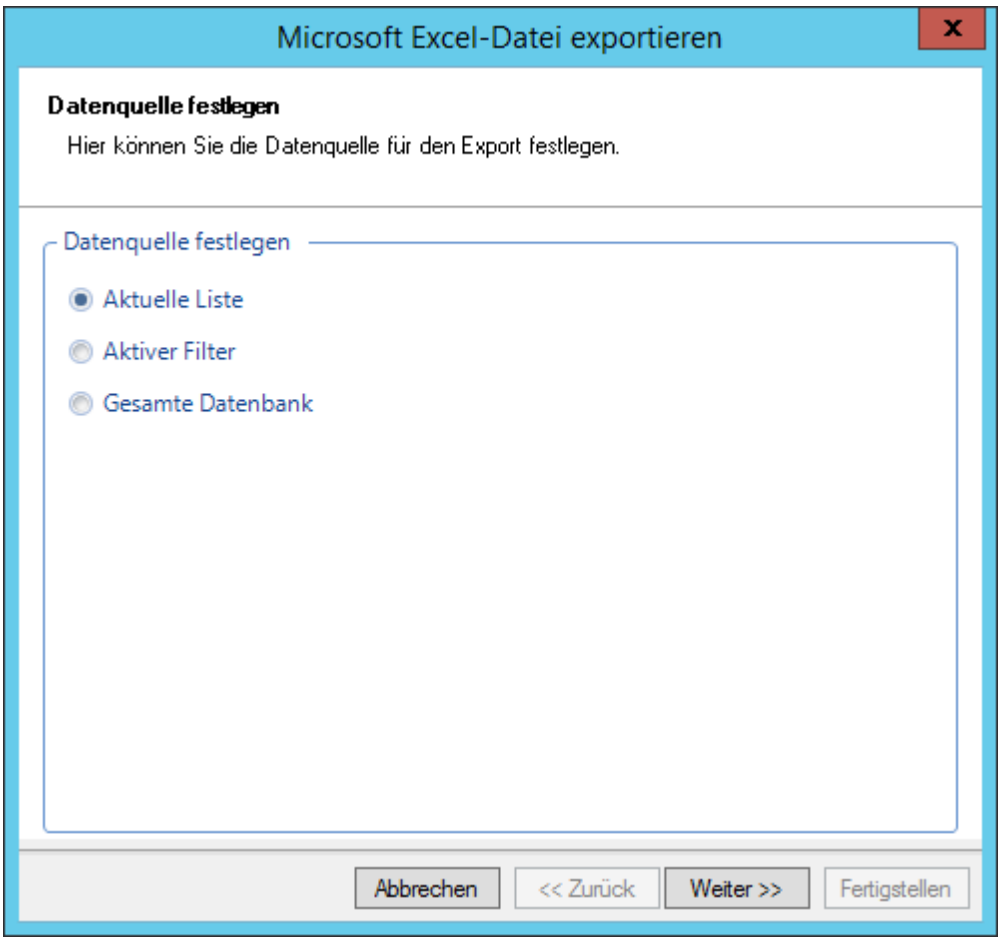
Starten den Export mit [Fertigstellen].

5.21.2 Export nach Microsoft-Excel (.xlsx)

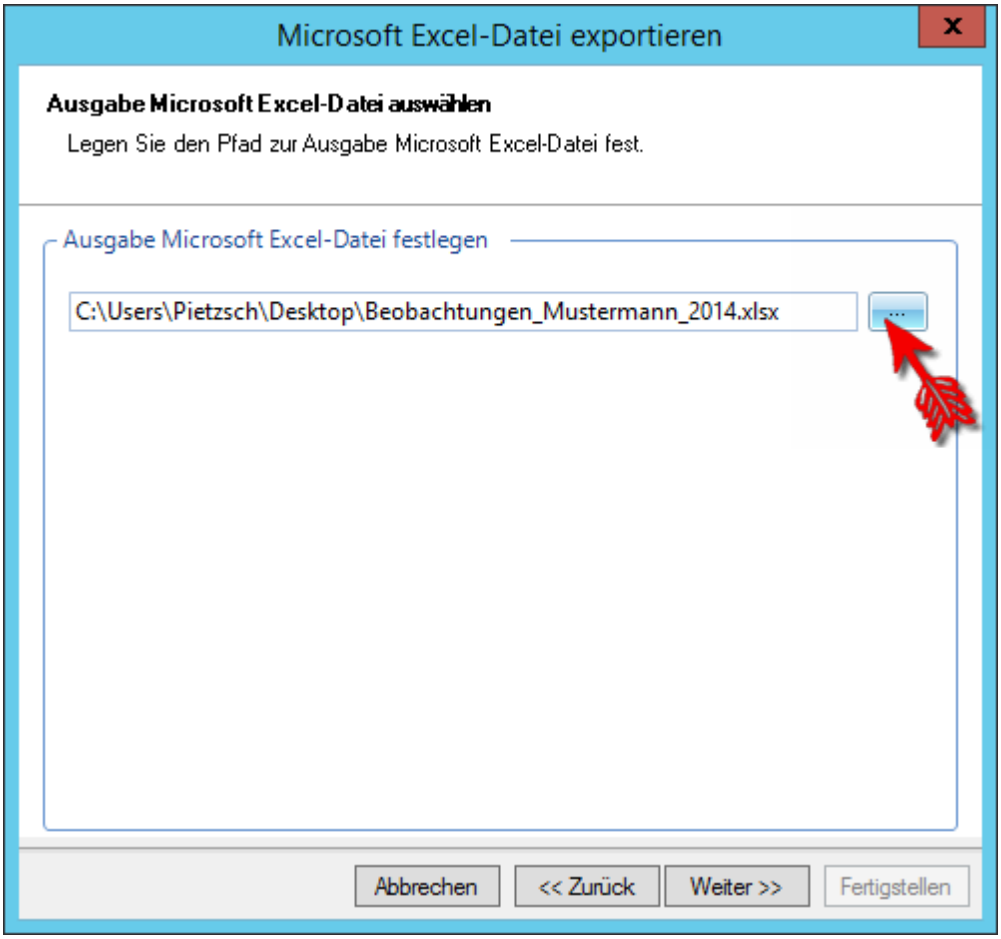
Beim Microsoft Excel-Export werden keine Koordinaten exportiert.

Über den Menübefehl "Datei / Exportieren / Excel-Datei (*xlsx)" können Sie Ihre Daten in eine Excel-Liste exportieren.

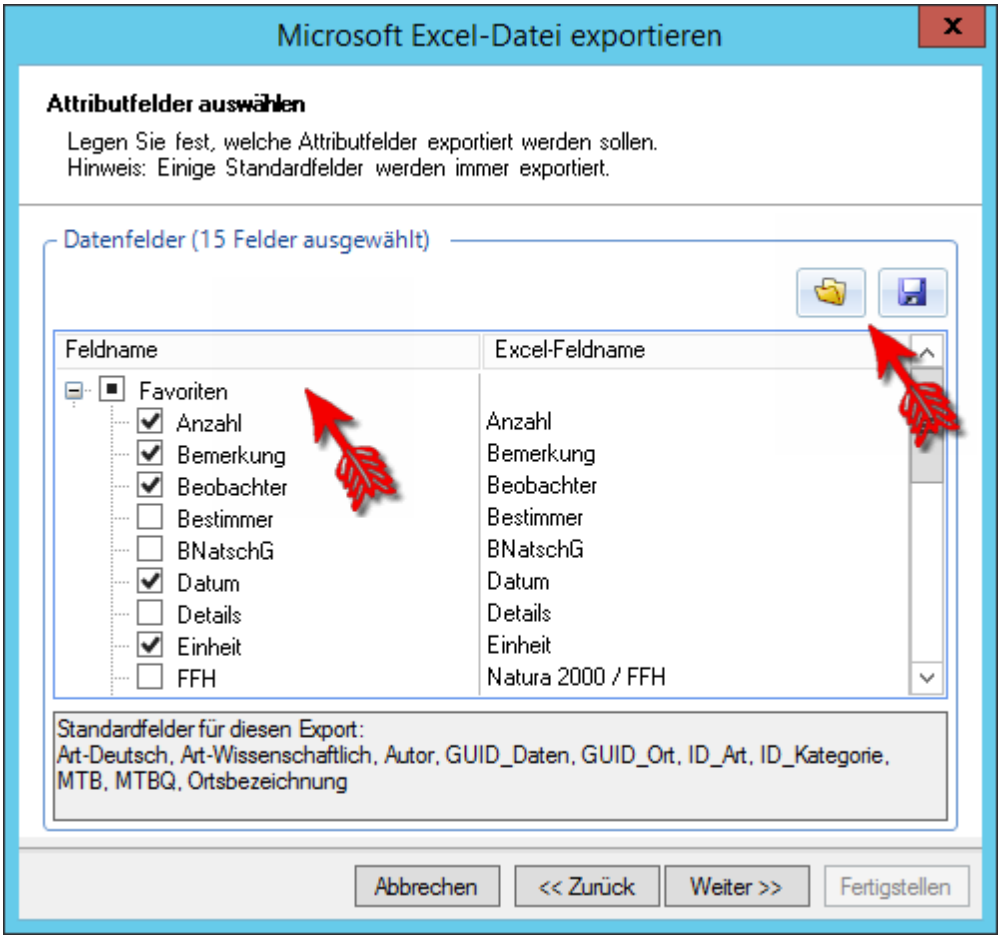
Es wird ein Assistent gestartet. In dessen erstem Fenster legen Sie fest, ob die aktuelle Liste, der aktive Filter oder die gesamte Datenbank exportiert werden soll.



Durch Klicken auf das Symbol kann der Speicherort ausgewählt und ein Name für die zu speichernde Excel-Liste vergeben werden.



Als nächstes können Sie die Attributfelder auswählen, die Sie exportieren möchten. Diese Auswahl kann auch gespeichert und bei einem späteren Export wieder hinein geladen werden.

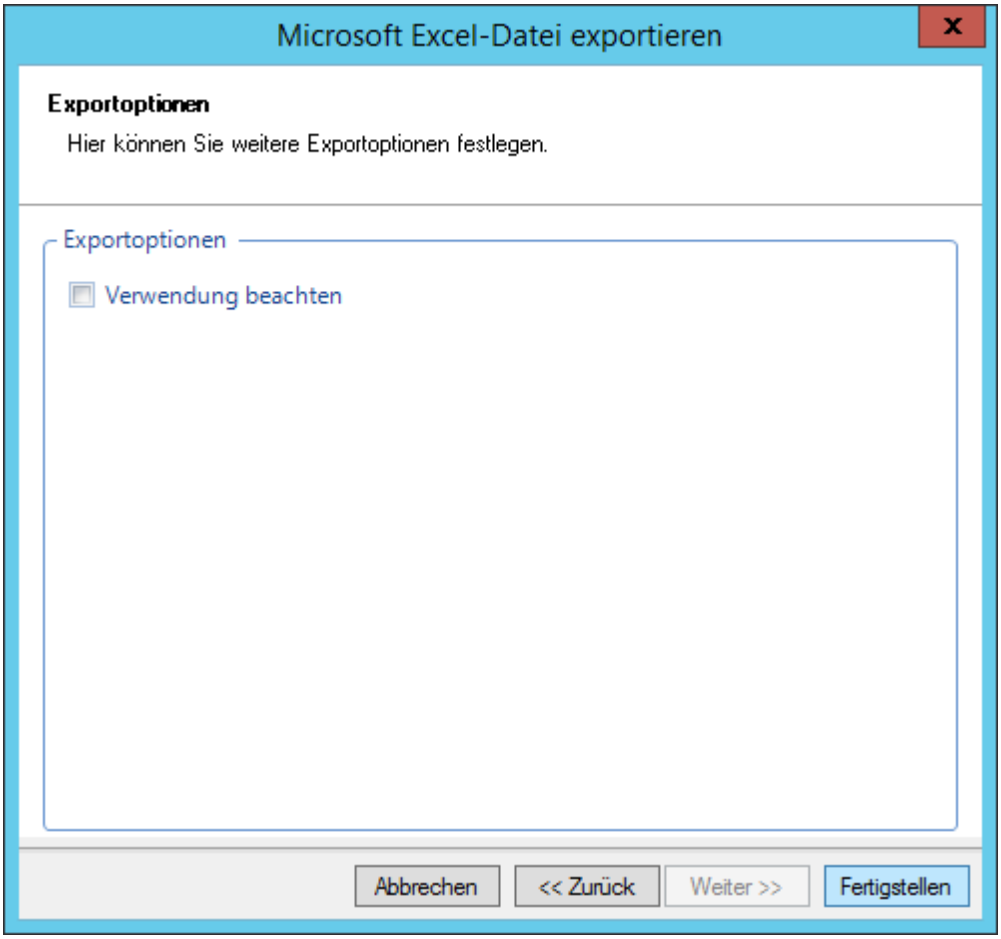


Im letzten Schritt wählen Sie aus, ob Sie die Verwendung beachten möchten oder nicht.

Im Feld "Verwendung" können folgende Angaben enthalten sein:

Eingestellter Wert	**Beschreibung des Exportverhaltens**
Ohne Einschränkung	Die entsprechende Beobachtung wird ohne Einschränkung exportiert. Wenn die Option "Herausgabegenauigkeit berücksichtigen" gesetzt ist, wir dennoch der Fundpunkt auf den Mittelpunkt des in der Datenbank gespeicherten Rasters für diese Beobachtung gezogen.
Herausgabe mit reduzierten Informationen	Die entsprechende Beobachtung wird ohne Ortsbezeichnung und ohne Bemerkung exportiert.
Keine Herausgabe	Die entsprechende Beobachtung wird nicht exportiert.

Starten Sie den Export durch klicken auf den Button [Fertigstellen].



5.21.3 Export als KML-Datei (Google Earth)

Beim KML-Export werden MultiBaseCS-Beobachtungen als KML-Datei ausgegeben. Diese Datei können Sie in Google Earth öffnen und anzeigen.

Starten Sie den Export über das Menü "Datei / Exportieren / KML-Datei". Es wird der Export-Assistent geöffnet.

Folgen Sie dem Export-Assistenten und nehmen Sie alle notwendigen Einstellungen vor.

5.21.4 Export als XML-FloraMV-Datei

Beim FloraMV-Export werden MultiBaseCS-Beobachtungen als XML-Datei ausgegeben. Dieses Format wurde speziell für den Datenaustausch zwischen MultiBaseCS und der Floristischen Datenbank der Universität Greifswald entwickelt.

Starten Sie den Export über das Menü "Datei / Exportieren / XML-FloraMV-Datei". Es wird der Export-Assistent geöffnet.

Folgen Sie dem Export-Assistenten und nehmen Sie alle notwendigen Einstellungen vor.

5.21.5 Export als XML-FlorWin-Datei

Beim FlorWin-Export werden MultiBaseCS-Beobachtungen als XML-Datei ausgegeben. Dieses Format wurde speziell für den Datenaustausch zwischen MultiBaseCS und den FlorWin-Datenbanken des "Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V." entwickelt.

Starten Sie den Export über das Menü "Datei / Exportieren / XML-FloraMV-Datei". Es wird der Export-Assistent geöffnet.

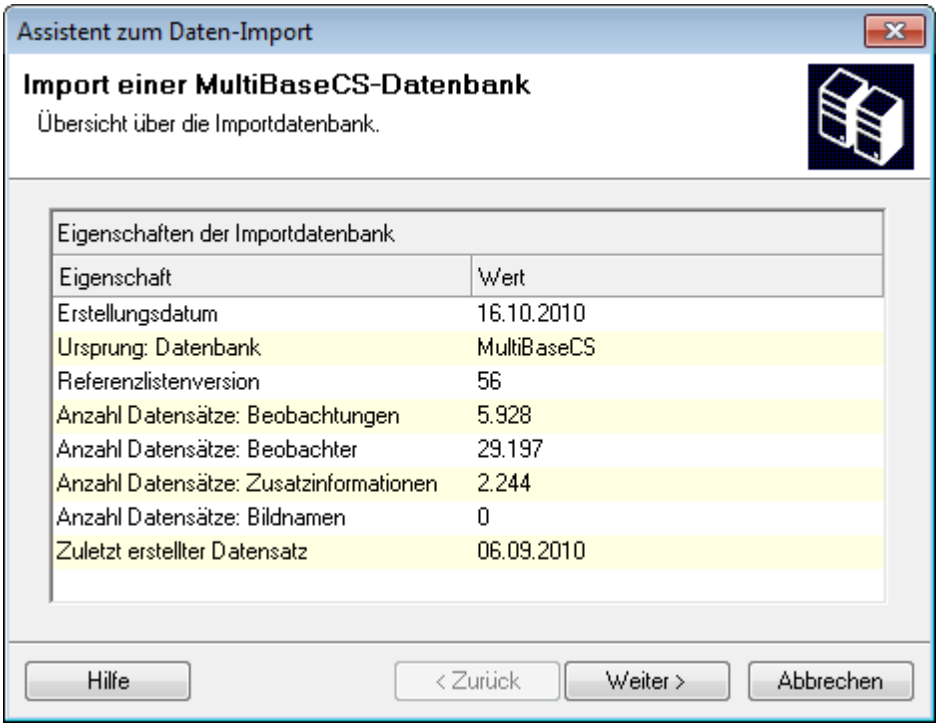
Folgen Sie dem Export-Assistenten und nehmen Sie alle notwendigen Einstellungen vor.

5.22 Importfunktionen

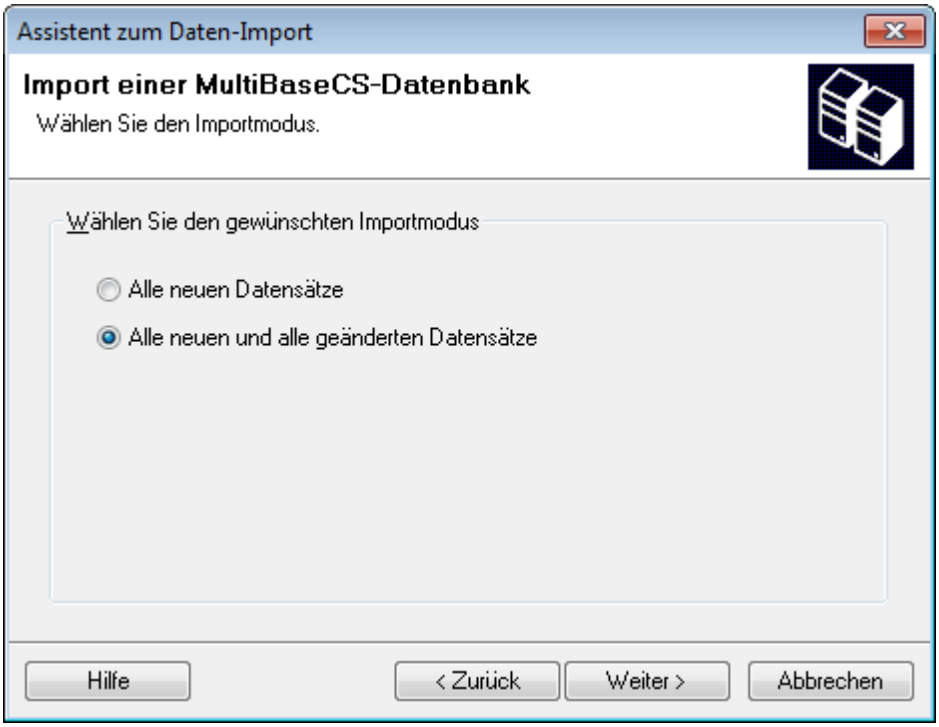
5.22.1 MultiBaseCS-Datenbank importieren

Sie können Datenbanken nur importieren, wenn Sie als einzigster Benutzer an der Datenbank angemeldet sind. Während des Imports können sich keine weiteren Nutzer mit der Datenbank verbinden.

Rufen Sie über das Menü "Datei / Importieren / MultiBaseCS-Datenbank" den Assistenten zum Datenbankimport auf. Wählen Sie die zu importierende Datenbank aus.
Der Importassistent zeigt eine Zusammenfassung der wichtigsten Eigenschaften der Importdatenbank an.



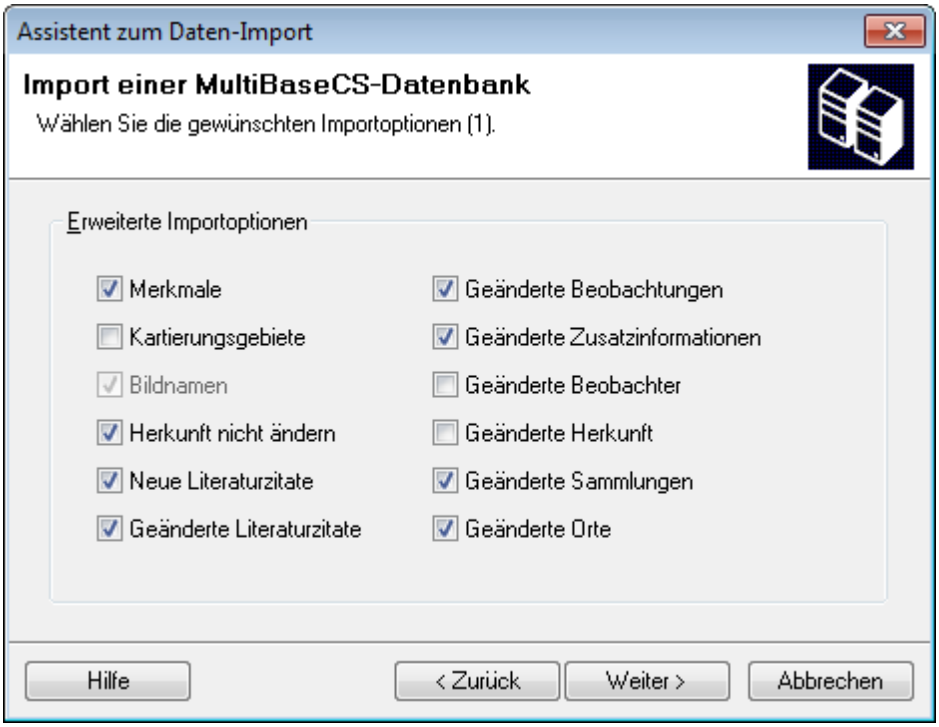
Im nächsten Schritt wählen Sie den gewünschten Importmodus.



Alle neuen Datensätze
Es werden nur die Datensätze importiert, die in der aktuellen Datenbank noch nicht vorhanden sind. Eventuelle Änderungen an bereits vorhandenen Datensätzen werden nicht in die Datenbank übernommen.

Alle neuen und alle geänderten Datensätze
Es werden alle neuen und alle geänderten Datensätze importiert. Dies kann sinnvoll sein, wenn die Daten der Importdatenbank geprüft und gegebenenfalls korrigiert wurden.

Verwenden Sie diese Importoption nur, wenn Sie sicher sind, dass die Importdaten vollständig sind und beim Export keine Feldinhalte weggelassen wurden. Andernfalls kann es durch den Import zu Datenverlusten kommen, z.B. dann, wenn die die Importdatenbank keine Koordinaten enthält.



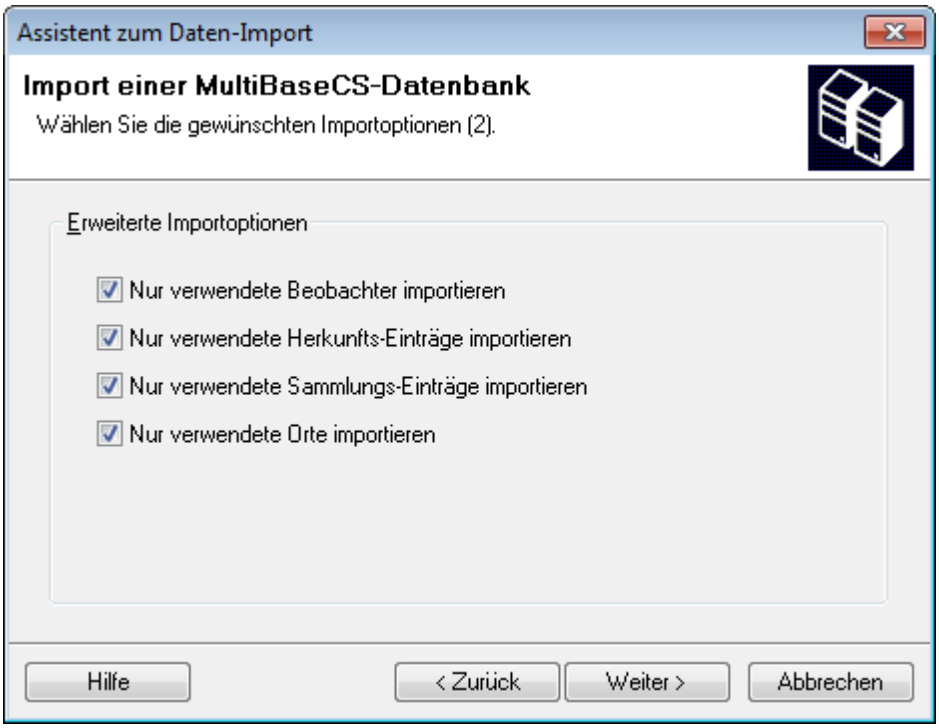
Anschließend können Sie weitere Importoptionen festlegen.

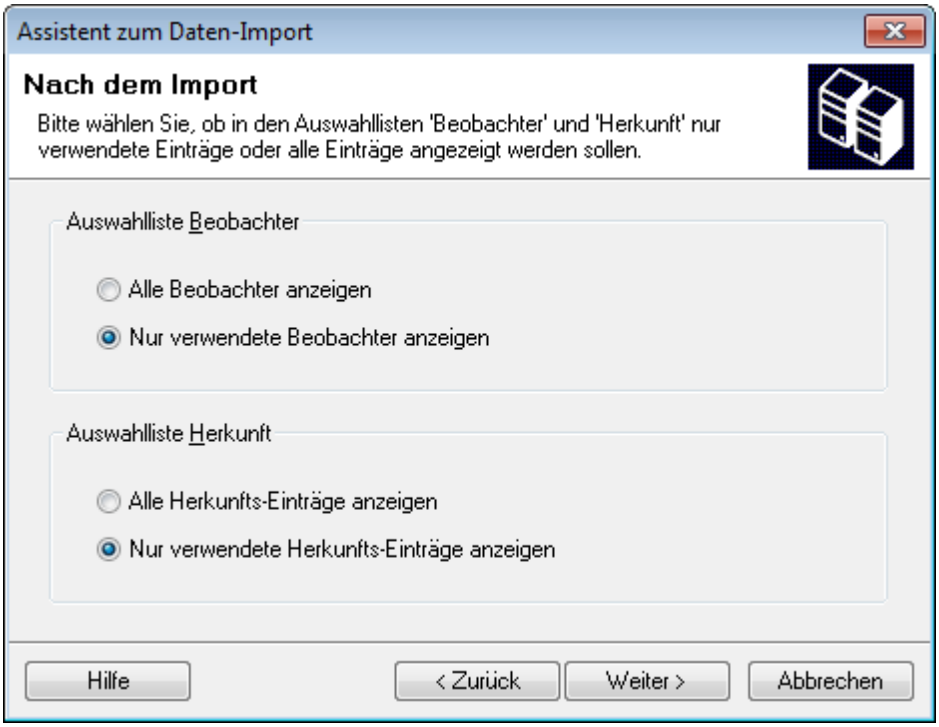
Zusätzlich zu den Beobachtungen können Sie

- Merkmale
- Ortsreferenzen

importieren.

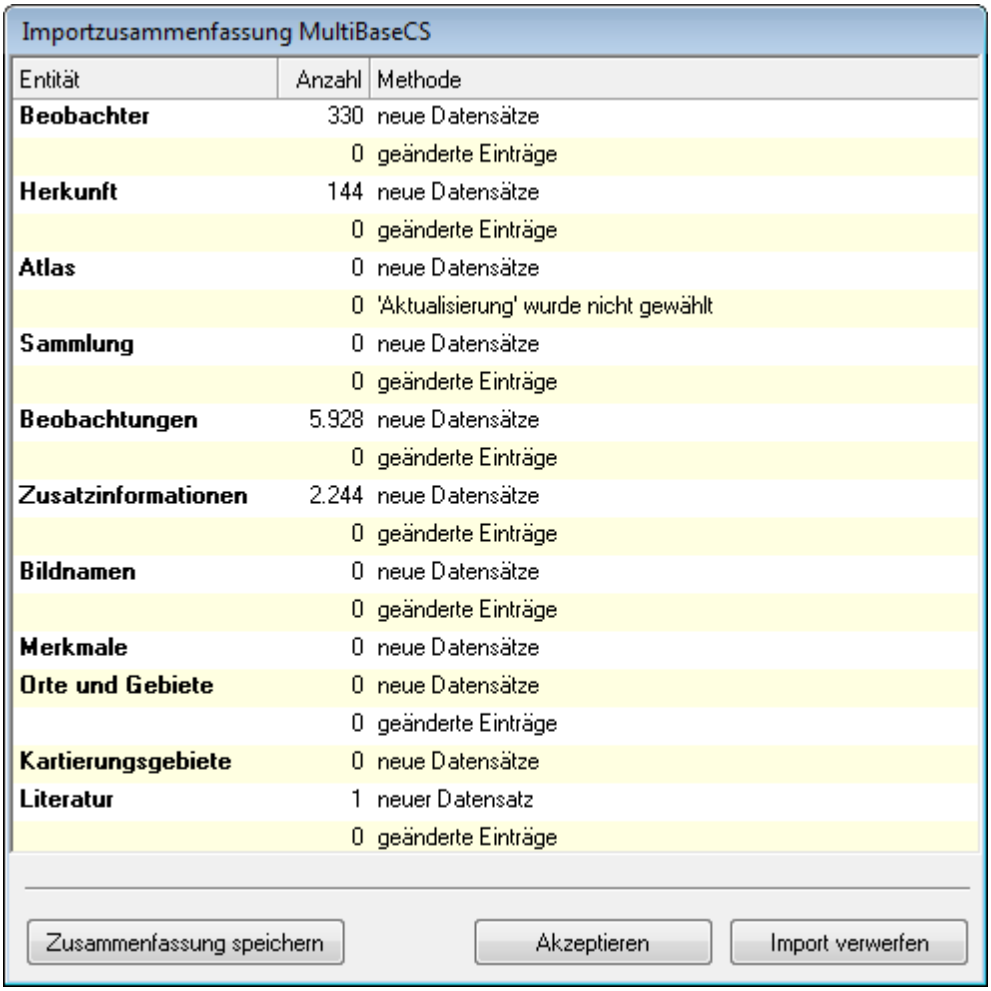
Die Importoptionen "Geänderte Beobachtungen" und "Geänderte Beobachter" stehen beim Importmodus "Alle neuen Datensätze" nicht zur Verfügung.




Assistent zum Daten-Import
Nach dem Import
Bitte wählen Sie, ob in den Auswahllisten 'Beobachter' und 'Herkunft' nur verwendete Einträge oder alle Einträge angezeigt werden sollen.
Auswahlliste Beobachter
Alle Beobachter anzeigen
Nur verwendete Beobachter anzeigen
Auswahlliste Herkunft
Alle Herkunfts-Einträge anzeigen
Nur verwendete Herkunfts-Einträge anzeigen
Hilfe
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fertigstellen], um den Import zu starten.

Der Import der Daten wird als "Transaktion" durchgeführt. Das heisst, dass bei einem Fehler oder beim Abbruch des Importvorgangs keine Daten in die Datenbank übernommen werden.



Nach dem Import wird eine Zusammenfassung des Importes angezeigt. Dort haben Sie die Möglichkeit, den Import zu akzeptieren oder zu verwerfen. Zudem können Sie auch die Importzusammenfassung als Microsoft Excel Datei speichern.

5.22.2 Access-Import

Mit Hilfe der Access-Import-Funktion können Sie große Datenbestände aus anderen Programmen zur Artenerfassung in MultiBaseCS importieren. Dazu ist es notwendig, die zu importierenden Daten für den Import aufzubereiten. Für diesen Zweck können Sie die Access-Import-Vorlage verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

Erstellen Sie über das Menü "Datei / Importieren / Access-Import / Import-Vorlage erstellen (Beobachtungen)" eine leere Access-Import-Vorlage.
Öffnen Sie die Access-Import-Vorlage mit Microsoft Access.

Wichtig:
Löschen Sie keine Spalten aus der Access-Import-Vorlage und ändern Sie nicht die Spaltenbezeichnungen. Andernfalls erkennt die Importfunktion die Microsoft Access-Datenbank nicht als gültige Import-Datei und bricht den Importvorgang ab.

Die Spalten Region, Hoehe und Merkmal können hinzugefügt werden.
Weitere, in der Import-Vorlage standardmäßig nicht enthaltene Spalten werden nicht importiert.

Kopieren Sie nun die entsprechenden Daten Spalte für Spalte in die Import-Vorlage. Ändern Sie dabei weder die Sortierung der einzelnen Spalten der Import-Vorlage, noch die der Quell-Datei.

Homogenisieren Sie nun den Datenbestand der Import-Vorlage. Achten Sie insbesondere auf eine einheitliche Schreibweise der Beobachter und der Herkunft. Verwenden Sie, sofern vorhanden, die Schreibweise aus Ihrer MultiBaseCS-Datenbank.

Feldbezeichnung	Erlaubter Inhalt
Art	ID_Art, deutscher Artenname, wissenschaftlicher Artenname (muss in MultiBaseCS in der Referenzliste vorhanden sein)
Datum	gültiges Datum; wenn kein Datum vorhanden ist, nutzen Sie die Felder [Monat] und [Jahr]. Monat und Jahr müssen nicht gefüllt werden, wenn ein Datum angegeben ist.
Tag	Zahlen 1 - 31
Monat	Zahlen 1 - 12
Jahr	4-stellige Jahreszahl, nicht größer als das aktuelle Jahr
Beobachter	GUID_Beobachter, Beobachter (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Bestimmer	GUID_Bestimmer, Bestimmer (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Herkunft	GUID_Herkunft, Herkunft (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Quelle	Quelle (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Sammlung	Sammlung (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Fundort (oder Ortsbezeichnung)	grobe Ortsangabe, z.B. Gemeinde; optional detaillierte Ortsbeschreibung
Fundort_Zusatz	optional, detaillierte Ortsangabe
MTB	Messtischblatt, 4-stellig
Quadrant	Zahlen 1-4 oder als Kürzel (NW, NO, SW, SO), oder Rasterwerte
X	x-Wert einer Koordinate (Rechtswert)
Y	y-Wert einer Koordinate (Hochwert)
EPSG	EPSG-Code (siehe Tabelle *Unterstützte Koordinatensysteme* 167)
Toleranz	ID_Toleranz, Toleranz
Hoehe	Hoehe des Fundortes in Metern
Biotop	Biotop / Lebensraumtyp
Nachweistyp	ID_Nachweistyp, Nachweistyp, Kürzel
Verhalten	ID_Verhalten, Verhalten, Kürzel
Reproduktion	ID_Reproduktion, Reproduktion, Kürzel
Quartiertyp	ID_Quartiertyp, Quartiertyp, Kürzel
Anzahl	ausschließlich Zahlen, keine Mengenklassen
Einheit	ID_Einheit, Einheit, Kürzel
Anzahl_maennlich	ausschließlich Zahlen, keine Mengenklassen
Anzahl_weiblich	ausschließlich Zahlen, keine Mengenklassen
Anzahl_Details	zusätzliche Angaben zur Anzahl, max. 255 Zeichen
Bemerkung_1	Bemerkung
Bemerkung_2	weitere Bemerkung; beide Bemerkungen werden zusammengeführt und mit einer Leerzeile getrennt
Ringnummer	für den optionalen Import von Ringnummer
Merkmal	eine zusätzliche Information zur Beobachtung

Referenzierte Felder

Einträge in den Feldern Toleranz, Nachweistyp, Verhalten, Reproduktion und Einheit müssen in der Datenbank in den entsprechenden Referenzlisten vorhanden sein. Die Schreibweise muss exakt den MultiBaseCS-Referenzlisteneinträgen entsprechen.
Einträge in den Feldern Nachweistyp, Verhalten, Reproduktion und Einheit müssen für die jeweilige Kategorie der angegebenen Art in den Referenzlisten von MultiBaseCS aktiviert sein.

In allen Spalten der referenzierten Felder (Art, Beobachter, Herkunft, Nachweistyp, Quelle, Einheit, Quartiertyp) können Sie sowohl die jeweilige ID als auch den "Klartext" (bzw. das Kürzel, wenn vorhanden) der jeweiligen Referenz angeben. Achten Sie jedoch bei gleichzeitiger Angabe von ID's (Zahlen) und "Klartext" (gemischter Modus) darauf, dass Sie ID's nicht als Zahl sondern als Text speichern. Setzen Sie dazu vor die Zahl ein Hochkomma ['] (2. Funktion der Raute-Taste) und ignorieren Sie bei neueren Microsoft Excel-Versionen den Hinweis auf mögliche Formatfehler. Zahlen, die im gemischten Modus nicht als Text gespeichert sind, werden beim Import vom Datenbanktreiber nicht erkannt und verursachen dadurch Importfehler.

Folgende Felder sind Pflichtfelder
Art
Datum bzw. Jahr
Fundort
Koordinatenangabe (X und Y sowie EPSG bzw. Messtischblatt/Quadrant)

Import von Koordinaten
Die Felder X, Y, und EPSG ermöglichen den Import von Koordinaten unterschiedlicher Koordinatensysteme. Lesen Sie dazu die Hinweise am Ende dieses Kapitels.

Achtung: Ändern Sie keinesfalls den Felddatentyp!

Die Informationen in den Feldern Bemerkung_1 und Bemerkung_2 werden im Feld Bemerkung zusammengeführt und mit einer Leerzeile voneinander getrennt. Der Text in diesen Feldern darf beliebig lang sein.

Achtung: Werden Beobachtungen direkt zu einem im Modul "Orte & Gebiete" bestehenden Ort importiert, kann eine zusätzliche Spalte mit der Bezeichnung "GUID_Ort" angelegt werden. Dadurch wird die Zuordnung, auch bei mehreren gleich lautenden Ortsbezeichnungen, eindeutig.

Achtung: Es können auch Gruppenbeobachtungen importiert werden. Dazu gibt es in der Import-Vorlage folgende Möglichkeiten:

- Eine Spalte "GUID_Group" anlegen und in dieses Feld eine GUID hinterlegen. Datensätze mit gleicher einer GUID bilden dann eine Gruppe.
- Eine Spalte "ID_Group" anlegen und in dieses Feld eine Zahl für jede Gruppe eintragen. Es können beliebige Zahlen verwendet werden. Die GUID_Group wird dann automatisch erzeugt und Datensätze mit gleicher ID_Group bilden in der MultiBaseCS-Datenbank eine Gruppe.

Benutzerdefinierte Informationen

Um benutzerdefinierte Informationen zu importieren, legen Sie zusätzliche Spalten in der Access-Liste an und benennen Sie diese nach folgendem Schema:

Benutzer_ZusätzlicheInformation

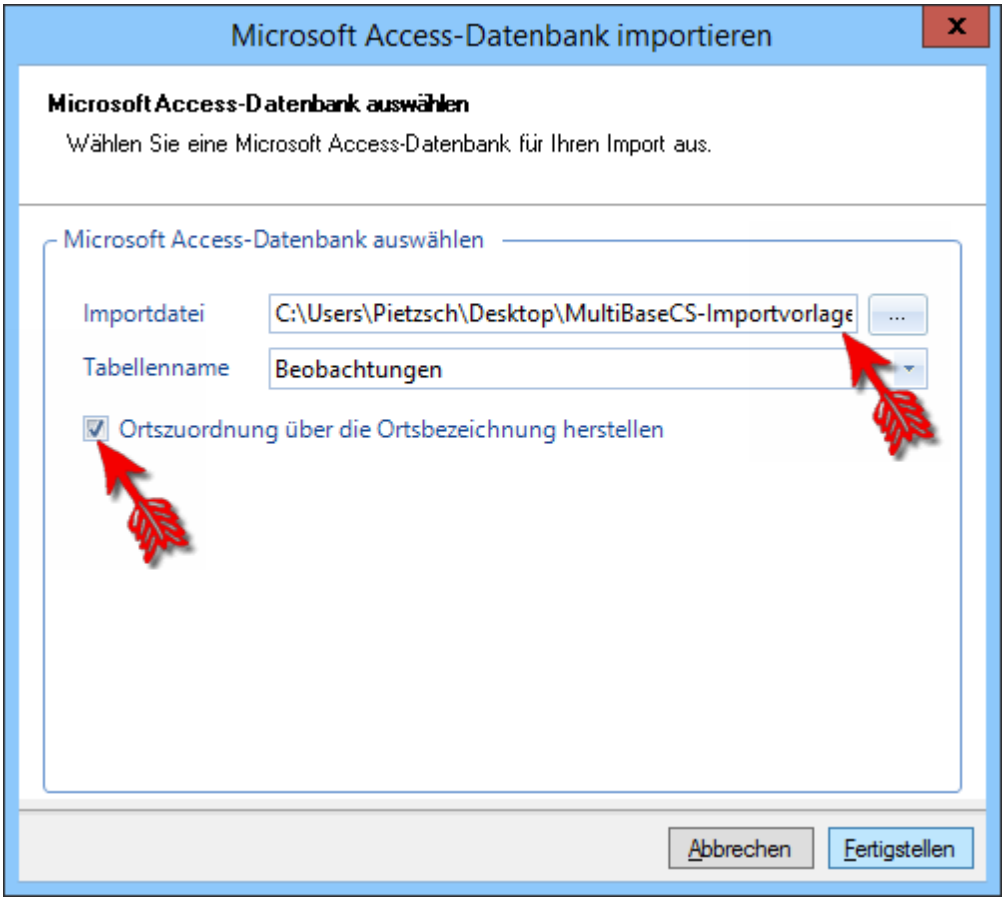
Um z.B. Informationen zu Pegelständen zu importieren, legen Sie ein Spalte mit der Bezeichnung [Benutzer_Pegelstand] (ohne Klammern) an. Füllen Sie dieses Feld mit den entsprechenden Werten.

Achten Sie darauf, keine Leerzeichen bei der Angabe der Feldbezeichnung zu verwenden.

Speichern Sie die Import-Vorlage.
Schließen Sie vor dem Starten des Imports die Import-Vorlage.

Import starten

Starten Sie den Import. Wählen Sie dazu den Eintrag "Access-Datenbank importieren (Beobachtungen)" aus dem Untermenü "Access-Import" im Hauptmenü "Datei".
Wählen Sie die Access-Datenbank sowie die zu importierende Tabelle aus. Mit setzen des Hakens bei "Ortszuordnung über die Ortsbezeichnung herstellen", werden die Beobachtungen anhand der Bezeichnung des Fundorts automatisch einem bereits in der MultiBaseCS-Datenbank enthaltenen Ort zugeordnet. Voraussetzung dafür ist, dass der entsprechende Ort im Vorfeld im Modul "Orte & Gebiete" angelegt wurde.



Während des Imports prüft MultiBaseCS jeden einzelnen Datensatz auf mögliche Fehler. Werden während des Importvorgangs Fehler bzw. Inkonsistenzen festgestellt, werden keine Datensätze importiert. Die Prüfung der restlichen Datensätze wird jedoch fortgesetzt.

Nach Abschluss der Prüfung werden alle gefundenen Fehler in einer Zusammenfassung angezeigt. Diese kann als Microsoft Excel-Datei gespeichert werden und für die Korrektur der fehlerhaften Datensätze verwendet werden. Korrigieren Sie die Fehler in der Import-Datei, speichern und schließen Sie die Import-Datei und starten Sie den Importvorgang erneut.

Die Daten der Access-Import-Datenbank werden erst nach MultiBaseCS übernommen, wenn der Import fehlerfrei durchläuft.

Import von Koordinaten

Um Koordinaten eines der unterstützten Koordinatensysteme zu importieren, tragen Sie die entsprechenden Rechts- und Hochwerte (bzw. Länge und Breite) in die Felder X und Y ein. Geben Sie bitte außerdem im Feld *EPSG* an, in welchem Koordinatensystem die Koordinaten gespeichert sind.

X = Rechtswert = Geographische Länge
Y = Hochwert = Geographische Breite

Unterstützte Koordinatensysteme

EPSG-Code	Koordinatensystem
2397	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 3
2398	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 4
2399	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 5
3034	LCC ETRS 89
3035	LAEA ETRS 89
3068	Soldner DHDN
4178	Geographische Koordinaten Pulkovo 1942/83
4314	Geographische Koordinaten Bessel Potsdamer Datum
4258	Geographische Koordinaten ETRS 89
4326	Geographische Koordinaten WGS 84
25831	UTM ETRS 89 Zone 31 N
25832	UTM ETRS 89 Zone 32 N
25833	UTM ETRS 89 Zone 33 N
325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Brandenburg, führende 3)
3325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Mecklenburg-Vorpommern, führende 33)
31466	Gauß-Krüger Bessel 2. Streifen
31467	Gauß-Krüger Bessel 3. Streifen (MagicMaps-Koordinatensystem)
31468	Gauß-Krüger Bessel 4. Streifen
31469	Gauß-Krüger Bessel 5. Streifen

5.22.3 Excel-Import (Beobachtungen)

Mit Hilfe der Excel-Import-Funktion können Sie Datenbestände aus anderen Programmen zur Artenerfassung in MultiBaseCS importieren. Dazu ist es notwendig, die zu importierenden Daten für den Import aufzubereiten. Für diesen Zweck können Sie die Excel-Import-Vorlage verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

Erstellen Sie über das Menü "Datei / Importieren / Excel-Import / Import-Vorlage erstellen (Beobachtungen)" eine leere Excel-Import-Vorlage.
Öffnen Sie die Excel-Import-Vorlage mit Microsoft Excel.

Nutzen Sie zum Editieren der Excel-Import-Vorlage ausschließlich Microsoft Excel. Andere Programme wie z.B. Open Office speichern ein Excel-Format, welches MultiBaseCS unter Umständen nicht lesen kann.

Wichtig:
Löschen Sie keine Spalten aus der Excel-Import-Vorlage, ändern Sie weder den Namen des Tabellenblattes noch die Spaltenbeschriftungen. Andernfalls erkennt die Importfunktion die Microsoft Excel-Datei nicht als gültige Import-Datei und bricht den Importvorgang ab.

Die Spalten Region, Hoehe und Merkmal können hinzugefügt werden.
Weitere, in der Import-Vorlage standardmäßig nicht enthaltene Spalten werden nicht importiert.

Kopieren Sie nun die entsprechenden Daten Spalte für Spalte in die Import-Vorlage. Ändern Sie dabei weder die Sortierung der einzelnen Spalten der Import-Vorlage, noch die der Quell-Datei.

Homogenisieren Sie nun den Datenbestand der Import-Vorlage. Achten Sie insbesondere auf eine einheitliche Schreibweise der Beobachter und der Herkunft. Verwenden Sie, sofern vorhanden, die Schreibweise aus Ihrer MultiBaseCS-Datenbank.

Feldbezeichnung	Erlaubter Inhalt
Art	ID_Art, deutscher Artenname, wissenschaftlicher Artenname (muss in MultiBaseCS in der Referenzliste vorhanden sein)
Datum	gültiges Datum; wenn kein Datum vorhanden ist, nutzen Sie die Felder [Monat] und [Jahr]. Monat und Jahr müssen nicht gefüllt werden, wenn ein Datum angegeben ist.
Tag	Zahlen 1 - 31
Monat	Zahlen 1 - 12
Jahr	4-stellige Jahreszahl, nicht größer als das aktuelle Jahr
Beobachter	GUID_Beobachter, Beobachter (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Bestimmer	GUID_Bestimmer, Bestimmer (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Herkunft	GUID_Herkunft, Herkunft (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Quelle	Quelle (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Sammlung	Sammlung (wird angelegt, wenn nicht vorhanden)
Fundort (oder Ortsbezeichnung)	grobe Ortsangabe, z.B. Gemeinde; optional detaillierte Ortsbeschreibung
Fundort_Zusatz	optional, detaillierte Ortsangabe
MTB	Messtischblatt, 4-stellig
Quadrant	Zahlen 1-4 oder als Kürzel (NW, NO, SW, SO), oder Rasterwerte
X	x-Wert einer Koordinate (Rechtswert)
Y	y-Wert einer Koordinate (Hochwert)
EPSG	EPSG-Code (siehe Tabelle *Unterstützte Koordinatensysteme* 167)
Toleranz	ID_Toleranz, Toleranz
Hoehe	Hoehe des Fundortes in Metern
Biotop	Biotop / Lebensraumtyp
Nachweistyp	ID_Nachweistyp, Nachweistyp, Kürzel
Verhalten	ID_Verhalten, Verhalten, Kürzel
Reproduktion	ID_Reproduktion, Reproduktion, Kürzel
Quartiertyp	ID_Quartiertyp, Quartiertyp, Kürzel
Anzahl	ausschließlich Zahlen, keine Mengenklassen

Feldbezeichnung	Erlaubter Inhalt
Einheit	ID_Einheit, Einheit, Kürzel
Anzahl_maennlich	ausschließlich Zahlen, keine Mengenklassen
Anzahl_weiblich	ausschließlich Zahlen, keine Mengenklassen
Anzahl_Details	zusätzliche Angaben zur Anzahl, max. 255 Zeichen
Bemerkung_1	Bemerkung
Bemerkung_2	weitere Bemerkung; beide Bemerkungen werden zusammengeführt und mit einer Leerzeile getrennt
Ringnummer	für den optionalen Import von Ringnummer
Merkmal	eine zusätzliche Information zur Beobachtung

Fundort und Fundort_Zusatz dürfen zusammen die maximale Anzahl von 255 Zeichen nicht überschreiten.

Die Felder Rechtswert und Hochwert werden nicht mehr unterstützt. Bitte verwenden Sie stattdessen die Felder X und Y sowie EPSG.

Referenzierte Felder
Einträge in den Feldern Toleranz, Nachweistyp, Verhalten, Reproduktion und Einheit müssen in der Datenbank in den entsprechenden Referenzlisten vorhanden sein. Die Schreibweise muss exakt den MultiBaseCS-Referenzlisteneinträgen entsprechen.
Einträge in den Feldern Nachweistyp, Verhalten, Reproduktion und Einheit müssen für die jeweilige Kategorie der angegebenen Art in den Referenzlisten von MultiBaseCS aktiviert sein.

In allen Spalten der referenzierten Felder (Art, Beobachter, Herkunft, Nachweistyp, Quelle, Einheit, Quartiertyp) können Sie sowohl die jeweilige ID als auch den "Klartext" (bzw. das Kürzel, wenn vorhanden) der jeweiligen Referenz angeben. Achten Sie jedoch bei gleichzeitiger Angabe von ID's (Zahlen) und "Klartext" (gemischter Modus) darauf, dass Sie ID's nicht als Zahl sondern als Text speichern. Setzen Sie dazu vor die Zahl ein Hochkomma ['] (2. Funktion der Raute-Taste) und ignorieren Sie bei neueren Microsoft Excel-Versionen den Hinweis auf mögliche Formatfehler. Zahlen, die im gemischten Modus nicht als Text gespeichert sind, werden beim Import vom Datenbanktreiber nicht erkannt und verursachen dadurch Importfehler.

Folgende Felder sind Pflichtfelder
Art
Datum bzw. Jahr
Fundort
Koordinatenangabe (X und Y sowie EPSG bzw. Messtischblatt/Quadrant)

Import von Koordinaten
Die Felder X, Y, und EPSG ermöglichen den Import von Koordinaten unterschiedlicher Koordinatensysteme. Lesen Sie dazu die Hinweise am Ende dieses Kapitels.

Achtung: Ändern Sie keinesfalls das Zellenformat! Das Zellenformat muss für den Import von Koordinaten auf "Standard" stehen.

Die Informationen in den Feldern Bemerkung_1 und Bemerkung_2 werden im Feld Bemerkung zusammengeführt und mit einer Leerzeile voneinander getrennt. Der Text in diesen Feldern darf beliebig lang sein.

Achtung: Werden Beobachtungen direkt zu einem im Modul "Orte & Gebiete" bestehenden Ort importiert, kann eine zusätzliche Spalte mit der Bezeichnung "GUID_Ort" angelegt werden. Dadurch wird die Zuordnung, auch bei mehreren gleich lautenden Ortsbezeichnungen, eindeutig.

Achtung: Es können auch Gruppenbeobachtungen importiert werden. Dazu gibt es in der Import-Vorlage folgende Möglichkeiten:

- Eine Spalte "GUID_Group" anlegen und in dieses Feld eine GUID hinterlegen. Datensätze mit gleicher einer GUID bilden dann eine Gruppe.
- Eine Spalte "ID_Group" anlegen und in dieses Feld eine Zahl für jede Gruppe eintragen. Es können beliebige Zahlen verwendet werden. Die GUID_Group wird dann automatisch erzeugt und Datensätze mit gleicher ID_Group bilden in der MultiBaseCS-Datenbank eine Gruppe.

Zeilenumbrüche

In den beiden Bemerkungsspalten (Bemerkung_1 und Bemerkung_2) werden Zeilenumbrüche akzeptiert. Diese können Sie in Microsoft Excel durch die Tastenkombination von [Alt] + [Eingabe] einfügen. Doppelte Leerzeilen werden dabei in eine einzelne Leerzeile umgewandelt. In allen anderen Spalten werden keine Zeilenumbrüche verarbeitet.

Benutzerdefinierte Informationen

Um benutzerdefinierte Informationen zu importieren, legen Sie zusätzliche Spalten in der Excel-Liste an und benennen Sie diese nach folgendem Schema:

Benutzer_ZusätzlicheInformation

Um z.B. Informationen zu Pegelständen zu importieren, legen Sie ein Spalte mit der Bezeichnung [Benutzer_Pegelstand] (ohne Klammern) an. Füllen Sie dieses Feld mit den entsprechenden Werten.

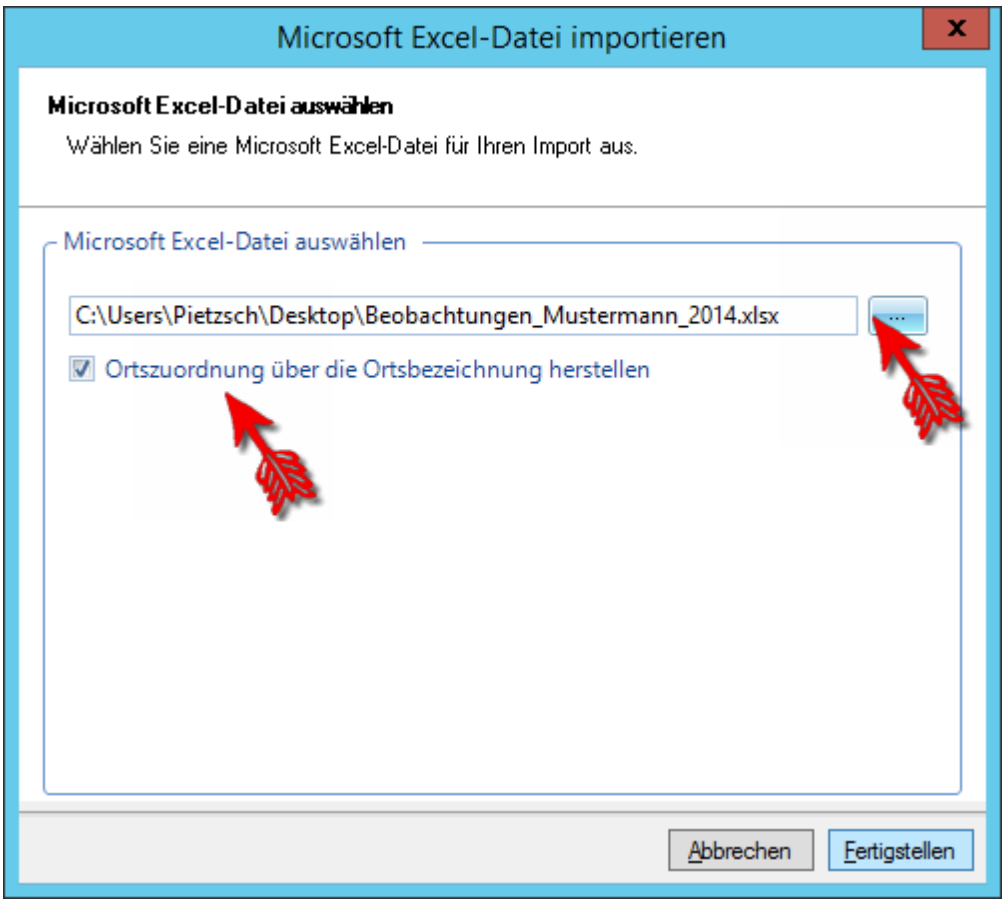
Achten Sie darauf, keine Leerzeichen bei der Angabe der Feldbezeichnung zu verwenden.

Speichern Sie die Import-Vorlage.
Schließen Sie vor dem Starten des Imports die Import-Vorlage.

Speichern Sie bei Verwendung von neuen Microsoft Excel-Version die Excel-Liste im Originalformat. Das neue Microsoft Excel-XML-Format (*.xlsx) kann nicht von MultiBaseCS gelesen werden.

Import starten

Starten Sie den Import. Wählen Sie dazu den Eintrag "Excel-Datei importieren (Beobachtungen)" aus dem Untermenü "Excel-Import" im Hauptmenü "Datei".
Wählen Sie die zu importierende Excel-Datei aus. Mit setzen des Hakens bei "Ortszuordnung über die Ortsbezeichnung herstellen", werden die Beobachtungen anhand der Bezeichnung des Fundorts automatisch einem bereits in der MultiBaseCS-Datenbank enthaltenen Ort zugeordnet. Voraussetzung dafür ist, dass der entsprechende Ort im Vorfeld im Modul "Orte & Gebiete" angelegt wurde.



Während des Imports prüft MultiBaseCS jeden einzelnen Datensatz auf mögliche Fehler. Werden während des Importvorgangs Fehler bzw. Inkonsistenzen festgestellt, werden keine Datensätze importiert. Die Prüfung der restlichen Datensätze wird jedoch fortgesetzt.

Nach Abschluss der Prüfung werden alle gefundenen Fehler in einer Zusammenfassung angezeigt. Diese kann als Microsoft Excel-Datei gespeichert werden und für die Korrektur der fehlerhaften Datensätze verwendet werden. Korrigieren Sie die Fehler in der Import-Datei, speichern und schließen Sie die Import-Datei und starten Sie den Importvorgang erneut.

Die Daten der Excel-Import-Datei werden erst nach MultiBaseCS übernommen, wenn der Import fehlerfrei durchläuft.

Import von Koordinaten

Um Koordinaten eines der unterstützten Koordinatensysteme zu importieren, tragen Sie die entsprechenden Rechts- und Hochwerte (bzw. Länge und Breite) in die Felder X und Y ein. Geben Sie bitte außerdem im Feld *EPSG* an, in welchem Koordinatensystem die Koordinaten gespeichert sind.

X = Rechtswert = Geographische Länge
Y = Hochwert = Geographische Breite

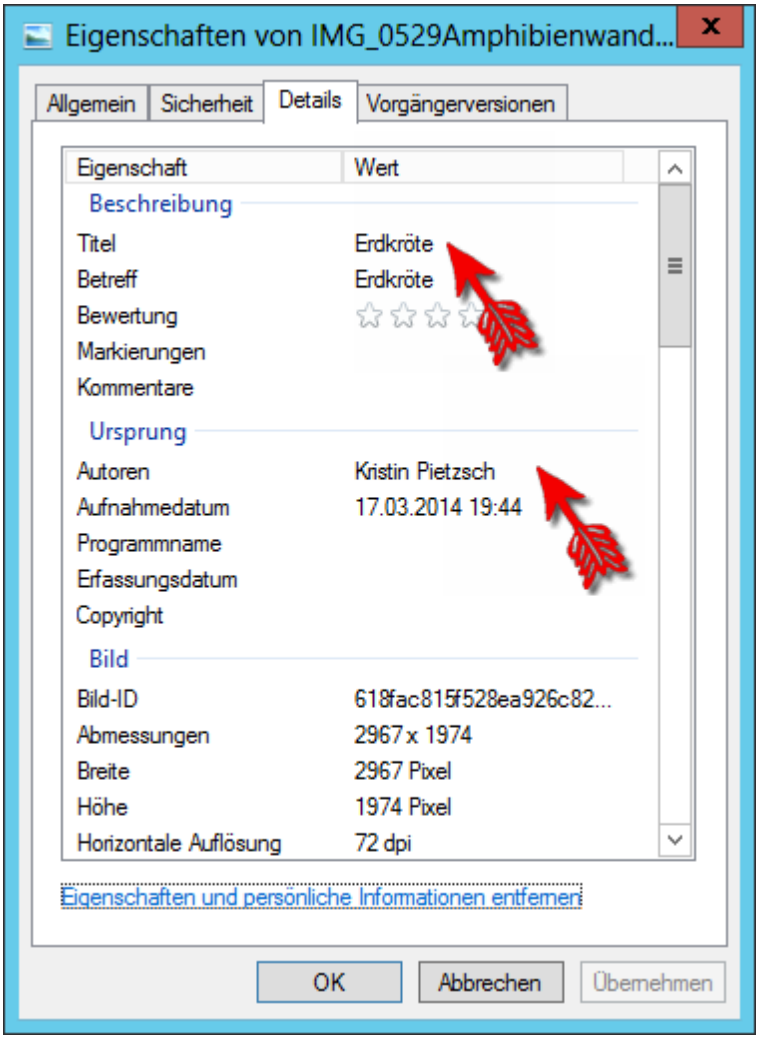
Unterstützte Koordinatensysteme

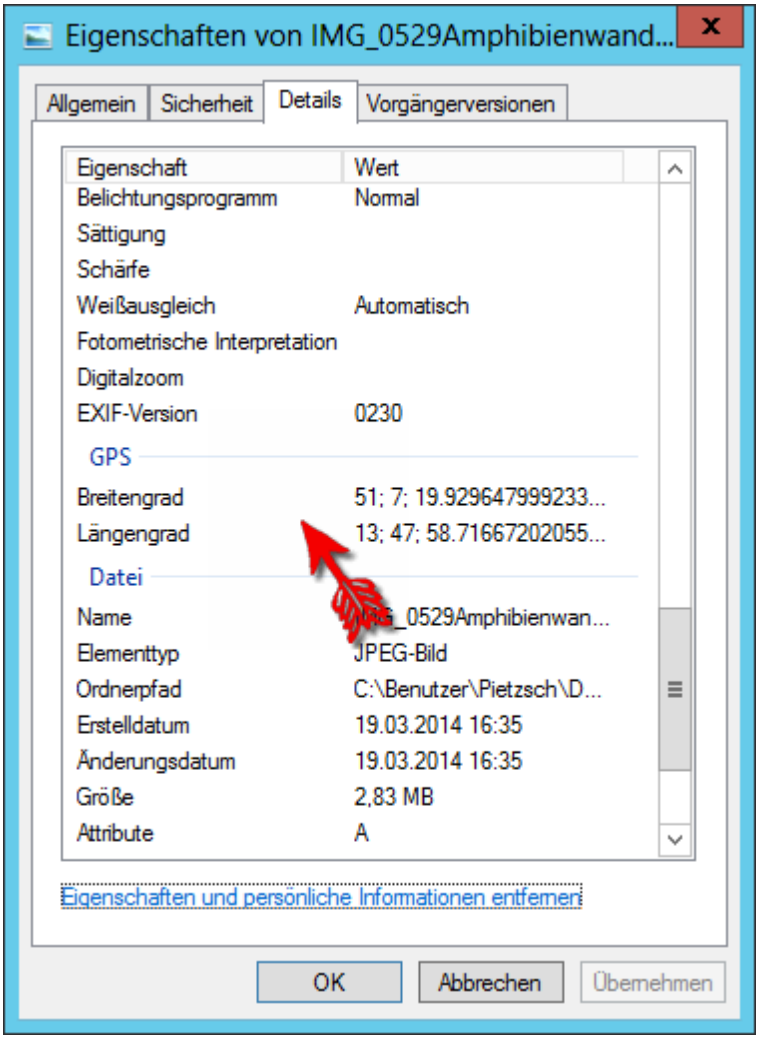
EPSG-Code	Koordinatensystem
2397	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 3
2398	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 4
2399	Gauß-Krüger Pulkovo 1942/83 Zone 5

EPSG-Code	Koordinatensystem
3034	LCC ETRS 89
3035	LAEA ETRS 89
3068	Soldner DHDN
4178	Geographische Koordinaten Pulkovo 1942/83
4314	Geographische Koordinaten Bessel Potsdamer Datum
4258	Geographische Koordinaten ETRS 89
4326	Geographische Koordinaten WGS 84
25831	UTM ETRS 89 Zone 31 N
25832	UTM ETRS 89 Zone 32 N
25833	UTM ETRS 89 Zone 33 N
325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Brandenburg, führende 3)
3325833	UTM ETRS 89 Zone 33 N (Mecklenburg-Vorpommern, führende 33)
31466	Gauß-Krüger Bessel 2. Streifen
31467	Gauß-Krüger Bessel 3. Streifen (MagicMaps-Koordinatensystem)
31468	Gauß-Krüger Bessel 4. Streifen
31469	Gauß-Krüger Bessel 5. Streifen

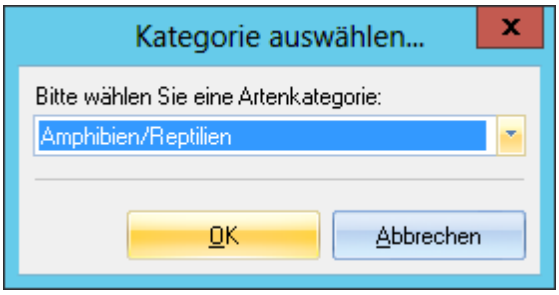
5.22.4 Bilder importieren

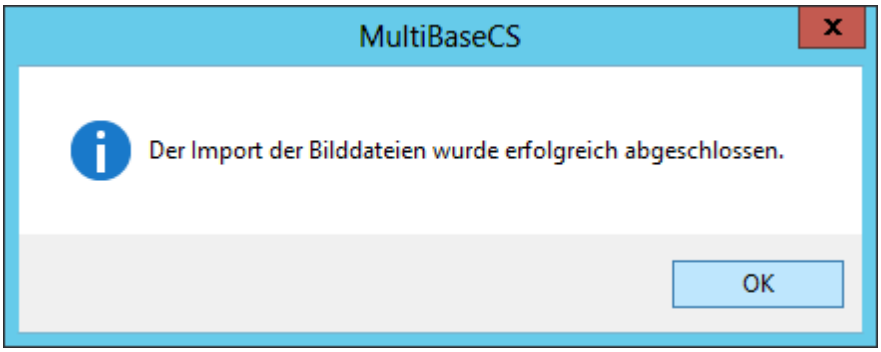
Um einen Beobachtungsdatensatz zu erstellen, kann auch ein Foto importiert werden. Dazu müssen in den Eigenschaften des Bildes unter anderem im Titel der Name der abgebildeten Art gespeichert sein, sowie der Name des Autors (Beobachter) und die Koordinaten.


Eigenschaften von IMG_0529Amphibienwand...
Allgemein
Sicherheit
Details
Vorgängerversionen
Eigenschaft
Wert
Beschreibung
Titel
Erdkröte
Betreff
Erdkröte
Bewertung
Markierungen
Kommentare
Ursprung
Autoren
Kristin Pietzsch
Aufnahmedatum
17.03.2014 19:44
Programmname
Erfassungsdatum
Copyright
Bild
Bild-ID
618fac815f528ea926c82...
Abmessungen
2967 x 1974
Breite
2967 Pixel
Höhe
1974 Pixel
Horizontale Auflösung
72 dpi
Eigenschaften und persönliche Informationen entfernen
OK
Abbrechen
Übernehmen

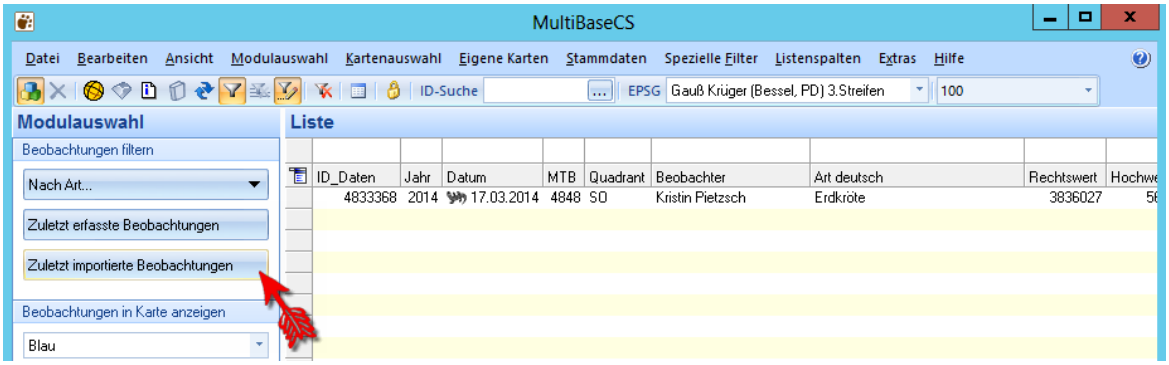


In MultiBaseCS wird der Import über das Menü [Datei] → [Importieren] → [Bilder] gestartet. Geben Sie im Dateidialog die Importdatei an. Schließen Sie den Dialog mit Klick auf die Schaltfläche [OK]. Geben Sie die Kategorie zu der auf dem Foto abgebildeten Art an und danach wird der Import gestartet.





Die importierte Beobachtung kann mittels des Filters [Zuletzt importierte Beobachtungen] in der Listenansicht angezeigt werden.

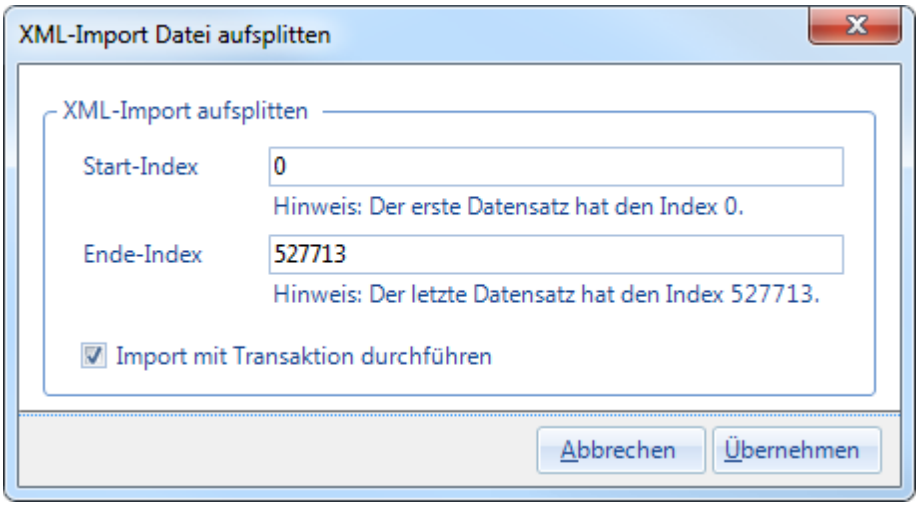


5.22.5 FloraMV

Die Schnittstelle "FloraMV" dient zum Datenaustausch zwischen der Floristischen Datenbank der Universität Greifswald und MultiBaseCS.

Starten Sie den Import über das Menü "Datei / Importieren / XML-FloraMV-Datei". Geben Sie im Dateidialog die Importdatei an. Schließen Sie den Dialog mit Klick auf die Schaltfläche [OK], danach wird der Import gestartet.

Wenn die Import-Datei mehr als 1.000 Beobachtungen enthält, schaltet MultiBaseCS einen Import-Dialog vor, in dem die Importdaten aufgesplittet werden können.



Die XML-Importe können bei großen Datenmengen sehr lange dauern. Wenn Sie diese Importe in mehrere Teil-Importe aufsplitten möchten, können Sie dies mit Hilfe des Import-Dialogs vornehmen.

Geben Sie in diesem Fall für den ersten Teil-Import den Start-Index mit [0] an. Als Ende-Index geben Sie z.B. [10.000] an.
In einem weiteren Durchlauf geben Sie als Start-Index den Wert [10.001] und als Ende-Index den Wert [20.000] an.
Bei weiteren Durchläufen erhöhen Sie den Start- und Ende-Index entsprechend.

Um sicherzustellen, dass Importe bei einem Fehler komplett verworfen werden, führen Sie den "Import mit einer Transaktion" durch.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen], um den Import zu starten.

Hinweise zum Import von Arten

Der Import der in den Beobachtungsdaten enthaltenen Arten erfolgt über ein Mapping mit der sogenannten GermanSL-ID. Diese ID repräsentiert den Schlüssel in der Artenliste GermanSL. Es kann jedoch vorkommen, dass einzelne Arten nicht zwischen beiden Datenbanksystemen abgeglichen sind. In diesem Fall ist eine Zuordnung ausschließlich über den wissenschaftlichen Artnamen möglich. Bei nicht einheitlicher Schreibweise führt dies dazu, dass die Art in diesem Fall ausschließlich als "Nicht eingepflegte Art" übernommen werden kann. Der originale wissenschaftliche Artname wird dabei in das Zusatzfeld "Dummy-Art" übernommen. Über die Listenansicht kann nach dem Import bei diesen Beobachtungen die korrekte Art zugeordnet werden.

5.22.6 FlorWin

Die Schnittstelle "FlorWin" dient zum Datenaustausch zwischen den FlorWin-Datenbanken des "Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V." und MultiBaseCS.

Starten Sie den Import über das Menü "Datei / Importieren / XML-FlorWin-Datei". Geben Sie im Dateidialog die Importdatei an. Schließen Sie den Dialog mit Klick auf die Schaltfläche [OK], danach wird der Import gestartet.

Hinweise zum Import von Arten

Der Import der in den Beobachtungsdaten enthaltenen Arten erfolgt über den wissenschaftlichen Artnamen. Dabei kann vorkommen, dass einzelne Arten durch unterschiedliche Schreibweise in beiden Datenbanksystemen nicht zugeordnet werden können. In diesem Fall wird die Art als "Nicht eingepflegte Art" übernommen werden. Der originale wissenschaftliche Artname wird dabei in das Zusatzfeld "Dummy-Art" übernommen. Über die Listenansicht kann nach dem Import bei diesen Beobachtungen die korrekte Art zugeordnet werden.

5.22.7 Ornitho.de

Die Schnittstelle "Ornitho.de" dient zum Datenaustausch zwischen dem Online-Portal „ornitho.de“ des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V. und MultiBaseCS.

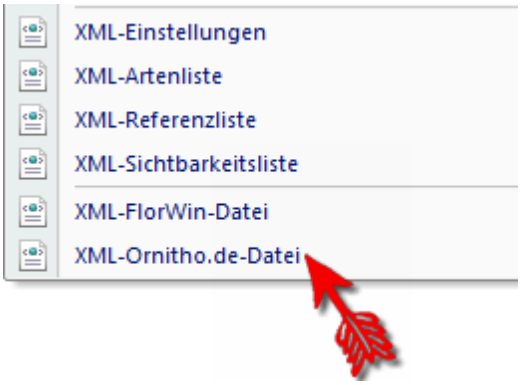
Export von Beobachtungsdaten aus dem Online-Portal „ornitho.de“

Zum Export Ihrer Beobachtungsdaten aus dem Online-Portal „ornitho.de“ starten Sie unter dem Menüpunkt "Alle meine Daten" den Download einer Datei im XML-Format.

Import von Beobachtungsdaten aus dem Online-Portal „ornitho.de“ in MultiBaseCS

Starten Sie den Import über das Menü "Datei / Importieren / XML-Ornitho.de-Datei". Geben Sie im

Dateidialog die Importdatei an. Schließen Sie den Dialog mit Klick auf die Schaltfläche [OK], danach wird der Import gestartet.



5.22.8 Referenzlisten-Update

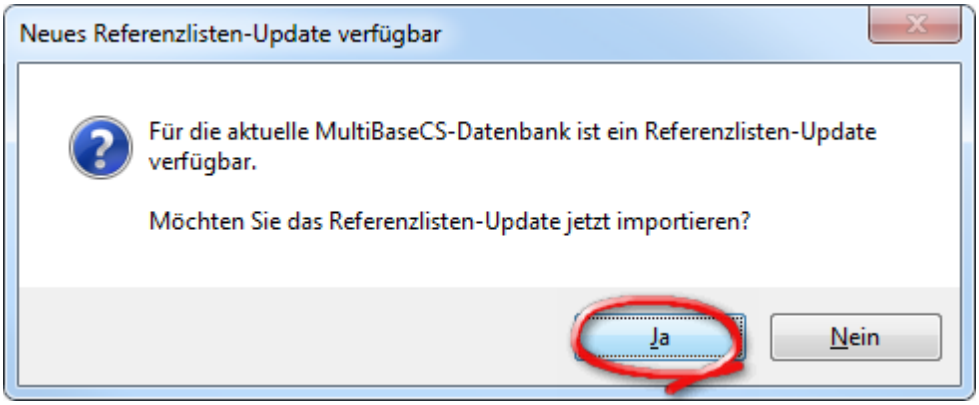
Um eine korrekte Artdatenerfassung und einen reibungslosen Datenaustausch zu gewährleisten, ist es notwendig, dass jeder Erfasser mit denselben Referenzlisten arbeitet. Die Referenzlisten beinhalten die deutschen und wissenschaftlichen Artnamen, Rote Liste- und andere Schutzstatus sowie weitere Arteninformationen. Aus diesem Grund werden diese zentral von Fachspezialisten gepflegt. Änderungen und Ergänzungen werden regelmäßig in Form von Referenzlisten-Updates allen MultiBaseCS-Nutzern über das Internet zur Verfügung gestellt. Neben den Artenreferenzlisten enthält das Referenzlisten-Update auch weitere Listen wie Nachweistypen, Reproduktionsstatus und WMS-Dienst-Konfigurationsdaten.

Siehe dazu Pflege der Referenzlisten 54

Ein aktuelles Referenzlisten-Update erhalten Sie auf der Internetseite www.MultiBaseCS.de im Download-Bereich oder über den 34u Update- und Download-Manager. Voraussetzung dafür ist eine Internetverbindung.

Automatische Aktualisierung der Referenzlisten

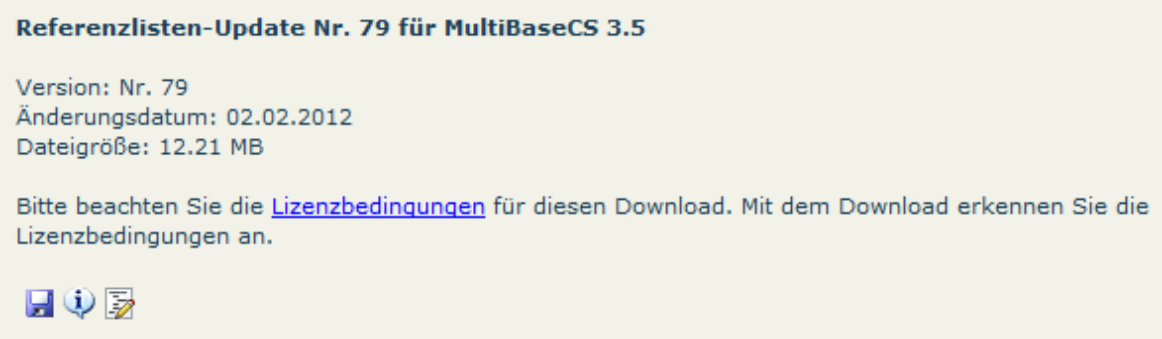
Bei bestehender Internetverbindung werden neue Referenzlisten-Versionen sowie Programmaktualisierungen durch den „Update- und Download-Manager“ automatisch aus dem Internet auf Ihren Computer heruntergeladen. Sie erkennen das daran, dass in der Windows-Taskleiste neben der Uhr ein rotes Herz angezeigt wird. Wenn neue Referenzlisten oder Programmaktualisierungen verfügbar sind, werden Sie von MultiBaseCS kurz nach dem Programmstart darüber informiert.



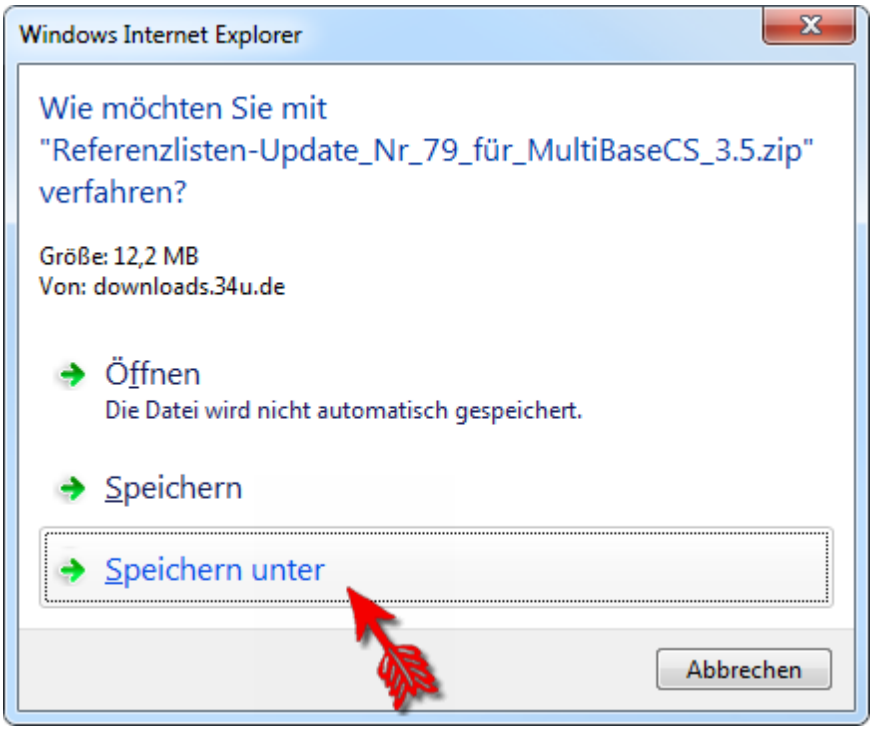
Wenn diese Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja], um die Referenzlisten automatisch zu aktualisieren. Die Aktualisierung kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Manuelle Aktualisierung der Referenzlisten

Sofern Sie über eine permanente Internetverbindung verfügen und MultiBaseCS mit dem Internet kommunizieren darf, ist ein manueller Download der Referenzlisten-Updates nur in Ausnahmefällen erforderlich.
Um die Referenzlisten manuell zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:
Öffnen Sie Ihren Internet-Browser und navigieren Sie zur Internet-Adresse www.MultiBaseCS.de. In der Rubrik [Downloads] finden Sie im Bereich [MultiBaseCS – Programm-Editionen, Referenzlisten-Updates] stets das aktuelle Referenzlisten-Update zum Download.

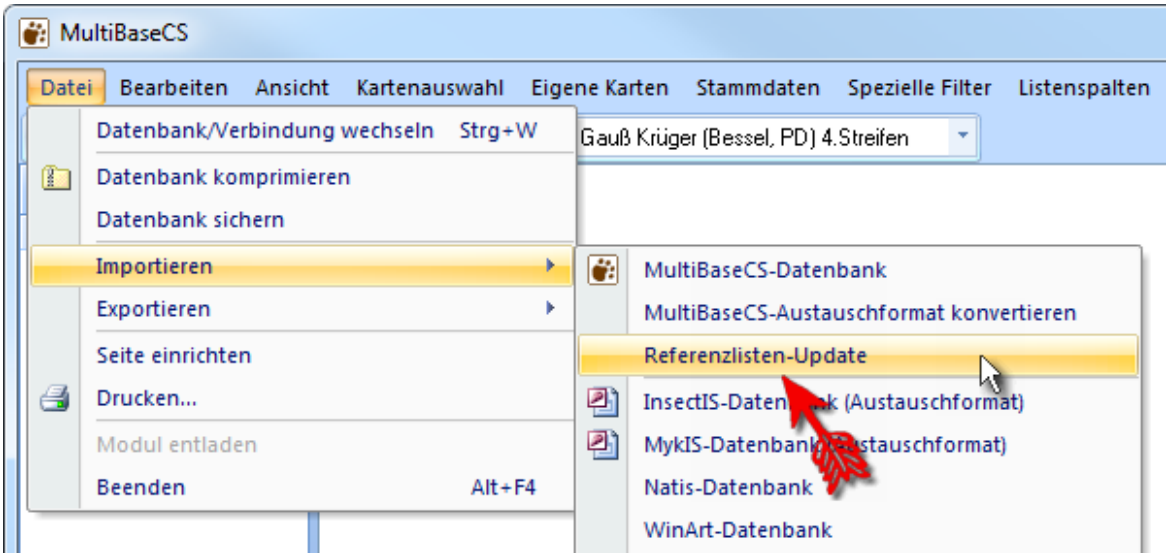

Referenzlisten-Update Nr. 79 für MultiBaseCS 3.5
Version: Nr. 79
Änderungsdatum: 02.02.2012
Dateigröße: 12.21 MB
Bitte beachten Sie die Lizenzbedingungen für diesen Download. Mit dem Download erkennen Sie die Lizenzbedingungen an.

Beginnen Sie mit dem Herunterladen der Referenzliste durch Klicken auf das Speichern-Symbol .



Speichern-Dialog beim Internet-Explorer

Speichern Sie die Referenzlisten-Update-Datei in einem Verzeichnis Ihrer Wahl auf Ihrem Computer. Merken Sie sich dieses Verzeichnis, damit Sie das Referenzlisten-Update nach dem Herunterladen auch wiederfinden.
Entpacken Sie anschließend die heruntergeladene Zip-Datei.



Öffnen Sie nun MultiBaseCS und importieren Sie das Referenzlisten-Update. Navigieren Sie dazu über die Menüstruktur [Datei] ➔ [Importieren] ➔ [Referenzlisten-Update].
Wählen Sie im sich öffnenden Dateidialog das entpackte Referenzlisten-Update und klicken Sie auf die Schaltfläche [Öffnen]. Daraufhin wird das Referenzlisten-Update in die MultiBaseCS-Datenbank importiert.

5.23 Optionen

Über den Optionen-Dialog lässt sich MultiBaseCS an die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Benutzers anpassen. Öffnen Sie die Optionen über das Menü [Extras].

Optionsseite	Beschreibung
Allgemeine Einstellungen 176	Allgemeine Einstellungen, Bundesland, Icon für Fundpunktvorschau
Aktionen & Pfadangaben 177	Konfiguration von Pfadangaben (Bilderverzeichnis, Höhen-Shape-Datei)
Ansicht 177	Ansichtseinstellungen (Anzeigeverhalten verschiedener Funktionen, Fenster-Design)
Sichtbarkeit von Eingabefeldern 178	Sichtbarkeit von Eingabefeldern in der Einzeldatensatzansicht
Listenspalten 178	Konfiguration aller verfügbarer Spalten der Listenansicht
Fundpunktverortung 178	Konfiguration der Fundpunktverortung
Kartenansicht 179	Konfiguration der Fundpunktanzeige (Fundpunktgröße, Fundpunktfarbe)
Kartenexport 180	Konfiguration des Kartenexports
Erweiterungen 181	Konfiguration der Erweiterungen
BatBase 181	Konfiguration des Moduls BatBase
Datenbankinformationen	Zeigt Informationen zur aktuellen MultiBaseCS-Datenbank an.
Lizenzinformationen	Zeigt Informationen zur MultiBaseCS-Lizenz an.
Infos über MultiBaseCS	Zeigt die Versionsnummer von MultiBaseCS an.

5.23.1 Allgemeine Einstellungen

Option	Beschreibung
Startoptionen	
Datenbank mit Schreibschutz öffnen	Ermöglicht es, die Datenbank mit aktivem Schreibschutz zu öffnen und schützt somit die Beobachtungen vor unbeabsichtigten Veränderungen.
Beim Start Netzlaufwerke aktualisieren	Windows-Betriebssysteme aktualisieren ihre Netzlaufwerke unter Umständen nicht von selbst. Wenn Sie Karten oder Shape-Dateien für die gemeinsame Verwendung mit MultiBaseCS auf einem Netzlaufwerk gespeichert haben, kann MultiBaseCS mitunter nicht sofort auf diese Dateien zugreifen. Wenn Sie dieser Effekt stört, aktivieren Sie diese Option. MultiBaseCS benötigt dann jedoch etwas länger, zum starten.
Update- und Sicherungsfunktionen	
Automatische Update-Prüfung	MultiBaseCS prüft bei eingeschalteter Update-Prüfung, ob Programm- oder Referenzlistenaktualisierungen verfügbar sind.
Hinweis auf neue Programmversion	Beim Starten von MultiBaseCS werden Sie informiert, wenn ein neues Programm-Update verfügbar ist.
Hinweis auf neue Referenzlisten-Updates	Beim Öffnen einer MultiBaseCS-Datenbank wird eine Meldung angezeigt, wenn für die aktuelle Datenbank ein Referenzlisten-Update verfügbar ist. Besonders nützlich ist diese Funktion, wenn Sie mit mehreren Datenbanken arbeiten.
Periodischer Hinweis zur Sicherung der Datenbank	MultiBaseCS benachrichtigt Sie, wenn Ihre aktuelle MultiBaseCS-Datenbank länger als 10 Tage nicht gesichert wurde.
Weitere Programmoptionen	
Hinweis auf fehlende Datumsangaben	Legen Sie fest, ob MultiBaseCS bei der Eingabe neuer Beobachtungen in der "Eingabe" bei fehlendem Datum einen Hinweis ausgibt.
Bemerkungen in der Liste auf 255 Zeichen kürzen	Beim Excel-Export werden die einzelnen Beobachtungen mit einer Leerzeile getrennt, wenn die Bemerkung mehr als 255 Zeichen enthält. Um die Beobachtungen in einer homogenen Struktur nach Microsoft Excel zu exportieren, können Sie die Bemerkung in der Listenansicht auf 255 Zeichen kürzen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dann längere Bemerkungstexte nicht vollständig exportiert werden.
Fehlermeldungen an den Hersteller senden	Aktiviert die Fehlerberichtserstattung. Alle auftretenden Fehler werden in diesem Fall an den Hersteller gesendet. Dadurch helfen Sie uns, auftretende Fehler zu lokalisieren, zu beheben und die Anwendung noch zuverlässiger zu machen. Es werden keine personenbezogenen Daten übermittelt.
Bundesland	Standard für die aktuelle Datenbank. Stellen Sie hier das gewünschte Bundesland ein, welches standardmäßig beim Start vom MultiBaseCS in Verbindung mit der aktuellen Datenbank angezeigt werden soll.
Biotoptypenliste	Stellen Sie hier die gewünschte Biotoptypenliste ein. Biotoptypenlisten werden über die Referenzlisten-

Option	Beschreibung
	Updates aktualisiert bzw. erweitert.
Icon für Fundpunktvorschau	Legt das Symbol für die Fundpunktvorschau in der Einzeldatensatzansicht fest, welches den aktuellen Fundpunkt markieren soll.

5.23.2 Aktionen & Pfadangaben

Option	Beschreibung
Standardwerte beim Erfassen neuer Beobachtungen	
Standardwert für Beobachter eintragen	Legt den Beobachter fest, der standardmäßig beim Anlegen einer neuen Beobachtung eingetragen wird. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie einen Beobachter aus der Auswahlliste.
Standardwert für Herkunft eintragen	Wenn Sie viele Beobachtungen mit der selben Herkunft erfassen möchten, ist diese Option äußerst praktisch. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und wählen Sie eine Herkunft aus der Auswahlliste. Beim Erstellen einer neuen Beobachtung wird diese Herkunft als Standardwert eingetragen.
Programmverhalten	
Aktion bei Doppelklick auf Listeneintrag	Für die Aktion bei Doppelklick auf einen Listeneintrag stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl: • Zur Eingabe wechseln • In Karte anzeigen (Fundpunktverortung) • Bemerkung editieren
Verzeichnisse	
Verzeichnis für Bilder und Dokumente	Legen Sie an dieser Stelle fest, wo MultiBaseCS Bilder und Dokumente ablegen soll. Bilder und Dokumente, die Sie im Modul "Zusatzfelder" oder im Modul "Orte und Gebiete" (Dokumentation) hinzufügen, werden mit einem speziellen Dateinamen in dieses Verzeichnis kopiert. Die Dateien werden nicht in der MultiBaseCS-Datenbank gespeichert. Siehe auch Zusatzfelder 94.
Programmmeldungen	
Meldungen zurücksetzen	Einige Meldungen, die während der Arbeit mit MultiBaseCS erscheinen, können Sie so einstellen, dass diese nicht mehr angezeigt werden. Durch Betätigen der Schaltfläche [Meldungen zurücksetzen] werden alle unterdrückten Meldungen wieder angezeigt.

5.23.3 Ansicht

Option	Beschreibung
Ansichtsoptionen der Eingabe	
Markiere aktives Eingabefeld	Legt fest, ob in der Eingabe das aktive Eingabefeld farbig hervorgehoben werden soll.

Option	Beschreibung
Wissenschaftliche Artnamen mit Autor anzeigen	Legt fest, ob in der Eingabe und der Liste der Wissenschaftliche Artname einschließlich dem Autor angezeigt werden soll.
Ansichtsoptionen der Liste	
Kategorie-Icons anzeigen	Legt fest, ob in der Liste in der Spalte "Datum" die Kategorie-Icons angezeigt werden sollen.
Mindestbreite für Spaltenbezeichner	Legt fest, ob die Listenspalten eine Mindestbreite annehmen sollen. Dabei bildet die Spaltenbeschriftung die Grundlage für die Mindestbreite.
Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen	Zeigt die Zeit an, die der Datenbankserver benötigt, um eine Abfrage auszuführen und die Ergebnisdatensätze zum Client zu übertragen. Diese Funktion dient in erster Linie zur Prüfung der Performance des Datenbankservers und des Netzwerkdurchsatzes.
Weitere Ansichtsoptionen	
Anwendungsdesign	Legt das Aussehen von MultiBaseCS fest. Sie können zwischen 2 verschiedenen Themen wählen. Besonders gelungen ist der Ribbon 2007-Style. Damit dieser Style zur Geltung kommen, muss der XP-Style im Betriebssystem eingestellt sein.
Referenzsystem	Legt das Koordinatensystem für die Anzeige von Koordinaten fest.

5.23.4 Sichtbarkeit von Eingabefeldern

Über diese Optionen können Sie eine ganze Reihe von Eingabefeldern, die Sie nicht für die Arbeit mit MultiBaseCS benötigen, ausblenden. Diese Einstellungen beziehen sich ausschließlich auf die Eingabe.

5.23.5 Listenspalten

Bietet die Möglichkeit, die Anzeige der Listenspalten zu konfigurieren.

5.23.6 Fundpunktverortung

MultiBaseCS unterstützt die Fundpunkterfassung durch die Möglichkeit, den Fundpunkt auf einer Karte zu verorten und in die Datenbank zu übernehmen. Nachfolgend wird die Konfiguration der Kartenanzeige beschrieben.
Siehe auch Fundpunktverortung 45

Option	Beschreibung
Einstellungen der Fundpunktverortung	
Koordinatenübernahme bestätigen	Legt fest, ob vor der Übernahme der Koordinaten in die Eingabe eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll.
Ortsbezeichnung automatisch ermitteln	Legt fest, ob bei der Übernahme der Koordinaten aus der Fundpunktverortung in die Eingabe die Ortsbezeichnung automatisch ermittelt werden soll.
Höhe automatisch ermitteln	
ArcReader-Kartenanzeige	

Option	Beschreibung
Liste mit verfügbaren ArcReader-Projekten	Zeigt eine Liste mit allen für MultiBaseCS verfügbaren ArcReader-Projekten an. Für die Verwendung der ArcReader-Kartenanzeige muss der ArcReader (Version 10.0) von ESRI installiert sein. Siehe dazu auch ArcReader-Kartenanzeige 48.
Datei hinzufügen	Fügt ein weiteres ArcReader-Projekt der Liste hinzu.
Eintrag entfernen	Entfernt das ausgewählte ArcReader-Projekt aus der Liste.
Dateibasierte Karten	
Pfad zum Kartenverzeichnis	Gibt den Pfad zum Kartenverzeichnis an.
Unterverzeichnisse durchsuchen	Legt fest, ob auch untergeordnete Verzeichnisse durchsucht werden sollen.
Speicherort für Kartenparameter	Legt den Speicherort für die Kartenparameter fest. Verwenden Sie die MultiBaseCS-Datenbank als Speicherort, wenn Sie ausschließlich mit einer MultiBaseCS-Datenbank arbeiten. Verwenden Sie eine Karten-Parameter-Datei, wenn Sie mit mehreren MultiBaseCS-Datenbanken arbeiten.
Pfad zur Kartenparameter-Datei	Legt den Speicherort der Karten-Parameter-Datei fest.
Kartenverzeichnis neu einlesen	Startet das Einlesen des Kartenverzeichnisses.
MagicMaps TourExplorer	
Liste mit verfügbaren MagicMaps TourExplorer-Kartensätzen	Zeigt eine Liste mit allen installierten MagicMaps TourExplorer-Kartensätzen an.
WebTileServer-Kartenanzeige	
Nicht auf bestehende Internetverbindung prüfen	Unterdrückt die Prüfung auf eine bestehende Internetverbindung. Bei Verwendung von Proxy-Servern, die sehr langsam auf Anfragen reagieren, kann es notwendig sein, diese Option zu aktivieren.
Maximales Kachelalter in Tagen	Legt das maximale Alter zwischengespeicherter Kartenkacheln in der Kartendatenbank fest. Stellen Sie hier z.B. einen Wert von 30 ein, so werden alle Kartenkacheln die vor mehr als 30 Tagen aus dem Internet heruntergeladen wurden aus der Kartendatenbank gelöscht. Beim Besuch eines Kartenausschnitts werden nicht in der Kartendatenbank enthaltene Kartenkacheln erneut gespeichert.
Maximale Kachelanzahl	Legt die maximale Anzahl zwischengespeicherter Kartenkacheln in der Kartendatenbank fest. Stellen Sie hier z.B. einen Wert von 50.000 ein, so werden maximal 50.000 Kartenkacheln in der Kartendatenbank gespeichert.

5.23.7 Kartenansicht

Diese Optionen legen das Aussehen der Fundpunktanzeige fest.

Option	Beschreibung
Kartenansicht	
Antialiasing (Weichzeichnen/Kantenglättung)	Gibt an, ob die Karte der Kartenanzeige weichgezeichnet

Option	Beschreibung
	werden soll. Dadurch reduziert sich die kantige Darstellung bei Abweichungen der Bildschirmauflösung von der tatsächlichen Kartengröße. Durch aktiviertes Antialiasing wirkt die Karte jedoch gegebenenfalls etwas unscharf.
Darstellung in Grautönen	Gibt an, ob die Karte der Fundpunktanzeige in Grautönen dargestellt werden soll. Diese Option wirkt sich nicht auf die Farbe der Fundpunkte aus.
Karte automatisch beschriften	Legt fest, ob die Karten automatisch beschriftet werden sollen. Die Beschriftung der Karten kann geändert werden, indem Sie einfach mit der Maus darauf klicken. Außerdem lässt sich die Position der Beschriftung ändern. Nutzen Sie dazu die Funktionen des Kontextmenüs auf der Karte.
Zeitraumkarte: Legende anzeigen	Legt fest, ob auf der Zeitraumkarte eine Legende angezeigt werden soll.
Farbe des TK25-Gitters	Legt die Farbe des TK25-Gitters in der Karte fest.
Linienstärke des TK25-Gitters	Legt die Linienstärke des TK25-Gitters fest. Das TK25-Gitter lässt sich über den Befehl "TK25 Gitter in Fundpunktanzeige" im Menü "Ansicht" ein- bzw. ausschalten.
Farbe und Größe der Fundpunktsymbole	
Größe	Legt die Größe der Fundpunktsymbole fest.
Farbe	Legt die Farbe der Fundpunktsymbole fest.
Verlauf	Geben Sie an, ob die verwendeten Fundpunkt-Symbole einen Farbverlauf aufweisen sollen.

5.23.8 Kartenexport

Option	Beschreibung
Grundkarte	
Bilddatei	Gibt den Pfad zur Grundkarte an.
Beschriftung	
Beschriftung verwenden	Legt fest, ob auf der Karte eine Beschriftung angezeigt werden soll.
Fester Text	Legt fest, ob ein fester Text verwendet werden soll.
Schriftart	Legt die zu verwendende Schriftart fest.
Position	Legt die Position der Beschriftung auf der Karte fest.
Legende	
Legende verwenden	Legt fest, ob auf der Karte eine Legende angezeigt werden soll.
Schriftart	Legt die zu verwendende Schriftart fest.
Bilddatei	Gibt den Pfad zu einer bereits vorhandenen Legende an.
Position	Legt die Position der Legende auf der Karte fest.
Logo	
Logo verwende	Legt fest, ob auf der Karte ein Logo angezeigt werden soll.
Bilddatei	Gibt den Pfad zu einem bereits vorhandenen Logo an.
Position	Legt die Position des Logos auf der Karte fest.

5.23.9 Erweiterungen

Option	Beschreibung
Sichtbarkeit der Module und Erweiterungen	
Module	Legt fest, welche Module in der Modulauswahl sichtbar sind.
Erweiterung Biber	
Ausschließlich Biberreviere anzeigen	Legt fest, ob beim Navigieren im Datenbestand ausschließlich Orte vom Typ "Biberrevier" angezeigt werden.
Eingabefeld für Tastenkürzel anzeigen	Legt fest, ob bei der Eingabe einer neuen Revierkontrolle ein Eingabefeld für Tastenkürzel angezeigt werden soll.
Eingabefeld »Jahr« automatisch füllen	Legt fest, ob bei der Eingabe einer neuen Revierkontrolle das Jahr automatisch ausgefüllt wird.
Jahr	Legt das Jahr für neue Revierkontrollen fest.
Erweiterung Fledermäuse	
Ausschließlich Fledermausquartiere anzeigen	Legt fest, ob beim Navigieren im Datenbestand ausschließlich Orte vom Typ "Fledermausquartiere" angezeigt werden.

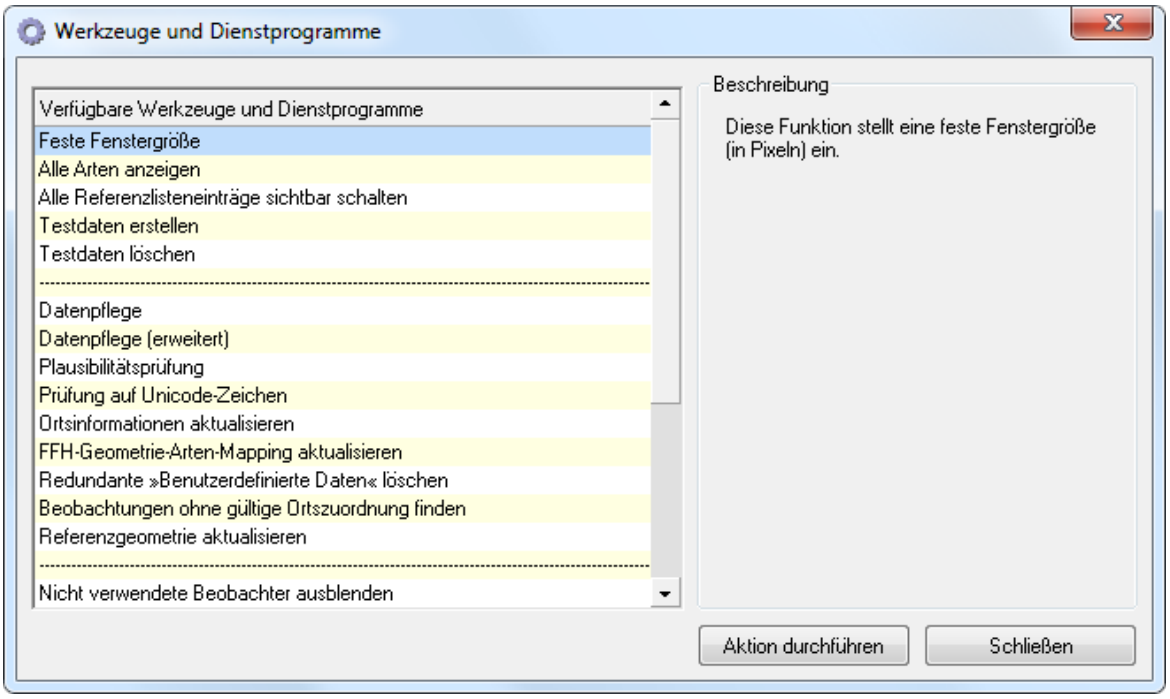
5.23.10 BatBase

Option	Beschreibung
Eingabehilfen für Beringungen	
Ringnummer hochzählen	Legt fest, ob die Ringnummer beim Anlegen einer neuen Beringung automatisch hochgezählt wird.
Felder merken	Legt fest, ob beim Anlegen einer neuen Beringung die Feldinhalte der letzten neuen Beringung übernommen werden.
Eingabehilfen für Wiederfunde	
Felder merken	Legt fest, ob beim Anlegen eines neuen Wiederfundes die Feldinhalte des letzten neuen Wiederfundes übernommen werden.
Anschrift der Beringungszentrale	
Anschrift der Beringungszentrale	Legt die Anschrift der Beringungszentrale fest. Diese wird bei der Ausgabe von Berichten verwendet.
E-Mail-Versand für Wiederfundkarten	
Betreff	Legt den Betreff für die E-Mail fest. Wie im Nachrichtentext können auch hier Text-Variablen verwendet werden.
Nachrichtentext	Legt den Nachrichtentext für die E-Mail fest. Es können folgende Variablen verwendet werden: #Datum# Das Datum des Wiederfundes. #Heute# Das Datum des E-Mail-Versands. #Ringnummer# Die Ringnummer des gefundenen Tieres. #Nachname# Der Nachname des Finders.

5.24 Werkzeuge und Dienstprogramme

Über den Eintrag [Werkzeuge und Dienstprogramme] im Menü [Extras] lässt sich der Dialog für Werkzeuge und Dienstprogramme öffnen.

Neben der Liste der verfügbaren Werkzeuge und Dienstprogramme finden Sie eine kurze Beschreibung zum ausgewählten Dienstprogramm.

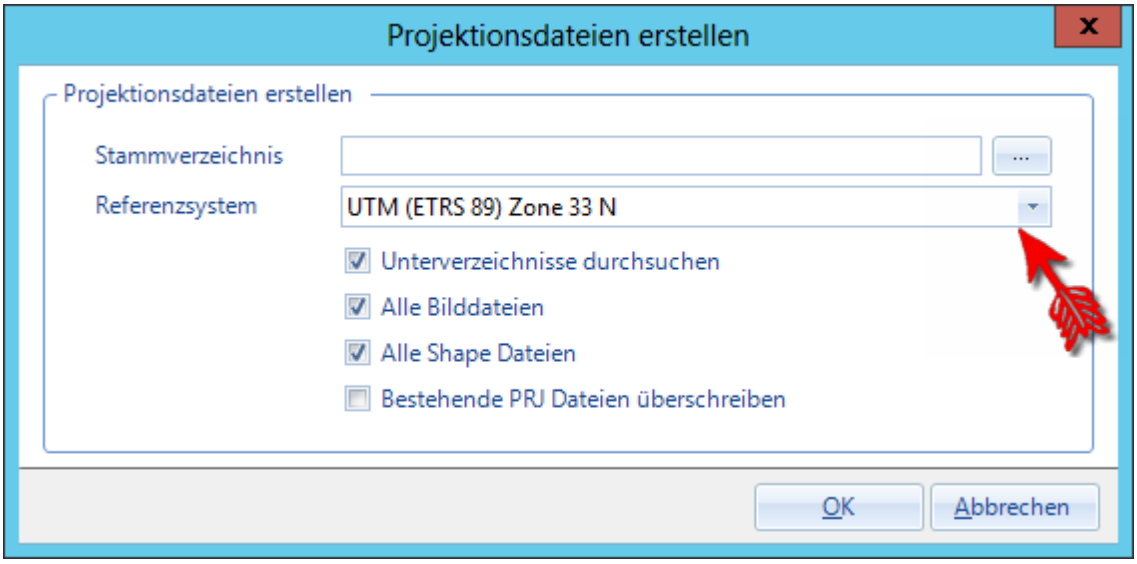


Wählen Sie das gewünschte Dienstprogramm und betätigen Sie die Schaltfläche [Aktion durchführen].

5.24.1 Projektions-Dateien erstellen

Für Bild- oder Shape-Dateien können Projektions-Dateien erstellt werden.

Wählen Sie zuerst das Stammverzeichnis, in dem sich die Bild- bzw. Shape-Dateien befinden, für die Projektions-Dateien erstellt werden sollen. Entscheiden Sie sich anschließend für ein Referenzsystem für die Projektionsdateien und starten den Vorgang mit [OK]. Die neu erstellten Dateien werden in dem angegeben Stammverzeichnis gespeichert.



6 MultiBaseCS Cloud

Was ist die MultiBaseCS Cloud?

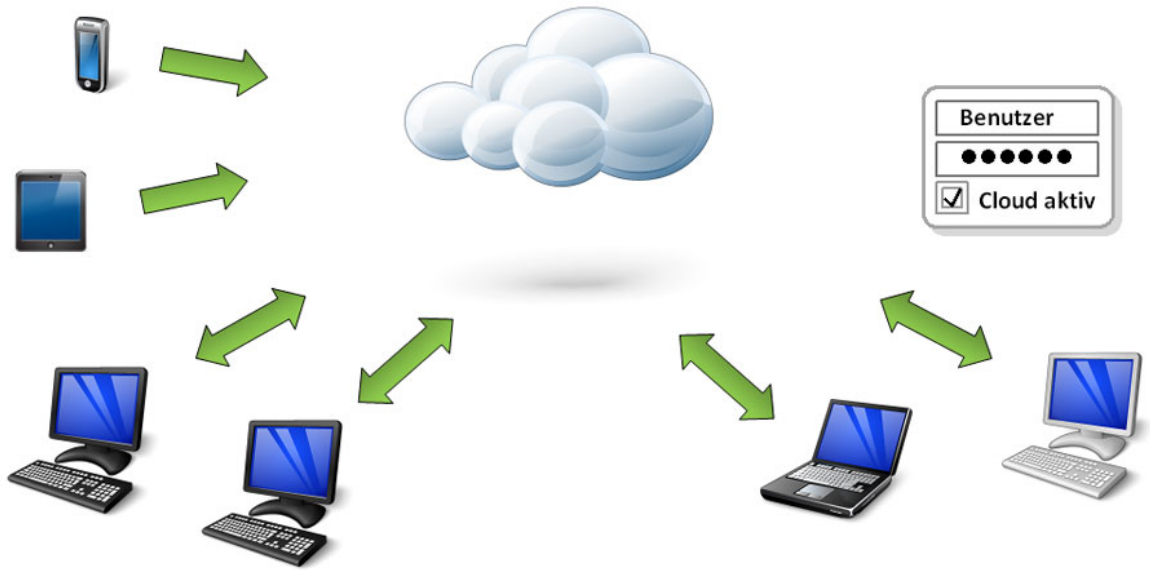
Mit der MultiBaseCS Cloud lassen sich Beobachtungsdaten im Internet speichern und lokale MultiBaseCS-Datenbanken synchronisieren.

Die in Ihrer Cloud gespeicherten Beobachtungen können nur von Ihnen selbst sowie von eingerichteten Benutzern angesehen werden!

So können Sie mit der MultiBaseCS Cloud

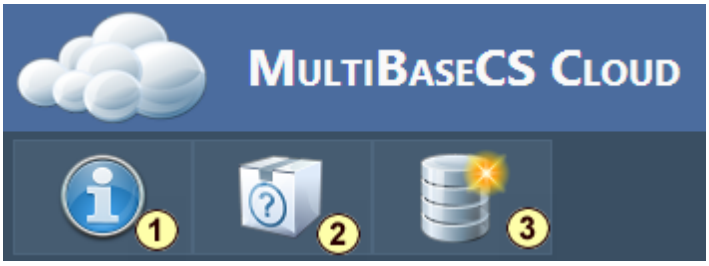
- MultiBaseCS-Datenbanken auf verschiedenen Computern synchronisieren (z.B. PC und Notebook oder Büro und Home-Office). Siehe dazu auch MultiBaseCS Service.
- MultiBaseCS-Datenbanken im Internet sichern
- Beobachtungsdaten direkt auf der MultiBaseCS Cloud-Internetseite erfassen, ohne MultiBaseCS auf Ihrem Computer zu installieren zu
- Beobachtungsdaten auf einem Mobilgerät (z.B. Handy oder Tablet mit dem Betriebssystem Android) im Gelände kartieren. Siehe dazu auch MultiBaseCS Mobile 198.
- mit anderen Nutzern gemeinsam an einem Kartierprojekt arbeiten

Um diese Funktionalitäten nutzen zu können, benötigen Sie eine MultiBaseCS Cloud-Datenbank. Diese können Sie auf der Internetseite http://Cloud.MultiBaseCS.de registrieren.



MultiBaseCS Cloud registrieren

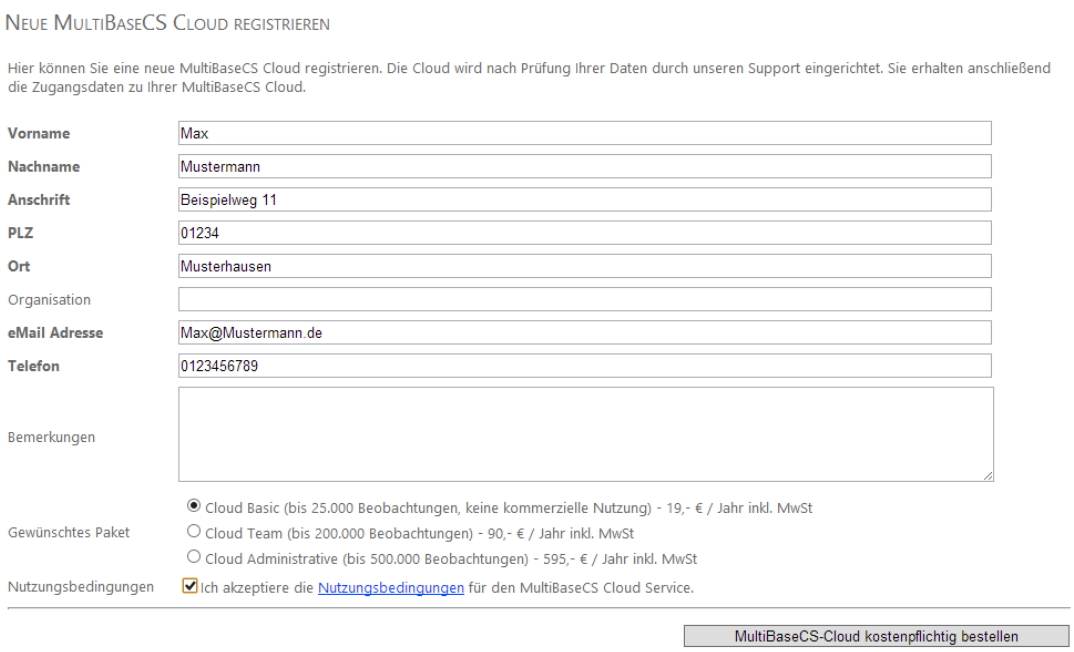
Öffnen Sie dazu einen Internetbrowser Ihrer Wahl, z.B. den Internet Explorer und geben Sie in der Adresszeile http://Cloud.MultiBaseCS.de ein.



1 **Informationen zur MultiBaseCS Cloud**
Die Internetseite wird in diesem Menüpunkt geöffnet. Es werden Informationen zur MultiBaseCS Cloud angezeigt.

2 **Übersicht über die MultiBaseCS Cloud Pakete**
Es wird ein Überblick über die angebotenen MultiBaseCS Cloud Pakete gegeben.

3 **Neue MultiBaseCS Cloud registrieren**
Tragen Sie bitte die für die Registrierung notwendigen (fett gedruckt) Daten ein, akzeptieren die Nutzungsbedingungen und bestätigen die Bestellung durch klicken auf den Button [MultiBaseCS-Cloud kostenpflichtig bestellen].


Neue MultiBaseCS Cloud registrieren
Hier können Sie eine neue MultiBaseCS Cloud registrieren. Die Cloud wird nach Prüfung Ihrer Daten durch unseren Support eingerichtet. Sie erhalten anschließend die Zugangsdaten zu Ihrer MultiBaseCS Cloud.
Vorname
Max
Nachname
Mustermann
Anschrift
Beispielweg 11
PLZ
01234
Ort
Musterhausen
Organisation
eMail Adresse
Max@Mustermann.de
Telefon
0123456789
Bemerkungen
Gewünschtes Paket
Cloud Basic (bis 25.000 Beobachtungen, keine kommerzielle Nutzung) - 19,- € / Jahr inkl. MwSt
Cloud Team (bis 200.000 Beobachtungen) - 90,- € / Jahr inkl. MwSt
Cloud Administrative (bis 500.000 Beobachtungen) - 595,- € / Jahr inkl. MwSt
Nutzungsbedingungen
Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen für den MultiBaseCS Cloud Service.
MultiBaseCS-Cloud kostenpflichtig bestellen

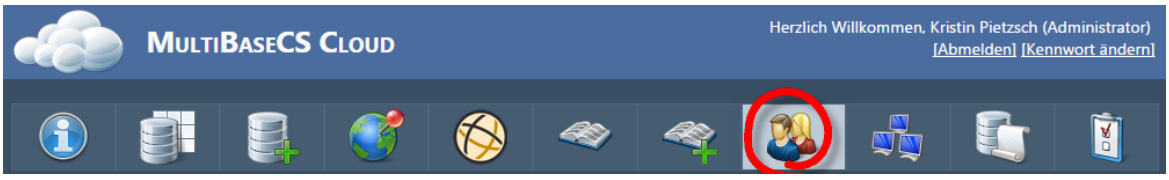
Nach der Registrierung wird die MultiBaseCS-Cloud-Datenbank vom MultiBaseCS-Support-Team angelegt. Die Bearbeitung kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Sie erhalten dann die MultiBaseCS Cloud-Zugangsdaten per E-Mail.

6.1 MultiBaseCS Cloud einrichten

Weitere Benutzer anlegen

In Ihrer MultiBaseCS Cloud gibt es zunächst einen Benutzer. Je nachdem was für ein Cloud-Paket Sie gebucht haben, können Sie weitere Benutzer anlegen.

Um einen weiteren Benutzer anzulegen, klicken Sie in der Menüleiste auf die Schaltfläche "Benutzer in der MultiBaseCS Cloud".



Klicken Sie anschließend auf den Link "Neuen Benutzer anlegen" und geben die personenbezogenen Daten ein.

1. Vergeben Sie:
   - einen Anzeigenamen (wird in der Benutzerverwaltung der Cloud angezeigt),
   - einen Benutzernamen (wird bei der Anmeldung an der Cloud abgefragt) sowie
   - einen Beobachternamen (wird in den eingebenen Beobachtungen verwendet).

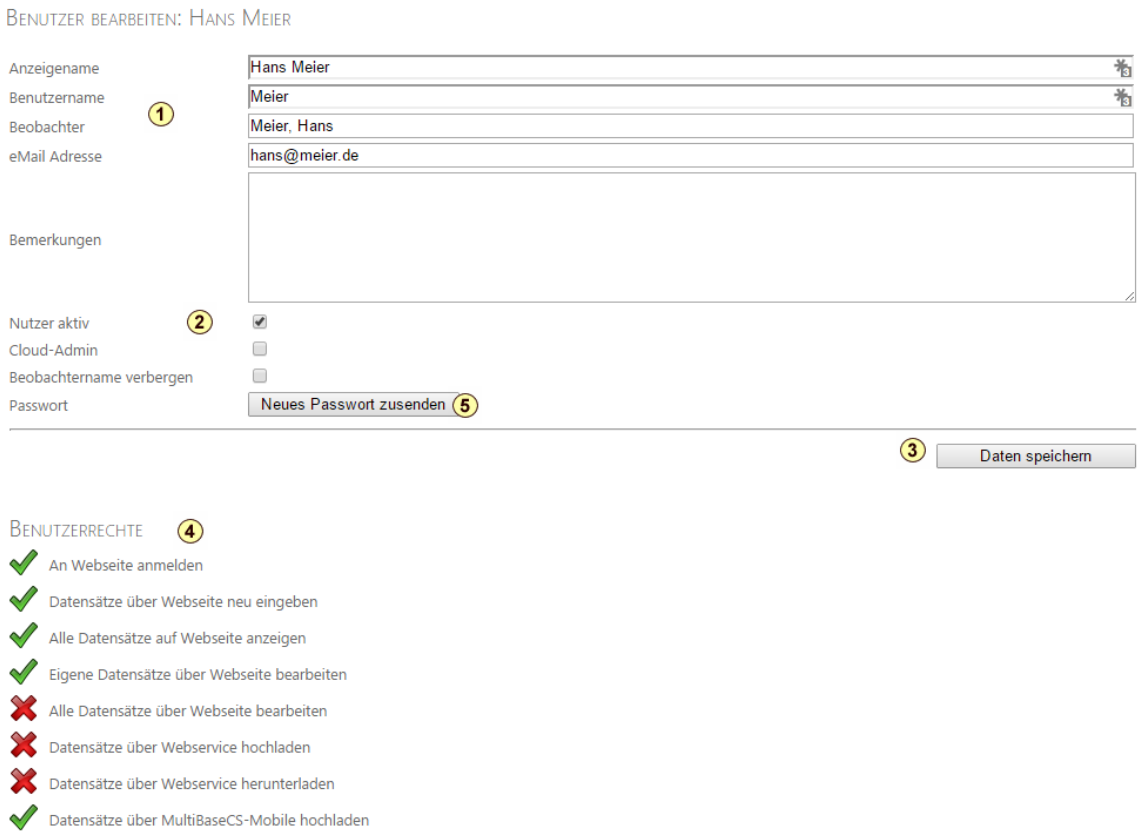
   Tragen Sie außerdem die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.

2. Aktivieren Sie den Benutzer, damit er in der Benutzerverwaltung sichtbar wird.

3. Speichern Sie den neuen Benutzer.

4. Legen Sie nun die Benutzerrechte für den neuen Benutzer fest.

5. Nachdem der Benutzer gespeichert wurde, wird das Feld [Neues Passwort zusenden] aktiv. Klicken Sie darauf, um dem Nutzer die Login-Daten sowie ein Erst-Kennwort per E-Mail zuzusenden.



Weitere Einstellungen

Um weitere Einstellungen festzulegen, klicken Sie in der Menüleiste auf die Schaltfläche "Optionen".

Hier legen Sie unter anderem fest, ob deutsche oder wissenschaftliche Artnamen für die Eingabe und die Ausgabe von Beobachtungen verwendet werden sollen.
Des weiteren können Sie hier festlegen, welche Hintergrundkarte für die Kartendarstellung verwendet werden soll.

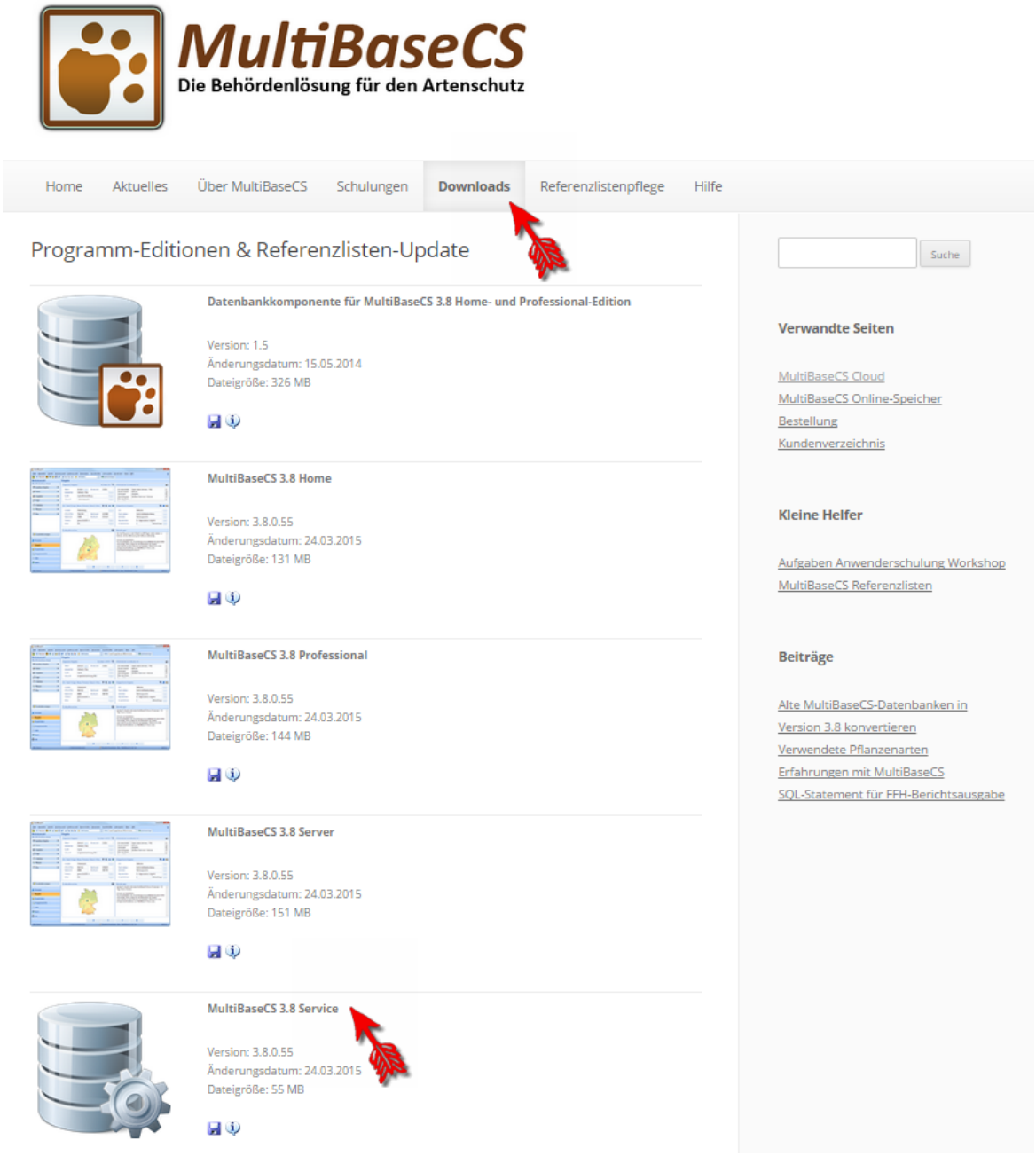
6.2 MultiBaseCS Service - Herunterladen

Mit dem MultiBaseCS Service synchronisieren Sie Ihre lokale MultiBaseCS-Datenbank mit Ihrer MultiBaseCS Cloud.

Laden Sie zunächst die Programmkomponente *MultiBaseCS Service* von der Internetseite www.MultiBaseCS.de aus dem Downloadbereich herunter.

Öffnen Sie dazu einen Internetbrowser Ihrer Wahl, z.B. den Internet Explorer und geben Sie in der Adresszeile www.MultiBaseCS.de ein.
Klicken Sie im Menü auf "Downloads" und wählen die "MulitBaseCS Service" aus. Die Versionsnummer im Downloadmenü der Internetseite kann inzwischen von der in der Abbildung gezeigten Versionsnummer abweichen.
Laden Sie den *MultiBaseCS Service* auf Ihren Computer herunter.

Bitte achten Sie darauf, wohin die Programmkomponente gespeichert wird. Dieser Dateipfad wird im nächsten Schritt benötigt.



6.3 MultiBaseCS Service - Installation

Beachten Sie bitte, dass Sie für die Installation des *MultiBaseCS Service* Administratorrechte benötigen.

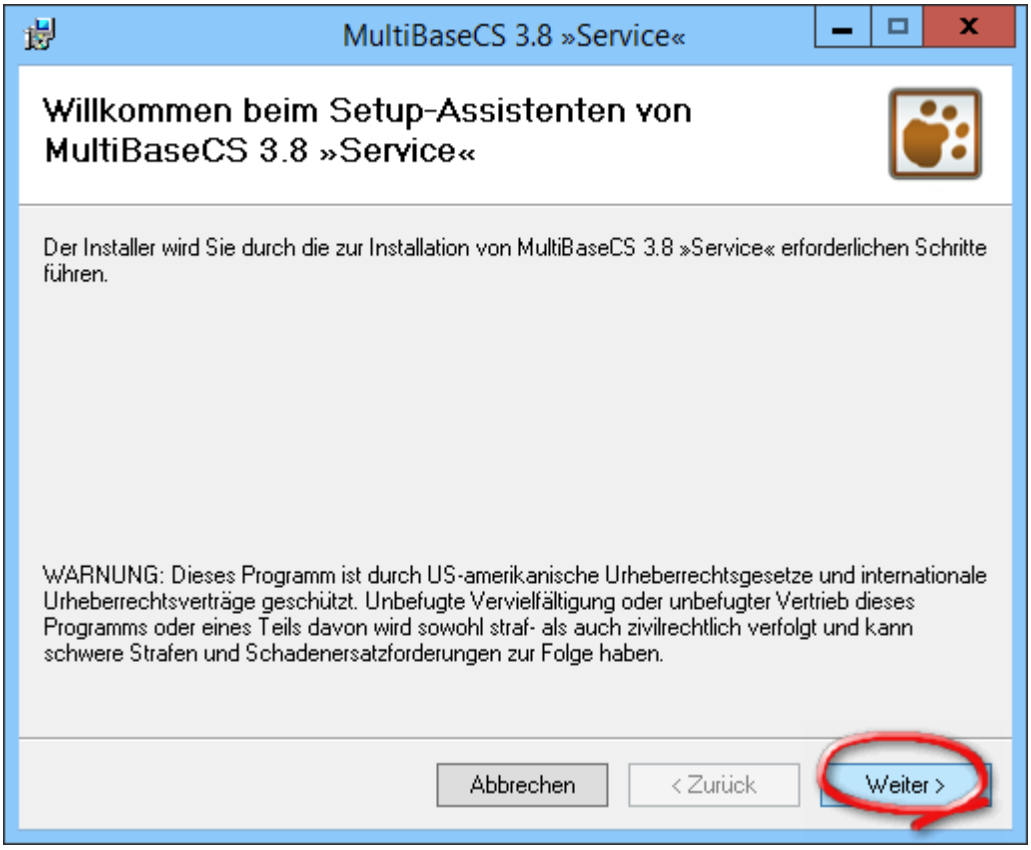
Bestehende Installation entfernen

Falls *MultiBaseCS Service* in einer älteren Version bereits installiert ist, müssen Sie diesen zunächst deinstallieren.

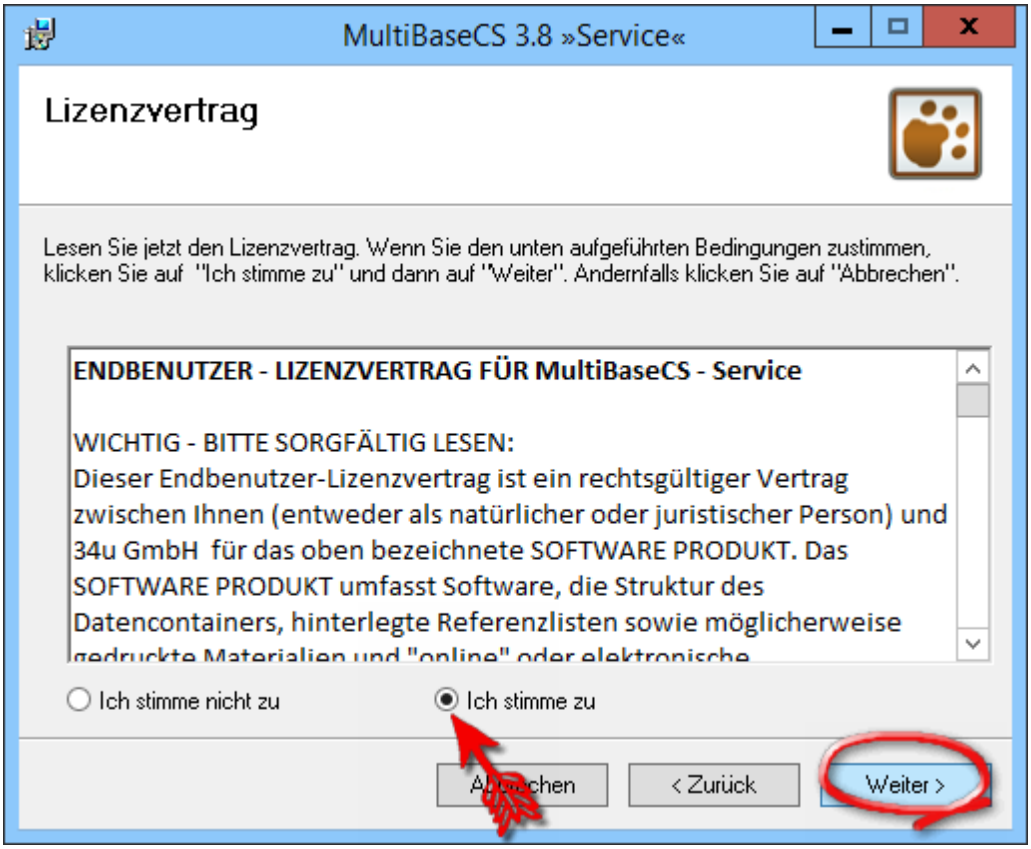
Öffnen Sie dazu nun die Systemsteuerung ihre Computers und deinstallieren die Programmkomponente *MultiBaseCS Service*.

Installation starten

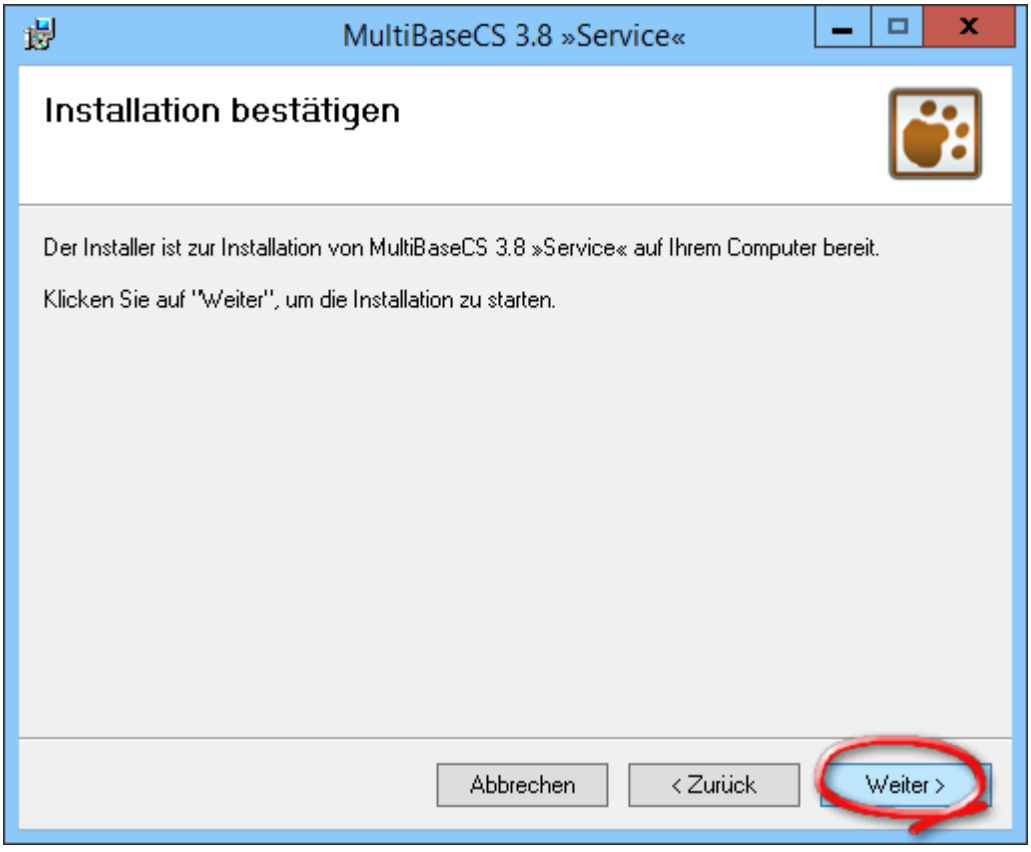
Installieren Sie nun den *MultiBaseCS Service* durch Starten der Datei "setup.exe". Der Installationsassistent wird Sie durch die notwendigen Schritte begleiten.


MultiBaseCS 3.8 »Service«
Willkommen beim Setup-Assistenten von MultiBaseCS 3.8 »Service«
Der Installer wird Sie durch die zur Installation von MultiBaseCS 3.8 »Service« erforderlichen Schritte führen.
WARNUNG: Dieses Programm ist durch US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung oder unbefugter Vertrieb dieses Programms oder eines Teils davon wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann schwere Strafen und Schadenersatzforderungen zur Folge haben.
Abbrechen
< Zurück
Weiter >

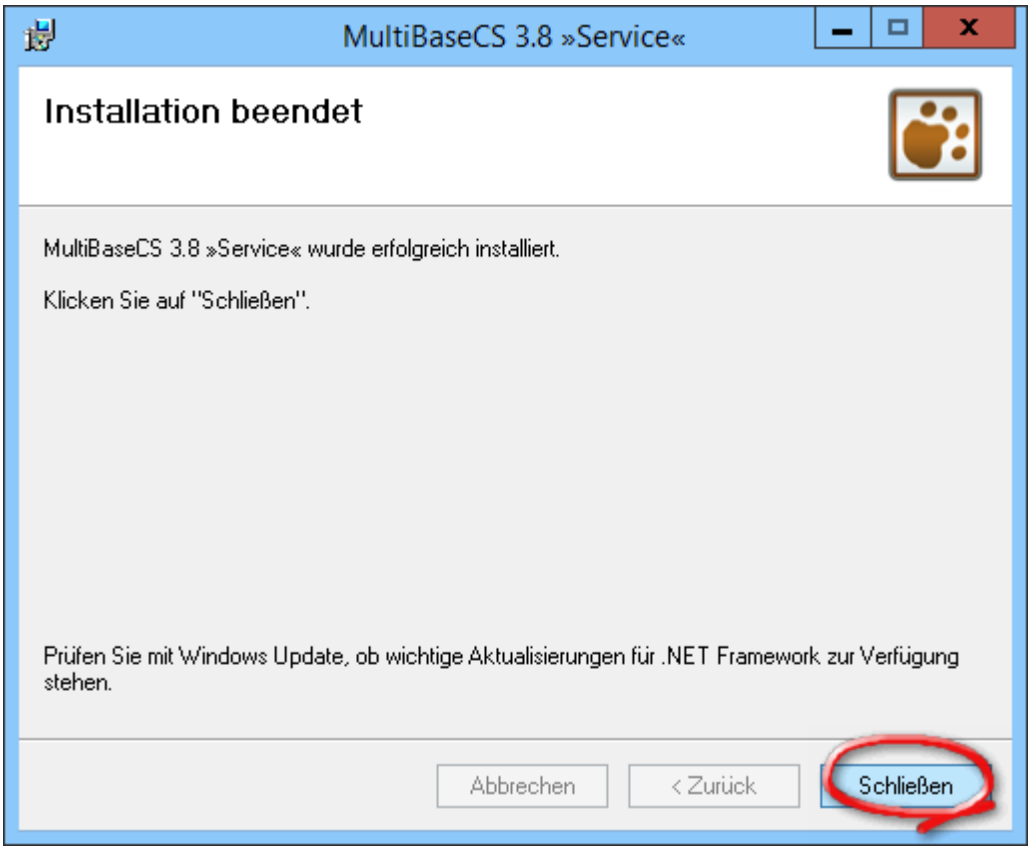
Stimmen Sie dem Lizenzvertrag zu.


MultiBaseCS 3.8 »Service«
Lizenzvertrag
Lesen Sie jetzt den Lizenzvertrag. Wenn Sie den unten aufgeführten Bedingungen zustimmen, klicken Sie auf "Ich stimme zu" und dann auf "Weiter". Andernfalls klicken Sie auf "Abbrechen".
ENDBENUTZER - LIZENZVERTRAG FÜR MultiBaseCS - Service
WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN:
Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürlicher oder juristischer Person) und 34u GmbH für das oben bezeichnete SOFTWARE PRODUKT. Das SOFTWARE PRODUKT umfasst Software, die Struktur des Datencontainers, hinterlegte Referenzlisten sowie möglicherweise
Ich stimme nicht zu
Ich stimme zu
< Zurück
Weiter >

Die Installation von MultiBaseCS Service ist nun bereit und wird anschließend ausgeführt.


MultiBaseCS 3.8 »Service«
Installation bestätigen
Der Installer ist zur Installation von MultiBaseCS 3.8 »Service« auf Ihrem Computer bereit.
Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation zu starten.
Abbrechen
< Zurück
Weiter >

Die Installation wurde erfolgreich abgeschlossen. Klicken Sie auf [Schließen] um den Vorgang zu beenden.

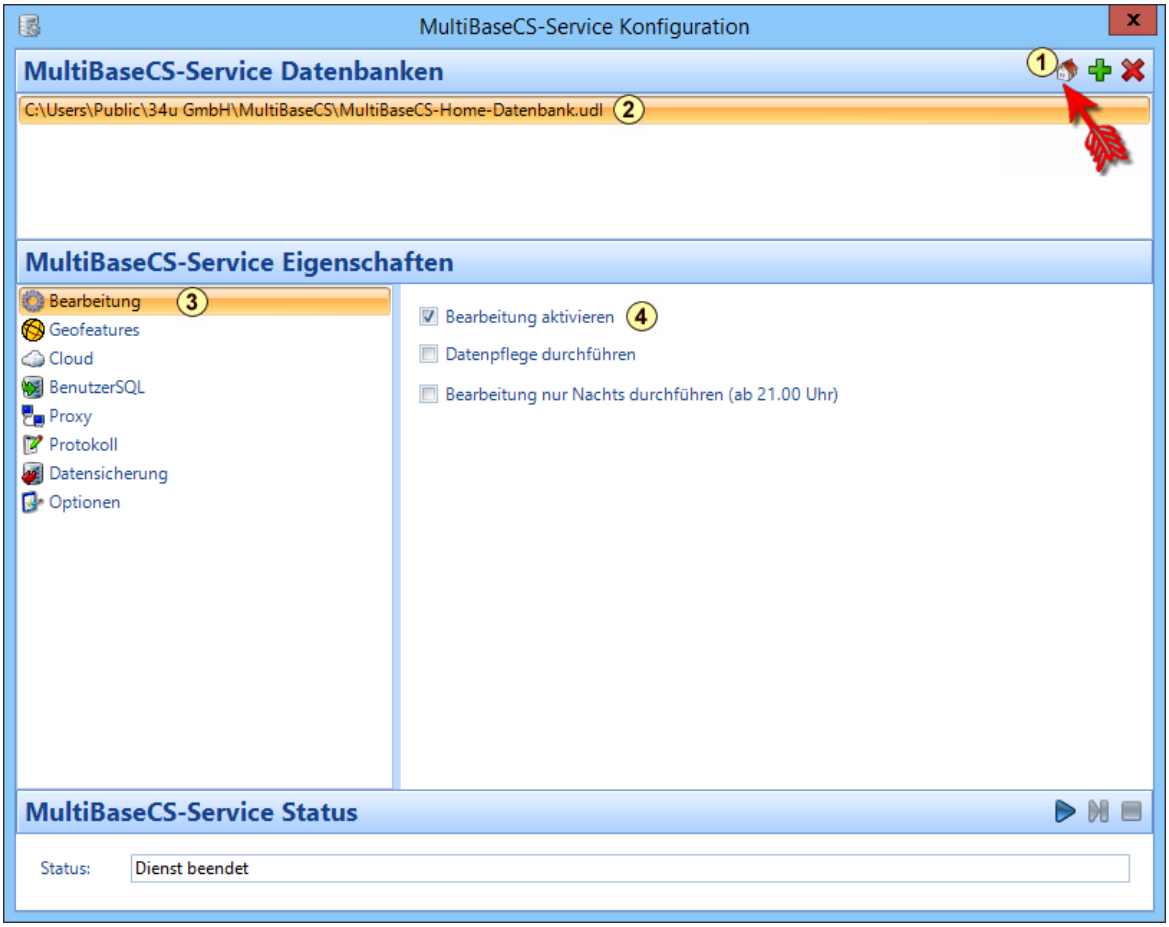

MultiBaseCS 3.8 »Service«
Installation beendet
MultiBaseCS 3.8 »Service« wurde erfolgreich installiert.
Klicken Sie auf "Schließen".
Prüfen Sie mit Windows Update, ob wichtige Aktualisierungen für .NET Framework zur Verfügung stehen.
Abbrechen
< Zurück
Schließen

Nehmen Sie nach der erfolgreichen Installation die Konfiguration des Dienstkontos für den MultiBaseCS Service vor.

6.4 MultiBaseCS Service - Konfiguration

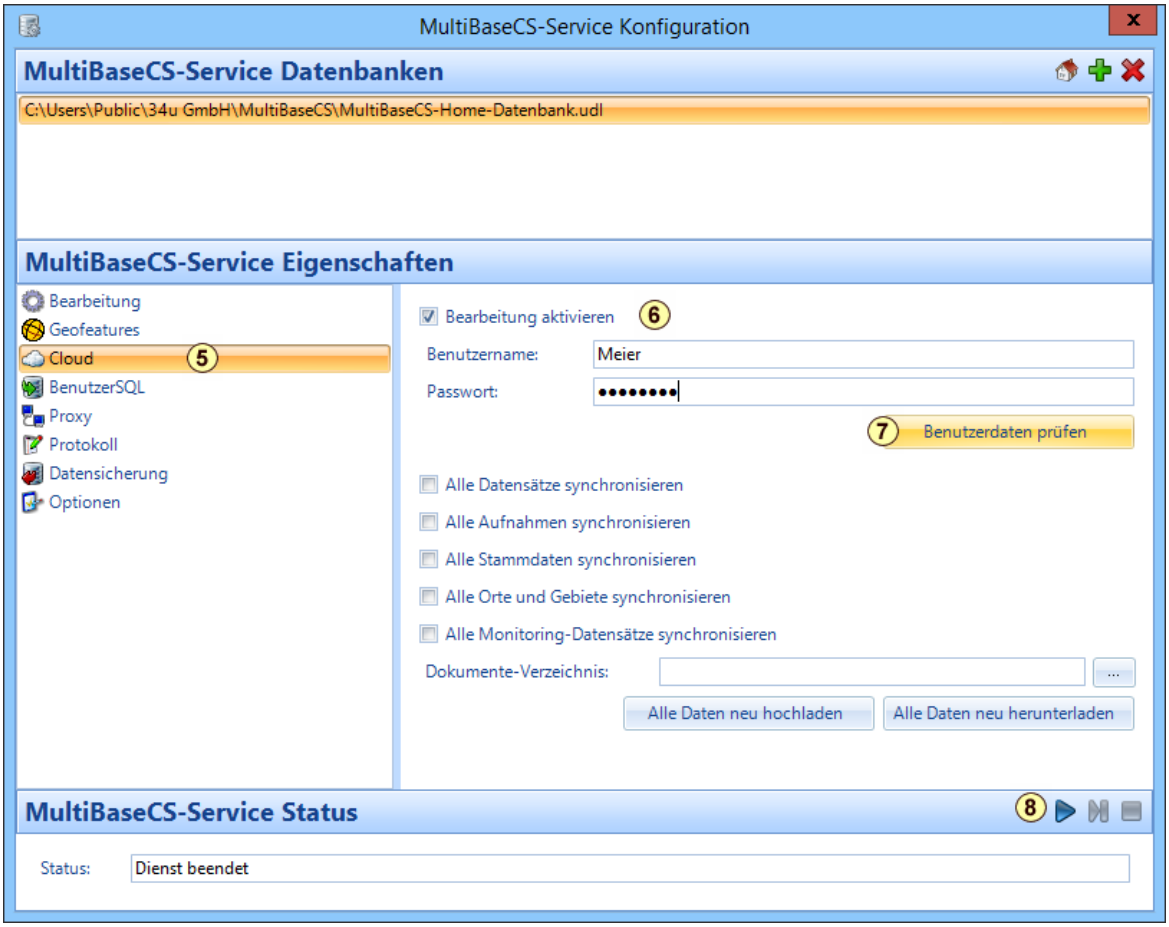
Starten Sie die *MultiBaseCS Service-Konfiguration* über den gleich lautenden Eintrag im Startmenü oder die Desktop-Verknüpfung.

1. Fügen Sie Ihre MultiBaseCS Home-Datenbank zur Datenbankauflistung (2) hinzu.
2. Eine Datenbankverknüpfung (udl) wird nun in der Datenbankauflistung angezeigt.
3. Klicken Sie auf "Bearbeitung", um durch setzten des Hakens (4) die Bearbeitung für die ausgewählte MultiBaseCS Home-Datenbank zu aktivieren.



5. Klicken Sie auf "Cloud", um durch setzten des Hakens (6) die Bearbeitung für die ausgewählte MultiBaseCS Home-Datenbank zu aktivieren. Aktivieren Sie die Synchronisation mit der MultiBaseCS Cloud.
   Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.
7. Prüfen Sie, ob mit den angegebenen Benutzerdaten eine Verbindung zum MultiBaseCS Cloud-Server hergestellt werden kann.
   Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, prüfen Sie, ob Ihre Anmeldedaten korrekt sind und Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist. Wiederholen Sie danach die Prüfung der Benutzerdaten.
   Fahren Sie erst mit der weiteren Konfiguration fort, wenn eine Verbindung zum MultiBaseCS Cloud-Server erfolgreich hergestellt werden konnte.
8. Starten Sie zum Abschluss der Konfiguration den MultiBaseCS Service, damit eine Synchronisation zwischen der MultiBaseCS Home-Datenbank und der Cloud erfolgen kann.

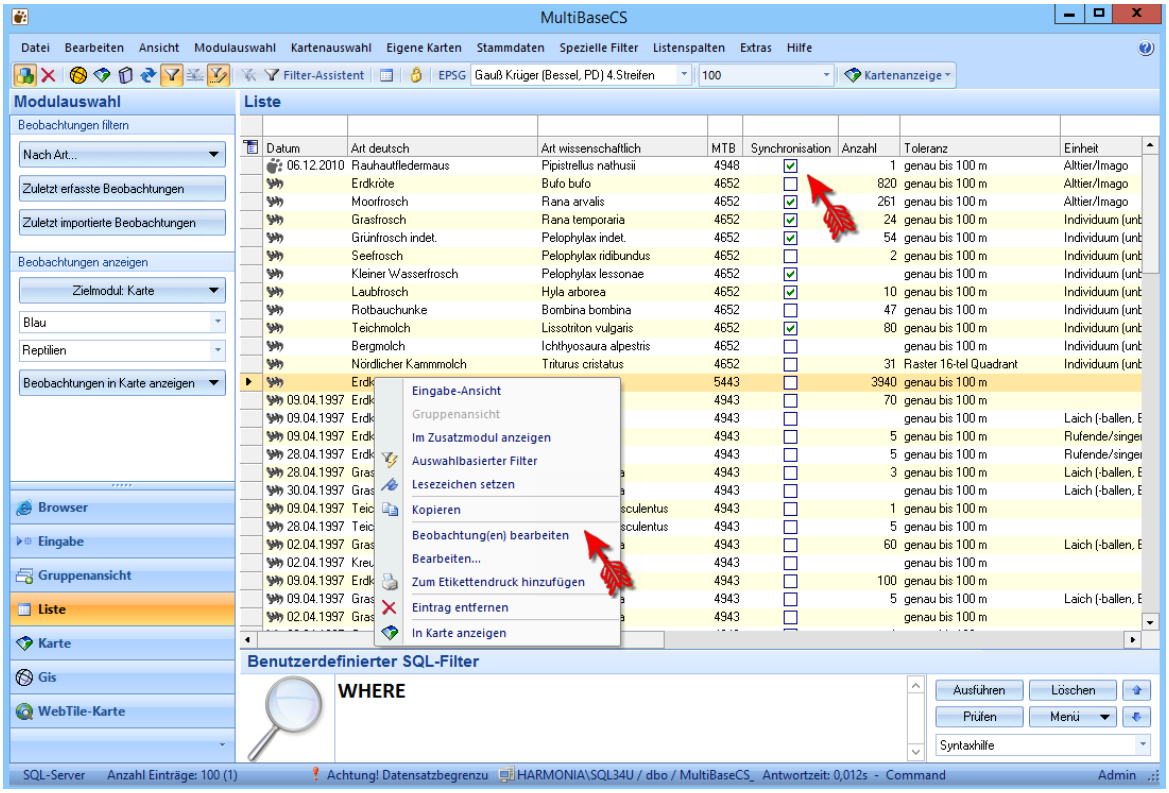
Schließen Sie nun den Konfigurationsdialog.



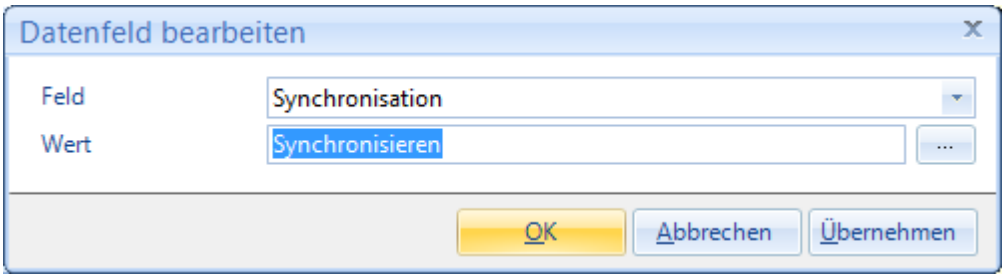
6.5 Beobachtungen synchronisieren

Damit die Beobachtungen aus Ihrer MultiBaseCS-Datenbank mit Ihrer Cloud synchronisiert werden können, muss die Synchronisation aktiviert werden.

Dazu werden die Beobachtungen markiert, welche über die Cloud ausgetauscht werden sollen. Anschließend klicken Sie mit der Rechten Maustaste auf die ausgewählten Beobachtungen, danach auf [Beobachtung(en) bearbeiten].



Im folgenden Dialogfenster wählen Sie nun das Feld [Synchronisation] und anschließend den Wert [Synchronisieren] aus. Schließen Sie den Vorgang durch klicken auf [OK] ab.



In der Liste erhalten die ausgewählten Beobachtungen nun in der Spalte "Synchronisation" einen grünen Hacken.

Kurze Zeit später werden diese Beobachtungen auch in Ihrer Cloud angezeigt.

6.6 Interneteingabe

Mit der MultiBaseCS Cloud können Sie über die Interneteingabe Beobachtungen im Internet erfassen, die anschließend mit Ihrer MultiBaseCS Home-Datenbank synchronisiert werden.

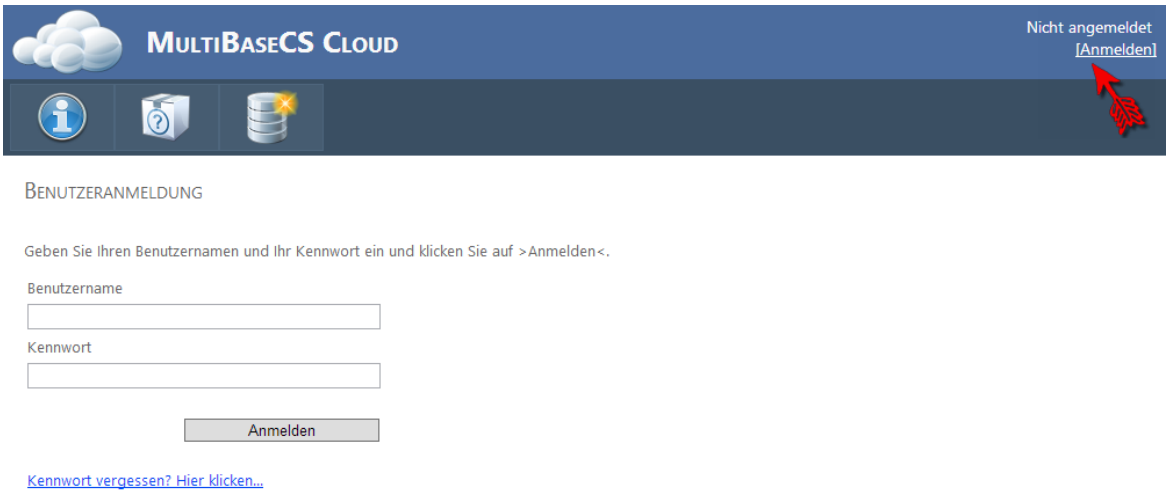
Neben dieser Variante können Sie auch per App (Siehe dazu MultiBaseCS Mobile 198) Beobachtungen mit einem mobilen Gerät (Smartphone, Tablet-PC) erfassen.

Die in Ihrer Cloud gespeicherten Beobachtungen können nur von Ihnen selbst sowie von eingerichteten Benutzern angesehen werden!

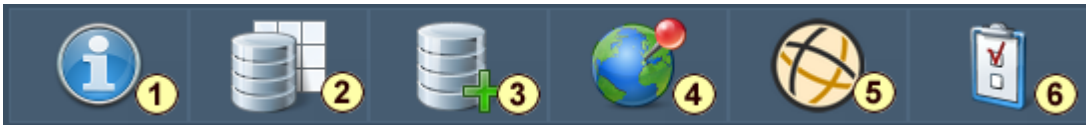
Anmelden

Zu Ihrer Cloud gelangen Sie über den Menüpunkt "MultiBaseCS Cloud" auf der Internetseite http://www.multibasecs.de/ oder direkt über http://cloud.multibasecs.de.

Anschließend klicken Sie in der rechten oberen Ecke der Internetseite auf [Anmelden]. Die Benutzeranmeldung wird geöffnet und Sie können Ihren Benutzernamen sowie das Kennwort eingeben. Um die Anmeldung abzuschließen, klicken Sie auf den Button [Anmelden] und die Cloud wird geöffnet.

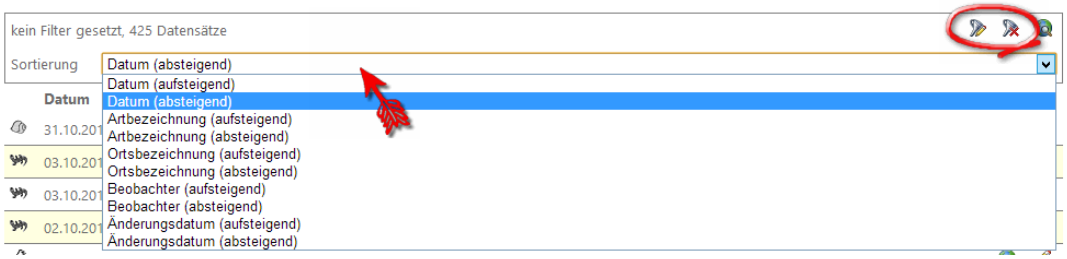


Verwenden der MultiBaseCS Cloud

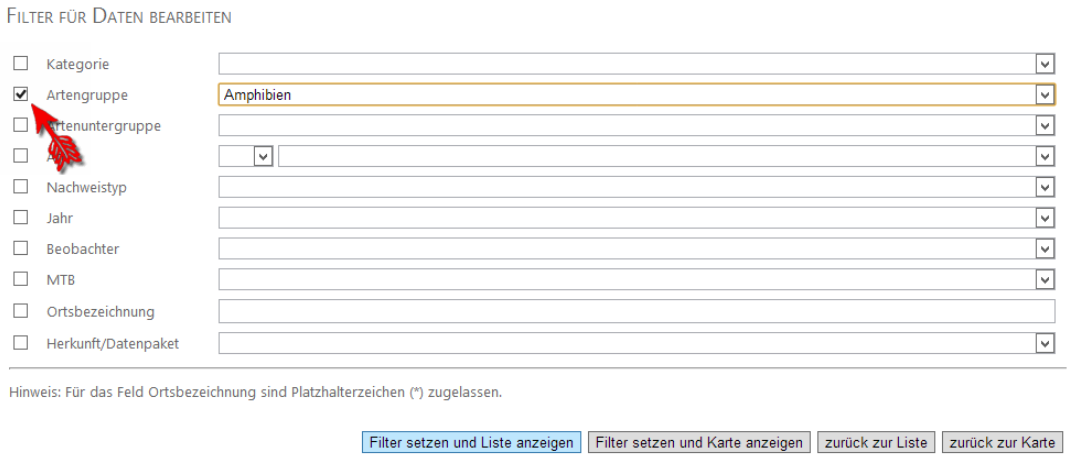


Informationen zur MultiBaseCS Cloud
Die Internetseite wird in diesem Menüpunkt geöffnet. Es werden Informationen zu Ihrer MultiBaseCS Cloud angezeigt.

Vorhandene Daten in der MultiBaseCS Cloud
In einer Liste werden alle in Ihrer MultiBaseCS Cloud enthaltenen Beobachtungen angezeigt. Diese Liste enthält die Felder [Datum], [Art], [Ortsbezeichnung] und [Beobachter], welche über verschiedenen Kriterien sortiert werden können.



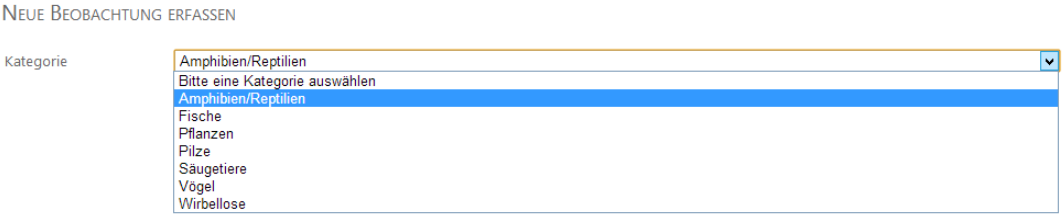
Neben der Sortierung können über die Symbole in der rechten oberen Ecke auch Filter gesetzt werden.Setzen Sie dazu vor dem Kriterium, nach dem gefiltert werden soll, einen Hacken und wählen eine der dazu gehörenden Optionen aus. Um den Filter auszuführen klicken Sie danach auf den Button [Filter setzen und in Liste anzeigen] oder [Filter setzen und in Karte anzeigen].



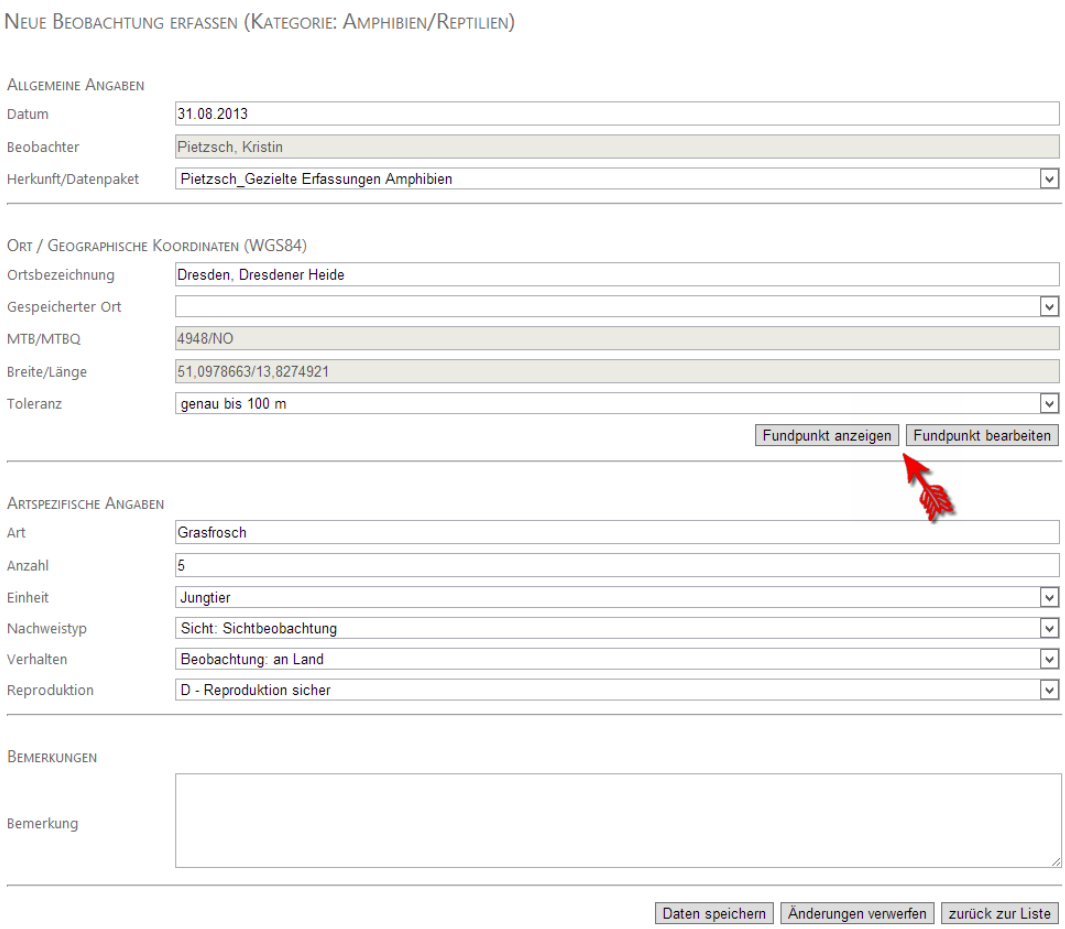
Mit dem Symbol können alle oder eine einzelne Beobachtung in der Karte angezeigt werden.

3 **Neue Daten in der MultiBaseCS Cloud erfassen**

Erfassen Sie eine neue Beobachtung, in dem Sie zuerst eine Kategorie auswählen.

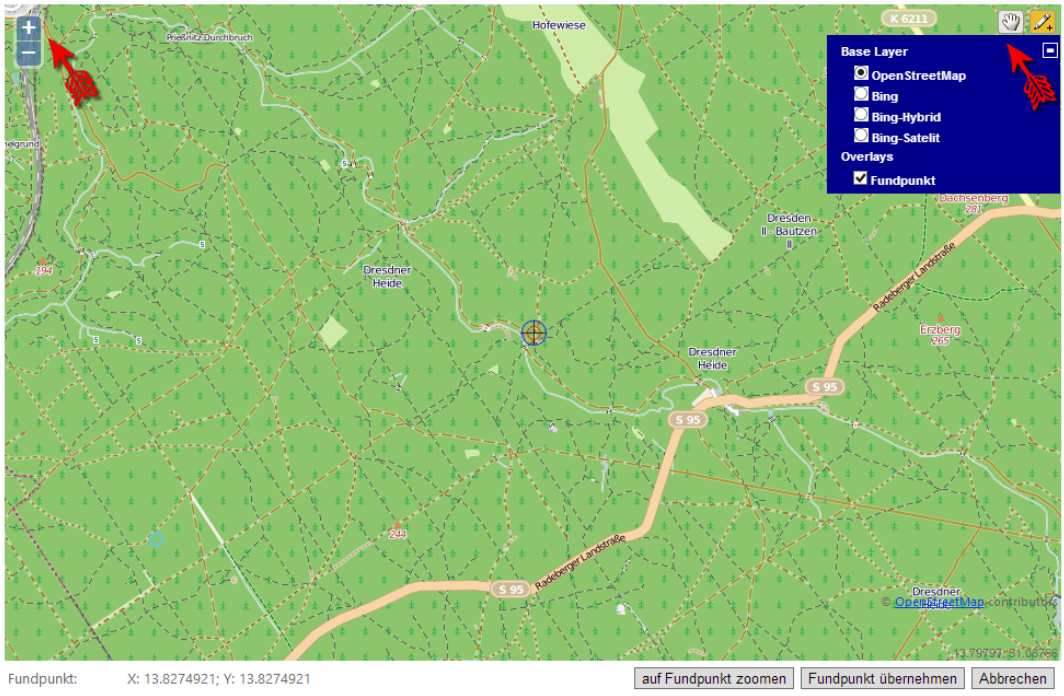


Anschließend tragen Sie Ihre Beobachtungsdaten ein. Um den Fundort in der Karte zu setzen, klicken Sie auf [Fundpunkt verorten]. Daraufhin öffnet sich das Kartenfenster und Sie können Ihren Fundort verorten. Wenn Sie alle Daten eingetragen haben, beenden Sie die Eingabe mit [Daten speichern].



Fundpunkt verorten

Mittels der Symbole Im linken oberen Bereich können Sie in Karte hinein oder heraus zoomen. Mit den Symbolen im rechten oberen Bereich können Sie die Karte verschieben oder den Fundpunkt setzen. Durch einen Klick auf das weiße + auf blauem Grund öffnet sich ein Menü, in dem die zu verwendende Hintergrundkarte ausgewählt werden kann.
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit [Fundpunkt übernehmen].



4 **Fundpunktanzeige für die Daten in der MultiBaseCS Cloud**
Die in Ihrer Cloud enthaltenen Beobachtungen werden in einer Übersichtskarte angezeigt. Wie in der Liste kann die Anzeige auch hier durch das Setzen eines Filters eingeschränkt werden. Außerdem können die Karteneigenschaften bearbeitet werden.

5 **Vorhandene Orte in der MultiBaseCS Cloud**
In einer Liste werden alle in Ihrer MultiBaseCS Cloud enthaltenen Orte angezeigt.es besteht wieder die Möglichkeit, die Anzeige mittels eines Filters einzuschränken.

6 **Optionen**
Im Bereich Optionen können Sie auswählen, wie die Artnamen angezeigt und welche Karte verwendet werden soll.
Außerdem besteht die Möglichkeit der Anzeige der vollständigen Referenzlisten oder nur der für die gewählte Artengruppe relevanten Referenzlisten.

7 MultiBaseCS Mobile

MultiBaseCS Mobile ist eine App zur Kartierung von Beobachtungen im Gelände. MultiBaseCS Mobile läuft unter Android ab 4.0.

Um MultiBaseCS Mobile zu nutzen, laden Sie die App aus dem Google Play-Store herunter und installieren Sie diese. Die App ist kostenlos.

Neben herkömmlichen Beobachtungen, bei denen Sie Artenvorkommen verorten, können Sie auch Orte mit ihrer Koordinate erfassen, ohne dabei eine Art eingeben zu müssen. So lassen sich z.B. Standorte festhalten, die Sie erneut besuchen möchten oder die naturschutzfachliche Bedeutung haben.

Systemvoraussetzungen

- Tablet oder Smartphone mit dem Betriebssystem Android (ab 4.0)
- MultiBaseCS Mobile wurde vorrangig für kleine Tablets entwickelt (ca. 7 Zoll). Auf anderen Geräten ist die App prinzipiell lauffähig. Jedoch kann es zu Darstellungen kommen, die für das jeweilige Endgerät nicht optimal sind.
- Das mobile Gerät muss einen eingebauten GPS-Empfänger besitzen.
- Internetverbindung zum Laden der Artenlisten und zum Senden der Beobachtungsdaten an die MultiBaseCS Cloud.

Erster Start der App

Beim ersten Start der App werden einige Referenzlisten aus dem Internet geladen. Dafür ist eine Internetverbindung erforderlich.

- Artengruppe "Amphibien/Reptilien"
- Artengruppe "Fische"
- Artengruppe "Säugetiere"

- Artengruppe "Vögel"
- Referenzliste "Nachweistypen"
- Referenzliste "Einheiten"
- Referenzliste "Ortstypen"

Artenlisten für Wirbellose, Pflanzen, Pilze und Flechten müssen Sie manuell herunterladen.

Artenlisten

Zum Herunterladen zusätzlicher Artenlisten öffnen Sie über das Programm-Menü die Programmseite "Artenlisten".

Wählen Sie die gewünschten Artengruppen bzw. Artenuntergruppen. Betätigen Sie die Schaltfläche [Artenlisten laden]. Das Herunterladen der Artenlisten kann, je nach Umfang, eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Zum Herunterladen der Artenlisten ist eine Internetverbindung erforderlich.

Um einzelne Artenlisten wieder zu entfernen, entfernen Sie den Haken vor der entsprechenden Artenliste. Betätigen Sie erneut die Schaltfläche [Artenlisten laden]. Die enthaltenen Artenlisten werden aktualisiert, nicht benötigte Artenlisten werden entfernt.

Einstellungen

In den Einstellungen geben Sie die Zugangsdaten für Ihr MultiBaseCS Cloud-Konto an.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Kennwort neben Buchstaben auch Ziffern enthalten muss, damit der Zugriff auf Ihr Cloud-Konto vom Mobil-Gerät aus möglich ist.

Um die App zu testen, nutzen Sie folgende Anmeldedaten:

Benutzer	Gast
Kennwort	Gast123

Um ein MultiBaseCS Cloud-Konto einzurichten, besuchen Sie die Internetseite http://cloud.multibasecs.de.

Lesen Sie dazu auch das Kapitel MultiBaseCS Cloud 183.

Neben den Zugangsdaten für Ihr MultiBaseCS Cloud-Konto können Sie auch die Ansicht der Artenliste konfigurieren. Legen Sie hier fest, ob die deutschen oder wissenschaftlichen Artnamen angezeigt werden sollen.

Beobachtung erfassen

Um eine neue Beobachtung zu erfassen, wählen Sie eine der 7 Artenkategorien. Die App schaltet nun in den Eingabemodus um. Geben Sie die ersten Buchstaben der gewünschten Art ein und wählen Sie dann die Art aus der Auswahlliste aus. Erfassen Sie optional weitere Parameter:

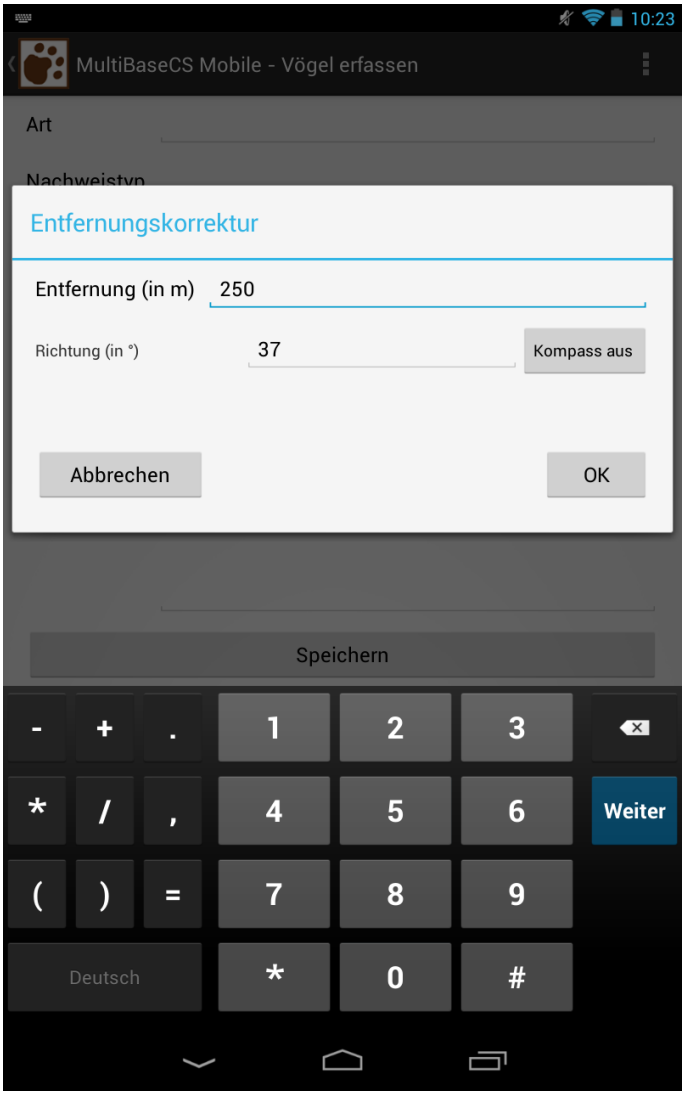
- Nachweistyp
- Anzahl
- Einheit
- Bemerkung

Betätigen Sie die Schaltfläche [Erfassen], um Ihre Beobachtung zu speichern. Die gespeicherten Beobachtungen werden zunächst im Sammelkorb abgelegt.

Entfernungskorrektur

Die Entfernungskorrektur ermöglicht die Erfassung von Arten, deren aktueller Standort nicht erreicht

werden kann, z.B. bei Horststandorten oder bei Wasservogelzählungen. Tippen Sie auf die Schaltfläche [Entfernungskorrekur]. Halten Sie Ihr Mobile-Gerät in Richtung des zu erfassenden Standorts und geben Sie die geschätzte Entfernung ein. Mithilfe des vom Mobile-Gerätes ermittelten Winkels und der eingegebenen Entfernung wird nun die Koordinate des Fundortes berechnet. Tippen Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Entfernungskorrektur in die Eingabe zu übernehmen.



Der Sammelkorb

Der Sammelkorb nimmt alle erfassten Beobachtungen auf, welche auch im Nachhinein noch bearbeitet werden können.

Wenn Sie die Beobachtungen an Ihr MultiBaseCS Cloud-Konto senden, werden die Beobachtungen aus dem Sammelkorb entfernt.

Zum Senden der Beobachtungen an die MultiBaseCS Cloud ist eine Internetverbindung erforderlich.

Achten Sie darauf, dass vor dem Senden die korrekten Benutzerdaten in den Einstellungen hinterlegt sind. Andernfalls landen Ihre Beobachtungen unter Umständen in der (öffentlichen) Gast-Cloud.

Stichwortverzeichnis

A

Artensuche 76
Assistent zur Fundpunktverortung 86
Auswertung 142
Autovervollständigen 76

B

BatBase 119, 121
Benutzeroberfläche 43
Beobachtung duplizieren 91
Beobachtung erfassen 76
Beobachtung löschen 92
Beobachtungen drucken 106
Beobachtungen filtern 100
Beobachtungen in Karte anzeigen 110

C

Computerwechsel 39

D

dateibasierte Karten 116
Datenbank sichern 143
Datensicherung wiederherstellen 144

E

Editionsübersicht 2
Einstellungen 175
Erweiterung Fledermäuse 138
Erweiterung Großvögel 140
Erweiterungen 138, 181
Export als KML-Datei 154
Export als MultiBaseCS-Datenbank 147
Export als XML-FloraMV-Datei 154
Export als XML-FlorWin-Datei 154

F

Filterung 100
Filterzeile 102
Fundpunktkarte 110
Fundpunktverortung 45, 178
Fundpunktvorschau 80, 178

G

Google Earth 154
Gruppenansicht 97

I

Icon 178
Import einer Microsoft Excel-Datei 163
Import einer MultiBaseCS-Datenbank 155
Import einer XML-FloraMV-Datei 171
Import einer XML-FlorWin-Datei 172
Import einer XML-Ornitho-Datei 172
Import eines Referenzlisten-Updates 173
Import von Bildern 168
INI-Datei 39
Installation 17, 19
Installation Datenbankkomponente 27
Installationsprobleme 31, 40

K

Karte 45
Kartenanzeige 16, 45, 179
Kartenübersicht 80
Kategorie ändern 91
Kontakt 5
Kontextmenü 104
Koordinaten 45
Koordinatenerfassung 76
Koordinatensystem 51, 163, 167
Koordinatensystem einstellen 74

L

Lesezeichen 145
Liste 98, 104
Liste drucken 106
Literaturzitate 130

M

MagicMaps 16
Microsoft SQL Server 27
MultiBaseCS Cloud 183
MultiBaseCS Mobile 198
MultiBaseCS Service 187

N

Neuinstallation 39

O

Optionen 175
Orte und Gebiete 60
Ortssuche 147

P

Produktaktivierung 33

R

Rasterkarte 114
Rechnerwechsel 39

Referenzsystem 51
Region 81

S

Schreibschutz 144
Sicherung 143
Sichtbarkeit von Eingabefeldern 178
Sortierung 100
Spaltenfilter 102
Spezielle Filter 146
Statistik 142
Synonymsuche 76
Systemvoraussetzungen 3

T

Tastaturbefehle 52

W

Windows 8 31

Z

Zusatzfelder 94
Zusatzmodule 138, 181